2023/2024

BECK'SCHER STUDIENFÜHRER JURA

Hochschulprofile | Literatur | Tipps | Adressen

Vahlen
C.H.BECK

Denken wie ein Prüfer.



JETZT 3 Monate kostenlos testen

Inkl. Online-Datenbank JuSDirekt

Mit der JuS fit für die Prüfung

- **JuS-Rechtsprechungsübersicht:** Neue examensrelevante Entscheidungen für Sie aufbereitet, mit Prüfungsschemata versehen und von Ihren Prüfern kommentiert
- **Spitzenaufsatz:** Grundlegendes für alle Ausbildungsstufen
- **Studium:** Grundwissen, Schwerpunktbereiche, Examensvorbereitung
- **Referendariat:** Maßgeschneiderte Themen für die zweite Ausbildungsstufe
- **Fallbearbeitung:** Mit Originalklausuren und -lösungen
- **JuS-Tutorium:** Die Übersicht über die besonders examensrelevanten systematischen Beiträge der JuS seit 2000.

Das Online-Modul

... bietet alles für die optimale Examensvorbereitung:

- **Die JuS online:** alle Jahrgänge seit 2000
- das prüfungsrelevante Bundes-, Landes- und Europarecht
- **mehr als 16.000 examensrelevante Entscheidungen** zum Zivilrecht, Zivilprozessrecht, Öffentlichen Recht, Strafrecht und Strafprozessrecht.

JuS – Jetzt testen!

3 Monate JuS inklusive Zugang zum beck-online Modul JuSDirekt kostenlos zum Kennenlernen.

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/ Referendare von € 59,– im Halbjahr bei einer Mindeslaufzeit von 6 Monaten

Abbestellung der Zeitschrift JuS bis 6 Wochen vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JuS- und JuSDirekt um weitere 6 Monate.
Preise inkl. MwSt., zzgl. Vertriebsgebühren halbjährlich € 7,25

beck-shop.de//go/JuS

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 150900
Folgen Sie uns auf Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

C.H.BECK

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

immer wieder hören Sie von ehemaligen und aktuell Studierenden, das Studium sei die beste Zeit des Lebens. Dafür gibt es tatsächlich eine Reihe von guten Argumenten. Den eigenen Interessen nachgehen zu können, ist ein Privileg. Außerdem bietet die zeitliche Flexibilität im Studium Gelegenheit, den eigenen Horizont auch über das Fachstudium hinaus zu erweitern, beispielsweise durch ehrenamtliches Engagement, längere Reisen oder einen interessanten Nebenjob. Die zahlreichen Begegnungen mit verschiedensten Menschen inspirieren, und auch in beruflicher Hinsicht stehen Ihnen noch alle Türen offen. Gerade in einem Fach wie Jura können die zahlreichen Möglichkeiten der Studiengestaltung und die Vielfalt der beruflichen Perspektiven jedoch auch verunsichern. Mit dem Studienführer möchten wir Sie dabei unterstützen, das Beste aus dieser spannenden Zeit zu machen und im Dschungel der Möglichkeiten Ihren eigenen Weg zu finden.

Dafür bieten wir Ihnen einen allgemeinen Überblick über den Aufbau des Studiums sowie eine Vorstellung ausgewählter Universitäten und Hochschulen, die auf juristische Abschlüsse vorbereiten. Hilfreich ist vielleicht auch der übersichtliche Vergleich der Prüfungsordnungen der Bundesländer, damit Sie wissen, was Sie im jeweiligen Bundesland an Ihrem Wunsch-Studienort erwartet. Verschiedene Beiträge sollen Ihnen zudem die Bewältigung des Studienalltags erleichtern. Lesen Sie zum Beispiel, wie Sie die Lern-App Anki effektiv nutzen oder wie Sie am besten mit Prüfungsängsten umgehen. Die Erfahrungsberichte über die Tätigkeit bei der Goethe Law Clinic sowie zum Erasmus-Jahr in Sevilla zeigen Möglichkeiten auf, sich studienbegleitend persönlich weiterzubilden und internationale Erfahrung zu sammeln. Um Ihnen allfällige Unsicherheiten in Bezug auf die Berufswahl zu nehmen, stellen wir auch in der vorliegenden Ausgabe wieder viele verschiedene juristische Tätigkeitsfelder vor. Dabei dürfen Einblicke in die klassischen juristischen Berufe natürlich nicht fehlen. Wie sieht der Arbeitsalltag einer Anwältin für Immobilienrecht aus? Welchen Herausforderungen muss sich eine Unternehmensjuristin bei der GEMA stellen? Was ist das Faszinierende an einer Tätigkeit als Richter im Bereich Verkehrsrecht? Mit dabei sind aber auch Erfahrungsberichte zu Berufen, die Sie auf den ersten Blick wahrscheinlich nicht mit Jura in Verbindung gebracht hätten. Lesen Sie beispielsweise, wie ein Jurist Produktmanager wurde oder was eine freischaffende Texterin und Lektorin aus dem Jurastudium für ihre Tätigkeit mitgenommen hat.

Ich hoffe, Sie durch die vorliegende Ausgabe mit hilfreichen Informationen zu versorgen und wünsche Ihnen alles Gute für Ihr Studium und Ihren weiteren Lebensweg!

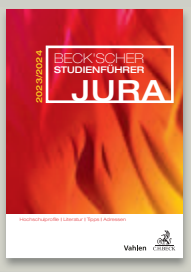
Ihr

Klaus Winkler

Dr. Klaus Winkler
München, August 2023

2023/2024
BECK'SCHER
STUDIENFÜHRER
JURA
vahlen.de | beck.de

Inhaltsverzeichnis



2023/2024

Vorwort
Dr. Klaus Winkler 1

Beiträge

Das Jurastudium: Der Weg bestimmt das Ziel
Dr. Jochen O. Ley 12

Etwas zum Anfassen – Immobilienrecht in der Praxis
Dr. Susanne Radlsbeck 14

Legal Counsel bei der GEMA – Einblicke in die Musikbranche und die größte Verwertungsgesellschaft in Deutschland
Caroline Schnelle 16

Hilfe, ich will keine Anwältin werden!
Veronika Gebertshammer 20

Aus dem Leben gegriffen: Meine Tätigkeit als Richter im Bereich Verkehrsrecht
Dr. Jens Rogler 22

Vom Jurastudium zum Produktmanager im IT- und Medienumfeld
Friedrich Weniger 24

Juristin beim Landesamt für Finanzen: »Staats-Anwältin« im Familienrecht, Regierungsrätin und Führungskraft
Dr. Theresa Escherich 26

Von Jura über Soziologie und Mediation zur Intrapreneurship: Mein spannender Weg zu neuen Horizonten
Schadi Neumann 28

⇨



In Dubio Karriere

Mach‘ Karriere als Jurist:in – wir unterstützen dich mit Karrieremessen, unserem Online-Karrieremagazin und vielen weiteren Angeboten:

- **Juracon Frankfurt**
- **Juracon München**
- **Fakultätskarrieretage**
- **Online-Karrieremagazin**
- **@karriereziel.jura**
- **Jura-Jobportal**
- **Karriere-Workshops**

Mehr Infos

IQB Career Services GmbH | Myjobfair GmbH · Unternehmen der F.A.Z.-Verlagsgruppe
Pariser Straße 1 · 60486 Frankfurt am Main · www.iqb.de · besucherinfo@iqb.de

Wissenschaftliche Mitarbeit im Verwaltungsrecht bei Lenz und Johlen – ein Erfahrungsbericht
Larissa Hanson 32

Ein Jahr wie eine juristische Sekunde – Mein Auslandsstudium an der Universidad de Sevilla
Kamil Klamser 34

Prüfungsängste im Studium – Anregungen zum Umgang
Prof. Dr. Kurt W. Koeder 38

»Prädikat oder Taxi?« Wie ich mit meinem Youtube-Kanal Mythen über das Jurastudium aufbreche
Sarah Settele 42

Anki effektiv nutzen: Lerntipps für angehende Juristen
Thomas Kahn 44

Die Goethe Law Clinic – Studentische Beratung im Migrations- und Sozialrecht
Sof Meziani und Jasmin Zschieschank 46

Wie die Schwerpunktsetzung im Jurastudium funktionieren kann
Laura Provaznik 48

Die Rolle von Onlinedatenbanken im Studienalltag
Pauline Radinger 50

»Das Jurastudium von Grund auf neu denken« – Das rechtswissenschaftliche Studium an der Leuphana Law School
Prof. Dr. Till Patrik Holterhus 52

LEX AI – Die innovative Legal Monitoring Solution
Dr. Susann Funke 56

Jurastudium auf einen Blick 58

Hochschulprofile

Technische Hochschule Aschaffenburg 60

Universität Augsburg 63

Universität Bayreuth 64

Freie Universität Berlin 66

Humboldt-Universität zu Berlin 67
Universität Bielefeld 68
Ruhr-Universität Bochum 69
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn 70
Universität Bremen 71
Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg 72
Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf 74
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg 75
Goethe-Universität Frankfurt am Main 76
Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder) 77
Albert-Ludwigs-Universität Freiburg 78
Justus-Liebig-Universität Gießen 79
Georg-August-Universität Göttingen 80
Universität Greifswald 81
FernUniversität in Hagen 82
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg 83
Bucerius Law School (Hamburg) 84
Universität Hamburg 85
Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover 86
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg 87
Friedrich-Schiller-Universität Jena 88
Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 89
Universität Konstanz 90
Universität zu Köln 91
Universität Leipzig 92
Leuphana Universität Lüneburg – Professional School 93
Johannes Gutenberg-Universität Mainz 94

Universität Mannheim 95
Philipps-Universität Marburg 96
Ludwig-Maximilians-Universität München 97
Westfälische Wilhelms-Universität Münster 98
Universität Osnabrück 99
Universität Passau 100
Universität Potsdam 101
Universität Regensburg 102
Universität des Saarlandes 103
Universität Trier 104
Eberhard Karls Universität Tübingen 105
Julius-Maximilians-Universität Würzburg 106

Literaturempfehlungen

Eure wichtigste Studienliteratur 107

Tipps und Adressen

Lexikon für Studienanfänger:innen 186
Prüfungsordnungen der Bundesländer im Vergleich 192
Adressen 198

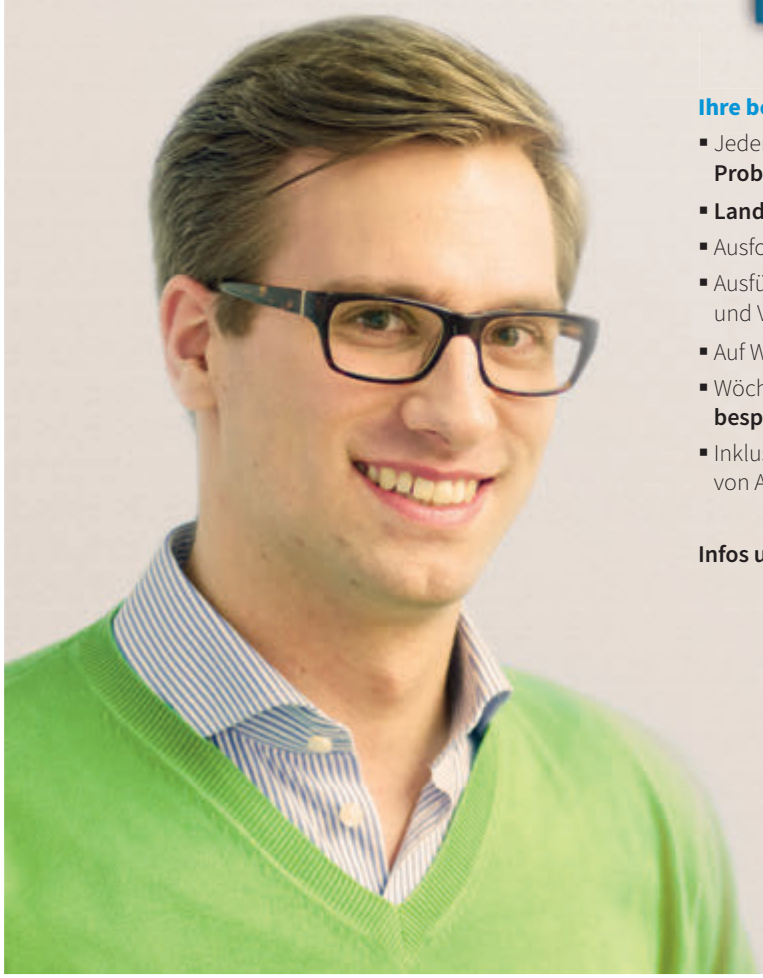
Der Verlag C.H.BECK 206
Impressum 208

K1

Den Ernstfall trainieren

Klausurenkurs 1. Examen





Ihre besonderen Vorteile auf einen Blick:

- Jeden Monat 6 Klausuren, also ein **komplettes Probeexamen**
- **Landesrecht nach Wahl**
- Ausformulierte **Musterlösungen** im Gutachtenstil
- Ausführliche **klausurtaktische Vorüberlegungen** und Vertiefungshinweise
- Auf Wunsch mit **Korrekturflatrate**
- Wöchentlicher Klausurworkshop mit **Klausurbesprechungen** u.a.
- Inklusive: Skript **Methodik der Fallbearbeitung** von Alpmann Schmidt

Infos unter www.k1-klausurenkurs.de

STAATLICHE ZENTRALSTELLE FÜR FERNUNTERRICHT
ZUGELASSEN
ZFU
Nr. 60 32 79

ALPMANN SCHMIDT



Bücher, Skripten, Studienmaterial?

Deine C.H.BECK-Partnerbuchhandlung für juristische Ausbildung ist für Dich da!

- qualifizierte, persönliche Beratung
- Lehrbücher und Studienliteratur vor Ort vergleichen
- exklusive Give-aways im Rahmen der Semesteraktion
- alles zum sofort Mitnehmen

Augsburg: J.A. Schlossersche Buchhandlung, Filiale Universität – Jur. Fakultät, Universitätsstr. 24; **Bayreuth: Buchhandlung Rupprecht,** Maximilianstraße 59; **Berlin: Dussmann – das KulturKaufhaus,** Friedrichstr. 90; **Bielefeld: Fachbuchhandlung Struppe & Winckler,** Friedrich-Verleger-Str. 7; **Bochum: Bochumer Antiquariat im Campus-Center,** Universitätsstr. 150; **Braunschweig: Buchhandlung Graff,** Sack 15; **Bremen: Schweitzer Fachinformationen,** Balgebrückstraße 16; **Cottbus: Buchhandlung Heinrich HugendubeL,** Mauerstraße 8; **Dortmund: Schweitzer Fachinformationen,** Kaiserstr. 25; **Düsseldorf: Fachbuchhandlung Sack,** Klosterstr. 22; **Lehmanns Media,** Universitätsstr. 1; **Erfurt: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Anger 62; **Buchhandlung Peterknecht,** Anger 51; **Erlangen: Buchhandlung ex libris,** Bismarckstr. 9 **Lehmanns Media - Fachmedien bei Thalia,** Hugenottenplatz 6 ; **Frankfurt am Main: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Steinweg 12; **Schweitzer Fachinformationen c/o Hugendubel,** Steinweg 12; **A. Stein'sche Buchhandlung,** Gräfstr. 77; **Frankfurt (Oder): Buchhandlung Ulrich von Hutten,** Logenstr. 8; **Freiburg: Buchhandlung Rombach,** Bertoldstr. 10; **Buchhandlung Rombach am Campus,** Bertoldstr. 33; **Gießen: Thalia Universitätsbuchhandlung,** Seltersweg 54; **Göttingen: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Weender Landstr 6; **Greifswald: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Markt 20/21; **Rats- und Universitätsbuchhandlung,** Lange Str. 77; **Halle (Saale): Fachbuchhandlung Kopall,** Kleine Marktstr. 7; **Hamburg: Buchhandlung im JohannisContor. Schweitzer Fachinformationen,** Große Johannisstr. 19; **Hannover: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Bahnhofstraße 14; **Schweitzer Fachinformationen – Decius,** Volgersweg 4a; **Heidelberg: Lehmanns Media,** Universitätsplatz 12; **Jena: Thalia Universitätsbuchhandlung,** EKZ Neue Mitte Leutragraben 1; **Karlsruhe: Metzlersche Buchhandlung,** Karlstr. 13; **Kiel: Brunswiker + Reuter Universitätsbuchhandlung,** Olshausenstr. 1; **Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Herzog-Friedrich-Straße 30-42; **Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Holtenauer Straße 116; **Köln: Fachbuchhandlung Sack,** Am Justizzentrum 3; **Konstanz: Konstanzer Bücherschiff,** Paradiesstr. 3; **Osiandersche Buchhandlung,** Kanzleistraße 5; **Leipzig: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Petersstraße 12-14; **Thalia Bücher,** Grimmaische Str. 10; **Lübeck: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Königstraße 67a; **Magdeburg: Universitätsbuchhandlung Coppenrath & Boeser,** Gebäude Fak. für Wirtschaftswissenschaften, Pfälzer Str. 5; **Mainz: Schweitzer Fachinformationen,** Kaiser-Friedrich-Str. 6; **Campus Buchhandlung Mainz,** Jakob-Welder-Weg 1; **Mannheim: Bücher Bender,** O 4, 2; **Marburg: Lehmanns Media,** Reitgasse 7-9; **München: Buchhandlung Blendl,** Pacellistr. 5; **Hugendubel am Stachus,** Karlsplatz 11-12; **Buchhandlung Rupprecht,** Amalienstraße 79; **Schweitzer Fachinformationen,** Lenbachplatz 1; **Münster: Universitätsbuchhandlung Coppenrath & Boeser,** Bäckergasse 3; **Universitätsbuchhandlung Krüper,** Frauenstr. 42; **Nürnberg: Schweitzer Fachinformationen,** Ostendstr. 186; **Oldenburg: Schweitzer Fachinformationen c/o Buchhandlung Thye,** Schloßplatz 21-23; **Bültmann & Gerriets,** Lange Str. 57; **Osnabrück: Bücher Wenner,** Große Straße 69; **Passau: Buchhandlung Rupprecht,** Ludwigstraße 18; **Bücher Pustet,** Nibelungenplatz 1; **Potsdam: Schweitzer Fachinformationen,** Univ. Potsdam, Campus Griebnitzsee, Haus 6, Foyer, August-Bebel-Str. 8; **Regensburg: Bücher Pustet an der Universität,** Universitätsstr. 31; **Bücher Pustet,** Gesandtenstr. 6-8; **Saarbrücken: Buchhandlung Bock & Seip,** Futterstr. 2; **Bock & Seip – Campus Buchhandlung,** Universität Campus Bau C 5.5; **Schwetzingen: Buchhandlung Kieser,** Carl-Theodor-Str. 4; **Stuttgart: Schweitzer Fachinformationen,** Wilhelmstraße 12; **Trier: Buchhandlung H. Stephanus,** Im Treff 23; **Tübingen: Osiandersche Buchhandlung,** Metzgergasse 25; **Würzburg: Buchhandlung Heinrich Hugendubel,** Kürschnerhof 4-6; **Buchladen Neuer Weg,** Sanderstr. 23/25; **Ferdinand Schöningh Universitätsbuchhandlung,** Franziskanerplatz 4.

beck-online
DIE DATENBANK



Erfolgreich studieren mit beck-online.

Als Live-Vortrag an Ihrer Universität oder als Webinar, aktuelle Termine unter:

SCAN ME

Außerdem:

- Infos zu den Zugangsverfahren,
- Mediathek und
- Kurzanleitung für beck-online.DIE DATENBANK.

beck-online.DIE DATENBANK genügt.

Verlag C.H.BECK oHG, Wilhelmstraße 9, 80801 München | 174819 | Folgen Sie uns auf Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

C.H.BECK



Beiträge

vahlen.de | beck.de

Das Jurastudium:

Der Weg bestimmt das Ziel

Dr. Jochen O. Ley

Ass. iur., Diplom-Jurist*in, LL.B., LL.M. Präsenzstudium, Fernstudium und weiterbildendes Studium bilden den Rahmen für ein Studium der Rechtswissenschaft in Deutschland. Richter*in, Staatsanwält*in, Rechtsanwält*in und Notar*in sind die meistgenannten Berufsziele von jungen Menschen, die sich der Juristerei verschreiben wollen. Was dabei Fakt, was Fiktion, was Wunschdenken und was Realität ist, wollen wir in diesem Artikel betrachten.

Der Weg: Studiengänge

Wer Jura bzw. Rechtswissenschaft – diese Begriffe werden synonym an verschiedenen Hochschulen genutzt – studieren will, kann nicht frei entscheiden, welcher Abschluss am Ende des Studiums winkt, es hängt davon ab, welchen Studiengang die Wunschhochschule anbietet.

Das klassische Studienziel ist das sogenannte Erste Staatsexamen (Erste Juristische Prüfung), das am Ende eines Studiums von in der Regel zehn Semestern steht. Das Erste Staatsexamen wird zum Teil an der Universität, überwiegend jedoch beim zuständigen Justizprüfungsamt abgelegt. Mit dem Abschluss kann der Titel Diplom-Jurist*in beantragt werden. Danach und über zwei Jahre folgt das juristische Referendariat mit verschiedenen Stationen, an dessen Ende das Zweite Staatsexamen (Zweite Juristische Prüfung) beim Justizprüfungsamt abgelegt wird. Damit darf man sich Volljurist*in und Ass. iur. (Assessor*in iuris, Assessor*in des Rechts) nennen und kann die reglementierten juristischen Berufe (Richter*in, Staatsanwält*in, Rechtsanwält*in, u.ä.) ausüben.

Einige wenige Hochschulen bieten den modularisierten Bachelorstudiengang an, erst den Bachelor of Laws (LL.B.) als ersten Hochschulabschluss, dann den Master of Laws (LL.M.) als zweiten und wissenschaftlichen Abschluss, der allerdings nicht gleichgestellt ist mit dem Staatsexamen und nicht für die reglementierten juristischen Berufe qualifiziert. Darüber hinaus gibt es auch den LL.M. als weiterbildenden Master, den man zusätzlich nach dem Examen macht und der oftmals für Spezialbereiche qualifiziert.

An den meisten Universitäten werden die grundständigen Studiengänge, also Examen und Bachelor, in Präsenz angeboten, man studiert also vor Ort. Die Ausnahme ist die Fernuniversität Hagen, die einen LL.B., LL.M. und einen Examensstudiengang im Fernstudium anbietet. Einige LL.M.-Studiengänge gibt es sowohl im Präsenz- als auch im Fernstudium und auch in hybrider Version, teilweise auch berufsbegleitend.

Das Ziel: Jobs

Welchen Job ein*e Absolvent*in machen kann, hängt zum großen Teil vom Weg, also vom Studium bzw. dessen Abschluss ab. Für die reglementierten juristischen Berufe sind Erste und Zweite Juristische Prüfung erforderlich – es führt kein anderer Weg dorthin. Und auch einige Stellen im höheren Dienst bei Ministerien und Behörden verlangen diesen Abschluss. Wer die juristische Praxis kennt, kann beruflich oft besser mit juristischen Fragestellungen umgehen. Vorausgesetzt ist häufig auch, dass die Note stimmt, mindestens ein »vollbefriedigend« (sog. Prädikatsexamen) in beiden Examina sollte es sein.

Es gibt auch andere Jobs, die man als Jurist*in, gleich ob mit Examen bzw. als Diplom-Jurist*in oder LL.B., anstreben und gut machen kann. Diejenigen mit dem Examen haben dabei oftmals einen gewissen Wettbewerbsvorteil. Das ist auch eine gute Gelegenheit, vorab mit einem Mythos aufzuräumen. Wer ein Studium der Rechtswissenschaft beginnt, wird nicht automatisch gut alimentiert im Staatsdienst bis zur Pensionierung landen! Dies ist, unabhängig vom Abschluss, auch rein quantitativ nicht möglich. An der Humboldt-Universität zu Berlin z.B. fangen jedes Wintersemester ca. 450 junge Menschen ein Studium der Rechtswissenschaft (auf Examen) an. Jedes Jahr entlassen wir ca. 350 fertige Jurist*innen in die Welt und auf den



gettyimages © Tom Werner

Berufsmarkt. Auch wenn viele Beamt*innen in Pension gehen, kann es gar nicht so viele freie Stellen geben, wie es allein an der HU Absolvent*innen gibt – die anderen 43 Juristischen Fakultäten in Deutschland sind dabei noch gar berücksichtigt.

Also lohnt es sich, bereits im Studium – oder auch vor dem Studium – darüber nachzudenken, welche Jobs in Frage kommen. Uns fallen als potentielle Arbeitgeber und Jobs nicht abschließend ein: Banken, Versicherungen, Verlage, gehobener und höherer öffentlicher Dienst (nicht als Richter*in und Staatsanwält*in), Personal- und Ausbildungswesen, Rechtsreferent*innen in Unternehmen jeder Art und (Junior) Legal Counsel. Außerdem ist natürlich auch eine akademische Laufbahn denkbar. Letztlich kommen alle Tätigkeiten in Betracht, bei denen verantwortungsvolle, abgewogene und gut begründete Entscheidungen getroffen werden, sei es in Politik, Wirtschaft oder anderswo. Genau das ist es, was in der Rechtswissenschaft anhand der Arbeit mit dem Gesetz vermittelt wird. Was es am Ende wird und was möglich ist, hängt nicht nur von persönlichen Neigungen, sondern auch von den Schwerpunkten im Studium, nebenberuflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeiten während des Studiums, Praktika und Weiterbildungen ab.

Die Schlussfolgerung: Entscheidung

Welches Studium, welche Universität oder Hochschule und welchen Abschluss man wählen sollte, hängt davon ab, wo die Interessen liegen und/oder welchen Job man später machen möchte. Aber Achtung: Berufsziele und -wünsche, Vorstellungen und Träume können sich im Leben auch ändern, was man mit 18 Jahren und zu Beginn des Studiums wollte, muss man nicht auch mit Anfang 30 noch gut finden und wollen. Doch das heißt nicht, dass man dann in der Sackgasse steckt, es gibt immer Möglichkeiten, Weiterbildungen und Ergänzungsausbildungen, die eine*n weiterbringen. Es gilt: drum prüfe, wer sich an eine Hochschule binde! Vor dem Studium sollten also immer die Recherche, Informationseinholung und idealerweise ein Besuch der Universitäten und deren Beratungseinrichtungen stehen, um eine gute Entscheidung zu treffen. •



© Ben Gross

Dr. Jochen O. Ley

ist Historiker und Leiter der Allgemeinen Studienberatung und -information der Humboldt-Universität zu Berlin.
Dieser Beitrag ist mit Unterstützung des Studienbüros der dortigen Juristischen Fakultät entstanden.

Etwas zum Anfassen

Immobilienrecht in der Praxis

Dr. Susanne Radlsbeck

Jura kann sehr greifbar sein: In München gibt es eine Reihe von Immobilien, deren Bau und Vermietung ich beratend unterstützt habe – einige davon waren sogar recht spektakuläre Projekte.

Bei einem Gebäude für eine humanitäre Einrichtung der Vereinten Nationen wurden die Vertragsverhandlungen auf Englisch geführt; zudem waren etwa besondere Sicherheitsanforderungen wie Panzerglas und spezielle Zugangskontrollen zu beachten. In der Zusammenarbeit mit Architektinnen und Technikern war neben dem juristischen Sachverstand technisches Verständnis gefragt, um Widersprüche zwischen der Baubeschreibung und dem Mietvertrag zu vermeiden. Bei einem anderen Projekt für eine bekannte Marke aus dem Luxussegment lag der Schwerpunkt auf einem möglichst stimmigen Umfeld für die hochwertigen (und hochpreisigen) Produkte. Solche unterschiedlichen Anforderungen bringen Farbe in meinen Job.



Adobe Stock © fotomek

Bereichsübergreifende Zusammenarbeit

Bei der Mietvertragsgestaltung arbeite ich eng mit anderen immobilienrechtlichen Spezialistinnen und Spezialisten aus unserer Kanzlei zusammen, etwa aus dem öffentlichen Recht, dem Baurecht oder dem Steuerrecht. Im Lebenszyklus einer Immobilie kann das zum Bespiel so aussehen:

- Die Kollegen im öffentlichen Recht begleiten die Projektentwicklung und kümmern sich um Baugenehmigungen sowie weitere mögliche Voraussetzungen. Ist das Gebäude genehmigungsfähig? Müssen Vorgaben beim Denkmalschutz beachtet werden? Sind Nachbarn einzubinden?
- Schon vor Vorliegen der Baugenehmigung werden oft Verträge mit dem Bauträger, mit dem Generalunternehmer oder für einzelne Gewerke, die meine Baurechtskollegen beraten, geschlossen.
- Parallel bin manchmal auch ich schon eingebunden, denn immer wieder werden die ersten Mietverträge schon aufgesetzt, während die Baugenehmigung noch auf sich warten lässt. Immobilienprojekte nehmen viel Zeit in Anspruch, und parallel laufende Prozesse können dabei helfen, das Projekt insgesamt zu verkürzen.
- Die Gestaltung der Erstvermietung mündet oft in eine laufende Betreuung, denn gerade bei größeren Immobilien kommt es immer wieder zu Änderungen in der Mieterstruktur, die dann jeweils vertraglich umgesetzt werden müssen.
- Je nach Zielsetzung der Eigentümer kann teilweise schon vor der Fertigstellung des Projekts ein Teil- oder Komplettverkauf anstehen, der ebenfalls juristische Unterstützung voraussetzt. Dabei können – gerade bei großen Portfolien – die steuerlichen Feinheiten kompliziert werden, etwa wenn ein Verkauf von Anteilen am Portfolio (Share Deal) oder einzelner Immobilien (Asset Deal) in Frage kommt.

Das Konkrete meiner Aufgaben ist für mich ein wichtiger Aspekt meiner Arbeit. Meilensteine wie Grundsteinlegungen, Richtfeste oder Einweihungen strukturieren ein Projekt zeitlich und helfen dabei, die Mandantenbeziehung zu festigen.

Im juristischen Bereich mag ich besonders die vertragliche Arbeit, in der ich mein Wissen und meine Erfahrung dazu nutzen kann, für beide Parteien des Mietvertrags ein sinnvolles und zukunftsfähiges Ergebnis zu finden. Für mich ist das eine Form von Nachhaltigkeit. Allerdings erreiche ich dieses Ziel natürlich nicht immer. Im Fall der Fälle spielt deshalb auch Litigation eine Rolle in meinem Arbeitsalltag, allerdings nicht allzu oft.

Aktuelle Herausforderungen

Stichwort Nachhaltigkeit: Kaum eine Entwicklung hat die Immobilienwirtschaft in letzter Zeit so stark beeinflusst wie der Kampf gegen den Klimawandel. Kein Wunder, denn der Gebäudesektor steht in Deutschland für rund 30 Prozent der CO_2-Emissionen. Wenn ein Konzern seine CO_2-Bilanz senken möchte, kommt er um Investitionen in seinen Immobilienbestand oder gegebenenfalls auch um den Verkauf von einzelnen Objekten kaum herum.

Immer wichtiger wird bei meiner juristischen Arbeit auch das Thema Digitalisierung. Wir haben bei GSK Stockmann inzwischen unter Anwendung von Legal Design mit RE.EASY eine leistungsstarke digitale Mietvertragsplattform geschaffen, die die Arbeit und die Kommunikation mit den Mandanten deutlich erleichtert.

Immobilienrecht bietet attraktive Projekte
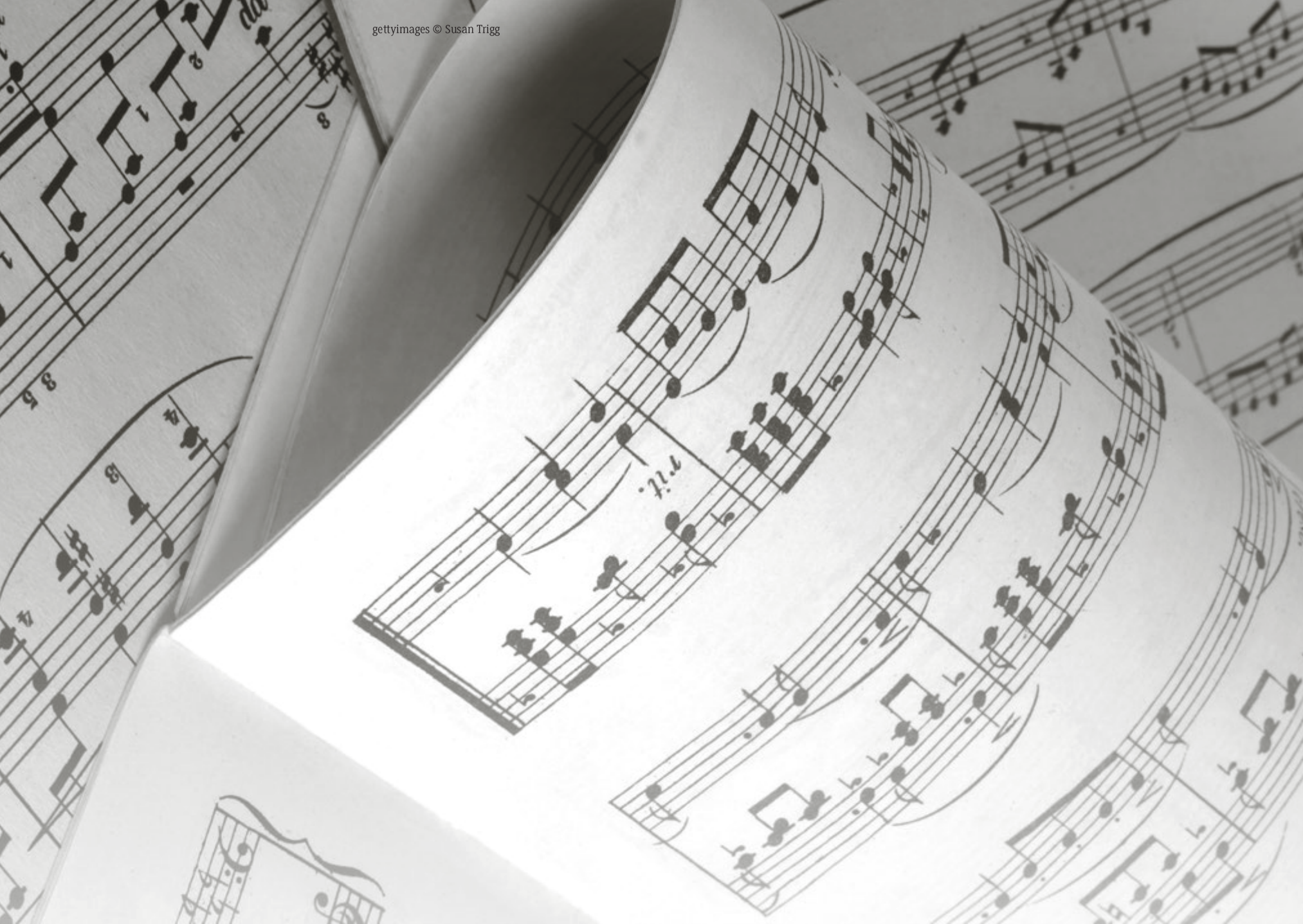
Im beruflichen Alltag schätze ich auch besonders die konstruktive Zusammenarbeit mit meinen Kollegen, sowohl im eigenen Team als auch teamübergreifend aus anderen Bereichen. Zusammen können wir für unsere Mandanten eine umfassende und zielführende Beratung anbieten. Die Hierarchien sind bei uns im Haus flach, so dass auch jüngere Kolleginnen und Kollegen bereits sehr schnell an konkreten Mandaten mitarbeiten und Mandatskontakt haben.

Wenn ich noch einmal vor der Entscheidung stünde, würde ich mich wieder für das Immobilienrecht und für die Kanzlei GSK Stockmann entscheiden: Die Immobilienbranche ist selbst in einer Großstadt wie München überschaubar, so dass man bei neuen Projekten oft alte Bekannte wiedertrifft. Der Umgang ist herzlich, die Projekte sind abwechslungsreich. In Kombination mit einem spezialisierten Team mit tiefer Expertise im eigenen Haus kann ich mir keinen besseren Job vorstellen! •



Dr. Susanne Radlsbeck

ist seit 2007 Rechtsanwältin bei GSK Stockmann. Sie studierte in Passau und promovierte an der Universität Regensburg. Darauf folgten Stationen in einer Immobilienkanzlei, in der Medienbranche sowie bei einem Bauträger. Seit 2006 ist Dr. Susanne Radlsbeck Fachanwältin für Miet- und Wohneigentumsrecht.



gettyimages © Susan Trigg

Caroline Schnelle

Legal Counsel bei der GEMA

Einblicke in die Musikbranche und die größte Verwertungsgesellschaft in Deutschland

»Sie lieben Musik? Dann helfen Sie mit, sie zu schützen!«

Mit dieser Headline auf ihrer Stellenanzeige für eine Tätigkeit als Legal Counsel hat die GEMA (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) mein Interesse geweckt, als ich gerade das Zweite Staatsexamen abgeschlossen hatte. Denn seit ich denken kann, ist die Musik mein größtes Hobby und meine Leidenschaft. Dass ich dies eines Tages mit meinem Berufsfeld verbinden könnte, schien mir während der juristischen Ausbildung noch beinahe utopisch. Meinen bis dahin festen Plan, in den Staatsdienst zu gehen, legte ich deshalb auf Eis, zog nach München und ließ mich auf etwas völlig Neues und Unbekanntes ein. Eine Entscheidung, die mir nicht leichtfiel, die ich aber bis heute nicht bereut habe.

»Ist das nicht so etwas wie die GEZ, nur für Musik?«

Natürlich war es nicht nur die Musik, die mich an der GEMA als Arbeitgeberin gereizt hat. So stellte ich schnell fest, dass ich hier nicht nur in einem großen, äußerst sympathischen Team arbeiten, sondern vor allem auch spannende Einblicke in ein komplexes und vielschichtiges Unternehmen gewinnen würde. Dabei fällt mir immer wieder auf, wie viele Klischees über die GEMA im Umlauf sind, von »Ist das nicht so etwas wie die GEZ, nur für Musik?« über »Das ist doch eine Behörde, oder?« bis hin zu »Ihr zieht den armen Leuten das Geld aus der Tasche und sperrt YouTube-Videos!« Tatsächlich ist die GEMA nicht sonderlich beliebt, während es sehr viele Un- und Halbwahrheiten darüber gibt, wer sie eigentlich ist und was sie genau macht.

Dabei gibt es Verwertungsgesellschaften schon seit der Entwicklung des Urheberrechts. Sie alle nehmen die urheberrechtlichen Nutzungsrechte für eine Vielzahl von Rechteinhabern wahr und stellen ihre angemessene Vergütung sicher, indem sie Lizenzverträge abschließen sowie treuhänderisch das Geld verwalten und ausschütten.

Die GEMA ist mit ca. 90.000 Mitgliedern in Deutschland die größte Verwertungsgesellschaft und vertritt gegenüber Musiknutzenden die Rechte von Komponisten, Textdichtern und Musikverlegern. Rechtlich ist sie ein wirtschaftlicher Verein und steht unter der Aufsicht des Deutschen Patent- und Markenamtes sowie des Bundeskartellamtes. Das »Herzstück« und wichtigstes Organ der GEMA ist die Mitgliederversammlung, die jährlich (im Wechsel in Berlin und München) zusammenkommt, um über aktuelle Themen zu diskutieren und wichtige Entscheidungen zu treffen. Unter anderem wird hier der Aufsichtsrat gewählt, der sich aus sechs Komponisten, vier Textdichtern und fünf Musikverlegern zusammensetzt.

Neben der Rechtewahrnehmung erfüllt die GEMA auch soziale und kulturelle

⇨

Aufgaben. Sie verleiht Förderpreise, stellt Sozialfonds zur Verfügung und setzt sich politisch auf nationaler und europäischer Ebene für den Urheberschutz der Musikschaffenden ein. Zu nennen ist hier etwa die aktuelle Debatte über den Reformbedarf beim Musikstreaming, bei der zugunsten der Urheber eine faire Beteiligung an den Erlösen, mehr Transparenz und Chancengleichheit gefordert wird. Ein weiteres wichtiges Thema, das die GEMA beschäftigt und für die Zukunft immer mehr an Relevanz gewinnen wird, ist die rasante Entwicklung von künstlicher Intelligenz, die auch in der Musikbranche eine Rolle spielt und neue urheberrechtliche Fragen aufwirft.

Spannende rechtliche Herausforderungen im Musikurheberrecht am Puls der Zeit

Und was genau sind dann eigentlich die Aufgaben im Justiziariat? Wir sind vor allem für Rechtsfragen zuständig, die sich im Verhältnis zwischen der GEMA und ihren Mitgliedern sowie zwischen der GEMA und Musiknutzenden (Lizenznehmern/Kunden) ergeben. Außerdem beraten wir unternehmensintern andere Direktionen in juristischen Fragen, betreuen (in enger Zusammenarbeit mit beauftragten Kanzleien) Verfahren vor den ordentlichen Gerichten oder der Schiedsstelle und bearbeiten Rechtsfragen im Bereich der nationalen und europäischen Gesetzgebung und der internationalen Rechtewahrnehmung. Neben dem Urheberrecht und dem Recht der Verwertungsgesellschaften (VGG) sind dabei immer wieder allgemeines Zivilrecht, Gesellschaftsrecht, Kartellrecht und Datenschutzrecht gefragt. Entsprechend der Komplexität und Vielfältigkeit unserer Aufgaben sind wir in drei – stetig wachsende – Teams unterteilt. Die jüngste und kleinste Abteilung »Projects and Investments« befasst sich mit Gründungen und (Anteils-)Erwerb sämtlicher Tochtergesellschaften der GEMA. So wurde z.B. 2015 ICE als ein gemeinsamer Lizenz- und Verarbeitungsdienst der drei Verwertungsgesellschaften GEMA, PRS for Music (United Kingdom) und STIM (Schweden) gegründet, um die europaweite Lizenzierung der Onlinerechte wahrzunehmen. In der Abteilung »Mitglieder und Regelwerk« dreht sich alles um die Mitgliederversammlung, die Berechtigungsverträge sowie die Satzung und den Verteilungsplan. In meinem Team »operative Rechtsfragen und Lizenzierung« haben wir unter uns die Bereiche Datenschutzrecht, Compliance, Vertragsmanagement und Außendienst aufgeteilt. Und letzteres ist mir zugefallen. Außendienst umfasst sämtliche Musiknutzungen – also Konzerte, Veranstaltungen und jegliche Musikwiedergaben – in ganz Deutschland. Hier geht es also um den direkten Kontakt mit Lizenznehmern aus den unterschiedlichsten Branchen. Zu meinen täglichen Berührungspunkten zählen dabei Lizenzverträge, Tarifstreitigkeiten, Gesamtvertragsverhandlungen und vor allem zahlreiche Gerichtsverfahren, in den meisten Fällen wegen Urheberrechtsverletzungen. Und hier sind auch BGH-Verhandlungen keine Seltenheit!

Dass ich mich nicht nur auf eine fremde Stadt, sondern auch auf ein für mich bis dahin völlig unbekanntes Tätigkeitsfeld eingelassen habe, wurde definitiv belohnt. Hier gibt es nicht nur den weltbesten Kaffee von unserem hauseigenen (!) Barista, einen offenen und wertschätzenden Umgang in einem musikbegeisterten Team und die Alpen vor der Haustür. Man bekommt vor allem auch spannende Einblicke in die Musikindustrie am Puls der Zeit und lernt viel über das Urheberrecht vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher und rechtspolitischer Themen (Stichwort: KI, Streaming …).

Und um zum Schluss mit dem Mythos um die alten YouTube-Sperrtafeln aufzuräumen: Nicht die GEMA hat die Videos gesperrt. Das war YouTube selbst, weil damals im Rahmen eines jahrelangen Rechtsstreits noch keine Einigung über Höhe und Art der Lizenzierung zustande gekommen ist. Und nein, die GEMA hat auch nichts, wirklich gar nichts mit der GEZ zu tun. •



Caroline Schnelle

arbeitet seit Oktober 2022 als Legal Counsel bei der GEMA. Sie studierte Rechtswissenschaften in Würzburg und Leipzig und absolvierte ihr Rechtsreferendariat am OLG Dresden. Während ihrer Stationen am Landgericht Leipzig, am Gewandhaus zu Leipzig und zwei Wirtschaftskanzleien in Leipzig und Berlin sammelte sie erste Erfahrungen im Fachbereich des gewerblichen Rechtsschutzes.

RÜ
RechtsprechungsÜbersicht

Ihre Examensfälle von morgen



Ihre Examensfälle von morgen – schon heute in der RÜ!

Von erfahrenen Repetitoren ausgewählte Entscheidungen im Gutachtenstil gelöst. Genau so, wie Sie den Fall in Ihrer Examensklausur lösen müssen!

Probeheft bestellen unter: as.info@alpmann-schmidt.de

Alpmann Schmidt

Hilfe, ich will keine Anwältin werden!

Veronika Gebertshammer

Es gibt Menschen, die als Kind bereits ganz genau wissen, welchen Beruf sie später mal ergreifen möchten. So ein Mensch ist meine Schwester, die mit Leichtigkeit und Anmut mit doppeltem Prädikat im Gepäck durch Jurastudium und Referendariat segelte. Und dann gibt es Menschen wie mich und vielleicht auch dich, die auch mit 18 Jahren noch nicht wissen, was sie studieren bzw. welchen Beruf sie später mal ergreifen möchten.

Eigentlich hätte ich nach meinem Abitur gerne so etwas Exotisches und auf dem Arbeitsmarkt angeblich »Unbrauchbares« wie Nordamerikastudien oder Politikwissenschaften studiert. »Studiere lieber Jura, damit hast du viel mehr Möglichkeiten«, ließ ich mir von meiner großen Schwester sagen. »Die große Schwester wird's wissen«, habe ich mir gedacht und startete in das Jurastudium, ohne zu ahnen, auf welche Achterbahnfahrt ich mich da einließ.



Adobe Stock © BullRun

Im Studium lernte ich fast ausschließlich Menschen kennen, die schon genau wussten, was sie vom Leben wollten und welchen Beruf sie später mal ergreifen wollten. (Natürlich einen juristischen Beruf, versteht sich von selbst.) Also passte ich mich an und träumte ebenfalls vom Anwaltsdasein in einer Großkanzlei à la »Suits«.

Bis zur Examensvorbereitung machte mir das Jurastudium ziemlich viel Spaß. Einen Sachverhalt zu analysieren und in die Einzelteile zu zerlegen, gefiel mir. Im vierten Semester brachte mich das Jurastudium sogar für ein Auslandssemester nach Barcelona. Diese Zeit zählt mit zu den schönsten Erinnerungen in meinem bisherigen Leben. Schon allein aufgrund dieser Erfahrung bin ich überaus dankbar, mit 18 Jahren nicht Politikwissenschaften, sondern Rechtswissenschaften studiert zu haben.

Was will ich eigentlich vom Leben?

Aber mehr und mehr keimte in mir langsam der Gedanke, dass irgendetwas nicht stimmte. Spätestens in der Examensvorbereitung dämmerte es mir dann: Ich will keinen klassischen Juristenberuf ergreifen. Und dann stand ich plötzlich da, mit dem Ersten Examen in der Hand, ohne zu wissen, was ich damit nun anfangen sollte. Während andere um mich herum ausgelassen feierten, fühlte ich mich seltsam leer. Ich hatte ein so großes Ziel in meinem Leben erreicht und ich fühlte einfach nichts!

Die Zeit nach dem Examen war schwer, in einer gewissen Weise sogar schwerer als die gesamte Examensphase. Rückblickend bin ich dieser schwierigen Zeit in meinem Leben aber sehr dankbar, denn – Achtung, Klischee! – ohne diese Phase wäre ich nicht da, wo ich heute bin. Damals hatte ich das Gefühl, das komplett Falsche studiert und fünf Jahre meines Lebens vergeudet zu haben.

Ich begann, mich für das große Thema der Persönlichkeitsentwicklung zu interessieren. Was will ich mit meinem Leben anfangen? Was macht mich glücklich? Was wäre ein Ziel, worüber ich mich richtig freuen würde, wenn ich es erreiche? Es erschreckte mich sehr, dass ich keine Antworten auf diese so wichtigen und grundlegenden Fragen hatte.

Auf der Suche nach Antworten

Also machte ich mich auf die Suche nach Antworten. Ich machte ein Praktikum bei einer Stiftung in Budapest, begann aus Prinzip nochmal zu studieren – diesmal endlich Politikwissenschaften – und arbeitete nebenher als Werkstudentin in der Online-Redaktion des BECK Stellenmarkts des C.H.Beck Verlags. Dabei durfte ich selbst Artikel verfassen – eine Aufgabe, die mir große Freude bereitete. Ich begann darüber hinaus, Kurse im Kreativen Schreiben zu belegen, setzte mich weiter mit mir selbst auseinander und langsam, langsam fand ich Antworten auf meine Fragen. Worte zu finden, die andere suchten, und Worte an den richtigen Platz zu rücken: Das ist meine große Leidenschaft.

Wie ich Frieden mit dem Jurastudium geschlossen habe

Lange Zeit war ich wütend auf mich, auf das Leben und dass ich mich mit 18 Jahren für das Jurastudium entschieden hatte. »Hätte ich doch nur was anderes studiert«, habe ich mir mehr als nur einmal gedacht. Heute habe ich Frieden mit dem Jurastudium geschlossen. Ich habe erkannt, welche einzigartigen Fähigkeiten und Eigenschaften ich dadurch erworben habe. Mein analytisches Denkvermögen, das während des Jurastudiums geschult und trainiert wurde, ist mir heute bei meiner Tätigkeit als Texterin und Lektorin eine große Hilfe.

Die Eigenschaften Resilienz, Disziplin und Durchhaltevermögen muss man sich im Jurastudium spätestens in der Examensvorbereitung aneignen und sind meiner Meinung nach in der heutigen Welt von entscheidender Bedeutung. Ohne das Jurastudium hätte ich mich auch niemals so tiefgehend mit mir selbst und mit der Frage auseinandergesetzt, was ich eigentlich will.

An alle Jurastudierenden, die sich ebenfalls nicht in den klassischen juristischen Berufen sehen: Geht euren Weg und lasst euch nicht einreden, dass ihr das »Falsche« studiert (habt). Meine Erfahrung ist, dass das Leben es sehr gut mit einem meint. Manchmal muss man aber Umwege gehen, um ans Ziel zu kommen. •



Veronika Gebertshammer

hat an der FU Berlin Jura studiert und dort ihr Erstes Staatsexamen absolviert. Seit 2022 ist sie freiberufliche Texterin & Lektorin. Mehr unter: www.veronika-gebertshammer.de



Aus dem Leben gegriffen: Meine Tätigkeit als

Richter im Bereich Verkehrsrecht

Dr. Jens Rogler

»Wer auffährt, hat Schuld!« Eine Aussage, die den meisten Teilnehmern am Straßenverkehr geläufig ist. Natürlich ist sie in dieser Absolutheit nicht richtig, trotzdem enthält sie einen wahren – rechtlichen – Kern. Damit wäre man beim Stichwort »Anscheinsbeweis« und bereits mittendrin im Straßenverkehrsrecht …

Verkehrsunfallrecht? Sicher nicht langweilig!

Seit meinem Einstieg in der bayerischen Justiz 1998 habe ich nun die letzten 16 Jahre im Schwerpunkt mit dem Straßenverkehrs- und Schadensersatzrecht sowie dem Versicherungsrecht zu tun, seit 2016 als Vorsitzender Richter einer Zivilkammer am Landgericht. Damit würde – und müsste – man sich nicht so lange beschäftigen, wenn man diese Rechtsgebiete nicht immer noch interessant fände.

Dafür gibt es für mich jede Menge Gründe: In tatsächlicher Hinsicht sind die Sachverhalte meistens buchstäblich »aus dem Leben« gegriffen und der Umgang mit den Beteiligten bzw. Betroffenen in der mündlichen Verhandlung ist abwechslungsreich. Beweisaufnahmen bergen mitunter immer noch Überraschungen. Man hat gelernt: Es gibt nichts, das es nicht gibt!

Hinzu kommt die technische Seite: Regelmäßig sind Sachverständige mit der Unfallanalyse oder Schadensermittlung zu beauftragen. Und die Aufklärungsmöglichkeiten von Verkehrsunfällen entwickeln sich stets fort: »Dashcams« oder das Auslesen von Airbag-Steuergeräten ermöglichen interessante Einblicke. Nicht zu vergessen natürlich der Übergang zum »autonomen Fahren«, der verspricht, in tatsächlicher und rechtlicher Hinsicht interessant zu werden. Häufig ist man auch mit medizinischen Problemen befasst, wenn Sachverständige physische oder psychische Zustände, Unfallfolgen oder deren Ursachen begutachten.

Dass mancher Jurist hinter vorgehaltener Hand flüstert: »Verkehrsrecht kann doch jeder!«, nehme ich gelassen zur Kenntnis, sehe ich doch regelmäßig beim Blick in meine Akten, dass dies offensichtlich gerade nicht der Fall ist! Die Schlagworte »Betriebsgefahr und Auseinanderfallen von Eigentum und Haltereigenschaft« oder »gestörte Gesamtschuld« deuten auf komplexe Rechtsfragen hin, die zwar nicht regelmäßig, aber immer wieder einmal gelöst werden müssen. Dazu passt die Einleitung eines Fachaufsatzes, der mir unlängst in die Hände fiel: »Erstaunte Augen angesichts dessen, was alles ein Arbeitsunfall sein kann, finden sich nicht nur in Laienkreisen.« Die Arbeit als Richter im Zivilrecht – gerade auch im Prozessrecht – bietet bzw. verlangt gar täglich »echtes« juristisches Arbeiten.

Raum für persönliche und fachliche Entwicklung

Dass ich nun bereits so viele Jahre in denselben Rechtsgebieten tätig bin, ist für die (bayerische) Justiz eher ungewöhnlich. Nachdem ich zunächst das Strafrecht als Staatsanwalt kennengelernt hatte, bei Abordnungen dann auch das Baurecht am Oberlandesgericht, das allgemeine Zivilrecht (»Gemischtwarenladen«) an einem Amtsgericht und für drei Jahre als wis-



gettyimages © Art Wager

senschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof das Versicherungsrecht, weiß ich, wo ich »zuhause« bin. Meine mittlerweile langjährige Erfahrung und Spezialisierung erleichtert nicht nur mir selbst die tägliche Arbeit, sondern ermöglicht die fachliche Kommunikation mit spezialisierten Fachanwälten auf Augenhöhe; und nicht zuletzt bietet es der rechtssuchenden Bevölkerung zumindest eine gewisse Gewähr für ein – hoffentlich – »richtiges« Urteil.

Als Richter muss man tagtäglich Freude am Entscheiden haben. Denn nicht nur ein Urteil als Abschluss eines Verfahrens erfordert eine Entscheidung, sondern jeder kleine Schritt in der Bearbeitung einer Akte ist eine Weichenstellung. Was so banal klingt, stellt sich im Alltag immer wieder als Herausforderung dar.

Dabei mache ich mir klar, dass meine Urteile für die Betroffenen in jedem Einzelfall ein einschneidendes Ereignis sind, teilweise sogar ihre (finanzielle) Existenz berühren. Aber gerade die damit verbundene Verantwortung macht den Richterberuf für mich aus.

Arbeitsumfeld im Umbruch

Hinzu kommt schließlich die herausfordernde, aber in meinem Fall glücklicherweise reibungslose Zusammenarbeit in der Kammer mit den Kolleginnen und Kollegen des Servicebereichs und meinen Richterkolleginnen und -kollegen. Dabei sind auch immer wieder Dienstanfängerinnen und Dienstanfänger einzuarbeiten, was ich im Hinblick auf den damit verbundenen ersten Eindruck für die jungen Kollegen ebenfalls als spannende und verantwortungsvolle Aufgabe ansehe.

Schließlich wird das unmittelbare Arbeitsumfeld inzwischen ganz maßgeblich durch die Digitalisierung geprägt: Elektronische Akte und elektronischer Rechtsverkehr sowie »Video-Verhandlungen« gehören inzwischen zum Alltag. Wann dieser spürbar durch sogenannte Künstliche Intelligenz beeinflusst werden wird, kann niemand sicher sagen – aber wahrscheinlich schneller, als wir es erwarten. Die Entwicklung bleibt spannend! •



Dr. Jens Rogler

ist seit 2016 Vorsitzender Richter einer Zivilkammer am LG Nürnberg-Fürth. Dem gingen Tätigkeiten am Amtsgericht, Oberlandesgericht und als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Bundesgerichtshof voraus.
Seine Tätigkeitsschwerpunkte Verkehrs- und Versicherungsrecht bringt er auch als Dozent in der Fachanwaltsausbildung und diversen Publikationen ein.



Adobe Stock © Yingyaipumi

Vom Jurastudium zum

Produktmanager im IT- und Medienumfeld

Friedrich Weniger

Das Jurastudium – Basis für vielfältige Berufsmöglichkeiten

Nach dem Abi fragen sich viele, was nun? Studium? Oder doch eine Ausbildung machen? Und hat man sich dann, wie in meinem Fall, für ein Studium entschieden, folgt gleich die nächste Frage: Welcher Studiengang soll es werden? Etwas, das mir liegt, oder eher etwas, womit man viel Geld verdienen kann oder wobei einen viel Freizeit erwartet? Am besten eine Kombination aus allem. Aber auch das macht die Entscheidung nicht unbedingt leichter. Denn wer weiß zu diesem Zeitpunkt schon, wo die wirklichen Interessen liegen und ob sich diese nicht im Laufe der kommenden Jahre noch einmal verändern. Ich jedenfalls wusste es nicht. Und ich dachte auch, dass ich nach dem Abi zur Bundeswehr eingezogen würde. Ja, damals galt noch die allgemeine Wehrpflicht. Nur, daraus wurde nichts, ich wurde ganz kurzfristig ausgemustert. Also musste schnell eine Entscheidung her, was studiert werden sollte und wo! Jura, das sagt der Titel hier bereits, war die Wahl. Schon 1993 galten die Rechtswissenschaften als äußerst flexibles Sprungbrett in verschiedene Disziplinen. »Mit Jura kannst du alles machen!«, so hieß es. Also studierte ich Jura in Saarbrücken und nach dem Referendariat war mir klar: Als Jurist im klassischen Sinne möchte ich nicht arbeiten.

Einstieg im Bereich Produktmanagement

Dann kam eine große Portion Zufall dazu. Die juris GmbH, die ebenfalls in Saarbrücken ihren Sitz hatte, suchte für ihre Produkte einen »Produktmanager«. In meiner damaligen Tätigkeit als wissenschaftlicher Assistent am Lehrstuhl betreute ich unter anderem auch die Homepage. Mein privates Interesse galt zudem schon lange allem, was mit Computern zu tun hatte. Und so habe ich mich getraut, mich in einen mir ziemlich fremden Bereich, das Produktmanagement, zu wagen und bei juris angefangen.

Laut Wikipedia ist »Produktmanagement in Unternehmen eine Funktion, die sich mit der Planung, Steuerung und Kon-

trolle von Produkten und/oder Dienstleistungen während des Produktlebenszyklus von der Marktreife bis hin zur Produkteliminierung aus dem Markt befasst.« Diese Beschreibung hat mit den Anforderungen im Ersten oder Zweiten Staatsexamen erstmal wenig gemein. Bei näherer Betrachtung erklärt sich aber, warum juris einen Volljuristen als Produktmanager eingestellt hat. Nutzer der juris Datenbanken waren und sind Juristen: Anwälte, Richter, Staatsanwälte, Verwaltungsjuristen etc. Und wer versteht deren Arbeitsweise und die Anforderungen an eine juristische Datenbank besser als ein Volljurist? Daher lag es nahe, auch einen Juristen als Produktmanager einzustellen. Denn als Produktmanager gilt es, die Bedürfnisse des Nutzers des Produktes sehr gut zu kennen und mit dem Produkt bestmöglich zu bedienen.

Abwechslungsreiches Aufgabenspektrum

Natürlich war trotzdem fast alles neu und mit der klassischen Juristerei hatte es wenig zu tun. Meine erste Aufgabe war, die damalige juris Rechercheoberfläche (juris Web) zu modernisieren. Ein Relaunch, wie es in der Softwarebranche heißt. Das hieß zunächst, das bisherige Produkt gut zu kennen und dann neue Konzepte und Projektpläne zu erstellen, Zeitpläne zu überwachen und Stakeholder zu informieren sowie klassische Projektmanagement-Aufgaben wahrzunehmen. Diverse Seminare und Schulungen halfen dabei, in die neue Materie einzusteigen.

Bei der Konzeptarbeit wurde beispielsweise gemeinsam mit den Entwicklern erarbeitet, woran das System automatisch eine Norm erkennen kann. Häufig kennzeichnet beispielsweise ein Paragrafenzeichen (§) eine Norm (aber eben nicht immer, man denke nur an Artikel des GG, Verordnungen, Richtlinien, Satzungen etc.). Auch das gesamte Verlinkungskonzept musste mit den Entwicklungskollegen im Detail beschrieben und konzeptioniert werden: Wie sind beispielsweise Gerichtsaktenzeichen aufgebaut, so dass das System automatisch die entsprechend zitierte Entscheidung auch aus einem Text heraus eindeutig verlinken kann? Welche Textteile aus z.B. Urteilen eignen sich zur Verlinkung überhaupt und welche eher weniger? Der Teufel steckt dabei im Detail und die juristische Vorbildung half hier viel. An anderen Stellen, z.B. bei der Zusammenarbeit mit Design oder UI (User Interface) und UX (User Experience), gab es viel Neuland zu entdecken. So ging es zum Beispiel um die Frage, wie man A/B Tests am besten gestaltet oder was man unter Eye-Tracking versteht bzw. wann und wie es sinnvoll eingesetzt werden kann.

Aber auch Entscheidungen darüber, wie man das neue Produkt am besten zum Kunden bringt, sind in Abstimmung beispielsweise mit Marketing und Stakeholdern zu treffen. Mit einem »Big Bang« (»Hurra! Heute ist alles neu … und das Alte gibt's nicht mehr«) oder eher schleichend und vorsichtig (»Wenn Sie möchten, können Sie gern mal testen …«) oder besser über einen Zwischenweg?

Möglichkeit der Weiterentwicklung

Zwischenzeitlich arbeite ich bei GBI-Genios deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH. Das, was juris für die Rechtswissenschaften ist, ist GENIOS für die Wirtschaftswissenschaften.

Die vorher gemachte Erfahrung ließ sich eins zu eins wiederverwerten. Die Projektmanagementmethoden haben sich in der Zeit übrigens von der klassischen Wasserfallmethode (alles wird vorher in ein Konzept geschrieben, welches dann umgesetzt wird) hin zu Scrum (man arbeitet in 14-Tages-Sprints, es gibt eine Konzeptidee und das gemeinsame Arbeiten ist sehr agil) verändert. Produktmanagement, wie ich es kenne, ist extrem vielfältig. Von der Kooperationsverhandlung mit Partnerfirmen (bei denen der juristische Werkzeugkasten übrigens weiterhin viel hilft) über die Produktvorstellung auf einer Messe bis hin zur Konzeptarbeit mit Kollegen aus Design, UX und Entwicklung ist alles dabei. Das Spektrum ist riesig und kann von allgemeinen Fragen der Wirtschaftlichkeit eines Produktes und Erstellung eines Businessplanes oder der Preisgestaltung bis zur Entscheidung, ob und wann eine neue Softwareversion released wird, gehen.

Kreativität und Ideenreichtum (z.B. für neue Produktentwicklungen) sowie eine hohe Problemlösungskompetenz sind nach meinem Verständnis wichtige Anforderungen für diese Tätigkeit. Denn »Probleme« oder »Herausforderungen«, wie man früh lernt, gibt es in diesem Bereich mehr als genug.

Schlussendlich war auch der Einstieg über das Jurastudium für mich nicht falsch. Und ich bin weiterhin der Auffassung, dass auch heute noch gilt: Mit Jura kannst du später alles machen! •



Friedrich Weniger
ist seit 2008 Leiter Produktmanagement bei GBI-Genios Deutsche Wirtschaftsdatenbank GmbH und Rechtsanwalt.

Dr. Theresa Escherich

Juristin beim Landesamt für Finanzen

»Staats-Anwältin« im Familienrecht, Regierungsrätin und Führungskraft

Landesamt für Finanzen? Das kennen viele Juristinnen und Juristen in Bayern aus dem Referendariat. Es handelt sich um die Behörde, von der man am Monatsende das Gehalt erhält.

Weniger bekannt ist den meisten, dass das Landesamt für Finanzen (LfF) auch die Prozessvertretungsbehörde des Freistaats Bayern ist. Wenn der Freistaat Bayern verklagt wird oder klagt, übernehmen die Rechtsabteilungen des LfF. Sie führen die Verfahren des Freistaats Bayern vor den Zivilgerichten, Arbeitsgerichten, Sozialgerichten, Verwaltungsgerichten und Finanzgerichten, sowie vor Schiedsgerichten oder dem Bundespatentgericht. Das Betätigungsfeld der Justiziarinnen und Justiziare reicht dabei von arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Streitigkeiten über Bauprozesse, die Geltendmachung vertraglicher Zahlungsansprüche vor den ordentlichen Gerichten bis hin zu versorgungsrechtlichen Fragestellungen vor den Verwaltungsgerichten.

Über diesen Aufgabenbereich bin ich zum LfF gekommen. Ich war nach meiner Promotion als Rechtsanwältin in einer Wirtschaftskanzlei tätig und fand den Beruf der Anwältin vielseitig und spannend.

Als Juristin in der Rechtsabteilung des LfF bin ich formal keine Rechtsanwältin mehr. Ich bin Regierungsrätin und damit Beamtin – zugleich allerdings »Staats-Anwältin« im Familienrecht. In meiner täglichen Arbeit mache ich Kindesunterhalt für den Freistaat Bayern geltend.

Tätigkeit als Anwältin

Kindesunterhalt? Richtig gelesen. Meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und ich beschäftigen uns mit dem Anspruch minderjähriger Kinder auf Barunterhalt. In der Rechtsabteilung leite ich ein Referat, das sich mit Unterhaltsvorschussleistungen beschäftigt. Unterhaltsvorschuss zahlt der Staat an minderjährige Kinder, wenn der eigentlich barunterhaltspflichtige Elternteil seiner Zahlungspflicht nicht oder nicht regelmäßig nachkommt. Die Zahlung durch den Staat soll den Lebensunterhalt des Kindes in diesen Fällen sicherstellen. Sobald die Leistung ausgezahlt ist, geht der Unterhaltsanspruch des Kindes kraft Gesetzes auf den Staat über. Das regelt das Unterhaltsvorschussgesetz.

Und an dieser Stelle kommen mein Team und ich ins Spiel. Wir kümmern uns um die Verfolgung dieser Ansprüche, außergerichtlich und gerichtlich. Dabei arbeiten wir eng mit den Jugendämtern zusammen, die sich um die Bewilligung der Unterhaltsvorschussleistungen kümmern.

Ein Teil meines Arbeitsalltags gleicht daher dem einer Rechtsanwältin. Ich bin im Austausch mit Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälten, Gerichten, Unterhaltsverpflichteten und den Jugendämtern, schreibe Schriftsätze und verhandele Vergleiche. Zudem führe ich die streitigen Verfahren vor den Familiengerichten. Dort besteht kein Anwaltszwang, sodass ich als Beamtin die Prozessführung komplett eigenverantwortlich wahrnehmen kann. Dazu bin ich in ganz Bayern an den Amtsgerichten unterwegs. Auch die Beschwerdeverfahren am OLG führe ich selbst. Der Arbeitsalltag ist durch den Wechsel zwischen Bürotätigkeit und Reisetätigkeit vielseitig und es macht großen Spaß, das juristische Handwerkszeug tatsächlich anzuwenden.

Unterhaltsvorschuss ist klassisches Familienrecht. Der Staat macht einen übergegangenen Anspruch auf Kindesunterhalt geltend. Daher beschäftigen mich die gleichen Fragen, die eine Anwältin im Familienrecht beschäftigen.



gettyimages © simon2579

Führungsverantwortung

Darüber hinaus bin ich als Juristin in der Rechtsabteilung des LfF Referatsleitung und damit Führungskraft. Als Referatsleitung bin ich Ansprechpartnerin für meine Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in juristischen Fragen. Zudem bin ich zuständig für die Personalangelegenheiten in meinem Team. Hier beschäftigen mich »klassische« Führungsaufgaben. Ich kümmere mich um die kurzfristigen und langfristigen Entwicklungsmöglichkeiten meiner Teammitglieder. Dazu gehört, Beförderungschancen abzuschätzen, aufzuzeigen und zu unterstützen. Die Personalgespräche sind meine Verantwortung, genau wie die Ausgestaltung der Teamarbeit und die Zufriedenheit im Team.

Ebenso bin ich die »Kommunikationsschnittstelle« zur Abteilungsleitung und Dienststellenleitung. Meine Aufgabe ist es, die Anliegen meiner Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter nach oben zu tragen und umgekehrt die relevanten Informationen weiterzugeben. Ich empfinde den Mix aus fachlicher Tätigkeit und Führungsverantwortung als sehr bereichernd.

Weiterbildung und Work-Life-Balance

Neben der inhaltlichen Tätigkeit gibt es ein breites Fortbildungsprogramm für die juristischen Nachwuchsführungskräfte in allen möglichen Bereichen, von Persönlichkeitsentwicklung über Personalmanagement bis hin zu Finanzthemen. Es handelt sich um mehrtägige Workshops, bei denen es genügend Zeit gibt, sich untereinander zu vernetzen. Auch im öffentlichen Dienst ist ein gutes Netzwerk wichtig – das verkennen viele.

Mir persönlich sind flexible Arbeitszeiten wichtig. Das schätze ich sehr an meiner neuen Tätigkeit. Das ganze Team arbeitet in Gleitzeit. Außerhalb von Meetings und Gerichtsterminen kann ich mir die Arbeit daher so einteilen, wie es für mich am besten in meinen Alltag passt. Das empfinde ich als unglaublich wertvoll. Mit den weitreichenden Home-Office-Möglichkeiten lassen sich Familie und Beruf zudem gut vereinbaren.

Ich bin froh, den Schritt in ein neues Umfeld gewagt zu haben und kann nur sagen: Keine Angst vor (beruflichen) Veränderungen! •



Dr. Theresa Escherich

ist Regierungsrätin in der Rechtsabteilung am Landesamt für Finanzen in München. Sie war zuvor Rechtsanwältin im Arbeitsrecht in einer großen deutschen Wirtschaftskanzlei. Ihr Studium und Referendariat absolvierte sie in München mit Auslandsaufenthalten in Breslau und Buenos Aires.



gettyimages © Ezra Bailey

Schadi Neumann

Von Jura über Soziologie und Mediation zur Intrapreneurship

Mein spannender Weg zu neuen Horizonten

Im Meer der akademischen Möglichkeiten habe ich meinen ganz persönlichen Kurs eingeschlagen, der zu faszinierenden Synergien geführt hat. Mit der Studienkombination aus Jura und Soziologie konnte ich juristisches Know-how mit einem tiefen Verständnis gesellschaftlicher Strukturen verbinden. Doch mein Weg hörte hier nicht auf. Ich wagte den Schritt in die Welt der Mediation und erlangte eine Ausbildung in diesem spannenden Feld. Heute bin ich Teil eines innovativen Teams an einer Universität, das im Bereich Intrapreneurship tätig ist. Gemeinsam erschaffen wir ein Angebot für Uni-Beschäftigte, die ihre Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft steigern möchten. Mit meinem Hintergrund in Jura, Soziologie und Mediation sowie unserem innovativen Ansatz des praktischen, projektbasierten Lernens nutzen wir das volle Verwertungspotenzial und schaffen maßgeschneiderte Lösungen, die zu den individuellen Persönlichkeiten und Zielen unserer Teilnehmerinnen und Teilnehmer passen.

Jura und Soziologie – eine Studienkombination mit Potenzial

Der Weg zur Studienkombination von Jura und Soziologie war zunächst geprägt von einer etwas ungewöhnlichen Entscheidung. Kurz vor Beginn meines Referendariats, ohne das Ziel, einen Abschluss in Soziologie anzustreben, entschied ich mich dennoch, das Fach zu belegen. Ich war fasziniert von den soziologischen Perspektiven und ahnte, dass die Kombination beider Fächer ein großes Potenzial in sich tragen würde. Es dauerte nicht lange, bis ich erkannte, dass diese Entscheidung eine wichtige Weichenstellung in meinem Werdegang war. Ich beschloss, den Bachelor-Abschluss in Soziologie anzustreben und die Verbindung meiner juristischen Fachkenntnisse mit einem fundierten soziologischen Verständnis zu vertiefen. Diese Entscheidung eröffnete neue Horizonte und ermöglichte es mir, einen ganzheitlichen Blick auf gesellschaftliche Fragestellungen und juristische Herausforderungen zu entwickeln. Die Kombination von Jura und Soziologie ermöglicht es beispielsweise, Fragen der Geschlechtergerechtigkeit und der feministischen Rechtsanalyse zu erforschen. Es können rechtliche Rahmenbedingungen, die Geschlechterungleichheiten beeinflussen und soziale Strukturen und Normen, die das Recht formen, analysiert werden. Ein anderes Beispiel ist das Thema Recht und soziale Kontrolle. Im Rahmen der Verbindung der beiden Fächer kann untersucht werden, wie das Recht als Instrument der sozialen Kontrolle fungiert. Soziologische Perspektiven helfen dabei, die Wechselwirkungen zwischen Recht, Machtstrukturen und sozialer Kontrolle zu analysieren, zum Beispiel im Bereich der Kriminaljustiz, der Überwachung oder der Regulierung.

⇨

Die Bereicherung der Mediationsausbildung

Im Laufe des Soziologiestudiums entschied ich mich dafür, eine Mediationsausbildung zu machen, was mein Interesse an alternativen Konfliktlösungsmethoden widerspiegelte. Mit einem nun erweiterten Wissensspektrum konnte ich nicht nur juristische Lösungsansätze finden, sondern auch die sozialen Dynamiken und Interessen der Konfliktparteien besser verstehen. Das Zusammenspiel von juristischen, soziologischen und mediativen Kenntnissen ermöglicht es mir, Konflikte auf einer tieferen Ebene zu analysieren und maßgeschneiderte Lösungen zu entwickeln, die sowohl rechtlich fundiert als auch sozial verträglich sind.

Internationaler Masterabschluss und juristische Berufserfahrung

Nach Abschluss meines Referendariats und erfolgreichem Bestehen des Zweiten Staatsexamens entschied ich mich dafür, meinen Horizont zu erweitern und einen Master of Laws (LL.M.) im Ausland zu absolvieren. Dieser Schritt machte es möglich, mein juristisches Fachwissen mit einer internationalen Perspektive zu bereichern. Der LL.M. bot mir die Möglichkeit, mich intensiv mit spezifischen Rechtsgebieten auseinanderzusetzen und meine interkulturellen Kompetenzen zu stärken.

Mit dem internationalen Masterabschluss kehrte ich mit wertvoller Erfahrung und einem breiten Netzwerk zurück nach Deutschland. Darauf folgte die Entscheidung, als Rechtsanwältin in renommierten Großkanzleien zu arbeiten. In dieser Phase meines Berufswegs konnte ich das theoretische Wissen in die Praxis umsetzen und meine juristischen Fähigkeiten weiterentwickeln. Im Rahmen meiner Arbeit in einer internationalen Kanzlei konnte ich komplexe rechtliche Fragestellungen bearbeiten und mich in verschiedenen Branchen und Rechtsgebieten spezialisieren.

Die Tätigkeit im Bereich Intrapreneurship

Dieses Jahr habe ich mich entschieden, einen neuen Weg einzuschlagen und mich dem Bereich Intrapreneurship zu widmen. Mit dem breiten Erfahrungsschatz in Jura, Soziologie, Mediation, internationalen Studien und der Berufspraxis als Rechtsanwältin bringe ich wertvolle Kompetenzen und Perspektiven in das innovative Team ein. In meiner aktuellen Position geht es darum, ein Angebot für Uni-Beschäftigte zu entwickeln, die ihre Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft maximieren möchten. Dabei geht es insbesondere um Start-Ups, Ausgründungen oder andere Formen des Transfers. Ein bekanntes Beispiel ist der sogenannte Volocopter, ein elektrisch betriebener und damit emissionsfreier Hubschrauber.

Fazit

Der Weg von der Studienkombination Jura und Soziologie über die Mediationsausbildung bis hin zur Berufserfahrung als Rechtsanwältin in internationalen Großkanzleien und schließlich zum Bereich Intrapreneurship ist geprägt von der Entdeckung und Verfolgung neuer Möglichkeiten. Mein internationaler Masterabschluss und die Berufserfahrung haben mich in meiner fachlichen Expertise gestärkt und meine interkulturellen Kompetenzen erweitert. Heute bin ich stolz darauf, Teil eines innovativen Teams zu sein, das das volle Potenzial der Uni-Beschäftigten ausschöpft, um eine nachhaltige Wirkung auf Wirtschaft und Gesellschaft zu erzielen. Mein Weg zeigt, dass eine vielfältige Ausbildung, internationale Erfahrungen und der Mut, neue Wege einzuschlagen, eine bereichernde und erfüllende Karriere ermöglichen können. •



Schadi Neumann, LL.M. (Lincoln)

ist Innovation Coach und Projektleiterin am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) und dort Teil des MaKeIT-Teams. Zuvor war sie mehrere Jahre als Rechtsanwältin im Team des Litigation Support bei Quinn Emanuel Urquhart & Sullivan, LLP tätig. Sie engagiert sich ehrenamtlich im Bundesverband für Mediation (BM).


Skripten, RÜ, Kursunterlagen
und noch mehr ab jetzt in der
Scan me
eBib
Laden im App Store
JETZT BEI Google Play



Larissa Hanson

Wissenschaftliche Mitarbeit im Verwaltungsrecht

bei Lenz und Johlen – ein Erfahrungsbericht

Lenz und Johlen war mir bis zum Zeitpunkt meiner Bewerbungen nach dem Ersten Staatsexamen zunächst nur deshalb ein Begriff, weil die Kanzleiräumlichkeiten unmittelbar am Rhein und somit direkt an den Gleisen der Linie 16 in Richtung Bonn liegen. Bei meiner Recherche habe ich schnell herausgefunden, dass der rechtliche Schwerpunkt der Kanzlei im öffentlichen Recht liegt, insbesondere im Bau- und Umweltrecht. Verwaltungsrecht mochte ich während des Studiums schon immer gerne, aber reichen die Kenntnisse aus dem Studium, um im Bau- oder Umweltrecht als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu arbeiten?

Der Sprung ins kalte Wasser

Nach dem Bewerbungsgespräch und der schnellen Rückmeldung, dass ich die Stelle bekommen habe, stand auch schon mein erster Tag an. Unglaublich aufgeregt und voller Vorfreude auf meinen ersten richtigen Job nach bestandenem Staatsexamen ging es direkt an die Arbeit. Obwohl ich am Anfang von meiner neuen Aufgabe ein wenig überwältigt war, haben mir nicht nur die Wissenschaftlichen Mitarbeiter*Innen und Referendar*Innen, die mit mir gemeinsam in einem Büro saßen, sondern auch die Rechtsanwält*Innen und Partner*Innen mit Rat und Tat zur Seite gestanden, sodass mir der Start sehr leichtfiel.

Je mehr Aufgaben ich erledigt habe, desto leichter fielen mir die zugeteilten Aufgaben. Außerdem hat mich meine Mitarbeit nicht nur an einzelnen Teilfragen, sondern an gesamten Klagen oder Schreiben an Mandanten, gut auf das Referendariat vorbereitet, denn auch im Zweiten Staatsexamen ist Baurecht gerne gesehener Prüfungsstoff.

Baurecht in der Praxis – spannend und abwechslungsreich

Auch wenn dem ein oder anderen im Studium das Baurecht als recht trockene und schwer greifbare Materie erscheinen mag, stellt sich dies in der Praxis vollkommen anders dar. Das Baurecht eröffnet nicht nur spannende Fragestellungen, sondern hat im Gegensatz zu vielen anderen Rechtsgebieten den Vorteil, dass die geleistete Arbeit nicht nur sichtbar, sondern oft in Form eines neuen Gebäudes auch greifbar wird. Auch die Möglichkeit, an Verhandlungen oder Mandantengesprächen teilzunehmen, hat mir einen völlig neuen Blick auf die Anwaltstätigkeit verschafft. Dabei ist es besonders spannend, ein Mandat juristisch von Schaffung des Baulandes bis hin zum Abschluss gewerblicher Mietverträge zu begleiten. Bei einem solchen langwierigen Verfahren sind viele verschiedene Akteure wie Investoren, Kommunen oder Nachbarn beteiligt. Die Zusammenarbeit mit verschiedenen Beteiligten führt dazu, dass sich der Arbeitsalltag abwechslungsreich und spannend gestaltet. Kein Bauvorhaben ist wie das andere, es ergeben sich immer neue Herausforderungen, die gemeistert werden müssen.



Adobe Stock © Blue Planet Studio

Tolle Rahmenbedingungen und echter Teamgeist

Generell wird den Wissenschaftlichen Mitarbeiter*Innen und Referendar*Innen viel Verständnis entgegengebracht, wenn Klausuren oder andere universitäre Termine bevorstehen. So hat mir Lenz und Johlen während meiner Schwerpunktklausuren ermöglicht, flexibel zu arbeiten, so dass ich mich bestmöglich auf die Klausuren vorbereiten konnte.

Schnell bemerkte ich auch, dass Lenz und Johlen deutlich mehr als nur eine Kanzlei ist. Das menschliche Miteinander und der Teamgeist werden groß geschrieben. Frei nach dem Motto »Alles kann – nichts muss« konnte ich an unterschiedlichen Aktivitäten, wie dem Lauftreff zur Vorbereitung auf den B2 Run, den Fußballturnieren oder aber der viertägigen Mountainbike-Tour von Österreich bis nach Italien teilnehmen. Natürlich steht neben der Arbeit auch der Spaß im Vordergrund. Auf Weihnachtsfeiern, Sommerfesten und – als echte kölsche Kanzlei – selbstverständlich auch an Karneval kommen alle ca. 100 Mitarbeiter zusammen und feiern ausgelassen.

Die Erfahrungen aus der Tätigkeit als Wissenschaftliche Mitarbeiterin bei Lenz und Johlen kann ich jedem nur ans Herz legen, ob neben dem Studium, nach dem Staatsexamen oder während des Referendariats. Der Kanzleialltag bietet eine gute Möglichkeit, um Eindrücke aus der Berufspraxis zu sammeln und Teil eines echten Teams zu werden. •



Larissa Hanson

hat an der Ruhr Universität Bochum Jura studiert. Nach dem erfolgreichen Abschluss des Examens arbeitet sie seit Oktober 2021 in der Kanzlei Lenz und Johlen als Wissenschaftliche Mitarbeiterin auf dem Gebiet des öffentlichen Bau- und Planungsrechts.



Adobe Stock © Alexander Demyanenko

Ein Jahr wie eine juristische Sekunde

Mein Auslandsstudium an der Universidad de Sevilla

Kamil Klamser

»Ist Jura nicht eher ein ›nationales‹ Fach?« Diese Frage hört man ab und zu, wenn man von seinem juristischen Auslandsstudium berichtet. Andererseits sagte schon der britische Rechtsgelehrte Frederick Henry Lawson: »One can be a very much better English lawyer for knowing some French law.« Ohne nun in eine Diskussion über die (Inter-)Nationalität der Rechtswissenschaft eintreten zu wollen, lohnt es sich doch, dieses letztere Zitat – losgelöst von den dort angesprochenen Rechtsordnungen – im Hinterkopf zu behalten, wenn man überlegt, gegebenenfalls auch mal im Ausland zu studieren.

Mein zwei Semester langes Auslandsstudium durfte ich im Rahmen von Erasmus+ im Studienjahr 2021/22 in Spanien an der *Universidad de Sevilla* verbringen.

Organisation des Studiums und Fächerwahl

Einmal in Sevilla angekommen, gibt es einige – teils etwas aufreibende – Formalitäten hinsichtlich der Immatrikulation und der Fächerwahl zu erledigen, was durch die manchmal schwerfälligen Abläufe der spanischen (universitären) Verwaltung auch nicht unbedingt erleichtert wird. Dafür ist die Auswahl sehr breit, wodurch man die Möglichkeit erhält, Rechtsgebiete kennenzulernen, mit denen man in München nur im respektiven Schwerpunktbereich zu tun bekäme: So etwa das Völkerstrafrecht – welches mit der Ausweitung des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine tragischerweise besonders an Aktualität gewann – oder auch das Internationale Privat- und Zivilverfahrensrecht. Der Besuch der Vorlesung in letzterem veranlasste mich dazu, nach meiner Rückkehr den entsprechenden Schwerpunkt zu wählen. Neben solchen »besonderen« Rechtsgebieten bietet sich auch definitiv der Besuch der Vorlesungen im »nationalen« spanischen Recht an. Darüber hinaus werden Spanischkurse (Niveau A2 bis C1) angeboten, um die allgemeinsprachlichen Kenntnisse zu erweitern, was ich nur empfehlen kann.

Wo schon einmal von Sprache die Rede ist, möchte ich natürlich nicht unterschlagen, dass es bei manchen der in Sevilla stets spanischsprachigen Vorlesungen anfangs durchaus sein kann, dass man nicht alles versteht und sich hinsichtlich der Umgebungsgeräusche eher vorkommt wie im dritten Satz von Luciano Berios *Sinfonia* für acht Stimmen und Orchester. Dies liegt nicht nur am spezifischen und quer durch Andalusien noch einmal lokal ausdifferenzierten Dialekt sowie an den sonstigen Geräuschquellen, sondern auch an manch terminologischem Begriff, den man bislang nicht kannte. Dies sollte einen jedoch auf keinen Fall abschrecken, da man sich hieran schnell gewöhnt und im Laufe der Vorlesung sozusagen *on the job* sein juristisches Spanisch-Fachvokabular erweitern kann.

Zwischen Vorlesungen und Freizeit

Die Vorlesungen in Spanien ähneln teils eher Unterrichtsstunden und sind sehr interaktiv, wobei bei vielen Dozenten auch die Mitarbeit, Hausaufgaben, Referate oder auch die Teilnahme an Zusatzvorträgen in die Gesamtnote einfließen, wenn man sich für diese Option entscheidet. Allgemein wird weniger am Gesetzestext gearbeitet als in Deutschland; in einigen Fächern ist dessen Mitnahme in die Klausuren auch verboten. Die Prüfungsform hängt stark vom Professor ab: Es kann sich um eine Multiple-Choice-Klausur, eine Falllösung, eine Klausur mit kurzen oder ausführlicheren Fragen oder andere Formate handeln. Insgesamt sind die Prüfungen in Sevilla entspannter als in München und das Niveau – soweit ich das beurteilen kann – etwas niedriger.

Sevilla ist wunderschön und bietet für jeden etwas: Clubs, Konzerte (etwa von der *Real Orquesta Sinfónica de Sevilla*, die allerdings qualitativ nicht an ihre Münchner Pendants heranreicht), Opern und natürlich die ganzen Sehenswürdigkeiten der Stadt: Von der *Giralda* aus – dem Turm der ebenfalls beeindruckenden Kathedrale – hat man einen sehr guten Ausblick über die gesamte Altstadt. Die *Plaza de España* – ein Bauwerk, das anlässlich der iberoamerikanischen Ausstellung von 1929 errichtet wurde – sowie der *Real Alcázar de Sevilla*, ein ziemlich großer königlicher Garten mit teils islamisch geprägter Architektur, haben schon etwas Einzigartiges an sich. Selbiges gilt auch für das Hauptgebäude der Universität, die *Real Fábrica de Tabacos* – ganz zu schweigen von den Prozes-





gettyimages © Peter Adams

sionen der verschiedenen *Hermandades* während der Karwoche und der kurz darauf stattfindenden *Feria*, einem sevillanischen Volksfest. Die Erasmus-Organisationen »ESN Sevilla« und »Erasmus Club Sevilla« bieten jeweils günstige Ausflüge an. Die Lebenshaltungskosten sind in Sevilla insgesamt geringer als in München, jedoch machte sich auch dort 2022 die Inflation bemerkbar.

Was das Zwischenmenschliche angeht, so war es nicht schwer, mit den Leuten an der Universität in Kontakt zu treten; hier waren praktisch alle sehr offen und hilfsbereit. Man lernt zudem Studierende aus unterschiedlichsten Ländern kennen, was wirklich eine Bereicherung darstellt.

Fazit

Insgesamt habe ich zwei wundervolle Semester in Sevilla verbringen dürfen und kann dies auch jedem nur weiterempfehlen. Gerade das Kennenlernen eines anderen universitären Systems und neuer Rechtsgebiete sowie das Schließen toller neuer Freundschaften haben den Studienaufenthalt in Sevilla für mich zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht. Letztlich ist das Auslandsjahr auch viel zu schnell – quasi wie eine juristische Sekunde – vergangen. •



Kamil Klamser

studiert Rechtswissenschaften im 6. Fachsemester an der LMU München im Schwerpunktbereich Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht. 2021/22 verbrachte er ein Auslandsjahr (Erasmus+) an der Universidad de Sevilla. Seit Februar 2023 ist er studentische Hilfskraft am ZAAR-Lehrstuhl für Sozialrecht, Arbeitsrecht und Bürgerliches Recht (Prof. Dr. Richard Giesen).

Alles für Euren Erfolg!

Die kompetente Begleitung fürs
Jurastudium und Referendariat

Die Grundlagen



Basiswissen



Fälle

Die Helfer für alle Fälle



Überblick



Überblick 2



Definitionen

Das komplette Examenswissen



Skripten



Skripten 2. Examen



Aufbauschemata



Karteikarten

Mit Sicherheit ins Examen



Klausuren
1. Examen



Klausuren
2. Examen

Ihre Examensfälle von morgen



RÜ
RechtsprechungsÜbersicht

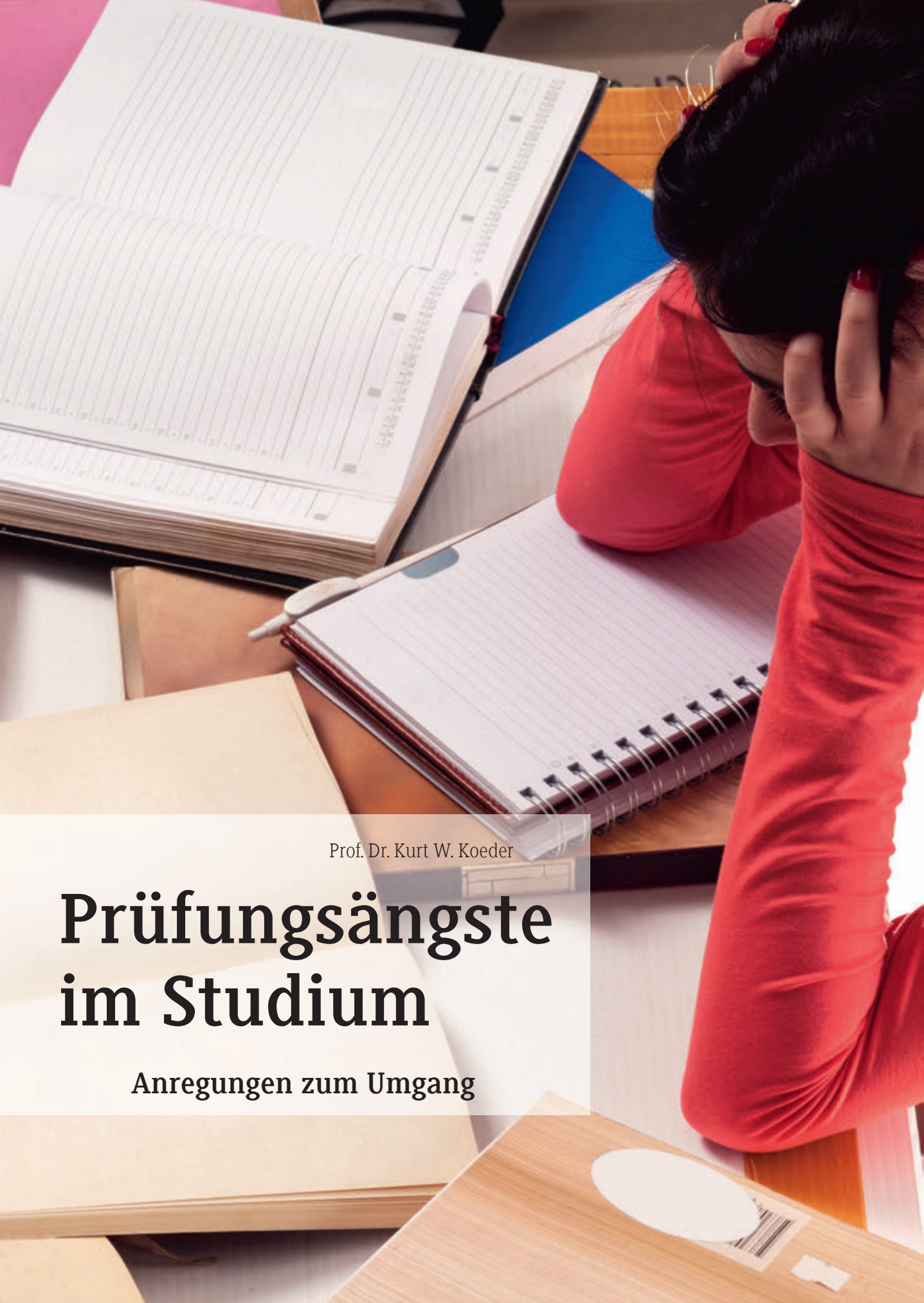


RÜ2
Ihr Plus fürs 2. Examen

Folgt uns
auf Instagram

Alpmann Schmidt

zum Shop



Prof. Dr. Kurt W. Koeder

Prüfungsängste im Studium

Anregungen zum Umgang



Prüfungsängste

Prüfungen schriftlicher und mündlicher Art sind für Studierende oftmals eine bedrohliche Angelegenheit. Bereits der Gedanke an Klausuren erzeugt meist ein Unbehagen. Dabei beeinträchtigen Prüfungsängste in nicht unerheblichem Maße die Leistungsfähigkeit und auch die Leistungsbereitschaft vieler Betroffener. Zu deren Abbau ist es wichtig, Prüfungsängste zu erkennen und geeignete Methoden wirkungsvoll zu kombinieren sowie sich frühzeitig mit formalen Bedingungen und Anregungen zum Studium vertraut zu machen.

In unserer Gesellschaft, die in hohem Maße auf Prüfungen ausgerichtet ist, stellt die Angst davor eine immer gegenwärtige Erscheinung dar, so auch insbesondere im Studium. Gerade hier wird noch zu stark der Standpunkt vertreten, dass jede/r Kandidat/in mit Prüfungen zurechtkommen muss. Selbst mit fundiertem Wissen ausgestattete Studierende versagen häufig, da diese durch Ängste in ihren Fähigkeiten, ihrer Bereitschaft und der Motivation beeinträchtigt werden. So können sich Prüfungsängste zum einen auf den normalen Rhythmus des körperlichen Geschehens auswirken (z.B. Magen- und Darmbeschwerden), zum anderen aber auch auf bestimmte Gegebenheiten im geistigen Bereich (z.B. Selbstzweifel, Selbstwertgefühl, Hilflosigkeit, Gedankensperre, innerliche Selbstaufgabe). Merken Sie sich, einheitliche Symptome für Prüfungsangst gibt es nicht, sie sind unterschiedlich stark und individuell ausgeprägt und können in den verschiedensten Formen auftreten wie z.B. in Anzeichen im Verhalten, im seelischen Befinden, im geistigen Bereich, aber auch in körperlichen Symptomen. Dabei zählen Schweißausbrüche, kalte Hände oder rote Flecken am Hals zu den eher harmlosen Auswirkungen von Prüfungsangst. Wesentlich unangenehmere Folgen sind Übelkeit, Erinnerungsverlust, Schwindel, Schlafstörungen oder Blackouts.

Weitere Ängste, die Ihre Konzentration und damit die Prüfungsleistungen beeinflussen können, sind zum einen Lebensängste wie z.B. Studienabschluss und Arbeitsmarkt, zum anderen Leistungsangst und Leistungshemmungen wie Misserfolgserlebnisse aus der gymnasialen Schulzeit, mangelnde Motivation durch die falsche Studienfachwahl, Probleme in der Familie oder Partnerschaftsbeziehung, soziale Isolation und Kontaktarmut am Studienort, Versagensängste u.v.m. Zusätzliche Ursachen für Prüfungsängste im Jurastudium liegen sehr häufig im immensen Stoffumfang, in der Prüfungsstruktur (dicht aufeinander folgende Klausuren von bis zu fünf Stunden), im Notenstress (Prädikatsexamen für bestimmte Berufslaufbahnen), in der Struktur des Studiums (viel Theoriewissen) und in der Struktur der Notenvergabe (strenge Regeln durch strenge Punkte- und Notenvergabe), so auch Ergebnisse der Untersuchung JURstress der Universität Regensburg.

Eine Verdrängung dieser Gegebenheiten ist dabei ein ebenso schlechter Ratgeber wie die Angst vor der Angst. Einheitliche Symptome und Gründe für Klausurängste gibt es nicht, sie sind von Person zu Person unterschiedlich stark ausgeprägt und treten in den verschiedensten Formen auf. Zum Abbau derartiger Angstzustände gibt es keine allgemein verbindlichen Erfolgsrezepte, wichtig ist, dass Sie diese frühzeitig erkennen und sich darum kümmern.

Hilfestellungen bei Prüfungsängsten durch die Uni/Hochschule

Jede Universität/Hochschule in Deutschland bietet für Studierende in Sachen »Prüfungsängste bewältigen« psychische Stabilisierungsmaßnahmen an wie z.B. psychologische Beratung durch Fachleute. Diese kann sowohl online (Prüfungsangst

⇨

Bewältigen Online PBO) als auch telefonisch erfolgen und insbesondere persönlich durch individuelle Beratung in Gesprächen sowie durch Workshops und Coaching. Wichtig ist, dass Sie sich frühzeitig mit dem Thema Prüfungen und Prüfungsängste auseinandersetzen, nicht erst drei Wochen vor den anstehenden Klausuren in Ihrem Studienfach. Scheuen Sie sich nicht und suchen Sie die zahlreichen Veranstaltungen hierzu auf und nehmen Sie die Hilfestellungen in persönlichen Gesprächen an, auch mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeiter/innen an Ihrer Universität/Hochschule. Holen Sie sich Unterstützung. Ein Leben ohne Ängste gibt es nicht. Lernen Sie daher mit diesen Studienängsten umzugehen, ohne dass diese Sie so beherrschen, dass Sie handlungsunfähig werden. Schon die Erkenntnis hilft, sich dagegen zu wehren.

Zusätzliche Anregungen für das Prüfungslernen

Sie wissen bereits jetzt, dass Ihre Vorbereitung auf eine Klausur schon am Tag Ihrer Entscheidung für die Aufnahme des Jurastudiums begonnen hat. Das Ergebnis Ihrer Klausur hängt stark von einer soliden und effektiven Vorbereitung auf diesen Leistungsnachweis und von einem angemessen geplanten Lernzeitraum ab sowie von bestimmten Verhaltensweisen und -regeln im Vorfeld (psychische Stabilisierung). Der Schlüssel zum Studienerfolg liegt im Besuch der Lehrveranstaltungen, dem Wiederholen, Üben und sich stetig Bemühen. Hier jetzt noch einige Denkanstöße und Instrumente, die Sie je nach individueller Notwendigkeit beherzigen sollten, denn auch diese tragen zur Bewältigung von Prüfungsängsten bei:

- Klarheit über Prüfungsanforderungen gewinnen, z.B. Inhaltsschwerpunkte, Klausurart;
- Gespräche mit »höheren Semestern« zum Thema Prüfungen, Prüfungsklausuren, »alte Prüfungsklausuren« besorgen;
- verschiedene Lernarten/-techniken einsetzen wie z.B. Fälle aus Arbeitsgemeinschaften, Repetitorien, Lernkartei (digitale Online-Tools), Skripte, Urteile, Lernapps und Verknüpfung dieser Lernstrategien (abwechslungsreiches Lernen);
- in Lerngruppen arbeiten, diskutieren, üben, erklären lassen;
- Lernplan erstellen mit Tagesplänen (Lernziele), Lerntagebuch, Freizeit;
- Arbeitsmaterial in Ordnung und aktuell halten (schneller Zugriff);
- nicht zu lange und nicht in Zeiten erhöhter Müdigkeit (nachts) lernen;
- realistische Ansprüche an sich selbst stellen, z.B. »In dieser Klausur schaffe ich nur eine befriedigend/soundsoviele Punkte«;
- Leitfäden zum effektiven Lernen der Unis/Hochschulen sowie die zahlreichen Youtube-Angebote nutzen;
- individuelle Selbstbewältigungsstrategien befolgen wie z.B. »Ich schaffe das«, »Das wäre doch gelacht …«;
- Entspannungsübungen und Pausen einlegen für Geist, Körper und Seele;
- ausgewogene Ernährung und Bewegung;
- Belohnen Sie sich bei einer sehr guten oder guten Klausur z.B. mit Essengehen.
- Beim ersten Mal ist Nichtbestehen keine Sackgasse. Sie können Klausuren wiederholen. Sie haben alles getan, was sie konnten.

Setzen Sie auch, wenn es für Sie wichtig ist und Sie in Lernphasen und Klausuren beruhigt, auf Rituale und Glücksbringer, z.B. Stofftiere, ein Foto eines Familienangehörigen, Traubenzucker oder Glückssteine. Auch wenn diese keinen Zusammenhang mit Ihrer Prüfungsleistung erkennen lassen, halten Sie daran fest. Der Glaube kann Berge versetzen. Auch der Glaube an deren Wirkung kann dazu führen, weniger Angst zu haben und dadurch die Prüfungsleistung besser bewältigen zu können.

Erst wenn Sie ein Erfolgssystem aufgebaut haben, können Informationen schnell und wirksam verarbeitet werden. Systematik ist oftmals wesentlicher als Begabung bzw. Zielstrebigkeit meist wichtiger als Fleiß. Halten Sie es in diesem Zusammenhang mit Hoimar von Ditfurth, der sagte: »Es gehört Mut dazu, sich seiner Angst zu stellen und sie auszuhalten«. •

Interessante Literatur

Fehm, L. u.a.: Prüfungsangst, Göttingen 2022

Koeder, K. W.: Studieren lernen, München 2019

Metzig, W./Schuster, M.: Prüfungsangst und Lampenfieber, Berlin 2018

Walther, H.: Ohne Prüfungsangst studieren, Stuttgart 2021

Walther-Dumschat, S.: Mehr Erfolg bei Prüfungen und Klausuren, Heidenau 2006

Wüst, S.: Abschlussbericht JURStress, Regensburg 2020



Prof. Dr. Kurt W. Koeder

ist Professor an der Hochschule Mainz und lehrt HR-Management. Er beschäftigt sich seit vielen Jahren intensiv mit studienmethodischen und lernpsychologischen Fragestellungen in Lehre und Forschung.

Die Reihe S-Skripten

Unsere Neuauflagen



Schuldrecht BT 2
20. Auflage 2023
233 Seiten, € 22,90



BGB AT 2
23. Auflage 2023
178 Seiten, € 19,90



Kollektives Arbeitsrecht
7. Auflage 2023
260 Seiten, € 22,90



VwGO
11. Auflage 2023
267 Seiten, € 22,90



StPO
21. Auflage 2022
155 Seiten, € 19,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht, Strafrecht, Öffentlichen Recht und den besonderen Rechtsgebieten in unserem Shop unter **https://t1p.de/cjm8**

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alpmann Schmidt



»Prädikat oder Taxi?«

Wie ich mit meinem Youtube-Kanal Mythen über das Jurastudium aufbreche

Sarah Settele

Adobe Stock © vegefox.com

Warum ein Youtube-Kanal?

»Wenn ich geahnt hätte, was da auf mich zukommt, hätte ich nie Jura studiert.« Diesen Satz habe ich zu oft gehört, wenn ich mich mit Kommilitonen ausgetauscht habe. Auch nach dem Zweiten Staatsexamen lautete die Antwort einiger Kollegen auf die Frage, welchen Weg sie denn nun einschlagen möchten (Anwaltschaft, Justiz, Verwaltung): »Hauptsache nichts mit Jura«. Es ist tragisch, dass so viele während der Ausbildung zum (Voll-)Juristen jeden Spaß an der Materie verlieren, und gleichzeitig doch wenig überraschend. »Sehen Sie mal nach links und rechts… viele unter Ihnen werden das Studium nicht bis zum Examen durchhalten und jeder Dritte, der es bis dahin schafft, wird nicht bestehen.« Solche maximal aufbauenden Worte habe wohl nicht nur ich zum Studienbeginn gehört. Immer wieder wurde meinem Eindruck nach ein zu negatives Bild gezeichnet und unnötig Angst geschürt. Da wundert es nicht, dass sich viele Studenten massiv unter Druck setzen, sich selbst vernachlässigen und am Ende aus dem Examen »kriechen«.

Mehr Information und Motivation

Ich sehe daher großen Bedarf an Aufklärung und gleichermaßen an Motivation für (angehende) Juristen. Man sollte im Vorfeld wissen, wie anstrengend und langwierig das Studium sein kann, dass einige (vermeintliche) Traumberufe eben nur mit bestimmter Examensnote erreicht werden können und diese nicht so ohne Weiteres sicher zu schaffen ist. Gleichzeitig ist mir auch wichtig, ein gutes Gefühl zu vermitteln und der allgemeinen »Weltuntergangsstimmung« (gerade während der Examensvorbereitung weit verbreitet) entgegenzusteuern. Daher habe ich 2018 den Youtube-Kanal »Suspectaria« ins Leben gerufen. In wöchentlichen Videos kläre ich über das Studium auf und gebe Tipps zum Lernen bzw. zur Selbstorganisation, die ich teilweise selbst gerne früher gewusst hätte. Auch zeige ich

durch Interviews die zahlreichen Möglichkeiten auf, die man mit und ohne abgeschlossenes Jurastudium hat. Natürlich berichte ich auch aus meiner eigenen Erfahrung aus dem Studium. Dabei möchte ich offen und ehrlich Themen ansprechen, die – warum auch immer – tabuisiert werden. Großen Zuspruch habe ich z.B. für das Video erhalten, in welchem ich im Detail über meine eigene turbulente Examensgeschichte und die nervliche Belastung gesprochen habe.

Offen und ehrlich

Mehr Ehrlichkeit und Offenheit ist der Wunsch vieler Studenten. Dass hierfür Bedarf besteht, erkenne ich vor allem an den Aufrufzahlen. Die meisten Klicks (über 23.000) hat das Video mit dem Titel »Schattenseiten im Jurastudium«. Ich habe im Studium teils wirklich gekämpft, bin aber heute leidenschaftlich gerne Rechtsanwältin und hoffe, auch andere für den Beruf begeistern zu können. Es ist jedoch weder mein Anliegen, Werbung für das Jurastudium zu machen, noch möchte ich aktiv abschrecken. Wichtig ist mir, dass sich Interessierte ein ungeschöntes Bild vom Studium, dem Referendariat und dem Anwaltsberuf machen können. Sie sollen sich aufgrund tiefergehender Einblicke entscheiden können, ob sie ein solches Studium angehen möchten. Denjenigen, die sich dafür entscheiden, soll der Kanal als Plattform dienen, sich mit mir und anderen Kollegen über Themen auszutauschen, die man sonst vielleicht eher selten ansprechen kann. Eine solche »Anlaufstelle« hätte ich mir während meines Studiums gewünscht. Dafür nehme ich mir gerne Zeit.

Auch bei den recht einfach gehaltenen Videos, in welchen man quasi nur vor der Kamera sitzt und redet, ist der Aufwand nicht zu unterschätzen. Es muss zunächst eine Videoidee entwickelt und ein Skript entworfen werden. Der Dreh dauert auch, je nach Thema, teilweise mehrere Stunden. Mindestens genauso lange benötige ich für den Schnitt, das Thumbnail und alles weitere (Titel, Videobeschreibung, etc.). Man kann also durchaus pro Video ca. einen Arbeitstag veranschlagen. Alle Videos produziere ich selbst im Rahmen meiner Möglichkeiten.

Kanzleigründung und Work-Life-Balance

Da ich Ende 2020 den Sprung in die Selbstständigkeit gewagt habe, hatte ich mich zwischendurch entschlossen, eine Pause auf Youtube einzulegen. Priorität hatte der Aufbau meiner Kanzlei, der Umzug in größere Räume und das Bilden eines Teams. Nebenbei habe ich auch den Fachanwaltslehrgang im Arbeitsrecht absolviert. Da der Youtube-Kanal aber mein zweites Herzens-Projekt ist, habe ich mir inzwischen wieder etwas Kapazität eingeräumt, lade wöchentlich Videos hoch und richte mich bzgl. der Themen nach den Wünschen der Zuschauer. Aufgrund meiner gewonnenen Erfahrung kann ich nun auch zum Thema Kanzleigründung/Selbstständigkeit berichten, immer mit einer Portion Humor, den es einfach manchmal braucht. Aufgrund der Nachfrage versuche ich mich öfter auch an anderen Formaten und drehe nun hin und wieder auch mal einen Vlog und »Life-Style-Videos«. Dabei nehme ich die Zuschauer mit in meinem Alltag als Anwältin. Im Mittelpunkt steht immer eine gesunde »Work-Life-Balance« (eigentlich ein Unwort …) und der Spaß an der Juristerei.

Ich hoffe, durch meinen Kanal andere zu motivieren und darin zu unterstützen, ihren eigenen Weg zu finden. Kein Mensch braucht erst ein Prädikat, um glücklich zu sein. •



Sarah Settele

studierte Rechtswissenschaften und absolvierte ihr Referendariat in Regensburg. Seit 2018 betreibt sie den Kanal »Suspectaria« auf Youtube für (angehende) Juristen. Im Jahr 2020 gründete sie ihre eigene Kanzlei in Krumbach (Schwaben).

Thomas Kahn

Anki effektiv nutzen: Lerntipps für angehende Juristen

Als ich 2012 meine Examensvorbereitung mit Anki begann, kannte dieses nützliche Lernprogramm in unserem Fach noch nahezu niemand. Inzwischen höre ich, dass es in juristischen Bibliotheken nicht selten ist, gleich mehrere Studenten zu sehen, die damit wie in Trance ihre Karten wiederholen. Was macht den Reiz von Anki aus, wie funktioniert es und wie finde ich einen möglichst komfortablen Einstieg?

Lösung für das Problem des Vergessens

Der Hauptvorteil von Anki besteht darin, dass es bei konsequenter Anwendung eine Lösung für das Problem des Vergessens bietet. Sämtliches Wissen, das damit regelmäßig wiederholt wird, bleibt sicher im Kopf. Das Erstellen eigener Wiederholungspläne ist fortan passé. Der Anwender muss sich nur noch darauf konzentrieren, jeden Tag die Karten zu wiederholen, die Anki ihm präsentiert. Dabei zeigt der effiziente Lernalgorithmus immer nur solche Karten an, die sonst bald wieder vergessen würden.

Was genau bringt den Lerneffekt?

Wichtig ist, zu verstehen, weshalb Anki funktioniert. Es ist – zur Überraschung vieler – weniger die *Eingabe* des Lernstoffs als vielmehr die *Wiederholung* im optimalen Moment (Spacing Effect) durch aktives Abfragen (Testing Effect), die laut Studien dafür sorgt, dass das Gelernte im Kopf bleibt. Anki nutzt diese beiden lernpsychologischen Effekte intelligent aus.

Herausforderungen und Chancen

Anki ist ein quelloffenes Programm und steht nicht ganz zu Unrecht im Ruf, von Entwicklern für Entwickler geschrieben worden zu sein. Es gibt eine Vielzahl von Einstellungsmöglichkeiten; die Lernkurve ist anfangs etwas steil. All das erlaubt es aber eben auch, das Programm perfekt auf unsere Bedürfnisse anzupassen. Wer sich darauf einlässt und bereit ist, spezielle Erweiterungen wie die *Jura-Vorlagen* zu nutzen, wird mit einem Lernwerkzeug belohnt, das sich für juristisches Wissen eignet wie kein zweites.

Was kostet Anki?

Kostenlose Versionen stehen für Windows, macOS, Linux, Android und im Browser zu Verfügung. Nur die iOS-Version (für iPhone und iPad), genannt *AnkiMobile Flashcards*, kostet einmalig 29,99 €. Ein Tipp für diejenigen, denen das zu teuer ist: Auch unter iOS kann die Web-Version von Anki kostenlos genutzt werden, indem man die Seite **ankiweb.net** im Browser aufruft.

Laufende Kosten fallen für Anki nicht an. Auch die oft mehrmals täglich eingesetzte Synchronisierung, die es ermöglicht, den eigenen Lernfortschritt unter allen verwendeten Geräten aktuell zu halten, ist kostenlos.

Wie sieht der Lernalltag mit Anki konkret aus?

Ein typischer Tag mit Anki läuft in der Regel so ab: Ich starte mit der Wiederholung aller Karteikarten, die Anki mir als fällig anzeigt, die also heute wiederholt werden sollten, da sie sonst demnächst vergessen werden. Danach erstelle ich selbst neue Karten – idealerweise

mithilfe der kostenlosen Jura-Vorlagen. Werden vorgefertigte Stapel wie die Basiskarten genutzt, entfällt dieser Schritt. Anschließend lerne ich diese neuen Karten zum ersten Mal. Danach nimmt Anki sie in die Rotation auf und setzt sie mir das nächste Mal zum richtigen Zeitpunkt vor – dann als fällige Karten. Die Intervalle zwischen den einzelnen Wiederholungen wachsen in der Regel schnell an.

Fazit

Ein simpler Lernhack ist Anki nicht, aber die Mühe lohnt sich. Die Anzahl derjenigen, die – wie ich – ihr Prädikat maßgeblich auf dieses Programm zurückführen, wächst beständig. •

Für Fragen oder Anmerkungen bin ich erreichbar unter: thomas@basiskarten.de



Thomas Kahn

hat mit Anki für sein Erstes und Zweites Staatsexamen gelernt und so die Noten gut und vollbefriedigend erzielt. Mit dem Projekt *Basiskarten Jura* bietet er die dazu erstellten Stapel auch anderen an. Weitere Lerntipps gibt er in dem Ratgeber *Lernapotheke für Juristen*.

https://basiskarten.de
https://thomaskahn.de



gettyimages © Tatiana Meteleva

Fünf Tipps für den perfekten Einstieg in Anki

- Um die Bedienung von Anki zu erlernen, empfehle ich diesen YouTube-Kurs von mir:
  basiskarten.de/anleitung
  Ich erkläre darin sowohl die Installation und Einrichtung als auch die wichtigsten Funktionen von Anki.

- Vorsicht, Verwechslungsgefahr!
  Die Marke Anki wird gerne kopiert. In den beiden App-Stores gibt es eine Unzahl an Trittbrettfahrer-Apps, die ebenfalls das Wort »Anki« im Titel führen, aber mit den offiziellen Apps für Windows, Mac etc. nicht kompatibel sind. Die offiziellen Versionen sind *AnkiMobile Flashcards* auf dem iPhone/iPad und *AnkiDroid Karteikarten* unter Android.

- Anki verfügt über ein ausgeklügeltes Erweiterungssystem, über das nahezu jeder Aspekt des Programms angepasst werden kann. Das von mir entwickelte *Butler-Addon* (ebenfalls kostenlos) konfiguriert Anki mit einem Klick so, wie es für unser Fach optimal ist, und installiert zudem eine Auswahl der für uns hilfreichsten AddOns – etwa ein Druck-Plugin, um Stapel in PDFs umzuwandeln.

- Ebenfalls installiert das Butler-Addon die von mir entwickelten *Jura-Vorlagen*, die es leichter machen, juristisches Wissen in gut lernbare Karteikarten umzuwandeln. Diese sorgen zudem dafür, dass alle auf einer Karte erwähnten Normen automatisch zu dejure.org verlinkt werden, was das Nachschlagen von Gesetzestexten erheblich erleichtert.

- Um das Potential von Anki voll auszuschöpfen, ist es unerlässlich, eine feste Wiederholungsroutine zu etablieren. Dabei sind tägliche Mini-Ziele oft hilfreich, z.B. jeden Tag zumindest 10 Anki-Karten zu wiederholen. Ebenfalls sinnvoll ist es, seine Wiederholungen morgens gleich als erstes zu absolvieren – noch bevor man neue Nachrichten auf seinem Smartphone liest oder die eigenen Social-Media-Kanäle checkt.

Viel Erfolg!

Die Goethe Law Clinic

Studentische Beratung im Migrations- und Sozialrecht

Sof Meziani und Jasmin Zschieschank

GLC – Was ist das?

Die Goethe Law Clinic entstand 2015 an der Goethe Universität in Frankfurt am Main.

Wir, Sof Meziani und Jasmin Zschieschank, sind seit dem Wintersemester 2019/20 Teil der GLC. Ein Freund machte mich, Jasmin, damals auf die GLC aufmerksam und ich war sofort von deren Konzept überzeugt. Was das Konzept ist? Kurz zusammengefasst ist die GLC eine Institution der Universität, die studentische pro bono Beratung im Migrations- und Sozialrecht anbietet. Doch dahinter verbirgt sich noch einiges mehr.

Die Ausbildung

Weder das Migrations- noch das Sozialrecht wird im Grundstudium behandelt, man erweitert also seine Kenntnisse um gleich zwei spannende Rechtsgebiete. Das Migrationsrecht liegt auf verschiedenen Rechtsebenen, von nationaler Gesetzgebung hin zur supra-nationalen wie dem EU-Recht und Gesetzen basierend auf globalen Übereinkünften wie z.B. der Genfer Flüchtlingskonvention. Es ändert sich ständig und ist dynamisch.

Die Ausbildung erstreckt sich über zwei Semester, in denen man bereits als Junior-Berater_in mit einem/einer Senior-Berater_in erste Erfahrungen in der Sprechstunde sammeln kann. Währenddessen ist uns aufgefallen, dass man mit dem dort erlangten Wissen die aktuellen Ereignisse und Nachrichten bedeutend besser einordnen kann und die dort behandelten Themen von enormer Alltagsrelevanz sind.

Ich, Sof Meziani, habe währenddessen ebenfalls an der *Weingartener Herbstwoche* teilgenommen. Das ist ein Kolloquium, in dem aktuelle Themen rund um Geflüchtetenschutz, Migrationsrecht und soziale Teilhabe mit zahlreichen Akteur_innen aus Institutionen, NGO's und der Wissenschaft diskutiert werden.



gettyimages © Moyo Studio

Die Beratung

Die Beratung findet regelmäßig freitags im Rahmen einer Sprechstunde statt und wird immer von zwei Berater_innen abgehalten. Die Ratsuchenden müssen sich nicht anmelden, was die Zugänglichkeit unseres Angebots erhöht und für eine große Vielfalt an Fällen sorgt. Hier kann man sein in der Ausbildung erworbenes Wissen unmittelbar auf reale Fälle anwenden und damit gleichzeitig anderen helfen.

Gerade in den letzten Jahren ist uns aufgefallen, dass sich die Ereignisse des Weltgeschehens unmittelbar in der Beratung abzeichnen. So hatte ich, Jasmin, vor zwei Jahren einen Klienten, der seine Schwester nach der Machtübernahme der Taliban aus Afghanistan nach Deutschland holen wollte und im letzten Jahr eine russische Klientin, die sich mit ihrem Mann während der Invasion der Ukraine in Deutschland aufgehalten hat und nun nach Möglichkeiten fragte, wie sie beide hierbleiben könnten, damit ihr Mann nicht für das Militär eingezogen wird.

In derselben Sprechstunde ereignete sich etwas, was für mich persönlich sehr bezeichnend für die Law Clinic war: Unter den Ratsuchenden war auch eine Ukrainerin mit ihrer Tochter, die Hilfe bei einem Behördenbrief brauchte, jedoch weder deutsch noch englisch sprach. Allerdings sprach sie russisch. Sofort eilte die russische Klientin herbei und übersetzte für uns ins Englische. Man ist nah dran an den in den Nachrichten so oft erwähnten Einzelschicksalen.

Die Ressorts

Seit April 2021 ist die GLC in verschiedene Ressorts aufgeteilt. Man kann sich in einem oder mehreren Ressorts beteiligen und so die GLC aktiv dort mitgestalten, wo die persönlichen Interessen und Stärken liegen. Es gibt das Ressort Öffentlichkeitsarbeit, welches sich um die Social-Media-Kanäle der GLC kümmert und dort unter anderem aktuelle Ereignisse und geltendes Recht einordnet. Zudem gibt es ein Veranstaltungsressort, welches öffentliche Veranstaltungen mit interessanten Gästen organisiert, die sich auch an Nichtmitglieder richten und sich bisher großer Beliebtheit erfreut haben. Kürzlich sprachen z.B. Nancy Faeser und BVRin Prof. Wallrabenstein im Rahmen der Veranstaltung »Wer gehört zu Deutschland«.

Ich, Jasmin, habe selbst 2019 eine Veranstaltung zur Seenotrettung mitorganisiert und kann dies nur empfehlen. Es war faszinierend, so viele Leute erreicht und für die GLC begeistert zu haben.

Seit der Gründung der Ressorts bin ich, Jasmin, im Ressort Team-Building aktiv. Unser Ziel ist es, die Mitglieder zusammenzubringen und vor allem die verschiedenen Ausbildungsjahrgänge untereinander zu vernetzen. So veranstalten wir mehrmals im Jahr ein Get-together und planen auch, die GLC mit den Law Clinics anderer Universitäten stärker zu vernetzen. Außerdem kann man sich in den Ressorts Bildung/Diversität und Beratungsprojekte engagieren.

Was mich, Sof, am meisten an der Arbeit mit ratsuchenden Personen gereizt hat, ist die Vielfalt an Personen und Lebensgeschichten, die sich hinter jedem Fall verbergen. Auch erfährt man durch das Befassen mit dem Migrationsrecht viel über die Geschichte und das Selbstverständnis unserer Gesellschaft. Unter anderem aufgrund meiner Abschlussarbeit habe ich mein Engagement bei der GLC pausiert – doch das erworbene Wissen begleitet mich weiter, z.B. bei meiner Arbeit mit queeren Geflüchteten im Rahmen des Projekts »Rainbow Refugees«.

Menschen helfen, Menschen verbinden und ihnen für einen Teil ihres Weges mit Rat und Tat zur Seite stehen, das ist es, was die GLC für uns so besonders macht. Die GLC vereint Vieles und Viele. •

Schau gerne auch auf unserem Social Media vorbei!

Instagram: @goethelawclinic
Facebook: Goethe-Uni Law Clinic
Twitter: @goethelawclinic



Jasmin Zschieschank

studiert an der Goethe-Universität in Frankfurt am Main Rechtswissenschaften. Sie ist bereits seit Oktober 2019 bei der Goethe Law Clinic aktiv und bereitet sich aktuell auf das Erste Examen vor.



Sof Meziani

studiert Sozialwissenschaften und beschäftigt sich mit den Themen Migration und kultureller Wandel. Von 2019 bis 2021 hat er die GLC unterstützt und ist daneben auch in der Arbeit mit Geflüchteten tätig.

Laura Provaznik

Wie die Schwerpunktsetzung im Jurastudium funktionieren könnte

Der obligatorische Disclaimer vorab: Dies soll und kann keine verbindliche Anleitung sein, wie die Wahl des universitären Schwerpunkts »richtig« abläuft, denn am Ende ist es eine ganz individuelle Entscheidung. Geschildert wird hier bloß eine persönliche Erfahrung, die aber vielleicht den ein oder anderen Gedanken abbildet, den sich Studierende innerhalb dieses Prozesses stellen und daher in die Kategorie »Geteiltes Leid ist halbes Leid« einzuordnen ist.

Entscheidungsaspekte

Die Wahl des Schwerpunkts ist die Möglichkeit für Jurastudierende, sich erstmals nicht dem universitären Lehrplan fügen zu müssen. Stattdessen wird Neuland betreten, indem völlig frei nur nach Interesse zwischen zehn verschiedenen Rechtsgebieten entschieden werden kann: An der LMU stellen sich von Rechtsgeschichte über Steuerrecht bis hin zu Medizinrecht insgesamt zehn Schwerpunkte zur Wahl.

Allerdings können auch noch andere Aspekte in diesem Entscheidungsprozess maßgeblich sein. Denn einmal bestimmt der universitäre Schwerpunkt zu 30 % die Gesamtnote des juristischen Staatsexamens mit. Dabei setzt sich der Schwerpunkt zu gleichen Anteilen aus der Bewertung eines Seminars sowie einer Abschlussklausur zusammen.

Genauso kann es mit Blick auf die Examensvorbereitung und den für das Examen zu erlernenden Pflichtstoff hilfreich sein, die einzelnen Schwerpunkte inhaltlich danach abzugleichen, in welchem Umfang sie für das Examen relevantes Wissen vermitteln und so in der späteren Examensvorbereitung, in der Zeit ein rares Gut ist, für den ein oder anderen Heimvorteil sorgen.

Und natürlich stellt sich auch die Frage, inwiefern die Schwerpunktsetzung im Studium den späteren beruflichen Weg beeinflussen oder ebnen kann. Durch die richtige Wahl entdeckt man möglicherweise eine bisher unerkannte Passion für ein Rechtsgebiet oder hat durch diese Vertiefung in zukünftigen Bewerbungsprozessen einen Vorteil gegenüber anderen Bewerbern – kurzum: Die Liste mit Erwägungen, welche die Schwerpunktwahl theoretisch beeinflussen können, ist lang.

Persönliche Umsetzung

Durch all jene oben erwähnten Überlegungen hat sich meine Entscheidung zwischen dem vierten und fünften Semester damals daher eher schwierig gestaltet, denn irgendwo wollte ich allen Kriterien gleichermaßen gerecht werden. Rückblickend kann ich aber festhalten: Sich letztlich vor allem auf das persönliche Interesse zu verlassen, ist – so zumindest in meiner Erfahrung – der Garant für die Motivation, sich für die ein bis zwei Jahre, die der universitäre Schwerpunkt beansprucht, mit diesem ausgiebig zu beschäftigen. Besonders für das Lernen auf die Schwerpunktklausur oder das Schreiben der Seminararbeit ist nichts förderlicher als eine Begeisterung für die Materie, mit der man sich auseinandersetzt.

Ich hatte über die Schulzeit eine Affinität zu Geschichte und Politik entwickelt und mich daher intuitiv bereits recht früh dem Schwerpunkt Internationales und Europäisches Öffentliches Recht zugewandt, denn auch in der Vorstellung dieses Schwerpunkts durch den Professor wurden die historische Entwicklung, die politischen Einflüsse thematisiert. Als es

dann an die verbindliche Anmeldung ging, habe ich alles umgeworfen, mich für meine Voreiligkeit gescholten und bereut, dass ich erst zu diesem späten Zeitpunkt all jene Betrachtungen anstellte, die ich anfangs angeführt habe.

Pflichtstoff deckte der Schwerpunkt im Vergleich geringfügig ab, jedoch spielte dieser Umstand für mich keine große Rolle: Mindestens ein Jahr würde zwischen dem Schwerpunkt und dem Staatsexamen vergehen, ein Jahr, in dem ich Unmengen neuen Stoffs zu bewältigen versuchen würde, sodass ich relativ sicher nicht umhin käme, mich mit den einmal erlernten Inhalten nochmals zu beschäftigen. Welcher Frage ich mich aber intensiver widmete, war die der späteren Berufsaussichten. Denn Völkerrechtskanzleien sind doch nicht ganz so weit verbreitet wie Steuerrechts- oder Erbrechtskanzleien. Tatsächlich war dies einer der Momente im Studium, in denen mir selber, obwohl ich es schon oft gehört hatte, bewusst wurde, dass das Anwaltsdasein nur eine Möglichkeit ist, die das Jurastudium eröffnet, sicherlich die naheliegendste Option, aber eben doch nur eine von vielen. Eine Laufbahn als Diplomat:in im Auswärtigen Amt oder als Völker-/Europarechtler:in in einer Regierungsorganisation oder einer NGO sowie die rechtwissenschaftliche Forschung stellten sich für mich als die attraktivsten Aussichten dar. Vor allem aber ist das Internationale Recht eine beliebte Ausrichtung für LL.M.-Programme. Hierdurch reifte auch mein Plan heran, nach meinem ersten Examen an einem solchen LL.M.-Programm teilzunehmen.

Schlussendlich war es also doch die erste Intuition, der ich treu geblieben bin.

Zusammengefasst

Die Schwerpunktwahl ist eine vielschichtige Entscheidung. Und jede:r sollte diese Wahl nach den Kriterien ausrichten, die für ihn oder sie wichtig sind. Vor allem aber sollte nie aus den Augen verloren werden, dass man sich ohne eine Begeisterung für das jeweilige Fach, die eben auch durch spätere Zukunftsaussichten gefördert werden kann, wie es in meinem Fall war, keinen Gefallen tut. Diese Freiheit, die uns Jurastudierenden nur einmal im Studienverlauf dergestalt begegnet, sollte deshalb mit einer Entscheidung einhergehen, die frei von solchen Einflüssen bleibt, die für einen selbst keine Rolle spielen. •



Laura Provaznik

studiert Rechtswissenschaften an der LMU München. Zurzeit bereitet sie sich auf ihr Erstes Staatsexamen vor. Ihren universitären Schwerpunkt absolvierte sie im Internationalen und Europäischen Öffentlichen Recht.



Adobe Stock © Shawn Hempel



Die Rolle von

Onlinedatenbanken im Studienalltag

Pauline Radinger

Während die Elterngeneration der heutigen Studierenden ihre Studienarbeiten noch aus der Uni-Bibliothek heraus mit einem großen Stapel dicker Bücher neben sich schrieb, sieht die heutige Situation dazu ganz anders aus: Dank der Digitalisierung steht den Studierenden mittlerweile eine Fülle an Onlinedatenbanken und E-Bibliotheken zur Informationssuche zur Verfügung. Für die Jura-Studierenden sind dies namentlich vor allem beck-online sowie die beck-eLibrary. Hier findet man Bücher (insbesondere Gesetzes-Kommentare), Zeitschriften und Rechtsprechung zu allen möglichen Rechtsgebieten.

Corona und die Hausarbeiten

Die Wichtigkeit von Onlinedatenbanken hat sich allerdings erst vor ein paar Jahren gezeigt: Als die Corona-Pandemie im März 2020 Deutschland erreicht hatte, wurden die Uni-Bibliotheken bis auf unbestimmte Zeit geschlossen. Sodann wurde der Zugang zu Onlinedatendanken und Online-Literatur für die Studierenden nicht nur essenzieller, sondern unverzichtbar. Spätestens ab diesem Zeitpunkt hatten sich Jura-Studierende also mit dieser Art von Recherche und Vertiefung vertraut zu machen.

Am meisten wird der Zugriff wohl für das Schreiben von Haus- und Seminararbeiten genutzt, sodass er hierfür nicht mehr wegzudenken ist. Sehr hilfreich ist in diesem Zusammenhang das beck-online Zitierportal, das sinnvolle Zitiervorschläge für eine Unmenge an Werken beinhaltet. Aufgrund von Corona musste ich zum Beispiel zwei von drei meiner Hausarbeiten für die Grundkurse ausschließlich von zuhause aus mithilfe von Onlinedatenbanken schreiben, da die Bibliotheken der LMU München bis auf Weiteres geschlossen waren. Aber auch das hat aufgrund des schon damals sehr großen Angebots tatsächlich gut funktioniert.

Flexibilität, Vielfalt, einfache Handhabung

Der Zugang zu Onlinedatenbanken wie beck-online oder juris erleichtert den Alltag als Studierende*r der Rechtswissenschaften erheblich: Man ist flexibler, da man sich keine Gedanken zu machen braucht, ob man in der Rechtsbibliothek überhaupt noch einen Platz und ein Schließfach finden würde und ob das benötigte Werk nicht vielleicht doch schon von jemand anderem benutzt wird. Glücklicherweise wird der Zugang zu u.a. beck-online, zur beck-eLibrary und zu juris kos-



Adobe Stock © Lukas Gojda



Pauline Radinger

studiert im achten Hochschulsemester Jura mit Schwerpunkt Medizinrecht an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Im Rahmen dessen absolvierte sie einen zweisemestrigen Auslandsaufenthalt in der französischsprachigen Schweiz sowie ein zweimonatiges Praktikum am Landgericht Essen.
Seit November 2022 arbeitet sie als Werkstudentin im juristischen Lektorat des Verlags C.H.Beck.

tenlos für die Studierenden zur Verfügung gestellt, zumindest an der LMU München.

Durch den Zugang zur beck-eBibliothek ist es zudem mittlerweile schon fast überflüssig geworden, sich eigene Lehrbücher zu kaufen, wenn sich eine Vielzahl davon auch einfach kostenlos online aufrufen und sogar herunterladen lässt.

Auch der Zugriff auf vielerlei Urteile und Rechtsprechung wird denkbar einfach gemacht: beck-online beinhaltet unter der Rubrik BeckRS eine Fülle an Urteilen, vom Landgericht über den Bundesgerichtshof und das BVerfG bis hin zum EuGH. Besonders hilfreich sind dabei sowohl die teilweise beigefügten Leitsätze der Redaktion sowie die digitalen Verweise innerhalb eines Urteils, die die Suche nach noch mehr Material zu einer gesuchten Thematik erleichtern.

Der (frühe) Umgang mit Onlinedatenbanken im Studienalltag kommt Jura-Studierenden außerdem während Praktika oder Werkstudentenjobs zugute: Auch hier sind diese Teil des Arbeitsalltags, wenn es zum Beispiel um Recherchen zu einem bestimmten Thema geht. Insofern lohnt es sich, sich als Studierende*r schon frühzeitig mit den »Tools« der bereits berufstätigen Jurist*innen vertraut zu machen. Ich zum Beispiel habe im Rahmen eines Praktikums am Landgericht Essen regelmäßig mit Onlinedatenbanken wie beck-online oder juris gearbeitet, um höchstrichterliche Rechtsprechung zu einer ganz bestimmten Fallkonstellation zu finden.

Als einzig negativer Aspekt lässt sich anführen, dass die Universität nur einen begrenzten Zugang zu den angebotenen Kommentaren, Zeitschriften und anderer Literatur gewährt, d.h. dass bestimmte Dokumente nicht vom »Abonnement« der Studierenden erfasst sind und somit nicht aufgerufen werden können. Gerade wenn der Titel eines Dokuments perfekt auf das Thema der eigenen Seminar- oder Hausarbeit passt und der Zugang hierzu dann verweigert wird, ist das sehr ärgerlich.

Fazit

Festzuhalten ist: Onlinedatenbanken und E-Libraries bereichern den Studienalltag, insbesondere beim Schreiben von Haus- oder Seminararbeiten, enorm und sind schlichtweg nicht mehr wegzudenken. Die Nutzung solcher Datenbanken gehört mittlerweile zum Studienalltag einfach dazu. Angehenden Jura-Studierenden sei daher geraten, sich bereits früh im Studium mit dieser Art von Recherche und Informationssuche vertraut zu machen. Mit der Fülle an Werken und Rechtsprechung wird hier wohl beck-online die Nummer Eins der Jurastudierenden sein. Sollte außerdem jemand lieber in Ruhe von zuhause aus arbeiten wollen, statt den ganzen Tag in der Bib zu sitzen, ist auch das mittlerweile problemlos möglich. •

Prof. Dr. Till Patrik Holterhus

»Das Jurastudium von Grund auf neu denken«

Das rechtswissenschaftliche Studium an der Leuphana Law School



Herr Holterhus, Sie sind frisch ernannter Professor für Öffentliches Recht an der Law School der Leuphana Universität Lüneburg und leiten dort den Modellstudiengang Master Rechtswissenschaft (LL.M.) inkl. Staatsexamen. Was zeichnet Ihren Modellstudiengang aus?

Mit dem Master Rechtswissenschaft der Leuphana Universität Lüneburg möchten wir die derzeitige Kritik an der juristischen Ausbildung aufgreifen und das Jurastudium von Grund auf neu denken. Die Reformbedürftigkeit der juristischen Ausbildung wurde durch die jüngst veröffentlichte iur.reform-Studie und die Proteste anlässlich der 94. Justizministerkonferenz ja noch einmal überdeutlich. Das klassische Jurastudium ist geprägt von hohen Durchfallquoten, schlechten Betreuungsschlüsseln, einem Mangel an zeitgemäßen Lehrformaten und der mit immenser psychischer Belastung verbundenen Examensvorbereitung. Mit einem vollständig in den Bologna-Prozess integrierten Studium der Rechtswissenschaft inklusive einer umfassenden interdisziplinären Zusatzausbildung möchten wir den überfälligen Reformprozess aktiv mitgestalten.



© Leuphana

Bachelor, Master und Staatsexamen – wie passt das zusammen? Wie sieht ein typischer Studienverlauf an der Leuphana Law School aus?

Im sechssemestrigen LL.B. erhalten die Studierenden zunächst eine fundierte rechtswissenschaftliche Grundausbildung sowie eine interdisziplinäre Zusatzausbildung. In den anschließend zum LL.M. führenden vier weiteren Semestern absolvieren die Studierenden dann insbesondere die Schwerpunktbereichsprüfung und erhalten eine voll in das universitäre Studium integrierte intensive Examensvorbereitung. Im Anschluss an die Erlangung des Master-Abschlusses können die Studierenden dann das Erste Juristische Staatsexamen beim Niedersächsischen Landesjustizprüfungsamt ablegen. Die Vorteile des Lüneburger Modells liegen auf der Hand. Vor allem der psychische Druck, den ein Jurastudium und insbesondere die Examensvorbereitung mit sich bringt, wird erheblich verringert. Tritt der unwahrscheinliche Fall ein, dass das Erste Juristische Staatsexamen endgültig nicht gelingt, fallen die Lüneburger Studierenden nicht wie an anderen Fakultäten auf das Abitur zurück, sondern sind mit einem hochwertigen Master-Abschluss ausgestattet.

Wie gestaltet sich die interdisziplinäre Zusatzausbildung? Können Sie das weiter erläutern?

Das Bachelor-Studium an der Leuphana umfasst neben dem Hauptfach Rechtswissenschaft (sog. Major) immer auch ein eigenständiges Nebenfach (sog. Minor) sowie ein zusätzliches Komplementärstudium. Das Nebenfach kann dabei etwa in der Politikwissenschaft, der Nachhaltigkeitswissenschaft, der Betriebswirtschaftslehre oder vielen weiteren Fächern angesiedelt sein. Hinzu treten weitere überfachlich ausgerichtete Module im Komplementärstudium. Nebenfach und Komplementärstudium machen dabei etwa ca. 40% des Bachelor-Studiums aus. An diese interdisziplinäre Zusatzausbildung knüpft unser im Master-Studium angebotene Schwerpunktbereich »Recht im Kontext« an, indem er – über eine klassisch-dogmatische Perspektive der Rechtswissenschaft hinaus – die einschlägigen Inhalte aus dem Bürgerlichen Recht, dem Öffentlichen Recht und dem Strafrecht vor dem Hintergrund aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen und Transformationen aufbereitet.

⇨

Sie sprachen von einem Mangel an zeitgemäßen Lehrformaten in der juristischen Ausbildung. Inwiefern unterscheidet sich die Lehre an der Leuphana Law School von derjenigen im klassischen Jurastudium?

Reformbedarf besteht nicht nur auf inhaltlicher, sondern gerade auch auf didaktischer Ebene – Frontalunterricht in Form von Vorlesungen bestimmt die Studienpläne deutscher juristischer Fakultäten. Im Rahmen meines Master-Studiums an der Yale Law School hatte ich die Möglichkeit, unterschiedlichste Unterrichtsformen kennenzulernen. Fester Bestandteil des Lüneburger Curriculums ist daher neben klassischen Vorlesungen etwa auch ein Moot Court oder ein Gesetzgebungsworkshop. Darüber hinaus ist im vorangegangenen Semester unser Stressbewältigungsprogramm gestartet, das die Studierenden in regelmäßigen Veranstaltungen durch die Vermittlung von Lerntechniken und Belastungsstrategien gezielt unterstützt. Sowohl der Moot Court und der Gesetzgebungsworkshop als auch die Stressbewältigungseinheiten wurden von den Studierenden sehr gut angenommen.

Welche Erfahrungen haben Sie seit dem Studienstart im vergangenen Jahr mit Ihrem Angebot gemacht? Welche Rückmeldung bekommen Sie von den Studierenden?

Die Studierenden des ersten Jahrgangs haben sich hervorragend eingefunden und starten im kommenden Wintersemester in die Examensvorbereitung. Dabei hat sich insbesondere der außergewöhnlich niedrige Betreuungsschlüssel bewährt. Die Studiengangsgröße ist derzeit auf 35 Studierende begrenzt und ermöglicht so individuelles Feedback und eine auf die spezifischen Bedürfnisse einzelner Studierender zugeschnittene Lehre. Die Studierenden schätzen das persönliche und wertschätzende Studienumfeld und unterstützen sich gegenseitig auf ihrem Weg zum Staatsexamen – ein starker Kontrast zum herkömmlichen anonymen Massenstudium. •



Prof. Dr. Till Patrik Holterhus, MLE., LL.M. (Yale)

studierte Rechtswissenschaften und Europäische Rechtsintegration u.a in Göttingen, Berkeley (USA) und New Haven (USA). Nach Promotion und Habilitation an der der Universität Göttingen erfolgte in 2023 der Ruf an die Universität Lüneburg (Leuphana Law School). Er hat dort einen Lehrstuhl für Öffentliches Recht inne und forscht zum Staats-, Europa- und Völkerrecht. Zugleich ist er verantwortlich für den Aufbau des deutschlandweit ersten rechtswissenschaftlichen Studiengangs, der das Juristische Staatsexamen in ein interdisziplinäres Bachelor- (LL.B.) und Master-Studium (LL.M.) integriert.

Die Reihe B-Basiswissen

Unsere Neuauflagen



Strafrecht AT
8. Auflage 2023
159 Seiten, € 12,90



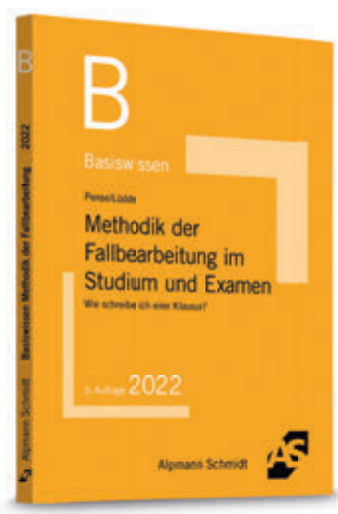
Sachenrecht
7. Auflage 2023
136 Seiten, € 12,90



Strafrecht BT
6. Auflage 2023
123 Seiten, € 12,90



Verwaltungsrecht
7. Auflage 2022
141 Seiten, € 12,90



Methodik der Fallbearbeitung im Studium und Examen
5. Auflage 2022
138 Seiten, € 10,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichen Recht in unserem Shop unter **https://t1p.de/5mho**

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alpmann Schmidt



Dr. Susann Funke

LEX AI

Die innovative Legal Monitoring Solution

Die LEX AI GmbH wurde mit dem Ziel gegründet, das sogenannte Legal Monitoring zeit- und kosteneffizienter zu gestalten. Jeden Tag kommen neue Gesetze, Richtlinien, Urteile und Industriestandards hinzu. Allein auf EU-Ebene sind es jedes Jahr ca. 2000 Legislative und Non-Legislative Acts, wobei gleichzeitig ca. 600 »außer Betrieb« gehen.

Zudem wird eine zunehmende Komplexität mit der Digitalisierung selbst begründet. Hinzu kommen völlig neue Rechtsmaterien, beispielsweise bedingt durch Krypto-Währungen oder Blockchain. Alles passiert international und ist nicht mehr nur auf ein Land begrenzt bzw. erlassen verschiedene Länder Regulierungen für den gleichen Regelungsgegenstand.

Viele Legal Tech Produkte beginnen jedoch erst mit der Vertragsgestaltung oder fokussieren sich auf die Prozessoptimierung und -automatisierung in Kanzleien. Dabei wird außer Acht gelassen, dass die anwaltliche Tätigkeit bereits viel früher beginnt. Ehe der Anwalt ein Compliance-Problem für seinen Mandanten erkennen, entsprechende Risikominderungsmaßnahmen ergreifen und einen Vertrag oder eine Handlungsanweisung für Unternehmen gestalten kann, muss er zunächst die Reichweite der rechtlichen Lage analysiert haben. Dies hört sich einfach an, aber gerade in dieser Frühphase werden die Weichen für eine erfolgreiche Beratung und letztendlich Umsetzung im Unternehmen des Mandanten gelegt. In der Regel werden heute viele (Knowledgemanagement-)Anwälte und wissenschaftliche Mitarbeiter in Kanzleien beschäftigt, die ausschließlich Recherchearbeiten machen, Quellen auswerten, deren Aktualität prüfen, diese anschließend adäquat zusammenfassen und für den Mandanten aufbereiten und letztendlich dafür Sorge tragen, dass diese auch standortübergreifend in der Kanzlei kommuniziert werden.

Natürlich kann man versuchen, dies mit immer mehr Personal zu managen. Aber wer schon einmal nach juristischem Personal gesucht hat, weiß, dass das nicht so einfach ist. Dazu muss man schon juristisch vorgebildet sein, was bedeutet, dass solche Mitarbeiter nicht ganz preiswert sind. Und genau hier setzt LEX AI an. Ziel ist es, das Legal Monitoring vom Research bis hin zum Knowledge Management erheblich effizienter zu gestalten.

Innovation & Effizienz als zentrale Treiber

Wie kann man Legal Monitoring nun aber von den Features her wirklich innovativ gestalten?

Bisher wird meist über traditionelle Rechercheplattformen in Pull-Richtung gesucht. D.h. man gibt in eine Suchmaschine ein Stichwort ein und schaut sich dann die Suchergebnisse an und wählt das nach Möglichkeit passende Ergebnis aus. Oder es werden täglich diverse Websites manuell nach neuen Themen abgesucht und anschließend in Excel-Listen dokumentiert.

Diesen Status Quo will LEX AI ändern: Timing und Anzeige dieser traditionellen Rechercheplattformen ist nicht mehr zeitgemäß. Daher war es uns wichtig, einen 24/7 Legal Newsfeed bereitzustellen und hierbei die Suche in Push-Richtung zu ändern. Dies bedeutet, dass man selbst Filter setzen kann und folglich einen customized Newsfeed erhält, den man aber auch innerhalb von Sekunden erneut anpassen kann. Der Mehrwert, der geboten wird, ist denkbar einfach, aber zugleich hocheffizient: Ich bekomme nur die Legal News, die ich benötige und werde nicht zugespamt, und darüber hinaus muss ich nicht diverse Websites nach News absuchen oder auf Newsletter von Behörden oder Ähnliches warten.

LEX AI

ist ein deutsches LegalTech-Startup (www.lexai.co) mit Sitz in Hamburg, das maschinelles Lernen und künstliche Intelligenz kombiniert mit innovativem Legal Design einsetzt, um das Legal Monitoring von Research bis hin zum Knowledge Management erheblich effizienter zu gestalten. Ziel von LEX AI ist es, die Kosten und den Aufwand für juristische Recherchen und Wissensaufbau um bis zu 75 % zu reduzieren.

Damit hört Legal Monitoring aber noch nicht auf. Inhalte können selten unbearbeitet genutzt werden. In der Regel werden diese Inhalte unabhängig davon, ob es sich um ein neues Gesetz oder ein neues Urteil handelt, für den Mandanten oder sonstige Nutzer aufbereitet bzw. aggregiert oder sollten zumindest in einem innovativen Legal Design gut strukturiert dargestellt werden. Hierbei kommt unser eigenes NLP-Modell zum Einsatz, das standardisierte Summaries erzeugen kann. Auch diese sind mit diversen Verlinkungen zu anderen in diesem Kontext relevanten Gesetzen versehen.

Dies ist inhaltlich aber erst der Anfang …

Meine Tätigkeit als CEO von LEX AI

Ich habe Jura studiert und bin Volljuristin, allerdings unterscheidet sich meine Tätigkeit grundlegend von der einer typischen Rechtsanwältin. Zum einen ist die Perspektive stets nutzerzentriert. Es geht nicht darum, welches Produkt ich selbst sinnvoll finden würde, sondern welches die User aus Kanzleien, Rechtsabteilungen aber auch aus dem Business Development, Finance etc. sinnvoll finden würden. Zum anderen kommt man in einem Legal Tech Unternehmen auch als Rechtsanwältin natürlich mit der Datenperspektive in Kontakt. Bei jedem Feature, das wir planen und aufsetzen, spielt die Datenperspektive eine enorm wichtige Rolle. Wie können wir das Produkt in das bestehende Datenmodell integrieren, welchen Nutzen können wir für künftige Features ziehen, wie kann der Nutzer diese verwenden, in welcher Form stellen wir dem Nutzer diese zur Verfügung? Letztendlich sind alle Gesetze und Urteile für uns Datenpunkte. •



Dr. Susann Funke

ist CEO und Legal Officer der LEX AI GmbH. Sie ist zugelassene Rechtsanwältin, arbeitete aber die überwiegende Zeit in führenden Positionen in internationalen Consulting-Unternehmen in UK, Frankreich und der DACH-Region. Aufgrund ihrer profunden Erfahrung in regulatorischen Projekten im Energie- und Finanzdienstleistungssektor erkannte Dr. Funke die Notwendigkeit für eine innovative Legal Monitoring Lösung.

Jurastudium auf einen Blick *

	Zivilrecht	Öffentliches Recht	Strafrecht
Grundstudium	Vorlesung in: · BGB AT · Schuldrecht AT · Schuldrecht BT	Vorlesung in: · Grundrecht · Staatsorganisationsrecht	Vorlesung in: · Strafrecht AT · Strafrecht BT
	Zwischenprüfung	Zwischenprüfung	Zwischenprüfung
Hauptstudium	Vertiefende Vorlesungen (z.B. Sachenrecht, Handelsrecht, ZPO, Familienrecht, Erbrecht)	Vertiefende Vorlesungen (z.B. Verwaltungsrecht, Baurecht, Polizeirecht, Kommunalrecht, Europarecht)	Vertiefende Vorlesungen (z.B. StPO)
	Großer Schein **	Großer Schein	Großer Schein
Examensvorbereitung	Repetitorium	Repetitorium	Repetitorium
	Klausurenkurs	Klausurenkurs	Klausurenkurs
Examen	**3 Klausuren**	**2 Klausuren**	**1 Klausur**
	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Grundlagenfächer
Praktika
Fachsprachenkurs

Vorlesungen im gewählten Schwerpunkt
Vorbereitung auf die Schwerpunktklausur
Seminararbeit
Schwerpunktklausur ***

Notenskala im Sudium

18	17	16	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0
sehr gut			gut			vollbefriedigend			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend

* Für Abweichungen vgl. Tabelle »Prüfungsordnungen der Bundesländer im Vergleich« im Schlussteil des Studienführers; Abweichungen ggf. auch an einzelnen Universitäten.
** Bezeichnung variiert.
*** Teil der Examensnote.



Hochschulprofile

vahlen.de | beck.de

Technische Hochschule Aschaffenburg



Aschaffenburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.767

Anzahl der Erstsemester
497

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 31

Studienbeginn
01.10.

Semestergebühren / Semesterbeitrag
70 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Spitzengruppe CHE

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Betriebswirtschaft und Recht (B.A./LL.B.)

Schwerpunktbereiche
B.A/LL.B.: Spezifizierung in zwei Schwerpunkten (Wahl i.d.R. ab dem 5. Semester möglich): B.A.: Compliance Management, Digitale Geschäftsmodelle und Entrepreneurship, Einkauf und Qualitätsmanagement, Human Resources Management, Immobilienmanagement, Internationales Management, Markenmanagement und Recht, Marketingkonzeptionen, Restrukturierung und Insolvenz, Steuern, Finance, International Sales, Marketing Intelligence, Mittelstandsmanagement in der Unternehmenspraxis, Modern Management Practice, Nachhaltige Wertschöpfungsketten und digitale Ökonomie, Rechnungs-und Prüfungswesen, Rechtsfragen des Personalmanagements
LL.B: Compliance Management, Human Resources Management, Immobilienmanagement. Internationales Management, Markenmanagement und Recht, Restrukturierung und Insolvenz, Steuern, International Sales, Rechnungs-und Prüfungswesen, Rechtsfragen des Personalmanagements
LL.M.: »Rechnungs- und Prüfungswesen, Controlling, Steuern (Accounting, Auditing, Controlling, Taxation – AACT)« mit rechtlichem Schwerpunkt der Masterarbeit

Fachliche Zusatzangebote
Es besteht die Möglichkeit, außerhalb des Pflichtprogramms allgemein-, rechts- und fachwissenschaftliche Wahlmodule sowie Sprachveranstaltungen zu besuchen.

Angebote für Auslandsaufenthalte
rund 60 Partnerhochschulen weltweit

Hochschulsport
www.th-ab.de/sport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
71.000

Freizeit und Kultur
Museen, Stadttheater, Kino





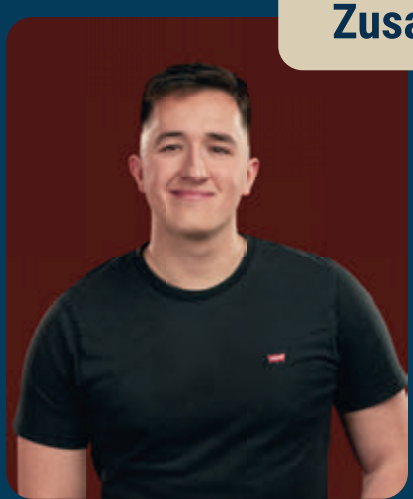
www.th-ab.de/f-wr

Informiere dich über unser **Studienangebot** der **Fakultät Wirtschaft und Recht**.





Zusammen stark in die Zukunft

TH Aschaffenburg
university of applied sciences

Die Reihe Karteikarten

Unsere Neuauflagen



Strafrecht BT 1
15. Auflage 2023
93 Karten, € 13,90



BGB AT
17. Auflage 2023
79 Karten, € 13,90



Schuldrecht BT 4
10. Auflage 2023
55 Karten, € 13,90



Europarecht
12. Auflage 2023
70 Karten, € 13,90



Staatsorganisationsrecht
14. Auflage 2023
87 Karten, € 13,90

Außerdem lieferbar:

Alle Titel aus dem Zivilrecht, Strafrecht und Öffentlichen Recht in unserem Shop unter **https://t1p.de/eon1**

Erhältlich im Buchhandel oder bei beck-shop.de • Alpmann Schmidt Juristische Lehrgänge Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG

Alpmann Schmidt

Universität Augsburg



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
3.011 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
489 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 125

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
150,63 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Exzellente Resultate im aktuellen CHE-Hochschulranking (Mai 2023): »Praxisbezug, eine klare Struktur und eine sehr gute Betreuung durch die Lehrenden zeichnen das Rechtswissenschaftsstudium in Augsburg aus.«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Erste Juristische Prüfung / 10 Semester);
Bachelorstudiengang Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (B. Sc. / 6 Semester);
Masterstudiengang Rechts- und Wirtschaftswissenschaften (M. Sc. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
9 (Internationales Recht; Steuerrecht; Kapitalmarktrecht; Deutsches und Internationales Umwelt- und Wirtschaftsregulierungsrecht; Kriminalwissenschaften; Bio-, Gesundheits- und Medizinrecht; Arbeits- und Gesellschaftsrecht; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; Grundlagen des Rechts)

Fachliche Zusatzangebote
Examinatorium; Summer School; Munich Intellectual Property Law Center (MIPLC); Law Clinic Augsburg; Fremdsprachige Rechtswissenschaftliche Ausbildung

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS in 13 Ländern (u.a. Vereinigtes Königreich, Italien, Spanien, Türkei); Partneruniversitäten in den USA und Australien

Hochschulsport
https://hsa.sport.uni-augsburg.de/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 300.000
Studierende an der Universität Augsburg (SS 2022): 18.890
Studierende in Augsburg insgesamt: ca. 26.000

Freizeit und Kultur
https://www.augsburg.de/kultur
https://www.augsburg.de/freizeit

Universität Bayreuth



Bayreuth

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.968

Anzahl der Erstsemester
285 (WS 2022/23); 53 (SS 2023)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
ca. 1 : 89

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
142,85 € inkl. Semesterticket
(davon 70,85 € Semesterticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe
WirtschaftsWoche-Ranking 2023: 6. Platz

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Bachelorstudiengang Recht und Wirtschaft (LL.B. / 6 Semester); Deutsch-Spanischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaft (LL.B. / 8 Semester / Sevilla); Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang Rechtswissenschaft (LL.B. / 6 Semester / Bordeaux); Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung (WiwiZ) (Wirtschaftsjurist/in (Universität Bayreuth)); Technikwissenschaftliches Zusatzstudium (TewiZ); Zusatzstudium Informatik und Digitalisierung (DigiZ); Zusatzstudium International Legal Studies (ILS)

Schwerpunktbereiche
9 (Internationales Recht; Geistiges Eigentum und Wettbewerb; Unternehmen, Kapital & Strukturierung; Unternehmen und Steuern; Unternehmen und Arbeit; Interdisziplinäres Strafrecht; Recht der Digitalisierung; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Menschenrechte: Geschichte, Kontexte, Universalisierung)

Fachliche Zusatzangebote
Fachsprachenausbildung Englisch, Französisch, Spanisch; nationale und internationale Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte
Internationales Austauschprogramm mit 33 ERASMUS-Partnerschaften in Europa und 40 weiteren Kooperationen weltweit; Unterstützung bei der Bewerbung für ein LL.M.-Programm vor und nach dem 1. Staatsexamen

Hochschulsport
www.hochschulsport.uni-bayreuth.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 75.000
Studierende: ca. 12.500

Freizeit und Kultur
Eremitage, Oper, Kino, Wagner-Festspiele, abwechslungsreiche Kneipenlandschaft und Gastronomie, Fränkische Schweiz, Fichtelgebirge



Staatsexamen

Rechtswissenschaft

- mit **Bachelor of Laws (LL.B.) Recht und Wirtschaft**
- mit Wirtschaftswissenschaftlicher Zusatzausbildung / Technikwissenschaftlichem Zusatzstudium / Zusatzstudium Informatik und Digitalisierung / Zusatzstudium International Legal Studies

- Koordinierte **Examensvorbereitung**
- Crashkurse zu allen Pflichtfächern
- Zweimal jährlich Probeexamen
- Ganzjähriger Examensklausurenkurs

- Spitzenbewertungen bei CHE, Wirtschaftswoche und THE Young University Ranking
- optimale Studienbedingungen
- Praktikumsservice
- Internationale Austauschprogramme
- Unterstützung bei LL.M.-Bewerbung

UNIVERSITÄT BAYREUTH

RW

Universität Bayreuth
Universitätstr. 30
95447 Bayreuth
www.jura.uni-bayreuth.de

Freie Universität Berlin


© Adrian Schulz

Berlin

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.258

Anzahl der Erstsemester
457

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 113

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
312,89 € (inkl. Semesterticket ÖPNV, BVG Tarifbereich ABC)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe in 7 Kategorien, u.a. Unterstützung am Studienanfang, Studienorganisation, Bibliotheksausstattung, Examensvorbereitung
Wirtschaftswoche Ranking 2023 Employability Juristische Fakultäten: Platz 2
QS World University Rankings Law 2023: 51–100
Times Higher Education Ranking Law 2023: Platz 53

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen mit integriertem Bachelor of Laws (LL.B.) / 10 Semester)
Master of Business, Competition and Regulatory Law (MBL-FU / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Grundlagen des Rechts; Verbraucherprivatrecht, Privatversicherungsrecht und Internationales Privatrecht; Wirtschafts-, Unternehmens- und Steuerrecht; Arbeits- und Versicherungsrecht; Strafrechtspflege und Kriminologie; Wirtschaft, Umwelt und Soziales; Die Internationalisierung der Rechtsordnung)

Fachliche Zusatzangebote
FU Law Clinic Praxis der Strafverteidigung; Post-Conviction Law Clinic; European Law Moot Court; Philip C. Jessup Moot Court; Willem C. Vis Commercial Arbitration Moot Court; Soldan Moot Court; BAG Moot Court; Helga Pedersen Moot Court Competition; Model EU/UN

Angebote für Auslandsaufenthalte
über 70 Partneruniversitäten weltweit, davon an ca. 50 auch der komplette Schwerpunktbereich inkl. Schwerpunktbereichsprüfung möglich (DAAD-prämiert); Teilnahme am Themis-Programm und dem Center for Transnational Legal Studies London

Hochschulsport
https://www.hochschulsport.fu-berlin.de/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca 3.670.000
Studierende an der Freien Universität Berlin: 30.000
Studierende in Berlin insgesamt: ca. 200.000

Freizeit und Kultur
Als internationale Kulturmetropole in der Mitte Europas bietet Berlin ein unvergleichbares Spektrum an unterschiedlichsten Angeboten von Subkultur bis Hochkultur.

Humboldt-Universität zu Berlin



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.611

Anzahl der Erstsemester
450

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 120

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
315,64 € (inkl. Semesterticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen inkl. LL.B. / 10 Semester) mit Studiengangsvariante Europäische:r Jurist:in (European Law School); Rechtsvergleichende Studien zum Deutschen, Europäischen und Chinesischen Recht (LL.M. / max. 4 Semester); Immaterialgüterrecht und Medienrecht (LL.M. / 4 Semester); International Dispute Resolution (LL.M. in englischer Sprache / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
8 (Zeitgeschichte und Theorie des Rechts; Rechtsetzung und Rechtspolitik; Vertragsrecht: Theorie, Praxis und grenzüberschreitende Dimensionen; Immaterialgüterrecht; Recht und digitale Transformation; Unternehmens- und Gesellschaftsrecht; Staat und Verwaltung im Wandel; Völkerrecht und Europarecht; Deutsche und internationale Strafrechtspflege; Ausländisches Recht / Angebote an ausländischen Partneruniversitäten)

Fachliche Zusatzangebote
fremdsprachiges Rechtsstudium, Law Clinics, Moot Courts, Legal-Tech-Veranstaltungen, vielfältige interdisziplinäre Veranstaltungen, umfängliches Angebot an Schlüsselqualifikationen

Angebote für Auslandsaufenthalte
Studienvariante Europäische:r Jurist:in (European Law School);
Schwerpunktprogramm in Dublin, Genf, Paris und London;
über 60 Partneruniversitäten in 26 Ländern;
Netzwerk Ost-West;
Deutsch-Polnische Rechtsschule

Hochschulsport
https://www.hochschulsport.hu-berlin.de/de/startseite

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 3.670.000
Studierende an der Humboldt-Universität zu Berlin: 35.085
Studierende in Berlin insgesamt: ca. 200.000

Freizeit und Kultur
Es gibt eigentlich nichts, was es in Berlin nicht gibt.

Universität Bielefeld



Bielefeld

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
3.995 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
456 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 133

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
322,64 € (inkl. Semesterticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020 und 2023: Spitzengruppe
Unterstützung am Studienanfang und Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Recht und Management (B. Sc. / 6 Semester);
Nebenfach Rechtswissenschaft (B. Sc. / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
9 bzw. 11 (Private Rechtsgestaltung und Prozessführung; Unternehmens- und Wirtschaftsrecht; Europäisches sowie Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht in der Europäischen Union (vorläufig nicht angeboten); Umwelt-, Technik- und Planungsrecht in der Europäischen Union; Europäisches und Internationales Öffentliches Recht; Arbeit und sozialer Schutz; Kriminalwissenschaften; Innovation, Digitalisierung, Wettbewerb; Verfassungsrecht; Ausländisches Recht (vorläufig nicht angeboten))

Fachliche Zusatzangebote
»Europa Intensiv«;
Zusatzstudium »Studieren und Wirtschaft«;
Zusatzstudium »Informatik für Geistes- und Sozialwissenschaften«;
fachspezifische Fremdsprachenausbildung Englisch, Französisch, Russisch, Türkisch, Spanisch

Angebote für Auslandsaufenthalte
https://uni-bielefeld.de/fakultaeten/rechtswissenschaft/studium/angebote/erasmus/

Hochschulsport
https://uni-bielefeld.de/einrichtungen/hochschulsport/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 334.000
Studierende an der Universität Bielefeld: 23.148
Studierende in Bielefeld insgesamt: ca. 40.000

Freizeit und Kultur
Die Stadt Bielefeld bietet ein reichhaltiges Freizeit-, Kultur- und Sportangebot. Einen ersten Überblick findet man unter https://www.bielefeld.jetzt/termine/heute.

Ruhr-Universität Bochum


© RUB, Marquard

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.065 (SS 2023)

Anzahl der Erstsemester
WS 2022/23: 401, SS 2023: 211

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 145

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
362,50 € (inkl. NRW-Semesterticket, Fahrradausleihe,Theaterflatrate)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE Ranking: 8. Platz, Spitzengruppe in den Bereichen Studieneingangsphase und Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester), Deutsch-Französischer Bachelorstudiengang im nationalen und europäischen Wirtschaftsrecht (LL.B., Licence en Droit / 6 Semester), Masterstudiengang für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen (LL.M. / 2 Semester), Wirtschafts- und Steuerrecht (LL.M. / 3 Semester); Kriminologie, Kriminalistik und Polizeiwissenschaft (M.A. / 3 Semester), Ethics – Economics, Law and Politics (M.A. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Familie, Vermögen, Verfahren; Arbeit & Soziales; Unternehmen & Wettbewerb; Internationale & Europäische Wirtschaft; Wirtschaftsverwaltung, Umwelt, Infrastruktur; Steuern & Finanzen; Strafverteidigung, Strafprozess & Kriminologie)

Fachliche Zusatzangebote
Erstsemesterbetreuung, Summer Schools, Gerichtslabor, Exzellenzkurs, Wiederholerkurse, Moot Courts, Gerichtspraktikum, Fremdsprachen, Schlüsselqualifikationen, Arbeitsgemeinschaften, indiv. Falllösungstraining, Anglo-American Law & Language Zertifikat, Zertifikat Grundlagen des Rechts

Angebote für Auslandsaufenthalte
Betreuung durch fakultätseigenes Zentrum für Internationales, inkl. Erasmus und Partneruniversitäten weltweit

Hochschulsport
rund 400 Kurse in über 90 Sportarten

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 372.490 (Stand: 05/2023)
Studierende: 42.954

Freizeit und Kultur
breit gefächertes Angebot in der Stadt Bochum und dem Ruhrgebiet.; allein in Bochum: Schauspielhaus, Musikforum, über 20 Theaterspielstätten, Tierpark, Planetarium, zwölf Museen (bspw. Bergbau und Kunst), Musical (Starlight Express), Varieté, Konzertstätten, Festival (Bochum Total), zehn Kinos, rund 400 Sportvereine mit 90.000 Mitgliedern, Ausgehviertel: Bermuda3eck mit 60 gastronomischen Betrieben

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



Bonn

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.748

Anzahl der Erstsemester
406

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 150

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
323,01

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2020: Platz 18, Spitzengruppe Examensvorbereitung; Ranking der Wirtschaftswoche (WiWo) 2019: Platz 6

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Rechtswissenschaft im Begleitfach (6 Semester); Law and Economics (B.A. – interdisziplinärer Studiengang / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
12 (Grundlagen, Streitbeilegung in Zivil- und Handelssachen; Familien- und Erbrecht; Unternehmens- und Kapitalmarktrecht; Unternehmen, Steuern und Bilanzen; Wirtschaftsrecht, Wettbewerbs- und Datenrecht; Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherung; Rechtsvergleichung und Internationales Privatrecht; Deutsches und europäisches Verfassungsrecht; Öffentliches Recht der Nachhaltigkeit; Recht der internationalen Beziehungen; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
Law Clinic; fachspezifische Fremdsprachenausbildung (FFA / Englisch auf UNIcert Stufen III und IV); internationale Wettbewerbe (Moot Courts); Zentrum für Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsche Rechtsschule Warschau; Schlüsselkompetenzen (u.a. Rhetorik / Präsentation, Verhandlungsmanagement); fakultative Orientierungsphase »RechtAnschaulich« vor Studienstart sowie wöchentliche Veranstaltungen zur juristischen Fallbearbeitung

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS an 51 Partneruniversitäten (Europa); Austausch China, Taiwan, Lateinamerika, Russland, USA möglich

Hochschulsport
https://www.sport.uni-bonn.de/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 335.975
Studierende: 33.000

Freizeit und Kultur
Theater und Kleinkunstbühnen, Beethovenfest, Events in der Rheinaue, Museumsmeile, ein abwechslungsreiches Nachtleben, Bonner Karneval, Rhein in Flammen, Jahrmarkt »Pützchens Markt«.

Universität Bremen



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.457

Anzahl der Erstsemester
296

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 83

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
344,67 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Platz 32, WiWo: Platz 26

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Rechtswissenschaft (LL.B. / 6 Semester);
Transnational Law (LL.M. / 2 Semester);
Komplexes Entscheiden (M.A. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
6 (Internationales und Europäisches Wirtschaftsrecht; Arbeits- und Sozialrecht im internationalen und supranationalen Kontext; Umwelt- und öffentliches Wirtschaftsrecht; Strafrecht und Kriminalpolitik in Europa; Grundlagen des Rechts, Transnational Law (englischspr.)

Fachliche Zusatzangebote
Rechtsberatung für Gefangene als Legal Clinic; Elsa; Vis Moot; Arbeitsrechtlicher Moot Court; Legal English und Legal Tech Kurse; verschiedene Angebote zur Verbesserung der schriftlichen und rhetorischen Fähigkeiten

Angebote für Auslandsaufenthalte
Auslandspraktika; ERASMUS+ Programm; verschiedene Stipendien und Austauschprogramme

Hochschulsport
https://www.uni-bremen.de/hospo/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 566.000
Studierende an der Universität Bremen: 18.631
Studierende in Bremen insgesamt: ca. 37.000

Freizeit und Kultur
Bar- und Kneipenszene »Viertel«, Orte zum Verweilen: Weserdeich, Osterdeich, Bürgerpark, Bar- und Restaurantmeile an der »Schlachte«, verschiedene bekannte Märkte wie »Ischa Freimaak« und »Schlachtezauber«, Festivals wie die »Breminale« und »La Strada«, und auch Kulturinteressierten wird ein bunter Mix aus Museen, Ausstellungshäusern, Theatern und Konzertstätten geboten

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg



Cottbus

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
30–35

Anzahl der Erstsemester
5–10

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 10

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
500 € (Teilnahmegebühr)
zzgl. 165 € Semesterbeitrag

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Wirtschaftsrecht für Technologieunternehmen
(Abschluss: Master of Business Law)
3 Semester im Vollzeitstudium oder 5 Semester im Teilzeitstudium [90 Kreditpunkte] bzw. alternativ mit zusätzlichem Fachsemester [120 Kreditpunkte]
Weitere Informationen:
http://www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl

Schwerpunktbereiche
berufsbegleitend überwiegend online aufgebauter Studiengang zur Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen durch die Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen, u.a. auf den Gebieten Wirtschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Finanz- und Steuerrecht, Medienrecht, Risikomanagement, Unternehmenssanierung/Insolvenzrecht, Projektmanagement, Haushalts- und Vergaberecht, Datenschutzrecht, IT-Recht, Patent- und Presserecht sowie Wirtschaftsstrafrecht

Fachliche Zusatzangebote
z.B. Intensivseminar Projektmanagement, Cottbuser Medienrechtstage

Angebote für Auslandsaufenthalte
–

Hochschulsport
https://www.b-tu.de/sport/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 98.890
Studierende: ca. 6.800

Freizeit und Kultur
Cottbuser Staatstheater, Kinos, Bars und Restaurants, Stadthalle Cottbus, Brandenburgisches Landesmuseum für moderne Kunst

Brandenburgische Technische Universität Cottbus - Senftenberg

POSTGRADUIERTENSTUDIENGANG

WIRTSCHAFTSRECHT FÜR TECHNOLOGIEUNTERNEHMEN

PRAXISNAH – INTERDISZIPLINÄR – INDIVIDUELL

- berufsbegleitendes weiterbildendes Studium (mit einem hohen Online-Anteilen) in Kooperation mit der internationalen Anwaltssozietät CMS Hasche Sigle
- Abschluss »Master of Business Law« (M.B.L.)
- Vorbereitung auf eine selbstständige oder leitende Tätigkeit in Technologieunternehmen
- Vermittlung von praxisspezifischen juristischen und wirtschaftswissenschaftlichen Kenntnissen (unter anderem auf den Gebieten Wirtschaftsrecht, Mergers & Acquisitions, Arbeitsrechts, Finanz- und Steuerrecht, IT- und Medienrecht, Risiko- und Projektmanagement, Datenschutzrecht, Wirtschaftsstrafrecht, Unternehmenssanierung, Insolvenzrecht)
- individuelle Schwerpunktsetzung aufgrund von Wahlpflichtmodulen möglich
- Regelstudienzeit 3 (Vollzeit) oder 5 (Teilzeit) Semester inkl. Abschlussarbeit

REINSCHNUPPERN?
Nehmen Sie teil an unserer Veranstaltung: »Projektmanagement Intensivkurs« im Oktober 2023

Brandenburgische Technische Universität
Cottbus - Senftenberg
Zentrum für Rechts- und Verwaltungswissenschaften
Erich-Weinert-Straße 1 · 03046 Cottbus

Claudia Lorenz
T +49 (0)355 69 2079
F +49 (0)355 69 5118
E claudia.lorenz@b-tu.de

www.b-tu.de/wirtschaftsrecht-technologie-mbl

www.b-tu.de

Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf



Düsseldorf

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.974 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
325 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 109

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
328,39 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe in den Wertungskriterien Allgemeine Studiensituation, Betreuung durch Lehrende, Studienorganisation, Unterstützung im Studium, Bibliotheksausstattung, IT-Infrastruktur, Angebote zur Berufsorientierung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Weiterbildungsstudiengänge im Gewerblichen Rechtsschutz (LL.M. / wahlweise 3 oder 4 Semester) und Medizinrecht (LL.M. / 3 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 (Deutsches und Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Unternehmen und Märkte / Unternehmensrecht; Unternehmen und Märkte / Wirtschaftsrecht; Arbeit und Unternehmen; Strafrecht; Öffentliches Recht; Recht der Politik; Internationales und Europäisches Recht; Steuerrecht; Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Betreuung der Studienanfänger:innen in einem Professoren- (1. Sem.) und Justizkolloquium (2. Sem.); integrierter deutsch-französischer Studienkurs; Begleitstudium zu Rechtsfragen der Künstlichen Intelligenz; Begleitstudium im Anglo-Amerikanischen Recht; Summer School on European Business Law; Moot Court Wettbewerbe (z.B.: Telders Moot Court, Vis Moot Court, International and European Tax Moot Court, IBA ICC Moot Court sowie verschiedene Inhouse Moot Courts)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Partnerschaften mit Universitäten in Avignon, Boston, Budapest, Cergy, Danzig, Herzliya, Hull, Jaén, Nanterre/Paris X, Nantes, Neapel, Prag, Salerno, Stip, Teneriffa

Hochschulsport
Auswahl von über 60 Sportarten, bis auf wenige Ausnahmen (Segeln, Reiten, Snowboard etc.) kostenlos

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 653.585
Studierende an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf: 34.031 (WS 2022/23)
Studierende in Düsseldorf insgesamt: ca. 45.000

Freizeit und Kultur
die Düsseldorfer Altstadt als sehr beliebtes Ausgehviertel mit der »längsten Theke der Welt«; Düsseldorfer Schauspielhaus und Deutsche Oper am Rhein mit vergünstigten Tickets für Studierende; viele Museen,(Programm-)Kinos, Restaurants und Clubs

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg


© David Hartfiel

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 2.700 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
ca. 500 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 92

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
67,00 € (Studierendenwerkbeitrag;
Stand: WS 2023/24)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Im aktuellen CHE-Ranking kann die FAU im Fach Jura punkten, insbesondere in der Kategorie »Unterstützung am Studienanfang«, »Allgemeine Studiensituation« und »Examensvorbereitung«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Deutsch-Französisches Recht (Staatsexamen) und Master Droit européen – spécialité juriste franco-allemand (Master 2) (10 Semester);
Politikwissenschaft und Öffentliches Recht (B.A. / 6 Semester);
Human Rights (M.A. / 3 Semester); LL.M. Recht und Informatik (2 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Kapitalgesellschaftsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Steuerrecht; Geistiges Eigentum und Wettbewerbsrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Internationales Privatrecht; Arbeits- und Sozialversicherungsrecht; Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung; Kriminalwissenschaften; Grund- und Menschenrechte)

Fachliche Zusatzangebote
Institut für Anwaltsrecht und Anwaltspraxis; zahlreiche Moot Courts; Präsenz- bzw. Online-Kurse für Studienanfänger (Gutachtenstil; Klausurwerkstatt und -klinik) sowie für Berufseinsteiger; Karrieremesse Jura; Sammlung Examensrelevanter Entscheidungen; Online-Lerngruppenvermittlung; Probeexamen; simulierte mündliche Prüfung; Schnuppertag bzw. -studium mit Informationen über Studium/juristische Berufe etc.

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ Programm mit 21 Partneruniversitäten in Europa; weitere Partneruniversitäten in Frankreich, Japan, USA; Auslandspraktikum (Teil des Pflichtpraktikums)

Hochschulsport
www.hochschulsport.fau.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 118.000
Studierende: 39.657 (WS 2022/23)

Freizeit und Kultur
E-Werk Kulturzentrum; Kunstmuseum; Kunstpalais; Stadtmuseum; städtisches Theater Erlangen;
www.erlangen.info/kultur_und_museen/

Goethe-Universität Frankfurt am Main



Frankfurt (Main)

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.309 (SoSe 2023)

Anzahl der Erstsemester
440 (WiSe 2022/23); 112 (SoSe 2023)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 134

Studienbeginn
jeweils zum WiSe und SoSe

Semestergebühren / Semesterbeitrag
394,69 € (WiSe 2023/24)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Times Higher Education Ranking Dez. 2020: Platz 60 von 224 weltweit gelisteten Rechtsfakultäten; zweitbeste deutsche Rechtsfakultät; »QS-Ranking by Subject« 2019: Frankfurter Fachbereich unter den 100 besten Jura-Fakultäten der Welt; Platz 5 des Hochschulrankings der Wirtschaftswoche 2023

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 9 Semester); Aufbaustudiengänge (LL.M.): Master für im Ausland graduierte Jurist:innen (2 Semester); Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht (2 Semester); Finance (2 Semester full time oder 4 Semester part time); International Finance (2 Semester); Legal Theory (2 Semester)

Schwerpunktbereiche
6 (Internationalisierung und Europäisierung des Rechts; Unternehmen und Finanzen (Law and Finance); Grundlagen des Rechts; Verfassung, Verwaltung, Regulierung; Arbeit, Soziales, Lebenslagen; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
ganzjähriges kostenloses Unirep mit begleitendem Klausurenkurs; individuelle Klausurenoptimierung; 2 Probeexamen / Jahr; Simulation der mündlichen Prüfung; Vorlesung zur juristischen Arbeitstechnik; Mentoringprogramm für Studienanfänger:innen; Tutorienprogramm für alle Pflichtveranstaltungen; Karrieretag; Schülerstudium; Schülerinfotag; kostenloser Notebookverleih für Studierende; Deutsche und Internationale Schiedsgerichtsbarkeit; Weiterbildungsprogramm Konfliktlösung im nationalen und internationalen Sport; Diplom für Deutsches Recht; Diplom für Französisches Recht; Moot Court Wettbewerbe; Frankfurt Summer School; Goethe-Uni Law Clinic

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ und weitere Kooperationen weltweit; Europäsche Sommeruniversität für Recht Vilnius

Hochschulsport
www.uni-frankfurt.de/hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 764.104
Studierende an der Goethe-Universität (SoSe 2023): 43.346
Studierende in FFM insg.: ca. 60.000

Freizeit und Kultur
Egal, was Sie in Ihrer Freizeit gerne unternehmen, Frankfurt bietet Ihnen als internationale Großstadt im Herzen Europas alle Möglichkeiten, Ihre Freizeit abwechslungsreich zu gestalten.

Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder)


© Heide Fest

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.707 (SS 2023)

Anzahl der Erstsemester
342 (davon 170 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 55

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
370,50 € (Studienanfänger:innen)
364,50 € (immatrikulierte Studierende)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023/24: Spitzengruppe beim Studierendenurteil zur Studien- und Prüfungsorganisation, bei der Unterstützung im Studium und der Betreuung durch Lehrende

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen mit integriertem LL.B. / 10 Semester);
Deutsch-Polnisches Jurastudium: Magister des Rechts (mgr / magister prawa / 10 Semester), Bachelor of German and Polish Law (LL.B. / 6 Semester), Master of German and Polish Law (LL.M. / 4 Semester); interdisziplinäre Bachelor-Studiengänge: Recht und Politik/Politik und Recht (LL.B. oder B.A. / 6 Semester); Recht und Wirtschaft |Wirtschaft und Recht (LL.B. oder B.Sc. / 6 Semester); Masterstudiengänge: Europäisches Wirtschaftsrecht (LL.M. / 2 Semester); Mediation und Konfliktmanagement (LL.M. / M.A. / 3 Semester, gebührenpflichtig); Master of International Human Rights and Humanitarian Law (LL.M. / 3 Semester, gebührenpflichtig); Master of Compliance & Integrity Management (MACIM / 2 Semester, gebührenpflichtig)

Schwerpunktbereiche
8 (Privat- und Wirtschaftsrecht; Strafrecht; Völkerrecht; Staat und Verwaltung; Europarecht; Polnisches Recht; Medienrecht; ausländisches und internationales Recht)

Fachliche Zusatzangebote
Juristisches Lernzentrum mit u.a. folgenden Angeboten: Kompetenztraining zum Erlernen der juristischen Arbeitstechniken, Klausurenwerkstatt; Law Clinic; gebührenfreie Examensvorbereitung mit E-Learning-Elementen sowie schriftlicher und mündlicher Prüfungssimulation; großes Schlüsselqualifikationslehrangebot, Moot-Courts, Summer Schools; Studienschwerpunkte Medienrecht und Steuerrecht (Zertifikat); Zertifikat Europarecht

Angebote für Auslandsaufenthalte
Kooperationen mit weltweit über 250 Partneruniversitäten

Hochschulsport
www.europa-uni.de/de/campus/sport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 58.043
Studierende (WS 2022/23): 4.797

Freizeit und Kultur
www.europa-uni.de/de/campus/veranstaltungen

Albert-Ludwigs-Universität Freiburg


© Sandra Meyndt

Freiburg im Breisgau

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 2.500

Anzahl der Erstsemester
370

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 77

Studienbeginn
jeweils zum Wintersemester

Semestergebühren / Semesterbeitrag
180,00 € (für Semesterticket im RVF zusätzlich 89,00 €)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE Hochschulranking 2020: »Spitzengruppe«; QS World University Ranking 2022: Rang 9 der besten Universitäten Deutschlands

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Master Deutsch-Französisches Recht (mit Uni Straßburg / 4 Semester) EUCOR-Master (mit Uni Straßburg und Uni Basel / 2 Semester); Deutsches Recht für im Ausland Graduierte (LL.M. / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
10 (Rechtsgeschichte und -vergleichung; Zivilrechtliche Rechtspflege; Strafrechtliche Sozialkontrolle; Handel und Wirtschaft; Arbeit und Soziale Sicherung; Europäisches und Internationales Privat- und Wirtschaftsrecht; Deutsches, Europäisches und Internationales Öffentliches Recht (inkl. Völkerrecht); Medien- und Informationsrecht; Geistiges Eigentum; Rechtsphilosophie und -theorie)

Fachliche Zusatzangebote
fremdsprachige Zusatzausbildung »Französische Rechtsschule«; Moot-Courts (u.a. Willem C. Vis Moot, Philip C. Jessup Moot, EMRK-Moot, ICC-Moot, etc.)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Partnerunis und Austauschmöglichkeiten in USA, Kanada, Argentinien, Brasilien, Chile, China und Japan; über 100 Plätze an 47 Unis in Europa inkl. UK, Norwegen, Schweiz, Türkei (Erasmus+)

Hochschulsport
vielfältiges Sportangebot von Skifahren, über Fußballspielen, Mountain-Biking und Segeln bis zu Gleitschirmfliegen (www.hochschulsport.uni-freiburg.de)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 230.000; Studierende an der Albert-Ludwigs-Universität: ca. 24.000; Studierende insgesamt: ca. 32.000

Freizeit und Kultur
Dreiländereck (Deutschland, Schweiz, Frankreich), Bergsportangebot in Schwarzwald und Vogesen (Wandern, Radsport, Klettern etc.), Wassersport an Schluchsee, Titisee und am Rhein, zahlreiche Musik-, Theater- und Museumsangebote, studentisches Nachtleben

Justus-Liebig-Universität Gießen



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.011 (SS 2023)

Anzahl der Erstsemester
271 (WS 2022/23); 49 (SS 2023)
keine Zulassungsbeschränkung ab WS 23/24

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 91

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
276,39 € (Ersteinschreibung): Semesterticket, Beiträge für Studierendenschaft und Studentenwerk, Verwaltungskostenbeitrag, Theaterticket, Fahrradleihsystem

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe in 10 von 12 Kriterien in der Kategorie »Studium und Lehre«. Spitzengruppe z.B. in »Unterstützung im Studium«, »Unterstützung am Studienanfang«, »Betreuung durch Lehrende«, »Studienorganisation«, »Räume«, »Bibliothek«, »Unterstützung für Auslandsstudium«, »Unterstützung bei der Examensvorbereitung« (UniRep-Programm)

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Sem.), Magister Juris Internationalis (MJI / 9 Sem.), Magister Legum (LL.M. / 2 Sem.)

Schwerpunktbereiche
7 (Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht mit Sozialrecht; Wirtschaftsrecht; Internat. und Ausländ. Privat- und Verfahrensrecht; Verfassung und Gesellschaft (Öffentliches Recht in der Vertiefung); Europarecht und Völkerrecht; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
UniRep (Examensvorbereitung); Refugee Law Clinic und Humanitarian Law Clinic; Moot Courts (national / international, u.a. Model United Nations mit GiMUN); fachspezif. Fremdsprachenausbildung (Legal English); Grundausbildung Mediation; Mentoringprogramm Justmento (anwaltsorientierte Juristenausbildung); Internat. Summer University (Rechtsvergleichung); Winter University; Nebenfachangebote: (Europ. und Internat.) Wirtschafts-, Arbeits, Völker- und Familienrecht, Öffentl. Recht und Kriminologie, Zertifikatskurs Gesundheitsrecht; Praktikerseminare (Umwelt-, Arbeits- und Gesundheitsrecht, Kriminalwissenschaften)

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ in 18 Ländern; Kooperationen u.a. mit Brasilien, Kolumbien, Russland (aktuell: ruhend), Südkorea, Namibia, Polen, Türkei, Ungarn, USA, Vietnam; Master of Laws / Master of Legal Institutions in Kooperation mit der University of Wisconsin, Madison (USA)

Hochschulsport
www.uni-giessen.de/ahs

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 94.146 (31.12.22)
Studierende an der Justus-Liebig-Universität: 24.645 (SS 2023)
Studierende in Gießen insgesamt: ca. 39.000 (WS 21/22)

Freizeit und Kultur
höchste Studierendendichte in Deutschland (43 %), Stadttheater, Mathematikum (mathemat. Mitmachmuseum), Liebig-Museum, GIESSEN 46ers u.v.m., https://www.uni-giessen.de/ueber-uns/region

Georg-August-Universität Göttingen



Göttingen

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.693 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
353 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 89

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
344,25 € (WS 2022/23) inkl. Zug-, Bus- und Kulturticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe in fast allen Kategorien

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen / 10 Semester); Rechtswissenschaften (Zwei-Fächer-B.A. / 6 Semester); Rechtswissenschaften für Studierende mit abgeschlossenem ausländischem rechtswissenschaftlichem Universitätsstudium (LL.M. / 2 Semester); Chinesisches Recht und Rechtsvergleichung (LL.M. / M.A. / 4 Semester);
LL.M. in European and Transnational Law of Intellectual Property and Information Technology (LL.M. / 1 Jahr full time)

Schwerpunktbereiche
9 (Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts; Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht; Zivilrecht und Zivilrechtspflege; Privates und Öffentliches Medienrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Arbeits- und Sozialordnung; Medizinrecht; Öffentliches Recht – Regieren, Regulieren, Verwalten)

Fachliche Zusatzangebote
Moot Courts (z.B. Philip C. Jessup International Law Moot Court Competition, Willem C. Vis International Commercial Arbitration, Moot Court des BAG), Publikationsprojekte (Goettingen Journal of International Law, Göttinger Rechtszeitschrift), Law Clinics (Refugee Law Clinic Göttingen e.V., studentische Rechtsberatung, Barrierefreie Rechtsberatung und Rechtsberatung in Kooperation mit der Göttinger Tafel), Legal Tech, Elsa, Klausurenklinik und Examenskurs

Angebote für Auslandsaufenthalte
gut 60 Uni-Partnerschaften in der EU, Schweiz, Türkei, Großbritannien, Lateinamerika und Südostasien

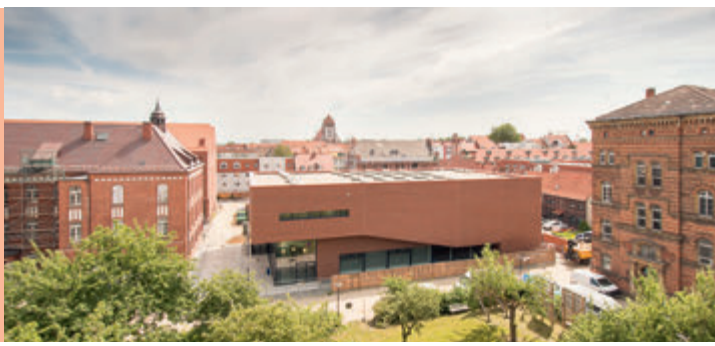
Hochschulsport
https://my.sport.uni-goettingen.de/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 118.510 (31.12.2021)
Studierende an der Universität Göttingen: 22.484 (SS 2023)
Studierende in Göttingen insgesamt: ca. 31.506 (2021)

Freizeit und Kultur
https://www.uni-goettingen.de/de/50486.html

Universität Greifswald



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 1.050

Anzahl der Erstsemester
200 (WS); 50 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 70

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
98,00 € (beinhaltet Vergünstigungen in der Mensa etc.)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe
u.a. im Bereich Allgemeine Studiensituation

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen / 10 Semester);
Bachelor Management und Recht (B.Sc. / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
Ab Sommersemester 2024 acht (Arbeit im internationalen Kontext; Medien und Marktwirtschaft; Kriminologie und Strafrechtspflege; Europarecht; Rechtsvergleichung; Internationale und Alternative Streitbeilegung; Gesundheits- und Medizinrecht; Umwelt-, Energie- und Infrastrukturrecht, insb. »Energie- und Klimaschutzrecht« als eigenständige Vorlesung)

Fachliche Zusatzangebote
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Vorbereitung auf die Prüfung des International Legal English Certificate – ILEC); Comparative Moot Court Environmental Law (CMCEL); strafrechtlicher Moot Court; ELSA Deutschland Moot Court (EDMC); Examensklausurenkurs und Probeexamina; GreifRecht: Greifswalder Halbjahresschrift für Rechtswissenschaften; Deutsch für Jurist:innen (Kommunikationstechniken und Rhetorik); Schlüsselqualifikationen (Rhetorik, Gesprächsführung und Konfliktlösung); voraussichtlich ab 2024: Zusatzqualifikation Wirtschaftswissenschaften

Angebote für Auslandsaufenthalte
Erasmus

Hochschulsport
sport.uni-greifswald.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 58.000
Studierende: ca. 10.000

Freizeit und Kultur
Theater, Vereine, Kino, Bars, Hafen, Ostsee (insb. Wassersport)

FernUniversität in Hagen



Hagen

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
11.303 (WS 2022/2023)

Anzahl der Erstsemester
1.556 (SS 2022), 1.412 (WS 2022/2023)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 807 (WS 2022/2023)

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
im Vollzeitstudium ca. 300 €, im Teilzeitstudium ca. 200 € bei durchschnittlicher Belegung

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe u.a. in den Bereichen »Digitale Lehrelemente«, »Ausstattung« sowie »Unterstützung«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester Vollzeit); Bachelor of Laws (LL.B. / 6 Semester Vollzeit), Integration in Examensstudiengang möglich; Master of Laws (LL.M. / 3 Semester Vollzeit)

Schwerpunktbereiche
6 (Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschafts- und Wettbewerbsrecht; Geistiges Eigentum; Arbeit und Unternehmen; Privatrecht in seiner historischen und internationalen Dimension)

Fachliche Zusatzangebote
universitäre Examensvorbereitung: FernR3P; fremdsprachige rechtswissenschaftliche Veranstaltungen (Englisch, Spanisch und Türkisch); offene eLearning-Kurse unter open.edelnet.eu

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS+ Summer School Programme; internationale Intensivkurse im Europarecht; virtual mobility mit internationalen Partneruniversitäten

Hochschulsport
www.fernuni-hagen.de/sg/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 194.825
Studierende: ca. 71.000

Freizeit und Kultur
www.hagen.de

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.898

Anzahl der Erstsemester
200

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 111

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
252,35 € inkl. MDV-Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Spitzengruppe im CHE-Ranking

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Masterstudiengang Medizin-Ethik-Recht (M. mel. / 2 bzw. 4 Semester); Masterstudiengang Wirtschaftsrecht / Business Law and Economic Law (LL.M.oec. / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
20 (Insolvenz- und Restrukturierungsrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Transnationale Rechtsverfolgung; Familien- und Erbrecht; Sozial- und Verbraucherrecht; Arbeits- und Unternehmensrecht; Wettbewerbsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Steuerrecht; Gesellschaftsrecht; Spezielle Kriminologie; Wirtschaftsstrafrecht; Praxis der Strafverteidigung; Medizinstrafrecht; Umwelt- und Planungsrecht; Öffentliches Wirtschaftsrecht; Staat, Kirche, Kultur; Internationales Privat- und Verfahrensrecht; Völkerrecht; Europäisches und Internationales Wirtschaftsrecht; Migrationsrecht; Recht des geistigen Eigentums)

Fachliche Zusatzangebote
fachspezifische Fremdsprachenausbildung (Englisch und Französisch); fremdsprachige Rechtskurse (Englisch, Französisch); Einführung Japanisches Recht; ELSA Moot Court zum Welthandelsrecht; Human Rights Moot Court; Strafrechtsmootcourt; Univerbund Halle-Jena-Leipzig; Zertifikatsstudium Mediation

Angebote für Auslandsaufenthalte
40 Partneruniversitäten (ERASMUS); einsemestriger Studienaufenthalt in Chongqing (China)

Hochschulsport
http://usz.uni-halle.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 244.099
Studierende: 20.774 (WS 2022/23)

Freizeit und Kultur
Campus mit preisgekrönter Bibliothek direkt in der Innenstadt und somit viele Theater, Vereine, Kinos, Bars, das Ausgehviertel und Fachbuchhandlungen in unmittelbarer Nähe

Bucerius Law School



Hamburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
privat

Anzahl der Studierenden
ca. 850

Anzahl der Erstsemester
116

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 25

Studienbeginn
Anfang September

Semestergebühren / Semesterbeitrag
Bachelor / Staatsexamen: 4.900 € / Trimester;
Master: 25.000 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE 2023: Spitzenposition

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Jura (Bachelor / Staatsexamen [integriert] / 10 bzw. 12 Trimester); Law and Business (Master of Law and Business [MLB] oder Master of Laws [LL.M.] / 1 year full time, in English)

Schwerpunktbereiche
8 (Europäisches und Internationales Recht; Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht; Arbeit, Wirtschaft und Soziales; Markt und Staat; Wirtschaftsstrafrecht, a) Gesamtes Wirtschaftsstrafrecht, b) Wirtschafts- und Medizinstrafrecht; Internationaler Handel und Streitbeilegung; Grundlagen des Rechts; Steuern)

Fachliche Zusatzangebote
»Jura Plus«: Studium generale, – personale, – professionale, Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung, vielfältiges Fremdsprachenangebot inkl. fachspezifischer Fremdsprachenausbildung, obligatorischer Auslandsaufenthalt, Kompetenzpass Interkulturalität, Zusatzzertifikate in Wirtschaft, Philosophie, Technologie, IP, Media & Technology Law oder Politikwissenschaft, Law Clinic, Mooting Center, Zentrum für Juristisches Lernen

Angebote für Auslandsaufenthalte
obligatorischer Auslandsaufenthalt nach dem zweiten Studienjahr

Hochschulsport
eigenes Sportangebot sowie alle Angebote des Hochschulsports Hamburg

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 1.850.000
Studierende in Hamburg insgesamt: ca. 75.000

Freizeit und Kultur
Das kulturelle Angebot in Hamburg ist groß. Zahlreiche Museen, Theater und Musikbühnen, Kinos und Galerien lassen so gut wie keine Wünsche offen. Die Reeperbahn ist das weit über Hamburg hinaus bekannte Amüsier- und Ausgehviertel der Stadt. Mit dem Projekt »HafenCity«, die Erweiterung der Stadt Richtung Elbe auf ehemaligen Hafengebieten, ist Hamburg auch städtebaulich ein Standort des Aufbruchs und der Zukunft.

Universität Hamburg



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.639 (Stand SoSe 2022)

Anzahl der Erstsemester
318 (SoSe 2022); 356 (WiSe 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 9 (bezogen auf die Anzahl der Erstsemester im WiSe 2021/22)

Studienbeginn
jeweils zum WiSe und SoSe

Semestergebühren / Semesterbeitrag
339,90 € (Stand SoSe 2023)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Beim renommierten Times Higher Education Ranking 2023 schaffte es die Fakultät für Rechtswissenschaft der Universität Hamburg als drittbeste deutsche juristische Fakultät unter die Top100 (Platz 49) der weltweit besten juristischen Fakultäten.

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Rechtswissenschaft im Nebenfach und Wahlbereich (LL.B.); Gemeinsamer Studiengang Rechtswissenschaft Hamburg / Istanbul (LL.B. der Universität Hamburg, »Hukuk Lisans« der Universität Istanbul / 8 Semester); Masterstudiengänge; Doktorandenausbildung u.A.

Schwerpunktbereiche
12 (Grundlagen des Rechts; Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung; Handels- und Gesellschaftsrecht; Sozialrecht mit arbeitsrechtlichen Bezügen; Ökonomische Analyse des Rechts; Steuerrecht und Finanzverfassung; Information und Kommunikation; Umwelt- und Planungsrecht; Europarecht und Völkerrecht; Kriminalität und Kriminalitätskontrolle; Maritimes Wirtschaftsrecht; Arbeitsrecht mit gesellschaftsrechtlichen Bezügen)

Fachliche Zusatzangebote
Hamburger Examenskurs (HEX); Albrecht Mendelssohn Bartholdy Graduate School of Law, European Doctorate in Law and Economics (EDLE); European and International Law (MEIL); Law and Economics of the Arab Region (MLEA); European and European Legal Studies; Graduiertenkolleg Ökonomik der Internationalisierung des Rechts; Cyber Law Clinic; Refugee Law Clinic; Moot Courts; E-Learning; Fachsprachenzertifikat; Portal für Studieninteressierte: https://www.jura.uni-hamburg.de/studieninteressierte.html

Angebote für Auslandsaufenthalte
Erasmus+, Fakultätsaustausch, Freemover, Visiting Scholar Programm, Magdalene Schoch Fellowship-Programm

Hochschulsport
www.hochschulsport.uni-hamburg.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 1.834.823
Studierende an der Universität Hamburg: 49.235 (Stand WS 2021/22)
Studierende in Hamburg insgesamt: ca. 75.000

Freizeit und Kultur
www.hamburg.de/kultur

Gottfried Wilhelm Leibniz Universität Hannover



Hannover

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.400

Anzahl der Erstsemester
408 (WiSe 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 109

Studienbeginn
jeweils zum Wintersemester

Semestergebühren / Semesterbeitrag
Semesterbeitrag: 404,12 € (SoSe 2023) inkl. Niedersachsen-Ticket, Fahrradwerkstatt, Theater-Flatrate / Kulturticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzenposition in den Kategorien »Allgemeine Studiensituation«, »Unterstützung am Studienanfang« und »Examensvorbereitung«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaften (Staatsexamen / 10 Semester); Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (LL.B. / 8 Semester); Informationstechnologierecht und Recht des geistigen Eigentums (LL.M. / 2 Semester); Europäische Rechtspraxis (LL.M. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
9 (Familien- und Erbrecht sowie Grundlagen des Rechts; Arbeitsrecht, Unternehmen, Soziales; Handel, Wirtschaft und Unternehmen; Strafverfolgung und Strafverteidigung; Internationales und Europäisches Recht; Verwaltung; IT-Recht und geistiges Eigentum; Anwaltliche Rechtsberatung und Anwaltsrecht; Versicherungsrecht und Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Ergänzungsstudium zur Europäischen Rechtspraxis; Anwaltsorientiertes Zertifikatsstudium (ADVO-Z); International Summerschool in IT-Law (IN SITU); div. Moot Courts (Soldan-Moot Court, Willem C. Vis Moot Court, CDRC Mediation and Negotiation Competition, Moot Court zum Steuerrecht, European Law Moot Court, ELSA Deutschland Moot Court, Philip C. Jessup International Law Moot Court); JurSERVICE (Tutorium I/II, Klausurlabor, Klausurenklinik, Workshops); eLearning-Angebote; Legal Clinic; Refugee Law Clinic

Angebote für Auslandsaufenthalte
Partneruniversitäten in mehr als 30 Ländern

Hochschulsport
zahlreiche Angebote unter www.hochschulsport-hannover.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 536.000
Studierende an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität: ca. 28.000
Studierende in Hannover insg.: ca. 50.000

Freizeit und Kultur
https://www.uni-hannover.de/de/universitaet/campus-und-stadt/sport-kultur-freizeit/
Oper, Theater, (Uni-)Kino, Sportvereine, Restaurants/Bars/Kneipen in Uninähe

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.255

Anzahl der Erstsemester
386

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 103

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
186,35 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe allg. Studiensituation, Examensvorbereitung, Lehrangebot, Studienorganisation, Bibliothek, IT, wissenschaftliches Arbeiten, Selbstlernplätze, Examensergebnisse, Unterstützung Auslandsstudium, Forschung.

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester), Legum Magister (LL.M. / 2 Semester), Aufbaustudium International Law (LL.M. / 2), Aufbaustudium Unternehmensrestrukturierung (LL.M. / 2 Semester), Begleitfach Öffentliches Recht (B.A. / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Rechtsgeschichte und historische Rechtsvergleichung, Kriminalwissenschaften, Deutsches und europäisches Verwaltungsrecht, Arbeits- und Sozialrecht, Steuerrecht, Unternehmensrecht, Europäisches Wirtschaftsrecht und digitaler Binnenmarkt, Zivilverfahrensrecht, Int. Privat- und Verfahrensrecht, Völkerrecht, Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
anglo-amerikanisches und französisches Recht, Anwaltsorientierte Juristenausbildung, Kooperation mit dem MPI für Völkerrecht, LL.M. in Dispute Resolution (Heidelberg-Pepperdine)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Montpellier, Cambridge, Krakau, Andrássy-Universität Budapest, Luxemburg, Tongji (Shanghai) sowie 40 weitere Partneruniversitäten in Europa; Chile, Brasilien, Asien, 4EU+ Alliance, ERASMUS-Programm (u.a. »HeiParisMax« für Wissenschaftler:innen)

Hochschulsport
Badminton, Basketball, Bogenschießen, Crosslauf, Fechten, Fußball, Futsal, Golf, Handball, Hockey, Judo, JuJutsu, Kanupolo, Karate, Lacrosse, Leichtathletik, Mountainbike, Reiten, Rennrad, Rudern, Rugby, Schwimmen, Taekwondo, Tennis, Tischfußball, -tennis, Trampolin, Triathlon, Turnen, Frisbee, Volleyball, Wasserball

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohner: 160.000;
Studierende an der Ruprecht-Karls-Universität: 29.897;
Päd. Hochschule: 4.200; SRH Hochschule: 3.100;
Hochschule für jüdische Studien: 100

Freizeit und Kultur
Kinos, mehrere Bühnen, Theater, Orchester, Museen, freie Szene, Musikclubs, UNESCO City of Literature, Deutsch-Amerikanisches Institut, Mark Twain Center für transatlantische Beziehungen, Metropolregion Rhein-Neckar

Friedrich-Schiller-Universität Jena



Jena

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 1.500

Anzahl der Erstsemester
201

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 83

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
245,60 € (inkl. Regional- und Nahverkehrsnutzung, Kulturticket)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Spitzengruppe

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)
Wirtschaftslehre / Recht – Rechtlicher Teil (Lehramt an Gymnasien, Staatsexamen / 10 Semester)
Rechtswissenschaft – Ergänzungsfach (B.A. / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Grundlagen des Rechts und der Rechtswissenschaft; Deutsches und Europäisches Wirtschaftsrecht; Deutsches und Europäisches Arbeits- und Sozialrecht; Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Internationales Recht; Zivilrechtspflege und Vertragsgestaltung)

Fachliche Zusatzangebote
Privates und Öffentliches Wirtschaftsrecht (LL.M. oec.); Arbeitsrecht, Organisation und Personalmanagement (Zertifikat); Zertifikatsstudiengang »Energierecht«; Zertifikatsstudiengang »International Legal Studies«; Refugee Law Clinic; Jessup Moot Court; Vis Moot Court

Angebote für Auslandsaufenthalte
Die Fakultät unterhält zahlreiche Kontakte zu verschiedenen Partneruniversitäten im europäischen und anglo-amerikanischen Raum und bietet Studierenden die Möglichkeit, für ein oder zwei Semester an einer dieser Partneruniversitäten zu studieren.

Hochschulsport
umfassendes Sportprogramm: von Stand Up Paddling bis Wintersportangebote, Fitnessstudio für Studierende

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 110.000
Studierende an der Friedrich-Schiller-Universität Jena: ca. 17.000
Studierende in Jena insgesamt: ca. 21.500

Freizeit und Kultur
Theater, Vereine, Kinos, Bars, Kneipengassen, Festivals

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.225 (SoSe 2023, Stand: 15. Juni 2023)

Anzahl der Erstsemester
434 (WiSe 2022/23, Stand: 13. Dezember 2022)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 101

Studienbeginn
jeweils zum WiSe

Semestergebühren / Semesterbeitrag
Gesamtbetrag im WiSe 2023/24: 277,00 €; Inhalt: Beitrag für Aufgaben des Studentenwerks Schleswig-Holstein und der Studierendenschaft sowie Beitrag für das Semesterticket und das Landesweite Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen), Abschluss: Erste Juristische Prüfung, Regelstudienzeit: 9 Semester

Schwerpunktbereiche
8 (Familien- und Erbrecht oder Zivilverfahrensrecht; Kriminalwissenschaften; Staat und Verwaltung; Wirtschaftsrecht mit verschiedenen Spezialisierungen; Internationales Privatrecht und Rechtsvergleichung; Völker- und Europarecht; Historische und Philosophische Grundlagen des Rechts; Gesundheitsrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Fachfremdsprachenzertifikat Englisch; Zertifikat »Osteuropäisches Recht« (gemeinsam mit anderen Universitäten); M.A. »Internationale Politik und Internationales Recht« (gemeinsam mit Politikwissenschaft)

Angebote für Auslandsaufenthalte
zahlreiche Partneruniversitäten (ERASMUS-Programm und andere)

Hochschulsport
www.sportzentrum.uni-kiel.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohner: 249.325 (Stand: 31. März 2023)
Studierende an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel: 27.152 (WiSe 2022/23, Stand: 13. Dezember 2022)
Studierende in Kiel insgesamt: 35.888 (WiSe 2022/23, Stand: 10. März 2023)

Freizeit und Kultur
www.uni-kiel.de/de/universitaet/stadt-region

Universität Konstanz



Konstanz

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.466 (SS 2023)

Anzahl der Erstsemester
69 (SS 2023); 267 (WS 2021/22)

Betreuungsverhältnis (Prof:Stud)
1:70 (hauptamtlich Lehrende)

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren/Semesterbeitrag
179,00 € inkl. Studierendenschaftsbeitrag (einschl. Sockelbeitrag Bus-Semesterticket und Kultursemesterticket), zzgl. eventuell besonderer Studiengebühren (s. Homepage)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: 20/40, Spitzengruppe Gesamtsituation 3,9/5, Studienorganisation 4,4/5, Studienbeginn (10/14), Examensvorbereitung (7/8), nur 32,7% kommerzielle Repetitorien; LTO-Ranking 15 von 40, myStipendium 8/51

jura.uni.kn; instagram.com/unikonstanz_jura

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss/Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen/10 Semester); Nebenfach Rechtswissenschaft im geisteswissenschaftlichen B. A. (6 Semester); Deutsches Recht für im Ausland graduierte Jurist/innen (LL.M./3 Semester); Rechtsvergleichende Studien zum deutschen, europäischen und chinesischen Recht (LL.M./4 Semester)

Schwerpunktbereiche
8 (Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Europäisches und Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht in der Rechtspraxis; Umwelt- und Planungsrecht sowie öffentliches Wirtschaftsrecht; Strafrechtspflege: Wirtschaftsstrafrecht, Kriminologie, Europäisierung und Praxis; Personen- und Unternehmenssteuerrecht; Internationales und Europäisches Recht; Unternehmen und Finanzierung)

Fachliche Zusatzangebote
Refugee Law Clinic, Knastkontakte, studentische Rechtsberatung, ELSA; Moot Courts (inkl. VGH und BAG), Digitalisierungszertifikat, Fachsprachkurse, Einführung in das englische, französische, italienische, spanische und türkische Recht; gemeinsam deutsch-chinesisches, -japanisches, -estnisches, -kolumbianisches, -ungarisch-türkisches Seminar

Angebote für Auslandsaufenthalte
Auslandsstudium in nahezu allen europäischen Ländern sowie in Australien, China, Israel, Japan, Kolumbien, Neuseeland, Singapur und Südkorea; LL.M.-Kooperationen, Seminare (s.o.), Praktika

Hochschulsport
umfangreich, inkl. Wasser-und Alpinsport
https://www.uni-konstanz.de/hochschulsport/hspkn/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl/Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 85.859 (31.12.2022)
Studierende (Uni und HTWG): 15.000 (SS 2023)

Freizeit und Kultur
Mittelzentrum am Bodensee, Einzugsbereich auch Schweiz, Alpinsport, Bodenseesport, Bodenseephilharmonie, Seenachtsfest, Campus Festival u.a., rege HSG- u. Vereinslandschaft, Fastnachtshochburg, kostenlose Seestrandbäder, Mietfahrradsystem

Universität zu Köln


© Thomas Josek

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 5.500

Anzahl der Erstsemester
ca. 550 (WS); ca. 250 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
ca. 1 : 135

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
ca. 320 € inkl. Semesterticket für NRW

Ranking(s) der Jur. Fakultät
WiWo 2023: Platz 4

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (erste Prüfung (Staatsexamen) / 10); binationale Bachelorprogramme (dt.-franz., dt.-engl., dt.-ital., dt.-türk. / jeweils 8); binationale Masterprogramme (dt.-franz., dt.-ital., dt.-türk. / jeweils 2); inländische Masterprogramme (Wirtschaftsrecht, Unternehmensteuerrecht, Recht der Digitalisierung, für im Ausland graduierte Jurist:innen, englisch-sprachig: European Legal Perspectives / jeweils 2), Infos: jura.uni-koeln.de/studium/studienangebot

Schwerpunktbereiche
14 (Unternehmensrecht; Rechtspflege und Notariat; Geistiges Eigentum und Wettbewerb; Bank-, Kapitalmarkt- und Versicherungsrecht; Arbeits-, Sozialversicherungs-, Versicherungs-, Medizin- und Gesundheitsrecht; Internationales Privat-, Wirtschafts- und Verfahrensrecht; Rechtsentwicklungen in der Moderne; Öffentliches Recht; Völker- und Europarecht; Steuer- und Bilanzrecht; Religion, Kultur u. Recht; Medien- u. Kommunikationsrecht; Kriminologie, Jugendkriminalrecht, Strafvollzug; Internationales Strafrecht, Strafverfahren, praxisrelevante Gebiete des Strafrechts, ab 2024 geplant: Digitalisierung, Nachhaltigkeit)

Fachliche Zusatzangebote
großer Examens- und Klausurenkurs (klausurenkurs.uni-koeln.de); Zertifikate in: United States' Law; European Studies; Environmental Law; Recht und Digitalisierung (jura.uni-koeln.de/studium/studienangebot); Teilnahmemöglichkeit an nationalen und internationalen Moot Courts und Law Clinics, Schlüsselqualifikationskurse des CENTRAL (central.uni-koeln.de)

Angebote für Auslandsaufenthalte
über 60 Partneruniversitäten in Europa, den USA, Indien, China und Japan (zib.jura.uni-koeln.de)

Hochschulsport
www.unisport.koeln; www.hochschulsport-koeln.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohner: ca. 1.092.000 (2022) / Studierende an der Universität zu Köln: ca. 50.000, in Köln insgesamt: ca. 100.000

Freizeit und Kultur
https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/kultur/

Universität Leipzig



Leipzig

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 3.300

Anzahl der Erstsemester
ca. 650 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 113

Studienbeginn
jeweils zum Wintersemester

Semestergebühren / Semesterbeitrag
265,50 € (WS 2023/24)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)

Schwerpunktbereiche
12 (Grundlagen des Rechts; Staat und Verwaltung – Umwelt, Bauen, Wirtschaft; Internationaler und Europäischer Privatrechtsverkehr; Europarecht – Völkerrecht – Menschenrechte; Bank- und Kapitalmarktrecht; Kriminalwissenschaften; Medien- und Informationsrecht; Rechtsberatung – Rechtsgestaltung – Rechtsdurchsetzung; Unternehmensrecht; Arbeitsrecht; Steuerrecht; Wettbewerbsrecht und Energierecht)

Fachliche Zusatzangebote
Examensrepetitorium »LEO« (Leipziger Examensoffensive), fachspezifische Fremdsprachenausbildung, Leipziger Ausbildungsprogramm zu Digitalisierung und Recht (LeADeR), Legal Lab »Jura und Journalismus«, Leipzig Legal Clinics, Leipzig Law Journal (studentische Fachzeitschrift), Moot Courts, ELSA Hochschulgruppe

Angebote für Auslandsaufenthalte
über 30 mögliche Erasmusziele

Hochschulsport
https://www.zfh.uni-leipzig.de/hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 624.689 (2022)
Studierende an der Universität Leipzig: ca. 31.000
Studierende in Leipzig insgesamt: ca. 39.400

Freizeit und Kultur
Leipzig bietet ein vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot mit zahlreichen Vergünstigungen für Studierende: (internationale) Musik- und Filmfestivals, Buchmesse, Museen, Vereine, Gewandhausorchester, mehrere Theater, Oper, Zoo, Kinos, Bars, Clubs uvm. sowie Naherholung im Leipziger Neuseenland.

Leuphana Universität Lüneburg – Professional School



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
über 1.500, davon über 250 in berufsbegleitenden juristischen Studiengängen

Anzahl der Erstsemester
ca. 240 in den berufsbegleitenden Studiengängen (WS); ca. 210 in den berufsbegleitenden Studiengängen (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
–

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
ca. 210 € zzgl. Studiengebühren für berufsbegleitende Master

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
berufsbegleitende juristische Master: Auditing (M.A. / 6 Semester), Baurecht und Baumanagement (M.A. / 4 oder 6 Semester), Corporate and Business Law (LL.M. / 3 Semester), Governance and Human Rights (M.A., englischsprachiges Fernstudium / 4 Semester), Nachhaltigkeitsrecht – Energie, Ressourcen, Umwelt (LL.M. / 3 Semester), Tax Law – Steuerrecht (LL.M. / 5 Semester), zudem kürzere Zertifikatsangebote (CAS) zu Themen wie Aktuelles Steuerrecht, Baurecht und Planungsmanagement, Competition Law, Gesellschaftsrecht, Gestörter Bauablauf und Nachträge, Human Rights, International Contract Administration Engineer, Recht der Energiewende, Umweltrecht, Verhandlung und Konfliktmanagement im Bauprojekt

Schwerpunktbereiche
9 (Wirtschaftsrecht, Handels- und Gesellschaftsrecht, Wettbewerbsrecht, Umwelt- und Energierecht, Steuerrecht, Baurecht, Governance, Menschenrechte, Wirtschaftsprüfung)

Fachliche Zusatzangebote
studienbegleitendes Coaching, Unterstützungsangebote wie Abschlussarbeitswoche, E-Learning, Module für die überfachliche Qualifikation

Angebote für Auslandsaufenthalte
abhängig vom gewählten Studiengang

Hochschulsport
www.leuphana.de/hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 76.000
Studierende: 10.600

Freizeit und Kultur
vielfältiges Kultur- und Freizeitangebot (www.hansestadtlueneburg.de)

Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Mainz

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.820

Anzahl der Erstsemester
302 (WS); 118 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 120

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
357,46 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester), Deutsches und französisches Recht (LL.B. / 8 Semester), Internationales Privatrecht und europäisches Einheitsrecht (LL.M. / 2 Semester), Medienrecht (LL.M. / 2 Semester), Deutsches Recht für im Ausland graduierte Juristen (LL.M. / 2,5 Semester), Magister des deutschen und ausländischen Rechts (Magister iuris (Mag. iur.) / 8 Semester), Zivilrecht (Bachelor-Beifach / 6 Semester), Strafrechtspflege (Bachelor-Beifach / 6 Semester), Öffentliches Recht (Bachelor-Beifach / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
16 (Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Medienrecht, Methodik und Geschichte des Rechts, Öffentliches Wirtschaftsrecht, Deutsches und europäisches Arbeitsrecht, Europäisches und deutsches Kartell- und Wettbewerbsrecht, Familien- und Erbrecht, Internationales Öffentliches Recht, Kommunikationsrecht, Steuerrecht, Strafrechtspflege mit Kriminologie, Strafrechtspflege mit Strafverteidigung, Französisches Recht, Common Law/Schottisches Recht, Italienisches Recht)

Fachliche Zusatzangebote
Refugee Law Clinic, mehrere Moot Courts, Schlüsselqualifikationszertifikat Wirtschaftswissenschaften, Schlüsselqualifikationszertifikat Ethik – Religion – Recht, Zertifikat des Zentrums für Interdisziplinäre Forensik

Angebote für Auslandsaufenthalte
42 Partneruniversitäten: https://auslandsbuero.jura.uni-mainz.de

Hochschulsport
www.ahs.uni-mainz.de, für Studierende kostenfrei

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 217.556
Studierende an der Johannes Gutenberg-Universität: ca. 30.000
Studierende in Mainz insgesamt: ca. 34.000

Freizeit und Kultur
Staatstheater Mainz, Unterhaus Mainz (Kleinkunst), mehrere Kinos und Programmkinos, lebendige Club- und Kneipenlandschaft, reges Kulturleben auf dem Campus

Universität Mannheim



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 1.500

Anzahl der Erstsemester
ca. 300

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 50

Studienbeginn
Herbst-/Wintersemester (HWS): Internationale Semesterzeiten mit Start im September!

Semestergebühren / Semesterbeitrag
204,30 Euro insg.
davon
Verwaltungskostenbeitrag: 70 Euro
Studierendenwerksbeitrag: 120,30 Euro
Beitrag verfasste Studierendenschaft: 14 Euro

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Bestnoten im CHE-Ranking:
Spitzenplatzierung in 18 von 19 Kategorien, unter anderem in
»Allgemeine Studiensituation«,
»Unterstützung am Studienanfang«,
»Betreuung durch Lehrende«,
»Studienorganisation« und
»Examensvorbereitung«

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Kombinationsstudiengang Unternehmensjurist/in (LL.B./Staatsexamen): 11 Semester (LL.B. nach 6 Semestern)
Master of Laws (LL.M.): 4 Semester
Wettbewerbs- und Regulierungsrecht (LL.M.): 4 Semester
Master of Comparative Business Law (M.C.B.L.): 4 Semester

Schwerpunktbereiche
Schwerpunktbereich Wirtschaftsrecht (10 Wahlfächer: Internationales Wirtschaftsrecht; Bank- und Kapitalmarktrecht; Gesellschaftsrecht; Kollektives Arbeitsrecht; Insolvenz und Sanierung; Versicherungsrecht; Geistiges Eigentum, Medien- und Lauterkeitsrecht; Medizin- und Gesundheitsrecht; Steuerrecht; Kartellrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Umfassende Examensvorbereitung »Rep² (Rep im Quadrat)« und »Rep²plus«, fachspezifische Fremdsprachen- und Schlüsselqualifikationskurse, Willem C. Vis Moot und European Law Moot Court, studentische Rechtsberatung Pro Bono, ELSA

Angebote für Auslandsaufenthalte
Kooperationen mit über 100 Partneruniversitäten ermöglichen unseren Studierenden weltweit Auslandsaufenthalte.
Spezielle Zusatzangebote: »Licence en droit« – Doppelabschlussmöglichkeit mit der Université de Toulouse 1 Capitole im Rahmen des Kombinationsstudiengangs; »European Master in Comparative International and European Law (CIEL)« – Masterprogramm mit sechs europäischen Universitäten als Austauschmöglichkeit im Rahmen der Mannheimer LL.M.-Programme

Hochschulsport
Breites, vielseitiges Angebot: www.uni-mannheim.de/sport/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohner: ca. 315.000
Studierende an der Universität Mannheim: ca. 12.000
Studierende in Mannheim insgesamt: ca. 28.000

Freizeit und Kultur
Modern, barock, urban und überraschend grün – wo Neckar und Rhein zusammenfließen, verschwimmen Urbanität, Kultur und Natur zu einem außergewöhnlichen Mix.

Philipps-Universität Marburg



Marburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.877 (WS 2022/23)

Anzahl der Erstsemester
267 (WS 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 99

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
368,52 € (SS 2023)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft
(Staatsexamen / 10 Semester);
Aufbaustudiengang Grundzüge des deutschen Rechts
(LL.M. / 2 Semester);
Weiterbildungsstudiengang Baurecht und Baubegleitung
(LL.M. / 4 Semester);
Weiterbildungsstudiengang Pharmarecht
(LL.M. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
7 (Recht der Privatperson; Recht des Unternehmens; Recht der Digitalisierung; Medizin- und Pharmarecht; Staat und Wirtschaft; Völker- und Europarecht; Nationale und internationale Strafrechtspflege)

Fachliche Zusatzangebote
Zusatzqualifikation: Privates Baurecht, Recht und Wirtschaft, Pharmarecht, Sozialrecht; Elsa; Moot Court; Studentische Rechtsberatung; Trial Monitoring; Recht der Digitalisierung / Legal Tech

Angebote für Auslandsaufenthalte
ERASMUS; universitäre Partnerschaften (Nanjing University of Finance and Economics, School of Zhongnan University of Economics and Law Wuhan, Baltische Förderale Universität Immanuel Kant, Universidad Autónoma de Chile, Bond University Australien)

Hochschulsport
Zentrum für Hochschulsport

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 77.410
Studierende: 22.610 (WS 2022/23)

Freizeit und Kultur
Marburger Landgrafenschloss; Historische Oberstadt mit malerischen Gassen und zahlreichen Studentenkneipen; Vielzahl an Kinos; Museen; Hessisches Landestheater; diverse Festivals der Stadt und Hochschule

Ludwig-Maximilians-Universität München



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 5.000

Anzahl der Erstsemester
ca. 900

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
k.A.

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
85,00 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
WiWo-Ranking: Platz 1

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester), Bachelor-Nebenfach Rechtswissenschaften, Aufbaustudium in den Grundzügen des Deutschen Rechts (LL.M. / 2 Semester), Aufbaustudium im Europäischen und Internationalen Wirtschaftsrecht (LL.M. Eur. / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
12 (Grundlagen der Rechtswissenschaften: Rechtsgeschichte; Grundlagen der Rechtswissenschaften: Rechtsphilosophie und neuere Rechtsgeschichte; Strafrecht und Strafrechtspflege; Kriminalwissenschaften; Wettbewerbsrecht, Geistiges Eigentum und Medienrecht; Unternehmensrecht: Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Insolvenzrecht; Unternehmensrecht: Arbeits- und Sozialrecht; Unternehmensrecht: Innerstaatliches, Internationales und Europäisches Steuerrecht; Internationales, Europäisches und Ausländisches Privat- und Verfahrensrecht; Öffentliches Wirtschafts- und Umweltrecht; Internationales und Europäisches Öffentliches Recht; Medizinrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Zusatzausbildung Zertifikatsprogramm »Informationsrecht & Legal Tech«, Fachspezifische Fremdsprachenausbildung, Moot Court

Angebote für Auslandsaufenthalte
Integrierter deutsch-französischer Studiengang mit der Université Paris-Panthéon-Assas, ERASMUS-Programm (über 50 Partnerfakultäten), Japan-Korea-Partnerschaftsprogramm

Hochschulsport
Zentraler Hochschulsport München (ZHS)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 1.500.000
Studierende an der Ludwig-Maximilians-Universität München: ca. 52.000
Studierende in München insgesamt: ca. 114.000

Freizeit und Kultur
Theater, Vereine, Kino, Bars, Ausgehviertel

Westfälische Wilhelms-Universität Münster



Münster

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
4.614 (SoSe 2023)

Anzahl der Erstsemester
ca. 600 pro Studienjahr

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 132

Studienbeginn
jeweils zum WiSe und SoSe

Semestergebühren / Semesterbeitrag
342,64 € (WiSe 23/24)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe in den Kategorien allgemeine Studiensituation, Examensvorbereitung und Bibliotheksausstattung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)
Politik und Recht (Bachelor / 6 Semester)
Wirtschaft und Recht (Bachelor / 6 Semester)
International and Comparative Law (Bachelor / 6 Semester)
Deutsches und Französisches Recht (Bachelor / Doppelstudiengang / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Wirtschaft und Unternehmen; Arbeit und Soziales; Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Internationales Recht, Europäisches Recht, IPR; Rechtsgestaltung und Streitbeilegung; Öffentliches Recht; Kriminalwissenschaften; Steuerrecht; Rechtswissenschaft in Europa; Droit français; International and Comparative Law)

Fachliche Zusatzangebote
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung in Englisch, Französisch, Spanisch; Zusatzausbildung in den Bereichen: Anwaltsrecht, Bank- und Bankwirtschaft, Gewerblicher Rechtsschutz, Informations-, Telekommunikations- und Medienrecht; Journalismus und Recht, Römisches Privatrecht, Versicherungsrecht und Versicherungsökonomie, Familienrecht, Islamisches Recht, Deutsche Rechtsgeschichte, Kanonistische Rechtsgeschichte; Law Clinic; Elsa; Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte
90 ERASMUS-Partnerschaften; 20 weltweit

Hochschulsport
www.uni-muenster.de/Hochschulsport/

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 318.868 (Stand: Mai 2023)
Studierende an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster: 44.585 (WiSe 2022/23)

Freizeit und Kultur
https://www.uni-muenster.de/leben/index.shtml

Universität Osnabrück



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.061

Anzahl der Erstsemester
390

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 103

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
332,60 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: Platz 3

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)
Wirtschaftsrecht (Bachelor / 6 Semester)
Deutsches Recht (Master / 2 Semester)
Promotionsstudiengang (6 Semester)

Schwerpunktbereiche
Europ. und Intern. Privatrecht und seine historischen Grundlagen
Deutsches und Europ. Unternehmens- und Kapitalmarktrecht
Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des Geistigen Eigentums
Digital Law – Recht in der digitalen Gesellschaft
Deutsches und Europäisches Öffentliches Recht
Deutsches und Europäisches Steuerrecht
Deutsches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht

Fachliche Zusatzangebote
Zusatzzertifikat Wirtschaft, Legal Tech Lab, Moot Courts, Fremdsprachliche Fachausbildung, Chinesisches Recht, Refugee Law Clinic, Rechtsberatung für Bedürftige, Schreibwerkstatt, kostenloses Repetitorium (Osnarep)

Angebote für Auslandsaufenthalte
50 Partneruniversitäten, 40 Erasmus+-Partnerschaften in 17 Ländern, viele weitere Kooperationen weltweit, u.a. Japan, VR China, Taiwan, Südkorea; im Rahmen von Erasmus+ auch Auslandspraktika

Hochschulsport
reichhaltiges Kursangebot von Aikido über Lindy Hop und Lacrosse bis Zumba: https://www.zfh.uni-osnabrueck.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 164.748
Studierende an der Uni Osnabrück: 13.596
Studierende in Osnabrück insgesamt: ca. 28.000

Freizeit und Kultur
Stadt des Westfälischen Friedens, Kultursemesterticket, Theater, Symphonieorchester, div. Film- und Musikfestivals

Universität Passau



Passau

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.102

Anzahl der Erstsemester
413 (WiSe 2022/23)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 87,58

Studienbeginn
Für Staatsexamen Rechtswissenschaft jeweils zum Wintersemester

Semestergebühren / Semesterbeitrag
104,00 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Hochschulranking 2023: Passau liegt unter den TOP 3 aller teilnehmenden juristischen Fakultäten Deutschlands, in Bayern ist Passau die Nr. 1. In allen 16 Kategorien liegt die Juristische Fakultät der Universität Passau in der bundesweiten Spitzengruppe. Herausragend bewertet wurde vor allem der Bereich »Examensvorbereitung« mit einem Spitzenwert von 4,7 (von 5 möglichen) Sternen. Damit liegt Passau im Bereich »Examensvorbereitung« mit einer weiteren Fakultät auf Platz 1 unter den staatlichen Fakultäten. Die Fakultät bekam die Bestnoten u.a. für die Kategorien »Allgemeine Studiensituation«, Lehrangebot«, »Studienorganisation«, »Betreuung durch Lehrende« und »Unterstützung am Studienanfang«. Das LTO-Ranking 2023 listet Passau als beste staatliche Jura-Fakultät Deutschlands.

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)
Bachelor Legal Tech (LL.B. / 8 Semester)
Master Rechtsinformatik (LL.M. / 2 Semester)
Master Deutsches Recht für ausländische Studierende (Master of Laws LL.M. / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
29

Fachliche Zusatzangebote
Fachspezifische Fremdsprachenausbildung, Moot Courts (Willem C. Vis [Arbitration], Philip C. Jessup [Völkerrecht], Helga Pedersen [Menschenrechte], ELSA EMC2 [WTO Law], BFH-Moot [Steuerrecht], MOVE [Migrationsrecht] u.a.), div. Law Clinics, Certificate of Higher Education (Kooperation University of London), Certificate of Studies in European, Comparative and International Law (CECIL), Doppelabschlüsse (England, Frankreich, Spanien), Studienzertifikat Osteuropäisches Recht, Examensvorbereitung mit durchgängigem einjährigem Kurs (je eine Professur pro Rechtsgebiet) und wöchentlichem Klausurenkurs sowie schriftlichem und mündlichem Probeexamen, Einzelcoaching, Klausurwerkstätten, zahlreiche Weiterbildungsangebote am ZKK (Zukunft: Karriere und Kompetenzen)

Angebote für Auslandsaufenthalte
64 Partneruniversitäten im Bereich Jura; Fachspezifische Fremdsprachenausbildung in neun Sprachen; Schwerpunktstudium »Ausländisches Recht« vollständig im Ausland möglich

Hochschulsport
Grundpreis: 15 € pro Semester / Sportangebote: Ballsport & Spiele, Fitness- und Gesundheitssport, Kampf- und Budosport, Klettern, Leichtathletik, Tanz, Turnen und Bewegungskünste, Wassersport u.v.m.

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 54.094
Studierende: 11.198

Freizeit und Kultur
Drei-Flüsse-Stadt mit Theater, Museen, Festivals, Kinos, belebte Innenstadt mit Bars, Musikcafés, lebendige Studierendenszene usw.

Universität Potsdam



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.149

Anzahl der Erstsemester
393

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 89

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
316 €

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking: Spitzengruppe bei Unterstützung am Studienanfang und Examensvorbereitung

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Rechtswissenschaft (Bachelor of Laws / 6 Semester); Deutsch-Französischer Studiengang (Licence, Maîtrise / 6 Semester); Unternehmens- und Steuerrecht (Master of Laws / 3 Semester); Steuerrecht (Master of Laws / 2 Semester); Medienrecht und -management – Digital Media Law and Management (Master of Laws / 4 Semester; Master of Business Administration / 4 Semester); Zertifikatsstudium »Mediation« (Zertifikat / 3 Semester); Rechtswissenschaft für im Ausland graduierte Juristen (Magister Legum / 3 Semester)

Schwerpunktbereiche
11 (Internationales Zivilverfahrensrecht, Internationales Privatrecht, Geistiges Eigentum-Digitalisierung-Wettbewerb, Medienrecht, Gesellschafts- und Steuerrecht, Medien-, Wirtschafts- und europäisches Strafrecht, Staat-Wirtschaft-Kommunales, Internationales Recht, Geschichte des Rechts, Kirchenrecht, Französisches Recht)

Fachliche Zusatzangebote
Brückenkurs zum Studienbeginn, Klausurklinik, Probeexamen, Moot Court, Fachspezifische Fremdsprachenausbildung

Angebote für Auslandsaufenthalte
19 Partneruniversitäten in USA, Norwegen, Frankreich, Spanien, Schweiz, Estland, Kroatien, Polen, Tschechien, Türkei, Ungarn

Hochschulsport
253 Kurse (von A wie Aikido bis Z wie Zumba)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 185.750
Studierende an der Universität Potsdam: 19.236
Studierende in Potsdam insgesamt: 22.884

Freizeit und Kultur
T-Werk, Fabrik Potsdam, Lindenpark Potsdam, Schiffbauergasse Potsdam, Waschhaus, Thalia Kino Babelsberg, Hans-Otto-Theater

Universität Regensburg



Regensburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.217 (davon 1767 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft auf Staatsexamen)

Anzahl der Erstsemester
512 (WS); 125 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 101

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
178 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Teilnahme am Hochschulranking vom Centrum für Hochschulentwicklung (CHE) 2022/23: https://studiengaenge.zeit.de/studiengang/g4265/rechtswissenschaft#reiter-ranking

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester), Digital Law (LL.B. / 6 Semester), Kriminologie und Gewaltforschung (M.A. / 4 Semester), Compliance (LL.M. / 2 Semester), Human Resource Management (LL.M. / 2 Semester), Legal Tech (LL.M. / 2 Semester)

Schwerpunktbereiche
13 (Grundlagen der modernen Rechtsordnung; Gesellschaftsrecht; Immobilienrecht; Sozial-, Gesundheits- und Migrationsrecht; Deutsches und Internationales Verfahrensrecht; Grundlagen des Strafrechts; Recht der Informationsgesellschaft; European and International Law; Wirtschaftsrecht; Familien- und Erbrecht; Arbeits- und Unternehmensrecht; Arbeitsrecht und Recht der sozialen Sicherheit; Bank- und Kapitalmarktrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Doppelstudium Digital Law (LL.B.); fachspezifische Fremdsprachenausbildung in mehreren Sprachen; ostwissenschaftliches Begleitstudium; Beratungs- und Kursangebote im Bereich der Rhetorik, der Verbesserung der Studienleistungen sowie hinsichtlich der Karriereplanung; Moot Courts (EDMC, Strafrecht, Arbeitsrecht, Nuremberg); Law Clinic und Refugee Law Clinic; ELSA Hochschulgruppe

Angebote für Auslandsaufenthalte
70 Partneruniversitäten in Australien, Nord- und Südamerika, Asien und Europa mit über 100 Plätzen pro Jahr

Hochschulsport
eigenes Sportzentrum direkt am Campus

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 170.000
Studierende: ca. 30.000

Freizeit und Kultur
Die Fakultät für Rechtswissenschaft ist am Campus der Universität angesiedelt, die am Stadtrand von Regensburg liegt. Die historische Altstadt (Unesco Welterbe) mit ihren zahlreichen Kulturangeboten, den Bars, Restaurants und Clubs, erreicht man mit dem Bus in 5 Minuten, zu Fuß in 15 Minuten.

Universität des Saarlandes



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.582 (davon 1.414 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Anzahl der Erstsemester
714 (davon 259 Studierende im Studiengang Rechtswissenschaft mit Abschluss erste juristische Prüfung)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
–

Studienbeginn
jeweils zum WS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
296 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE-Ranking 2023: In vielen Bereichen hat die Rechtswissenschaftliche Fakultät es in die Spitzengruppe geschafft, etwa beim Lehrangebot, der Studienorganisation oder der Bibliothek.

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester); Droit français et allemand (Licence de droit / Bachelor / 6 Semester); Deutsches Recht und Europäische Rechtsvergleichung (LL.M. / 2 Semester); Europäisches und Internationales Recht (LL.M. / 2 Semester); SARPA – Integrierter Master in vergleichendem öffentlichen Recht (LL.M. / 4 Semester); Informationstechnologie und Recht (LL.M. / 2 Semester); Wirtschaftsrecht für die Unternehmenspraxis (LL.M. / 4 Semester)

Schwerpunktbereiche
9 (Dt. und intern. Vertrags- und Wirtschaftsrecht; Dt. und intern. Steuerrecht; Dt. und Europ. Arbeits- und Sozialrecht; Intern. Recht, Europarecht und Menschenrechtsschutz; Dt. und Intern. Informations- und Medienrecht; Dt. und Intern. Strafrechtspflege, Wirtschaftsstrafrecht und Steuerstrafrecht; Französisches Recht; Dt. und europ. Privatversicherungsrecht; IT-Recht und Rechtsinformatik)

Fachliche Zusatzangebote
Zertifikat Schlüsselkompetenzen (Kleingruppenstruktur), Zertifikat Patent- und Innovationsschutz, Zertifikat EIuS, Zertifikat IT-Recht und Rechtsinformatik, E-Justice-Kompetenz, Law Clinic, Elsa, Moot Courts

Angebote für Auslandsaufenthalte
mehr als 90 Partneruniversitäten weltweit (vgl. http://www.uni-saarland.de/fakultaet-r/erasmus/outgoings/partner.html)

Hochschulsport
www.uni-saarland.de/einrichtung/hochschulsport.html

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 184.004;
Studierende an der Universität des Saarlandes: 16.749;
Studierende in Saarbrücken insgesamt: 38.335

Freizeit und Kultur
viele Möglichkeiten wie Theater, Sportvereine, Kneipenszene am St. Johanner Markt und Nauwieser Viertel, s.a. www.uni-saarland.de/studium/campus/freizeit.html

Universität Trier



Trier

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
1.261 (SS 2023)

Anzahl der Erstsemester
168 (WS 2022/23); 45 (SS 2023)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 63,05

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS, der Bachelor of Laws erstmals ab WiSe 2023/2024

Semestergebühren / Semesterbeitrag
302,44 € (Ersteinschreibung) bzw.
280,44 € (Rückmeldung) inkl. Semesterticket (SS 2023)

Ranking(s) der Jur. Fakultät
CHE Ranking 2023 – der Studiengang Rechtswissenschaft landet im Spitzenbereich

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 9 Semester); NEU: integrierter Bachelor of Laws (LL.B. / 6 Semester), Nebenfach Öffentliches Recht für das Hauptfach Politikwissenschaften (Bachelor / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
8 (Grundlagen der Europäischen Rechtsentwicklung; Unternehmensrecht; Arbeits- und Sozialrecht; Wirtschafts- und Steuerstrafrecht sowie Europäisches und Internationales Strafrecht; Umwelt- und Infrastruktur; Europäisches und Internationales Recht; Deutsches und internationales Steuerrecht; Recht der Informationsgesellschaft und des Geistigen Eigentums)

Fachliche Zusatzangebote
Internationale Rechtsstudien (FFA: Anglo.-Amerik., Französisch, Spanisch, Italienisch, Japanisch, Chinesisch, Türkisch, Portugiesisch); versch. Law Clinics; Teilnahme an lokalen, nationalen und internationalen Moot Courts, z.B. BAG, BFH, Roman Law Moot Court, Jessup Moot Court; Grundlagenzertifikat Studium Fundamentale; Zusatzzertifikat Wirtschaftswissenschaften, Zentrum für juristische Examensvorbereitung (ZfjE)

Angebote für Auslandsaufenthalte
126 ERASMUS-Plätze in 52 Universitäten in Europa und der Türkei für jeweils ein oder zwei Semester; Universität der Großregion (www.unigr.uni-trier.de) im Verbund mit u.a. Université du Luxembourg, Université de Lorraine, Liège Université

Hochschulsport
Fußball, Handball, Basketball, Beachvolleyball, Rudern, Tischtennis, Lacrosse, Yoga, Jiu-Jitsu, Freeletics (www.unisport.uni-trier.de)

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 112.000;
Studierende an der Universität Trier: ca. 12.000;
Studierende in Trier insgesamt: ca. 20.000

Freizeit und Kultur
Unesco-Weltkulturerbe Porta Nigra, Basilika, Kaiserthermen, Karl-Marx-Haus, Rheinisches Landesmuseum, Theater, Philharmonisches Orchester, Wein und Wandern, Nachbarschaft zu Luxemburg und Frankreich

Eberhard Karls Universität Tübingen



Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
2.298, davon 2.127 im Hauptfach

Anzahl der Erstsemester
280 (WS); 120 (SS)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 97

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
158,30 € inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
Ranking der Wirtschaftswoche 2021: Platz 2
Ranking der Wirtschaftswoche 2022: Platz 5
Ranking der Wirtschaftswoche 2023: Platz 7

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester);
Nebenfach (Bachelor / 6 Semester)

Schwerpunktbereiche
13 (Unternehmensorganisation und -finanzierung, Arbeit und Soziales im Unternehmen, Wettbewerbsrecht; Zivilverfahrens- und Insolvenzrecht; Römisches Privatrecht, Neuere Rechtsgeschichte, Religions- und Kirchenrecht; Recht der Internationalen Beziehungen; Öffentliche Wirtschaft; Infrastruktur und Umwelt; Steuerrecht; Kriminalwissenschaften, Wirtschaftsstrafrecht)

Fachliche Zusatzangebote
Zertifikatsstudiengänge »Recht-Ethik-Wirtschaft« und »Recht und Rhetorik«, Law-Clinic, Netzwerk Ost-West (bilaterale Austauschseminare), Moot Courts (Willem C. Vis International, VGH BW Moot Court, Philip C. Jessup, Roman Law Moot Court, Soldan Moot Court, Strafrechtlicher Moot Court)

Angebote für Auslandsaufenthalte
Auslandsjahr mit Master I-Abschluss in Aix-en-Provence;
Mitglied in CIVIS – A European Civic University, zahlreiche Erasmus-Programme (50 Partneruniversitäten in 21 Ländern)

Hochschulsport
www.hsp.uni-tuebingen.de

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: 90.538
Studierende: 27.074

Freizeit und Kultur
Ausstellungen, Konzerte, Museen und Sammlungen, vier Kinos und mehrere Filmfestivals; Freizeit: zwei Hallenbäder und ein Freibad, Naturpark Schönbuch

Julius-Maximilians-Universität Würzburg


© Elmar Hahn

Würzburg

Fakultät in Fakten

staatlich oder privat
staatlich

Anzahl der Studierenden
ca. 2.100

Anzahl der Erstsemester
320 (WS 2022/23); 110 (SS 2023)

Betreuungsverhältnis (Prof : Stud)
1 : 81

Studienbeginn
jeweils zum WS und SS

Semestergebühren / Semesterbeitrag
156 € (WS 2023/24) inkl. Semesterticket

Ranking(s) der Jur. Fakultät
–

Hochschulangebote

Angebotene juristische Studiengänge (jeweiliger Abschluss / Regelstudienzeit)
Rechtswissenschaft (Staatsexamen / 10 Semester)
Bachelor Europarecht (LL.B. / 7 Semester)
Digitalization and Law (LL.M. / 3 Semester)

Schwerpunktbereiche
14 (Grundlagen des Rechts; Gesellschaftsrecht und Steuerrecht; Globales u. Europäisches Recht der Wirtschaft u. Innovation; Europäischer u. internationaler Menschenrechtsschutz; Staat und Verwaltung; Privatrechtsdogmatik u. Zivilrechtspflege; Europäisches u. Internationales Wirtschaftsrecht; Wettbewerb und Regulierung; Europäisches u. Internationales Privat- und Handelsrecht u. Schiedsgerichtsbarkeit; Französisches Recht; Arbeitsrecht im Unternehmen; Rechtsvergleichung; Internat. Privat- und Zivilverfahrensrecht und Rechtsvergleichung; Kriminalwissenschaften)

Fachliche Zusatzangebote
Programm für Fachsprachen und Ausländisches Recht; Begleitstudium im Europäischen Recht (»Europajurist/in«, deutschlandweit einzigartig); Globale Systeme und interkulturelle Kompetenz (GSiK) als besondere Schlüsselqualifikation über interkulturelle Kompetenz; Vis Moot Court; Soldan Moot Court; Fakultätskarrieretag

Angebote für Auslandsaufenthalte
Barcelona, Paris, Dublin, Bologna, Budapest sowie mit 36 weitere Partneruniversitäten in 20 europäischen Ländern; ebenso Partneruniversitäten in China, Mexiko u.a.

Hochschulsport
Basketball, Bouldern, Fitness, Fußball, Rudern, Schwimmen, Tennis, Turnen, Volleyball u.v.m.; ca. 15 € / Semester

Leben in der Stadt

Einwohnerzahl / Studierende insgesamt
Einwohnerzahl: ca. 130.000
Studierende an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg: ca. 27.000
Studierende in Würzburg insgesamt: ca. 36.000

Freizeit und Kultur
Festung Marienberg, Residenz, Mainfranken-Theater (kostenlos für Studierende), Kiliani-Volksfest, zahlreiche Weinfeste, Africa Festival, Umsonst & Draußen Festival, Weinberge



Literaturempfehlungen

Literatur-empfehlungen



ALLGEMEINES **109**

Fächerübergreifende Ausbildungsliteratur 109

ZIVILRECHT **110**

Bürgerliches Recht – Übergreifendes 110
BGB – Allgemeiner Teil 113
Allgemeines Schuldrecht 115
Besonderes Schuldrecht 116
Sachenrecht 118
Familienrecht 120
Erbrecht 121
Handels- und Gesellschaftsrecht 122
Bank- und Kapitalmarktrecht 127
Privatversicherungsrecht 128
Gewerblicher Rechtsschutz 128
Urheberrecht 129
Wettbewerbs- und Kartellrecht 130
Arbeitsrecht 132
Zivilprozessrecht 134
Zwangsvollstreckung und Insolvenz 136
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/ Rechtsvergleichung 138

ÖFFENTLICHES RECHT **139**

Übergreifendes 139
Staats- und Verfassungsrecht/Verfassungsprozessrecht 141
Kirchenrecht 146
Allgemeines Verwaltungsrecht/Staatshaftungsrecht 146
Besonderes Verwaltungsrecht 149
Polizei- und Sicherheitsrecht 150
Kommunalrecht 151
Baurecht 152
Wirtschaftsverwaltungsrecht 153
Umweltrecht, Agrarrecht 154
Datenschutzrecht 154
Sozialrecht 155
Medizin- und Gesundheitsrecht 156
Beamtenrecht 156
Verwaltungsprozessrecht 156
Europarecht 157
Völkerrecht 159

STRAFRECHT **160**

Strafrecht – Übergreifendes 160
Strafrecht – Allgemeiner Teil 162
Strafrecht – Besonderer Teil 164
Ordnungswidrigkeitenrecht, Internationales Strafrecht 167
Strafprozessrecht 168
Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Strafvollstreckung 170

STEUERRECHT **171**

GRUNDLAGENFÄCHER **173**

Methodenlehre 173
Rechtsgeschichte 175
Rechtsphilosophie/-soziologie 177

SONSTIGES **177**

ALLGEMEINES

Fächerübergreifende Ausbildungsliteratur



Dyrchs
Ist JURA das Richtige für mich?
Ein Dialog mit dem Jurastudium

2020. 229 Seiten.
Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-8006-6443-6



Reichold/Droege/Heinrich
Einführung in die Rechtswissenschaft

4. Auflage. 2023.
Rund 530 Seiten.
Kartoniert € ca. 27,90
ISBN 978-3-406-80575-2
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Lange
Jurastudium erfolgreich
Planung, Lernstrategie, Zeitmanagement (mit Examensvorbereitung)

Von RAin Dr. h.c. Barbara Lange, LL.M. (London), München, und Lehrbeauftragte an den Unis Tübingen, Halle-Wittenberg und Passau.
9. Auflage. 2024.
Rund 480 Seiten. Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-6871-7
In Vorbereitung für Januar 2024.



Specht/Bleckat/Jacobs
Jura geht auch anders!
Ein Leitfaden für ein erfolgreiches und gelassenes Jurastudium. Mit vielen Tipps und praktischen Hinweisen.

Von RA Florian Specht, RiAG Dr. Alexander Bleckat und Madia Jacobs, LL.M.
2. Auflage. 2021.
XV, 154 Seiten. Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78043-1



Spehl
Lifehacks für Jurastudium und Examen

Hrsg. von Dr. Stephan J. Spehl, LL.M., Rechtsanwalt, Attorney at Law (New York)
2021. 228 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-76812-5



Loos
Recht: verstanden!

So funktioniert unser Rechtssystem. Juristische Grundlagen einfach erklärt.
Von Prof. Dr. Claus Loos.
(Beck im dtv 51278)
3. Auflage. 2022. XIX, 193 Seiten.
Kartoniert € 19,90.
ISBN 978-3-406-78949-6



Glossner/Dallmayer
Jura – erfolgreich studieren.
Für Schüler und Studenten.

Von Silke Glossner, LL.M., und Tobias Dallmayer.
(Beck im dtv 51258)
8. Auflage. 2021.
XV, 283 Seiten. Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-406-76998-6



Muckel/Rolfs/Weißer
Die Examensklausur
Originalfälle, Lösungen, Hinweise.

Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Prof. Dr. Christian Rolfs und Prof. Dr. Bettina Weißer, alle Uni Köln.
8. Auflage. 2022.
XXVIII, 505 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6612-6



Kaiser/Bannach
Prüfungswissen Jura für die mündliche Prüfung.
1. und 2. Staatsexamen.

Von Torsten Kaiser und Dr. Thomas Bannach.
6. Auflage. 2023. XIV, 139 Seiten.
Kartoniert € 19,80
ISBN 978-3-8006-7250-9
In Vorbereitung für September 2023.



Bayer/Schmidt
Die juristische Dissertation

Von Dr. Daria Bayer und Dr. Jan-Robert Schmidt.
2023. XII, 151 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-80990-3

ZIVILRECHT

Bürgerliches Recht – Übergreifendes



Kamanabrou/Wietfeld
Vertragsgestaltung

Von Prof. Dr. Sudabeh Kamanabrou, Uni Bielefeld, und Prof. Dr. Anne Christin Wietfeld, Uni Greifswald.
6. Auflage. 2023. XXII, 195 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-78124-7

MEHR INFO
beck-shop.de



Medicus/Petersen
Grundwissen zum Bürgerlichen Recht
Ein Basisbuch zu den Anspruchsgrundlagen.

Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
Siehe auch Medicus/Petersen, Bürgerliches Recht.
12. Auflage. 2021. XVIII, 179 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-8006-6525-9



Musielak/Hau
Grundkurs BGB

Eine Darstellung zur Vermittlung von Grundlagenwissen im bürgerlichen Recht mit Fällen und Fragen zur Lern- und Verständniskontrolle sowie mit Übungsklausuren.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak und Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
18. Auflage. 2023. XXIV, 604 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-406-79382-0
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Moes
Vertragsgestaltung

Von Dr. Christoph Moes, Notar, Augsburg.
2020. XXVIII, 267 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-74496-9



Wagner/McColgan
Die BGB-Klausur

Begründet von Prof. Dr. Uwe Diederichsen, fortgeführt von Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M. und Dr. Peter McColgan, beide Humboldt Universität zu Berlin
10. Auflage. 2024. Rund 260 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,90
ISBN 978-3-406-49992-0
In Vorbereitung für November 2023



Medicus/Petersen
Bürgerliches Recht
Eine nach Anspruchsgrundlagen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.

Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Jens Petersen, Uni Potsdam.
29. Auflage. 2023.
Rund 550 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-8006-7164-9
In Vorbereitung für September 2023.



Eckert/Everts/Wicke
Fälle zur Vertragsgestaltung

Von Dr. Frank Eckert, Mag.rer.publ., Notar, Dr. Arne Everts, Notar, und Dr. Hartmut Wicke, LL.M., Notar, Lehrbeauftragter an der LMU München.
4. Auflage. 2021. XIX, 172 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76780-7



Werner/Werner/Schrader
Fälle für Anfänger im Bürgerlichen Recht

Von Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., RAin Dr. Almuth Werner und Prof. Dr. Paul Tobias Schrader, Uni Bielefeld.
14. Auflage. 2022. XV, 197 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6800-7



Werner/Saenger
Fälle für Fortgeschrittene im Bürgerlichen Recht

Von Prof. Dr. Olaf Werner, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster.
8. Auflage. 2024. Rund 284 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-6696-6
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Jakl
Grundstrukturen des Zivilrechts
8 Fälle zu Argumentation, Methodenlehre und Wertungszusammenhängen.

Von PD Dr. Bernhard Jakl, M.A. Uni Münster.
2014. XVI, 153 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-4755-2



Olzen/Maties/Loschelders
Zivilrechtliche Klausurenlehre mit Fallrepetitorium.

Von Prof. Dr. Dirk Olzen, Uni Düsseldorf, Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
9. Auflage. 2022. XXVI, 730 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-8006-6865-6



Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Anfänger
Die Wilhelm-Busch-Fälle.
18 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
4. Auflage. 2021. XX, 172 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-77202-3



Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Fortgeschrittene
Die Wilhelm-Busch-Fälle.
15 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
4. Auflage. 2021. XXIV, 197 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-77235-1



Martinek/Omlor
Grundlagenfälle zum BGB für Examenskandidaten
Die Wilhelm-Busch-Fälle.
9 Fälle mit Lösungen zum Bürgerlichen Vermögensrecht.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Martinek, M.C.J. (NYU), Uni des Saarlandes, und Prof. Dr. Sebastian Omlor, LL.M. (NYU), LL.M. Eur., Uni Marburg.
2022. XX, 190 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71442-9



Braun
Der Zivilrechtsfall
Klausurenlehre für Anfänger und Fortgeschrittene.

Von Prof. i. R. Dr. Johann Braun.
5. Auflage. 2012.
X, 345 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-63875-6



Musielak/Mayer
Examenskurs BGB
Eine Darstellung ausgewählter Fragen aus dem Bürgerlichen Recht zur Examensvorbereitung mit einer eingehenden Lern- und Verständniskontrolle.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak, und Prof. Dr. Claudia Mayer, LL.M. Uni Regensburg.
4. Auflage. 2019.
XXI, 585 Seiten. Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-73490-8



Heinrich
Examensrepetitorium Zivilrecht
Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren.

Von Prof. Dr. Christian Heinrich, KU Eichstätt-Ingolstadt.
4. Auflage. 2022. XVII, 591 Seiten.
Kartoniert € 46,90.
ISBN 978-3-406-77315-0



Augsberg/Büßer
Der Kurzvortrag im Ersten Examen Zivilrecht

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiOLG Dr. Janko Büßer, Hamburg.
3. Auflage. 2015.
XII, 150 Seiten. Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67574-4



Wörlen/Schindler/Balleis
Anleitung zur Lösung von Zivilrechtsfällen
Methodische Hinweise und 22 Musterklausuren zum Bürgerlichen Recht - mit Handelsrecht und Arbeitsrecht.

Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn, unter Mitarbeit von Notar Dr. Sven Schindler, Dresden. Fortgeführt von Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg.
10. Auflage. 2020. XXVI, 227 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-5999-9



Maties/Winkler
Schemata und Definitionen Zivilrecht
Mit Arbeits-, Handels-, Gesellschafts und Zivilprozessrecht.

Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
3. Auflage. 2022.
XIV, 445 Seiten. Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77467-6



Timme
BGB Crashkurs
Der sichere Weg durch die Prüfung.

Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
6. Auflage. 2021.
160 Seiten. Kartoniert € 11,50.
ISBN 978-3-406-77349-5



Podszun
Nachhaltigkeit und Recht
2024. Rund 240 Seiten.
Kartoniert ca. € 34,90.
ISBN 978-3-406-79422-3
In Vorbereitung für Dezember2023.



Jacoby/von Hinden
Bürgerliches Gesetzbuch
Studienkommentar.
Begründet von Prof. Dr. Jan Kropholler, Uni Hamburg, fortgeführt von Prof. Dr. Florian Jacoby, Uni Bielefeld, und Notar und Lehrbeauftragter Dr. Michael von Hinden, Hamburg.
18. Auflage. 2022. XIX, 1034 Seiten.
Kartoniert € 43,90.
ISBN 978-3-406-79223-6



Grüneberg
Bürgerliches Gesetzbuch
83. Auflage. 2024.
Rund 3500 Seiten.
In Leinen ca. € 125,00.
ISBN 978-3-406-80470-0
In Vorbereitung für November 2023.



Jauernig
Bürgerliches Gesetzbuch
mit Rom-I-, Rom-II-, Rom-III-VO, EuUnthVO/HUntProt und EuErbVO.
Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner. Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Berger, Prof. Dr. Christine Budzikiewicz, Prof. Dr. Christoph Kern, Prof. Dr. Heinz-Peter Mansel, Prof. Dr. Astrid Stadler und Prof. Dr. Dr. h.c. Rolf Stürner.
19. Auflage. 2023. LI, 3099 Seiten.
In Leinen € 75,00.
ISBN 978-3-406-79922-8
In Vorbereitung für September 2023.



Habersack
Deutsche Gesetze
195. Auflage. 2023.
Rund 4840 Seiten.
Im Premium-Ordner.
Exklusiv für Bezieher des Aktualisierungsservices.
€ 29,00.
ISBN 978-3-406-46119-4
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Bürgerliches Gesetzbuch
mit Allgemeinem Gleichbehandlungsgesetz, Produkthaftungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Wohnungseigentumsgesetz, Beurkundungsgesetz und Erbbaurechtsgesetz. Textausgabe.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
92. Auflage. 2023. XXXI, 916 Seiten.
Kartoniert € 7,90.
ISBN 978-3-406-81121-0

BGB – Allgemeiner Teil



Neuner
Allgemeiner Teil des Bürgerlichen Rechts
Von Prof. Dr. Jörg Neuner, Uni Augsburg.
13. Auflage. 2023.
XLVIII, 754 Seiten.
In Leinen € 109,00.
ISBN 978-3-406-79367-7



Köhler
BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., München.
47. Auflage. 2023.
XXXII, 330 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-80169-3



Brox/Walker
Allgemeiner Teil des BGB

Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Gießen.
47. Auflage. 2023.
Rund 430 Seiten.
Kartoniert ca. 26,00
ISBN 978-3-8006-7149-6
In Vorbereitung für September 2023.



Stadler
Allgemeiner Teil des BGB

Von Prof. Dr. Astrid Stadler, Uni Konstanz.
21. Auflage. 2022.
XXVI, 531 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-78679-2



Bitter/Röder
BGB Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und Sebastian Röder, LL.M., Jurist beim Flüchtlingsrat Baden-Württemberg.
5. Auflage. 2020. XVIII, 428 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-6308-8



Wertenbruch
BGB Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Johannes Wertenbruch, Uni Marburg.
5. Auflage. 2021. XXXI, 458 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77115-6



Wörlen/Metzler-Müller/Balleis
BGB AT
mit Einführung in das Recht.

Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen. Unter Mitarbeit sowie seit der 11. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seit der 16. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg und Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.
16. Auflage. 2023. XXVIII, 259 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6833-5



Köhler
BGB AT kompakt

Von Prof. em. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
7. Auflage. 2021.
XVI, 162 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77498-0



Fritzsche
Fälle zum BGB Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
8. Auflage. 2021.
XVIII, 361 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-75312-1



Köhler
BGB Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., LMU München.
29. Auflage. 2021. XII, 169 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-406-76783-8



Grigoleit/Herresthal
BGB Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LMU München, und Prof. Dr. Carsten Herresthal, Uni Regensburg.
4. Auflage. 2021. X, 320 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-74586-7



Lindacher/Hau
Fälle zum Allgemeinen Teil des BGB
Begründet von Prof. Dr. Walter F. Lindacher, fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München.
7. Auflage. 2021.
XIII, 129 Seiten. Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-76596-4



Riehm
Examinatorium BGB
Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau.
2015. XX, 236 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-68003-8



Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum BGB
Allgemeiner Teil.
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer und Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, HU Berlin.
11. Auflage. 2022. XXIV, 327 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6569-3

Allgemeines Schuldrecht



Medicus/Lorenz
Schuldrecht I
Allgemeiner Teil
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
22. Auflage. 2021. XIV, 434 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71544-0



Looschelders
Schuldrecht
Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf.
Siehe auch Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil.
21. Auflage. 2023.
Rund 550 Seiten.
Kartoniert ca. € 30,00
ISBN 978-3-8006-7162-5
In Vorbereitung für September 2023.



Brox/Walker
Allgemeines Schuldrecht
Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht.
47. Auflage. 2023. XXXII, 551 Seiten.
Kartoniert € 26,90
ISBN 978-3-406-79633-3



Wörlen/Metzler-Müller/Balleis
Schuldrecht AT
Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen. Unter Mitarbeit sowie seit der 10. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seit der 15. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg und Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.
Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller/Kokemoor, Schuldrecht BT.
15. Auflage. 2023.
Rund 250 Seiten. Kartoniert ca. € 22,–.
ISBN 978-3-8006-7242-4



Lange
Schuldrecht AT
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
7. Auflage. 2023.
XIV, 183 Seiten.
Kartoniert € 12,90
ISBN 978-3-406-80140-2



Medicus/Lorenz
Schuldrecht II
Besonderer Teil
Begründet von Prof. Dr. Dres. h.c. Dieter Medicus, fortgeführt von Prof. Dr. Stephan Lorenz, LMU München.
18. Auflage. 2018.
XIV, 555 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-69406-6



Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum Schuldrecht
Allgemeiner Teil
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, und Prof. Dr. Eva Obergfell, Humboldt-Uni Berlin.
10. Auflage. 2022. XXI, 317 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6568-6



Looschelders
Schuldrecht
Besonderer Teil.
Von Prof. Dr. Dirk Looschelders, Uni Düsseldorf. s. auch Looschelders, Schuldrecht Allgemeiner Teil.
18. Auflage. 2023. XLV, 682 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-8006-7025-3



Kornblum/Stürner
Fälle zum Allgemeinen Schuldrecht
Begründet von Prof. Dr. Udo Kornblum. Fortgeführt ab der 7. Auflage. von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz.
9. Auflage. 2022. XIV, 288 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-77225-2



Wagner
Deliktsrecht
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Hein Kötz. Ab der 9. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Gerhard Wagner, LL.M.
14. Auflage. 2021.
XXIII, 321 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6195-4

Besonderes Schuldrecht



Ahrens/Spickhoff
Deliktsrecht
Von Prof. Dr. Hans-Jürgen Ahrens, RiOLG a.D., Uni Osnabrück, und Prof. Dr. Andreas Spickhoff, LMU München (Großes Lehrbuch).
2022. XLVIII, 723 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-77360-0



Brox/Walker
Besonderes Schuldrecht
Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
Siehe auch Brox/Walker, Allgemeines Schuldrecht
47. Auflage. 2023. XL, 832 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-79634-0



Wandt
Gesetzliche Schuldverhältnisse
Deliktsrecht, Schadensrecht, Bereicherungsrecht, GoA

Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frankfurt a. M.
11. Auflage. 2022.
XXVIII, 604 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6863-2



Locher/Bergmann-Streyl
Das private Baurecht

Von Prof. Dr. Horst Locher, Uni Tübingen, Prof. Dr. Ulrich Locher und Birgitta Bergmann-Streyl.
9. Auflage. 2023. XIX, 489 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-71076-6



Wörlen/Metzler-Müller/Kokemoor
Schuldrecht BT

Begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen. Unter Mitarbeit sowie seit der 10. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Karin Metzler-Müller. Seit der 14. Auflage fortgeführt von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, und Prof. Dr. Kristina Balleis, TH Aschaffenburg. Siehe auch Wörlen/Metzler-Müller/Balleis, Schuldrecht AT.
14. Auflage. 2022.
XXXII, 298 Seiten. Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6546-4



Brand
Schadensersatzrecht

Von Prof. Dr. Oliver Brand, LL.M., Uni Mannheim.
3. Auflage. 2021.
XX, 185 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77119-4



Paulus
Schuldrecht BT/1
Vertragliche Schuldverhältnisse

Von Dr. David Paulus, Akademischer Rat a.Z. an der LMU München.
3. Auflage. 2023.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 12,90.
ISBN 978-3-406-81099-2
In Vorbereitung für Oktober 2023



Röthel
Schuldrecht BT/2
Gesetzliche Schuldverhältnisse

Von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
3. Auflage. 2018.
XIX, 184 Seiten. Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72562-3



Güllemann
Event- und Messerecht
Ein Lehr- und Praxisbuch mit kommentierten Musterverträgen

Von Prof. Dr. Dirk Güllemann, Hochschule Osnabrück.
Unter Mitarbeit von Reza-René Mertens.
7. Auflage. 2019.
XXVII, 393 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-6086-5



Fritzsche
Fälle zum Schuldrecht II
Gesetzliche Schuldverhältnisse

Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
6. Auflage. 2021.
XVI, 356 Seiten. Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-75280-3



Fezer/Obergfell
Klausurenkurs zum Schuldrecht
Besonderer Teil

Von Prof. Dr. Karl-Heinz Fezer, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Eva Inés Obergfell, Uni Berlin.
11. Auflage. 2023. XXIV, 487 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-8006-6645-4



Grigoleit/Auer/Kochendörfer
Schuldrecht III
Bereicherungsrecht

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LL.M., LMU München, Prof. Dr. Marietta Auer, Uni Gießen, und Luca Kochendörfer.
3. Auflage. 2022. XII, 250 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77974-9



Grigoleit/Riehm
Schuldrecht IV
Deliktsrecht und Schadensrecht

Von Prof. Dr. Hans Christoph Grigoleit, LL.M., LMU München, und Prof. Dr. Thomas Riehm, Uni Passau.
3. Auflage. 2022. X, 297 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77532-1



Wieling/Finkenauer
Fälle zum Besonderen Schuldrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Josef Wieling, und Prof. Dr. Thomas Finkenauer, Uni Tübingen.
9. Auflage. 2022. XII, 220 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-78602-0



Gursky/Linardatos
20 Probleme aus dem Bereicherungsrecht

Begründet von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky, Uni Osnabrück, ab der 7. Auflage alleine fortgeführt von Prof. Dr. Dimitrios Linardatos, Uni Liechtenstein
7. Auflage. 2023. XVI, 213 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-4699-9

Sachenrecht



Baur/Stürner
Sachenrecht

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Fritz Baur, fortgeführt von Prof. Dr. Jürgen F. Baur, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Rolf Stürner, RiOLG a.D.
18. Auflage. 2009.
LXX, 1086 Seiten.
In Leinen € 74,00.
ISBN 978-3-406-54479-8



Prütting
Sachenrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting, Uni Köln.
37. Auflage. 2020.
XVIII, 434 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-73045-0



Vieweg/Lorz
Sachenrecht

Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Prof. Dr. Sigrid Lorz, Uni Greifswald.
9. Auflage. 2022.
XLVI, 673 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6615-7



Wellenhofer
Sachenrecht

Begründet von Prof. Dr. Manfred Wolf, fortgeführt von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M.
38. Auflage. 2023. XXIX, 554 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00
ISBN 978-3-406-80242-3
In Vorbereitung für September 2023.



Weber
Kreditsicherungsrecht

Begründet von Prof. Dr. Hansjörg Weber, Fachhochschule Fulda, fortgeführt von Prof. Dr. Jörg-Andreas Weber, LL.M., Uni of Applied Sciences, Offenburg. LL.M.
10. Auflage. 2018.
XVIII, 306 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-72399-5



Lüke
Sachenrecht

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Dresden.
4. Auflage. 2018.
XXVI, 384 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-71811-3



Helms/Zeppernick
Sachenrecht I
Mobiliarsachenrecht

Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, Präsident des LG, Offenburg.
5. Auflage. 2021.
XV, 168 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77412-6



Rimmelspacher/Stürner
Kreditsicherungsrecht

Begründet von Prof. Dr. Bruno Rimmelspacher. Fortgeführt von Prof. Dr. Michael Stürner, M.Jur. (Oxford), RiOLG, Uni Konstanz.
3. Auflage. 2017.
XX, 302 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-50183-8



Helms/Zeppernick
Sachenrecht II
Immobiliarsachenrecht

Von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg, und Dr. Jens Martin Zeppernick, MBA, Präsident des LG, Offenburg.
5. Auflage. 2022.
XVII, 163 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78857-4



Wörlen/Kokemoor/Lohrer
Sachenrecht
mit Kreditsicherungsrecht

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, Prof. Dr. Stefan Lohrer, TH Aschaffenburg, begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
12. Auflage. 2023. Rund 220 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-8006-7116-8
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Koch/Löhnig
Fälle zum Sachenrecht

Von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn, und Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg.
7. Auflage. 2022.
XIV, 218 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-78639-6



Gottwald
Sachenrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Uni Regensburg.
17. Auflage. 2021.
XV, 231 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76779-1



Vieweg/Röthel
Fälle zum Sachenrecht
Ein Casebook
Von Prof. Dr. Klaus Vieweg und Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
5. Auflage. 2021.
XV, 391 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6570-9



Gursky
20 Probleme aus dem Eigentümer-Besitzer-Verhältnis
Von Prof. Dr. Karl-Heinz Gursky.
10. Auflage. 2024. Rund 140 Seiten.
Kartoniert ca. € 20,00.
ISBN 978-3-8006-7161-8
In Vorbereitung für November 2023.



Neuner
Sachenrecht
Von Prof. Dr. Jörg Neuner, Uni Augsburg.
6. Auflage. 2020. XIII, 236 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-75209-4



Weirich/Ivo
Grundstücksrecht
Systematik und Praxis des materiellen und formellen Grundstücksrechts
Begründet von Justizrat Prof. Dr. Hans-Armin Weirich, Notar a. D. Neubearbeitet von Dr. Malte Ivo, Notar, und Dr. Jens-Olaf Lenschow, LL.M. (Columbia), Notar.
4. Auflage. 2015.
XXX, 474 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-65432-9

Familienrecht



Gernhuber/Coester-Waltjen
Familienrecht
Begründet von Prof. Dr. Joachim Gernhuber, Uni Tübingen. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M. (Michigan), o. Professorin an der LMU München.
7. Auflage. 2020. LXIX, 992 Seiten.
In Leinen € 149,00.
ISBN 978-3-406-73131-0



Dethloff
Familienrecht
Ein Studienbuch.
Von Prof. Dr. Nina Dethloff, LL.M. (Georgetown), Uni Bonn.
33. Auflage. 2022. XXII, 610 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-78136-0



Schwab
Familienrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab, Uni Regensburg.
31. Auflage. 2023. XXI, 565 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,90.
ISBN 978-3-406-80240-9
In Vorbereitung für September 2023.



Wellenhofer
Familienrecht
Von Prof. Dr. Marina Wellenhofer, Uni Frankfurt a. M.
7. Auflage. 2023.
XXXII, 475 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-80131-0



Schwab
Familienrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dieter Schwab.
13. Auflage. 2020.
XII, 245 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-76231-4



Lettmaier
Familienrecht
Von RiOLG Prof. Dr. Saskia Lettmaier, B.A. (Oxford), LL.M., S.J.D. (Harvard), Universität Kiel
2022. XXVII, 479 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-6801-4



Familienrecht
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Dagmar Coester-Waltjen, LL.M.
22. Auflage. 2023.
XXIV, 968 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-406-80183-9



Lange/Tischer
Familien- und Erbrecht
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth, und Dr. Robert Philipp Tischer, RiAG, Traunstein.
6. Auflage. 2022. XII, 173 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78546-7

Erbrecht



Lange
Erbrecht
Von Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2022. LV, 1092 Seiten.
In Leinen € 149,00.
ISBN 978-3-406-78947-2



Löhnig/Leiß
Fälle zum Familien- und Erbrecht
Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg, und Dr. Martin Leiß, M.A., Notar.
5. Auflage. 2021. XVI, 216 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-77331-0



Röthel
Erbrecht
Von Prof. Dr. Anne Röthel, Bucerius Law School, Hamburg.
18. Auflage. 2020.
XXVII, 484 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72854-9



Brox/Walker
Erbrecht

Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Gießen.
30. Auflage. 2024. Rund 600 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-8006-7147-2
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Frank/Helms
Erbrecht

Begründet von Prof. Dr. Rainer Frank, fortgeführt von Prof. Dr. Tobias Helms, Uni Marburg.
7. Auflage. 2018. XXVII, 383 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-71132-9



Löhnig/Fischinger
Erbrecht

Von Prof. Dr. Martin Löhnig, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Philipp S. Fischinger, LL.M., Uni Mannheim.
4. Auflage. 2022. XVII, 260 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6810-6



Eidenmüller/Fries
Fälle zum Erbrecht

Von Prof. Dr. Horst Eidenmüller, LL.M. (Cambridge), Uni Oxford und PD Dr. Martin Fries, LMU München.
6. Auflage. 2017.
XII, 150 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-69592-6



Erbrecht

Bürgerliches Gesetzbuch, Europäische Erbrechtsverordnung, Zivilprozessordnung, Familienverfahrensgesetz, Beurkundungsgesetz, Höfeordnung, Erbschaftsteuergesetz, Sozialgesetzbuch, Gesellschaftsrecht.
Mit Einführung und Sachregister von Prof. Dr. Wolfgang Burandt, LL.M., M.A, MBA.
6. Auflage. 2023. XIV, 700 Seiten
Kartoniert € € 25,90.
ISBN 978-3-406-79999-0

Handels- und Gesellschaftsrecht



Canaris
Handelsrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c mult. Claus-Wilhelm Canaris.
24. Auflage. 2006.
XVI, 543 Seiten.
In Leinen € 48,00.
ISBN 978-3-406-52867-5



Lettl
Handelsrecht

Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2021.
XXXIV, 325 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-75292-6



Emmerich/Habersack
Konzernrecht

Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München.
12. Auflage. 2023.
XXXVI, 607 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-79886-3
In Vorbereitung für September 2023.



Windbichler/Bachmann
Gesellschaftsrecht

Von Prof. Dr. Christine Windbichler, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin und Prof. Dr. Gregor Bachmann, LL.M. (Michigan).
25. Auflage. 2023. Rund 580 Seiten.
Kartoniert ca. € 34,90.
ISBN 978-3-406-76817-0
In Vorbereitung für September 2023.



Dicken/Henssler
Bilanzrecht

Von Prof. Dr. André Jacques B. Dicken, Honorarprofessor an der Uni Köln und Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
2. Auflage. 2021. XXII, 361 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77197-2



Saenger
Gesellschaftsrecht

Von Prof. Dr. Ingo Saenger, Uni Münster, RiOLG a.D.
6. Auflage. 2023.
XLI, 751 Seiten.
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-8006-6977-6



Kindler
Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Kindler, LMU München.
10. Auflage. 2023
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 34,90
ISBN 978-3-406-80398-7
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Brox/Henssler
Handelsrecht

mit Grundzügen des Wertpapierrechts. Begründet von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Martin Henssler, Uni Köln.
23. Auflage. 2020. XXI, 376 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-75258-2



Bitter/Linardatos
Handelsrecht
mit UN-Kaufrecht.

Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und PD Dr. Dimitrios Linardatos.
4. Auflage. 2022. XX, 260 Seiten.
Mit zusätzlichen Fällen und Lösungen zum Download.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6918-9



Schäfer
Gesellschaftsrecht

Von Prof. Dr. Carsten Schäfer, Uni Mannheim.
6. Auflage. 2023. XXI, 466 Seiten.
Kartoniert. € 28,90.
ISBN 978-3-406-79661-6



Prütting/Weller
Handels- und Gesellschaftsrecht

Von Prof. Dr. Jens Prütting, LL.M. oec. (Köln), Bucerius Law School Hamburg, und Prof. Dr. Marc-Philippe Weller, Uni Heidelberg.
10. Auflage. 2020. XL, 432 Seiten.
Kartoniert € 30,90.
ISBN 978-3-8006-6310-1



Bitter/Heim
Gesellschaftsrecht
Von Prof. Dr. Georg Bitter, Uni Mannheim, und RA Dr. Sebastian Heim, M.Sc. (LSE), München.
6. Auflage. 2022. XVIII, 455 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6916-5



Koch
Gesellschaftsrecht
Begründet von Prof. Dr. Uwe Hüffer, Richter OLG Hamm a.D.
Fortgeführt ab der 8. Auflage von Prof. Dr. Jens Koch, Uni Bonn.
13. Auflage. 2023. XXXI, 466 Seiten.
Kartoniert ca. € 34,90
ISBN 978-3-406-80401-4
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Jung
Handelsrecht
Von Prof. Dr. Peter Jung, Uni Basel.
13. Auflage. 2023.
XXXI, 358 Seiten
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-80396-3



Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht
Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Rolf Wank.
5. Auflage. 2020.
XVII, 169 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-75940-6



Mock
Gesellschaftsrecht
Grundlagen, Recht der Personengesellschaften, Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts
Von Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Uni Wien.
2. Auflage 2019.
XXIV, 321 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-73764-0.



Habersack/Verse
Europäisches Gesellschaftsrecht.
Einführung für Studium und Praxis.
Von Prof. Dr. Mathias Habersack, LMU München, und Prof. Dr. Dirk A. Verse, M. Jur. (Oxford), Uni Heidelberg.
5. Auflage. 2019.
XXXI, 630 Seiten.
Kartoniert € 99,00.
ISBN 978-3-406-71944-8



Wörlen/Kokemoor/Lohrer
Handelsrecht mit Gesellschaftsrecht.
Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda, und Prof. Dr. Stefan Lohrer, TH Aschaffenburg.
14. Auflage. 2021.
XXVIII, 199 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6400-9



Lettl
Fälle zum Handelsrecht
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2021.
XV, 175 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-77186-6



Lettl
Fälle zum Gesellschaftsrecht
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M.,
Uni Potsdam.
5. Auflage. 2022. XIV, 220 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77188-0



Maties/Wank
Handels- und Gesellschaftsrecht
Von Prof. Dr. Martin Maties,
Uni Augsburg, und
Prof. Dr. Rolf Wank.
3. Auflage. 2018.
XVIII, 216 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5896-1



Frey
Gesellschaftsrecht
Von Prof. Dr. Kaspar Frey,
Uni Frankfurt (Oder).
10. Auflage. 2023. XIX, 402 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-77332-7



Glenk
Genossenschaftsrecht
Systematik und Praxis des Genossenschaftswesens.
Von Hartmut Glenk, Siegen.
2. Auflage. 2013.
XXX, 443 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-63313-3



Fleischer/Wedemann
Handelsrecht
einschließlich Bilanzrecht.
Von Prof. Dr. Frauke Wedemann,
Uni Münster.
9. Auflage. 2015.
XVIII, 262 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-59332-1



Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band I
Von Prof. Dr. Torsten Schöne,
Uni Siegen.
10. Auflage. 2018.
XIX, 335 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-71895-3



Käpplinger
Fälle zum GmbH-, Aktien- und Konzernrecht
Von RA Dr. Markus Käpplinger,
Frankfurt a. M.
6. Auflage. 2022.
XVIII, 320 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,90.
ISBN 978-3-8006-6565-5



Schöne
Fälle zum Handels- und Gesellschaftsrecht Band II
Von Prof. Dr. Torsten Schöne,
Uni Siegen.
9. Auflage. 2019.
XVIII, 324 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-71896-0



Groh/Nath/Kraft
Fälle zum Internationalen Gesellschaftsrecht
Mit Bezügen zum Europäischen Gesellschaftsrecht.
Von Dr. Julia Kraft, LL.M., Uni Düsseldorf.
2. Auflage. 2022. XVIII, 163 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-78939-7



Aktuelle Wirtschaftsgesetze 2024
25. Auflage. 2024.
Rund 1900 Seiten.
Kartoniert ca. € 10,90.
ISBN 978-3-406-80467-0
In Vorbereitung für November 2023.



Timme
HGB Crashkurs
Der sichere Weg durch die Prüfung.
Von Prof. Dr. Michael Timme, RiLG, Uni of Applied Sciences, Aachen.
3. Auflage. 2022. 128 Seiten.
Kartoniert € 11,50.
ISBN 978-3-406-77384-6



Handelsgesetzbuch
mit Einführungsgesetz, Publizitätsgesetz und Handelsregisterverordnung.
Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer, LL.M.
68., überarbeitete Auflage. 2023.
XIII, 358 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-79971-6



Hopt
Handelsgesetzbuch
mit GmbH & Co., Handelsklauseln, Bank- und Kapitalmarktrecht, Transportrecht (ohne Seerecht).
Bearbeitet von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Klaus J. Hopt, Prof. Dr. Christoph Kumpan, LL.M., Prof. Dr. Patrick C. Leyens, LL.M., Prof. Dr. Hanno Merkt, LL.M. und Prof. Dr. Markus Roth.
43. Auflage. 2024. Rund 3250 Seiten.
In Leinen ca. € 119,00.
ISBN 978-3-406-80605-6
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Gesellschaftsrecht
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Jens Koch.
19. Auflage. 2023.
XXV, 1142 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-406-81085-5



Koller/Kindler/Drüen
Handelsgesetzbuch
Von Prof. Dr. Ingo Koller, Regensburg, ehem. Richter am OLG München; Prof. Dr. Peter Kindler, München; Prof. Dr. Klaus Dieter Drüen, München, Richter am FG, Prof. Dr. Stefan Huber, LL.M., Tübingen; Notar Dr. Petr Stelmaszcyk, Maitre en Droit, Burscheid und Dipl.-Kff. Nina Bach, Steuerberaterin, Hamburg.
10. Auflage. 2023. XL, 1210 Seiten.
In Leinen € 75,00.
ISBN 978-3-406-79312-7

MEHR INFO
beck-shop.de

Bank- und Kapitalmarktrecht



Langenbucher
Aktien- und Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Katja Langenbucher,
Uni Frankfurt a. M.
5. Auflage. 2022. XXXII, 523 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-76974-0



Poelzig
Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Dörte Poelzig,
Uni Hamburg.
3. Auflage. 2023.
XXXIX, 634 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-79975-4



Schwintowski
Bank- und Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Hans-Peter Schwintowski,
Humboldt-Uni Berlin.
4. Auflage. 2016.
XV, 231 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-70237-2



Grunewald/Schlitt
Einführung in
das Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Barbara Grunewald,
Uni Köln, und RA Prof. Dr. Michael Schlitt,
Frankfurt a. M.
4. Auflage. 2020.
XXXVI, 395 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72400-8



Hippeli
Kapitalmarktrecht
Von Dr. Michael Hippeli,
LL.M., MBA.
2020. XVIII, 150 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-75935-2



Fleischer/Korch
Fälle zum Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Holger Fleischer,
LL.M. und Dr. Stefan Korch, LL.M.
2021. XVII, 203 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6194-7



Haertlein/Poelzig
Fälle zum Bank- und
Kapitalmarktrecht
Von Prof. Dr. Lutz Haertlein,
Uni Leipzig, und Prof. Dr. Dörte Poelzig,
Uni Hamburg.
2021. XV, 217 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-72983-6

MEHR INFO
beck-shop.de



Kapitalmarktrecht
10. Auflage. 2023.
XXIV, 1817 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-80374-1



Kerst/Jäckel
Versicherungsrecht
Von MR Dr. Andreas Kerst, LL.M., Referatsleiter im BMF, und RiOLG Dr. Holger Jäckel.
2. Auflage. 2020. XV, 140 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68643-6

Privatversicherungsrecht



Bruns
Privatversicherungsrecht
Von Prof. Dr. Alexander Bruns, LL.M. (Duke Univ.), Uni Freiburg i. Br.
2015. XLII, 528 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-67445-7



Privatversicherungsrecht
29. Auflage. 2023.
XLIII, 647 Seiten.
Kartoniert € 16,90.
ISBN 978-3-406-78944-1



Wandt
Versicherungsrecht
Von Prof. Dr. Manfred Wandt, Uni Frankfurt a.M.
7. Auflage. 2024. Rund 680 Seiten.
Kartoniert ca. € 40,00.
ISBN 978-3-8006-6986-8
In Vorbereitung für März 2024.



Schimikowski
Versicherungsvertragsrecht
Von Prof. Dr. Peter Schimikowski, TH Köln.
7. Auflage 2024. Rund 360 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,80.
ISBN 978-3-406-77114-9
In Vorbereitung für November 2023.

Gewerblicher Rechtsschutz



Ann
Patentrecht
Lehrbuch zum deutschen und europäischen Patentrecht und Gebrauchsmusterrecht.
Von Prof. Dr. jur. Rudolf Kraßer und Prof. Dr. jur. Christoph Ann, LL.M., TU München. Unter Mitarbeit von Prof. Dr. Lena Maute, Uni Augsburg.
8. Auflage. 2022.
XXXII, 1096 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-74325-2



Götting/Hofmann/Zech
Gewerblicher Rechtsschutz
Patent-, Gebrauchsmuster-, Design- und Markenrecht.
Von Prof. Dr. Horst-Peter Götting, LL.M., RIOLG, Uni Dresden.
12. Auflage 2024.
Rund 532 Seiten.
Kartoniert ca. € 49,80.
ISBN 978-3-406-79086-7
In Vorbereitung für November 2023.



Lettl
Gewerblicher Rechtsschutz
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
2019. XVI, 295 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-73151-8



Engels
Patent-, Marken- und Urheberrecht
Von Rainer Engels, Vors. Richter am Bundespatentgericht a.D.
11. Auflage. 2020.
XLI, 790 Seiten. Kartoniert € 67,00.
ISBN 978-3-8006-6303-3



Sosnitza
Deutsches und europäisches Markenrecht
Von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Uni Würzburg, RiOLG a.D.
3. Auflage. 2023.
XVII, 252 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-73126-6



Chrocziel
Einführung in den Gewerblichen Rechtsschutz und das Urheberrecht
Von Prof. Dr. Peter Chrocziel, RA, Lehrbeauftr. an der Uni Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2019.
IXX, 369 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-71963-9



Götting/Fritzsche
Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht
Von Prof. Dr. Jörg Fritzsche, Uni Regensburg.
4. Auflage. 2024.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 27,00.
ISBN 978-3-406-78400-2
In Vorbereitung für Dezember 2023.

Urheberrecht



v. Lewinski
Medienrecht
Von Prof. Dr. Kai von Lewinski, Uni Passau
2020. XLV, 517 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-75808-9



Peukert
Urheberrecht
und verwandte Schutzrechte
Von Prof. Dr. Alexander Peukert, Uni Frankfurt a.M.
19. Auflage 2023. XIX, 458 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-77886-5



Lettl
Urheberrecht
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
4. Auflage. 2021
XIX, 422 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77788-2



Sosnitza
Fälle zum Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht
Von Prof. Dr. Olaf Sosnitza,
Uni Würzburg.
5. Auflage. 2023.
XV, 279 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,80
ISBN 978-3-406-80893-7
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Ohly/Hofmann/Zech
Fälle zum Recht des geistigen Eigentums.
Von Prof. Dr. Ansgar Ohly, LMU München,
Prof. Dr. Franz Hofmann, LL.M.,
Uni Erlangen-Nürnberg, und
Prof. Dr. Herbert Zech, HU Berlin.
3. Auflage. 2022.
XVIII, 237 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-77333-4



Wandtke/Bullinger/von Welser
Fallsammlung zum Urheber- und Medienrecht
Für Studium, Fachanwaltsausbildung und Praxis
Herausgegeben von Prof. Dr. Artur-Axel Wandtke, Prof. Dr. Winfried Bullinger und Dr. Marcus von Welser, LL.M.
5. Auflage. 2023. XX, 354 Seiten.
Kartoniert € 79,00.
ISBN 978-3-406-77367-9
In Vorbereitung für Juli 2023.



Urheber- und Verlagsrecht
Urheberrechtsgesetz, Verlagsgesetz, Recht der urheberrechtlichen Verwertungsgesellschaften, Internationales Urheberrecht.
Herausgegeben von Hans-Peter Hillig.
21. Auflage. 2023.
XLV, 808 Seiten.
Kartoniert € 17,90.
ISBN 978-3-406-81019-0

Wettbewerbs- und Kartellrecht



Mestmäcker/Schweitzer
Europäisches Wettbewerbsrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Ernst-Joachim Mestmäcker, Uni Hamburg, und
Prof. Dr. Heike Schweitzer, LL.M. (Yale), FU Berlin.
3. Auflage. 2014. LXIII, 1037 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-66836-4



Emmerich/Lange
Kartellrecht
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth, und
Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
15. Auflage. 2021.
XXIII, 391 Seiten. Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-76972-6



Emmerich/Lange
Lauterkeitsrecht
Von Prof. Dr. Volker Emmerich, RiOLG a.D., Uni Bayreuth, und
Prof. Dr. Knut Werner Lange, Uni Bayreuth.
12. Auflage. 2022. XXIII, 333 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-77902-2



Jänich
Lauterkeitsrecht
Von Prof. Dr. Volker Michael Jänich, Uni Jena.
2. Auflage. 2024. Rund 300 Seiten.
Kartoniert ca. € 35,00.
ISBN 978-3-8006-7151-9
In Vorbereitung für April 2024.



Lettl
Kartellrecht
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2021.
XXIII, 507 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-76995-5



Bunte/Stancke
Kartellrecht
mit Vergaberecht und Beihilfenrecht. Lehrbuch für Studium und Praxis
Begründet von Prof. Dr. Hermann-Josef Bunte, RA in Bielefeld.
Bearbeitet von Prof. Dr. Fabian Stancke, European Law School Ostfalia und Uni Hamburg.
4. Auflage. 2022.
XXVIII, 633 Seiten.
Kartoniert € 119,00.
ISBN 978-3-406-75489-0



Lettl
Lauterkeitsrecht
Von Prof. Dr. Tobias Lettl, LL.M., Uni Potsdam.
5. Auflage. 2023. XVII, 425 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-79977-8



Sosnitza
Fälle zum Lauterkeitsrecht
Von Prof. Dr. Olaf Sosnitza, Uni Würzburg
7. Auflage. 2023. XIII, 196 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79445-2



Kling/Thomas
Kartellrecht
Von Prof. Dr. Michael Kling, Uni Marburg, und Prof. Dr. Stefan Thomas, Uni Tübingen.
2. Auflage. 2016. XL, 909 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-4683-8



Köhler/Alexander
Fälle zum Lauterkeitsrecht
Von Prof. Dr. Helmut Köhler, RiOLG a.D., und Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
4. Auflage. 2021.
XVI, 283 Seiten. Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-74055-8



Beurskens
Lauterkeits- und Kartellrecht
Von Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M., Attorney-at-Law (NY), Uni Passau.
2. Auflage. 2022. XVI, 197 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77715-8



Alexander
Fälle zum Kartellrecht
Von Prof. Dr. Christian Alexander, Uni Jena.
3. Auflage. 2022. XVIII, 353 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-75281-0



Lettl
Lauterkeits- und Kartellrecht
Von Tobias Lettl, LL.M. (Potsdam).
6. Auflage. 2023.
XIV, 207 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-80380-2



Thüsing
Europäisches Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
3. Auflage. 2017. XXIII, 417 Seiten.
Kartoniert € 33,90.
ISBN 978-3-406-68022-9



Wettbewerbsrecht, Markenrecht und Kartellrecht
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Helmut Köhler.
45. Auflage. 2023.
XXXIV, 641 Seiten.
Kartoniert € 15,90.
ISBN 978-3-406-79973-0



Junker
Grundkurs Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
22. Auflage. 2023.
XXXIV, 488 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-80026-9

Arbeitsrecht



Löwisch/Caspers/Klumpp
Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Manfred Löwisch, Prof. Dr. Georg Caspers und Prof. Dr. Steffen Klumpp, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
12. Auflage. 2019.
XXXVII, 578 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-8006-6021-6



Waltermann
Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Raimund Waltermann, Uni Bonn.
20. Auflage. 2021.
XXVI, 400 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6584-6



Dütz/Thüsing
Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Wilhelm Dütz, Uni Augsburg, und Prof. Dr. Gregor Thüsing, LL.M. (Harvard), Uni Bonn.
28. Auflage 2023.
Rund 630 Seiten.
Kartoniert ca. € 33,00.
ISBN 978-3-406-80234-8
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Richardi/Bayreuther
Kollektives Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Reinhard Richardi, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Frank Bayreuther, Uni Passau.
5. Auflage. 2023.
XXIX, 439 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-8006-6893-9



Reichold
Arbeitsrecht

Lernbuch nach Anspruchsgrundlagen.
Von Prof. Dr. Hermann Reichold, ehem. RiStGH Baden-Württemberg, Uni Tübingen.
7. Auflage. 2022. XXIII, 393 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-77162-0



Maties
Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg.
7. Auflage. 2020.
XVI, 198 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-76248-2



Zöllner/Loritz/Hergenröder
Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Dr. Wolfgang Zöllner, Uni Tübingen, Prof. Dr. Karl-Georg Loritz, Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Curt Wolfgang Hergenröder, Uni Mainz.
7. Auflage. 2015.
XXX, 804 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-64624-9



Junker
Fälle zum Arbeitsrecht
Mit einer Anleitung zur Lösung arbeitsrechtlicher Aufgaben

Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
5. Auflage. 2021.
XIX, 195 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-75465-4



Stoffels/Lembke
Betriebsverfassungsrecht

Von Prof. Dr. Markus Stoffels und Prof. Dr. Mark Lembke, LL.M.
7. Auflage. 2020.
XXXIII, 539 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-75308-4



Stoffels/Reiter/Bieder
Fälle zum kollektiven Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Markus Stoffels, Uni Heidelberg, RA Dr. Christian Reiter, Stuttgart, und Prof. Dr. Marcus Bieder, Uni Osnabrück.
3. Auflage. 2024.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,00.
ISBN 978-3-406-78405-7
In Vorbereitung für November 2023.



Wörlen/Kokemoor
Arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda; begründet von Prof. Dr. Rainer Wörlen, Bonn.
14. Auflage. 2023.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-8006-7127-4
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Oetker
30 Klausuren aus dem Individual-arbeitsrecht

Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Uni Kiel.
12. Auflage 2023.
Rund 194 Seiten.
Kartoniert ca. € 23,00.
ISBN 978-3-8006-7251-6
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Oetker
30 Klausuren aus dem kollektiven Arbeitsrecht
Von Prof. Dr. Hartmut Oetker, Uni Kiel.
10. Auflage. 2021.
XIII, 161 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-8006-6554-9



Picker/Herresthal
Arbeitsrecht
Individualarbeitsrecht mit Bezügen zum kollektiven Arbeitsrecht.
Von Prof. Dr. Christian Picker, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Carsten Herresthal, LL.M., Uni Regensburg.
2. Auflage. 2022.
XII, 313 Seiten.
Kartoniert 29,80.
ISBN 978-3-406-75208-7



Rolfs
Arbeitsrecht
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Christian Rolfs, Uni Bielefeld.
4. Auflage. 2014.
XVIII, 696 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-67206-4

MEHR INFO
beck-shop.de



Arbeitsgesetze
mit den wichtigsten Bestimmungen zum Arbeitsverhältnis, Kündigungsrecht, Arbeitsschutzrecht, Berufsbildungsrecht, Tarifrecht, Betriebsverfassungsrecht, Mitbestimmungsrecht und Verfahrensrecht.
Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Richardi.
103. Auflage. 2023.
XLII, 1054 Seiten.
Kartoniert € 13,90.
ISBN 978-3-406-81055-8

Zivilprozessrecht



Rosenberg/Schwab/Gottwald
Zivilprozessrecht
Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Heinz Schwab, bearbeitet von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald, Uni Regensburg.
18. Auflage. 2018.
XXXVI, 1239 Seiten.
In Leinen € 139,00.
ISBN 978-3-406-71085-8



Schilken/Brinkmann
Zivilprozessrecht
Von Prof. em. Dr. Eberhard Schilken und Prof. Dr. Moritz Brinkmann, LL.M., Uni Bonn. Unter Mitarbeit von Dr. Johannes Richter.
8. Auflage. 2022. XXXI, 351 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6564-8



Jacoby
Zivilprozessrecht
Von Prof. Dr. Florian Jacoby, Uni Bielefeld.
18. Auflage. 2022. XXXIX, 326 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6844-1



Lüke
Zivilprozessrecht I
Erkenntnisverfahren und Europäisches Zivilverfahrensrecht

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Leipzig.
11. Auflage. 2020.
XXVIII, 529 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72442-8



Sendmeyer
Zivilprozessrecht
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung

Von Prof. Dr. Stefanie Sendmeyer, Frankfurt University of Applied Sciences
4. Auflage. 2021.
XXVI, 174 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-76465-3



Lüke
Zivilprozessrecht II
Zwangsvollstreckung

Von Prof. Dr. Wolfgang Lüke, LL.M. (Chicago), Uni Leipzig.
11. Auflage. 2021.
XXVI, 209 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-73418-2



Assmann
Fälle zum Zivilprozessrecht
Erkenntnisverfahren und Zwangsvollstreckung.

Von Prof. Dr. Dorothea Assmann, Uni Potsdam.
4. Auflage. 2023. Rund 320 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,00.
ISBN 978-3-406-78638-9
In Vorbereitung für September 2023



Musielak/Voit
Grundkurs ZPO
Erkenntnis- und Zwangsvollstreckungsverfahren.

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Musielak und Prof. Dr. Wolfgang Voit, Uni Marburg.
16. Auflage. 2022. XXIV, 573 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-78804-8



Laumen/Prütting
Der Zivilprozessrechtsfall

Von Dr. Hans-Willi Laumen und Prof. Dr. Dr. h.c. Hanns Prütting.
9. Auflage. 2020.
XIII, 185 Seiten. Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-4163-5



Pohlmann
Zivilprozessrecht

Von Prof. Dr. Petra Pohlmann, Uni Münster.
5. Auflage. 2022.
XXIV, 460 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77166-8



Schumann/Heese
Die ZPO-Klausur

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Ekkehard Schumann und Prof. Dr. Michael Heese, LL.M., beide Universität Regensburg
4. Auflage 2023.
Rund 320 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,80
ISBN 978-3-406-79598-5
In Vorbereitung für Oktober 2023



Thomas/Putzo
Zivilprozessordnung
FamFG Verfahren in Familiensachen, EGZPO, GVG, EGGVG, EU-Zivilverfahrensrecht.

Begründet von Prof. Dr. Heinz Thomas und Prof. Dr. Hans Putzo.
Fortgeführt von Dr. Rainer Hüßtege, Dr. Christian G. Seiler und Dr. Carl Friedrich Nordmeier.
44. Auflage. 2023. XL, 2937 Seiten.
In Leinen. € 69,00.
ISBN 978-3-406-79581-7



Zivilprozessordnung
mit Einführungsgesetz, Unterlassungsklagengesetz, Schuldnerverzeichnisführungsverordnung, Gerichtsverfassungsgesetz mit EinführungsG (Auszug), Gesetz über die Zwangsversteigerung und die Zwangsverwaltung (Auszug), Rechtspflegergesetz, Gerichtskostengesetz (Auszug), Rechtsanwaltsvergütungsgesetz (Auszug), Justizvergütungs- und -entschädigungsG. Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. Peter Gottwald.

67. Auflage. 2023. XXXI, 862 Seiten.
Kartoniert € 13,90.
ISBN 978-3-406-81043-5

Zwangsvollstreckung und Insolvenz



Gaul/Schilken/Becker-Eberhard
Zwangsvollstreckungsrecht

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Leo Rosenberg, München, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Hans Friedhelm Gaul, Uni Bonn, Prof. Dr. Eberhard Schilken, Uni Bonn, und Prof. Dr. Ekkehard Becker-Eberhard, Uni Leipzig, unter Mitarbeit von Prof. Dr. Panajotta Lakkis.
12. Auflage. 2010.
XXXIX, 1376 Seiten.
In Leinen € 169,00.
ISBN 978-3-406-59515-8

MEHR INFO
beck-shop.de



Jauernig/Berger/Kern
Zwangsvollstreckungsrecht

Von Prof. Dr. Christoph Alexander Kern, LL.M., Uni Heidelberg.
24. Auflage. 2021.
XXIII, 221 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-77397-6



Brox/Walker
Zwangsvollstreckungsrecht

Von Prof. Dr. Hans Brox, ehem. RiBVerfG, fortgeführt von Prof. Dr. Wolf-Dietrich Walker, Uni Gießen.
12. Auflage. 2021.
XXXIV, 931 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-8006-6655-3



Jauernig/Berger/Thole
Insolvenzrecht
Ein Studienbuch.

Von Prof. Dr. Christoph Thole, Uni Köln.
24. Auflage. 2022. XX, 209 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-77395-2



Foerste
Insolvenzrecht

Von Prof. Dr. Ulrich Foerste, Uni Osnabrück.
8. Auflage. 2022.
XXX, 414 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-77981-7



Becker
Insolvenzrecht
Von Prof. Dr. Christoph Becker, Uni Augsburg.
4. Auflage. 2024.
Rund 500 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-8006-6302-6
In Vorbereitung für April 2024.



von Sachsen Gessaphe
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Karl August Prinz von Sachsen Gessaphe, Fern-Uni Hagen.
2014.
XIX, 224 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-66412-0



Keller
Insolvenzrecht
Von Prof. Dipl.-RPfl. Ulrich Keller, Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin.
2. Auflage. 2020. XLIV, 715 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-4863-4



Paulus
Insolvenzrecht
mit internationalem Insolvenzrecht.
Von Prof. Dr. Christoph G. Paulus, LL.M. (Berkeley), Humboldt-Uni Berlin.
4. Auflage. 2021.
XIV, 165 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78038-7



Pohlmann/Schäfers
Zwangsvollstreckungsrecht
Von Prof. Dr. Petra Pohlmann und Dr. Dominik Schäfers, LL.M., beide Uni Münster.
2021. XXI, 236 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-66893-7



Ehricke/Biehl
Insolvenzrecht
Von Prof. Dr. Ulrich Ehricke, Uni Köln, und RA Dr. iur. utr. Kristof Biehl, Potsdam.
2. Auflage. 2015. XIV, 156 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-65307-0



Eickmann/Böttcher
Zwangsversteigerungs- und Zwangsverwaltungsrecht
Von Prof. a. D. Dieter Eickmann, Berlin, und Prof. Roland Böttcher, Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin.
3. Auflage. 2013.
XXV, 391 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-64623-2



Insolvenzordnung (InsO)/ Unternehmensstabilisierungs- und -restrukturierungsgesetz (StaRUG)
mit Einführungsgesetz zur Insolvenzordnung, VO (EU) 2015/848 über Insolvenzverfahren, Insolvenzrechtlicher Vergütungsverordnung, COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz, Anfechtungsgesetz und weiteren insolvenzrechtlichen Vorschriften. Textausgabe.
Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Reinhard Bork.
24. Auflage. 2022. XXII, 352 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78902-1

Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht/Rechtsvergleichung



v. Bar/Mankowski
Internationales Privatrecht
Band II: Besonderer Teil

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Christian v. Bar, FBA, MAE, Uni Osnabrück. Fortgeführt von Prof. Dr. Peter Mankowski, Uni Hamburg.
2. Auflage. 2019. LX, 1099 Seiten.
In Leinen € 159,00.
ISBN 978-3-406-53563-5



Kischel
Rechtsvergleichung

Von Prof. Dr. Uwe Kischel, LL.M. (Yale), Attorney-at-Law (New York), Uni Greifswald.
2015. XXXII, 1010 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-67585-0



Schack
Internationales Zivilverfahrensrecht
mit internationalem Insolvenzrecht und Schiedsverfahrensrecht

Von Prof. Dr. Haimo Schack, RiOLG a.D.
8. Auflage. 2021.
XXXIV, 646 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-76626-8

MEHR INFO
beck-shop.de



Hay
US-Amerikanisches Recht

Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta.
7. Auflage. 2020.
XXI, 418 Seiten.
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-406-74577-5



Brödermann/Rosengarten
Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht (IPR/IZVR)
Anleitung zur systematischen Fallbearbeitung (einschließlichschiedsrechtlicher Fälle).

Von RA Prof. Dr. Eckart Brödermann LL.M. (Harvard), maître en droit (Paris), Hamburg, und RA Dr. Joachim Rosengarten, LL.M. (Berkeley), Frankfurt a. M., unter Mitarbeit von RAin Dr. Katharina Klingel, Maîtrise en droit (Paris), Hamburg.
8. Auflage. 2019. XXXI, 259 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-5449-9



Junker
Internationales Zivilprozessrecht

Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
6. Auflage. 2023
XXIV, 358 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-78695-2



Junker
Internationales Privatrecht

Von Prof. Dr. Abbo Junker, LMU München.
5. Auflage 2022, XXV, 515 Seiten
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-78697-6



Bach/Huber
Internationales Privat- und Prozessrecht.
Der Pflichtstoff.

Von Prof. Dr. Ivo Bach, Uni Göttingen und Prof. Dr. Peter Huber, LL.M., Uni Mainz.
2. Auflage. 2022. XIX, 246 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-78071-4



Ring/Olsen-Ring
Internationales Zivilverfahrensrecht

Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig.
2018. XXI, 180 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70650-9



Ring/Olsen-Ring
Internationales Privatrecht

Von Prof. Dr. Gerhard Ring, Uni Freiberg/Sachsen, und Prof. Dr. Line Olsen-Ring, LL.M. (Köln), Uni Leipzig.
3. Auflage. 2021.
XXII, 217 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78039-4



Hay
Law of the United States
In englischer Sprache

Von Prof. Dr. Peter Hay, Emory University Atlanta.
4. Auflage. 2016.
XXI, 471 Seiten.
Kartoniert € 45,00.
ISBN 978-3-406-68927-7



Fuchs/Hau/Thorn
Fälle zum Internationalen Privatrecht
mit Internationalem Zivilverfahrensrecht.

Von Dr. Angelika Fuchs, Prof. Dr. Wolfgang Hau, LMU München, und Prof. Dr. Karsten Thorn, Bucerius Law School, Hamburg.
6. Auflage. 2023. Rund 230 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,90
ISBN 978-3-406-79907-5
In Vorbereitung für Oktober 2023

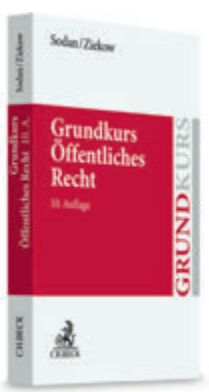


Internationales Privat- und Verfahrensrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Erik Jayme und Prof. Dr. Rainer Hausmann
21. Auflage. 2022.
XXXVI, 1550 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-79431-5

ÖFFENTLICHES RECHT

Übergreifendes



Sodan/Ziekow
Grundkurs Öffentliches Recht
Staats- und Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Helge Sodan, FU Berlin, Präsident des Berliner Verfassungsgerichtshofs a. D., und Prof. Dr. Dr. h.c. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
10. Auflage. 2023.
XLVI, 879 Seiten.
Kartoniert € 37,90.
ISBN 978-3-406-79838-2

MEHR INFO
beck-shop.de



Oberrath
Öffentliches Recht
mit Europarecht und Öffentlichem Wirtschaftsrecht

Von Prof. Dr. Jörg-Dieter Oberrath, Fachhochschule Bielefeld.
7. Auflage. 2021.
XXXI, 345 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-6402-3



Hebeler/Spitzlei
60 Probleme aus dem Staats- und Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Timo Hebeler und Dr. Thomas Spitzlei, beide Uni Trier.
5. Auflage 2024. Rund 320 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-7228-8
In Vorbereitung für November 2023.



Winkler
Schemata und Definitionen Öffentliches Recht

Von Prof. Dr. Daniela Winkler, Uni Stuttgart.
4. Auflage. 2022. XV, 170 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78972-4



Brüning/Suerbaum
Examensfälle zum Öffentlichen Recht

Von Prof. Dr. Christoph Brüning, Uni Kiel, und Prof. Dr. Joachim Suerbaum, Uni Würzburg.
2. Auflage. 2022. XVII, 284 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-73502-8



Augsberg/Burkiczak
Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Öffentliches Recht

Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und Dr. Christian Burkiczak, RiLSG, Reutlingen.
3. Auflage. 2018.
XVI, 144 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72563-0



Heckmann
Die Zwischenprüfung im Öffentlichen Recht

Von Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau.
2. Auflage. 2015.
XIX, 244 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66493-9



Frenz
Öffentliches Recht
Eine nach Anspruchszielen geordnete Darstellung zur Examensvorbereitung.

Von Prof. Dr. Walter Frenz, RWTH Aachen.
9. Auflage. 2022. XXXII, 517 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6728-4



Schwerdtfeger/Schwerdtfeger
Öffentliches Recht in der Fallbearbeitung
Grundfallsystematik, Methodik, Fehlerquellen.

Begründet von Prof. Dr. Gunther Schwerdtfeger, fortgeführt von PD Dr. Angela Schwerdtfeger, Humboldt-Uni Berlin.
15. Auflage. 2018. XXVII, 394 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71892-2

Staats- und Verfassungsrecht/ Verfassungsprozessrecht



Kloepfer
Verfassungsrecht
Bd I: Grundlagen, Staatsorganisationsrecht, Bezüge zum Völker- und Europarecht.
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2011. LXXVI, 1304 Seiten.
In Leinen € 148,00.
ISBN 978-3-406-59526-4



Kloepfer
Verfassungsrecht
Bd II: Grundrechte
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2010. LVI, 658 Seiten
In Leinen € 86,00.
ISBN 978-3-406-59527-1



Kloepfer
Verfassungsrecht I – Verfassungsrecht II
in 2 Bänden
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2010. Rund 2090 Seiten.
€ 198,00.
ISBN 978-3-406-59828-9



Schorkopf
Staatsrecht der internationalen Beziehungen
Von Prof. Dr. Frank Schorkopf, Uni Göttingen.
2017. XXXIV, 707 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-70783-4



Will
Staatsrecht I
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Uni
2021. XXXVI, 428 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-75807-2



Geiger
Staatsrecht III
Bezüge des Grundgesetzes zum Völker- und Europarecht
Von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Uni Leipzig.
7. Auflage. 2018.
XXXIV, 384 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72318-6



Sydow/Wittreck
Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht I
Prinzipien, Institutionen, Verfahren
Von Prof. Dr. Gernot Sydow und Prof. Dr. Fabian Wittreck, beide Uni Münster.
3. Auflage. 2022. XXXVI, 454 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-79588-6



Petersen
Deutsches und Europäisches Verfassungsrecht II
Grundrechte und Grundfreiheiten
Von Prof. Dr. Niels Petersen, Uni Münster.
2. Auflage. 2022.
XVII, 193 Seiten. Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-78729-4



Vesting
Staatstheorie
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Vesting, Uni Frankfurt a. M.
2018. XXVII, 204 Seiten.
Kartoniert mit 21 Abbildungen € 24,90.
ISBN 978-3-406-72358-2



Ipsen/Kaufhold/Wischmeyer
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück, Prof. Dr. Ann-Katrin Kaufhold, LMU München, und Prof. Dr. Thomas Wischmeyer, Uni Bielefeld.
35. Auflage. 2023.
Rund 390 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-7214-1
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Zippelius
Allgemeine Staatslehre
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius.
17. Auflage. 2017.
XXIII, 383 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71296-8



Ipsen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Jörn Ipsen, Uni Osnabrück.
24. Auflage. 2021.
XXVI, 298 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6619-5



Kloepfer
Finanzverfassungsrecht
mit Haushaltsverfassungsrecht
Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin.
2014. XXVIII, 493 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-63923-4



Maurer/Schwarz
Staatsrecht I
Grundlagen, Verfassungsorgane, Staatsfunktionen
7. Auflage. 2023.
Rund 750 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,90
ISBN 978-3-406-64582-2
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Schlaich/Korioth
Das Bundesverfassungsgericht
Stellung, Verfahren, Entscheidungen
Von Prof. Dr. Klaus Schlaich, fortgeführt von Prof. Dr. Stefan Korioth, LMU München.
12. Auflage. 2021.
XIII, 482 Seiten. Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-77866-7



Hufen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz.
10. Auflage. 2023.
XXXI, 790 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-79923-5



Calliess
Staatsrecht III
Bezüge zum Völker- und Europarecht
Von Prof. Dr. Christian Calliess, M.A.E.S, LL.M. Eur., FU Berlin.
4. Auflage. 2022. XXXIII, 459 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-79567-1



Fleury
Verfassungsprozessrecht
Von OStA Dr. Roland Fleury, Nürnberg.
10. Auflage. 2015.
XVII, 107 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4976-1



Schöbener/Knauff
Allgemeine Staatslehre
Von Prof. Dr. Burkhard Schöbener, Uni Köln, und Prof. Dr. Matthias Knauff, LL.M. Eur., Uni Jena.
5. Auflage. 2023. XXII, 389 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-79829-0



Volkmann
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Uwe Volkmann, Uni Frankfurt a. M.
3. Auflage. 2020.
XII, 437 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-74833-2



Schwarz
Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, Uni Würzburg.
2021. XIV, 416 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-77999-2



Gröpl
Staatsrecht I
Staatsgrundlagen, Staatsorganisation, Verfassungsprozess
Mit Einführung in das juristische Lernen.
Von Prof. Dr. Christoph Gröpl.
15. Aufl. 2023. Rund 470 Seiten.
ISBN 978-3-406-80553-0
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Kämmerer
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School, Hamburg.
4. Auflage. 2022.
XXII, 263 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-6544-0



Manssen
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
19. Auflage. 2022. XXIV, 307 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-78860-4



Sauer
Staatsrecht III
Auswärtige Gewalt, Bezüge des Grundgesetzes zu Völker- und Europarecht, Offene Verfassungsstaatlichkeit.
Von Prof. Dr. Heiko Sauer,
Uni Bonn.
7. Auflage. 2022.
XXIII, 289 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-78850-5



Badura
Staatsrecht
Systematische Erläuterung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland.
Von Prof. Dr. Peter Badura.
7. Auflage. 2018. LV, 1184 Seiten.
Kartoniert € 89,00.
ISBN 978-3-406-72322-3



Zippelius/Würtenberger
Deutsches Staatsrecht
Begründet von Prof. Dr. Theodor Maunz. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius.
Völlig neu bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Uni Freiburg i. Br.
33. Auflage. 2018.
XXXII, 664 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-70771-1



Schmidt
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt,
Uni Potsdam.
4. Auflage. 2019.
XXI, 304 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-72883-9



Winkler
Staatsrecht I
Staatsorganisationsrecht
Von Prof. Dr. Daniela Winkler,
Uni Stuttgart.
4. Auflage. 2023.
XVI, 182 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78859-8



Schmidt
Staatsrecht II
Grundrechte mit Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt,
Uni Potsdam.
4. Auflage. 2021.
XVIII, 228 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-76440-0



Heimann
Staatsrecht II
Grundrechte
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann,
FH Brühl.
3. Auflage. 2023.
Rund 180 Seiten.
Kartoniert ca. € 12,90.
ISBN 978-3-406-80922-4
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Heimann/Kirchhof/Waldhoff
Verfassungsrecht und Verfassungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Hans Markus Heimann, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Prof. Dr. Gregor Kirchhof, LL.M., Universität Augsburg, und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Universität zu Berlin.
3. Auflage. 2022. XVIII, 359 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-76330-4



Paulus
Staatsrecht III
mit Bezügen zum Völkerrecht und Europarecht.

Von Prof. Dr. Andreas L. Paulus, RiBVerfG, Uni Göttingen.
2. Auflage. 2021.
XXVII, 276 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72925-6



Höfling/Rixen
Fälle zum Staatsorganisationsrecht

Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, Uni Köln, und Prof. Dr. Stephan Rixen, Uni Bayreuth.
6. Auflage. 2019.
XII, 205 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-72445-9



Höfling/Augsberg
Fälle zu den Grundrechten

Von Prof. Dr. Wolfram Höfling, M.A., Uni Köln, und Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen.
3. Auflage. 2021.
XIV, 254 Seiten. Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-72444-2



Gröpl/Windthorst/v. Coelln
Grundgesetz
Studienkommentar

Von Prof. Dr. Christoph Gröpl, Uni des Saarlandes, Prof. Dr. Kay Windthorst, Uni Bayreuth, und Prof. Dr. Christian von Coelln, Uni Köln.
5. Auflage. 2022. XXVIII, 988 Seiten.
Kartoniert € 43,90.
ISBN 978-3-406-77340-2



Jarass/Pieroth
Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

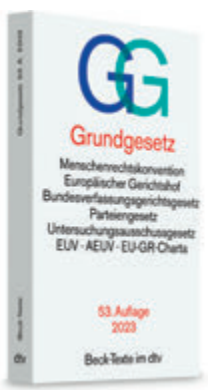
Begründet von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M., und Prof. Dr. Bodo Pieroth. Bearbeitet von Prof. Dr. Hans D. Jarass und Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.
17. Auflage. 2022. XXVI, 1429 Seiten.
In Leinen € 69,00.
ISBN 978-3-406-78378-4



Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland

mit Einigungsvertrag (ohne Anl.), ParlamentsbeteiligungsG, Artikel 10-G, BundeswahlG, ParteienG, Bundesverfassungsgerichtsg, Parlamentar. Geschäftsordnungen, EuropawahlG, Menschenrechtskonvention, EUV, AEUV, EU-Grundrechte-Charta.

Mit einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Andreas Voßkuhle, Präsident des Bundesverfassungsgerichts a.D.
71. Auflage. 2023.
Rund 900 Seiten.
Kartoniert ca. € 14,90.
ISBN 978-3-406-81106-7
In Vorbereitung für September 2023.



Grundgesetz

mit Menschenrechtskonvention, Verfahrensordnung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Bundesverfassungsgerichtsgesetz, Parteiengesetz, Untersuchungsausschussgesetz, Gesetz über den Petitionsaus-schuss, Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. Udo Di Fabio.
53. Auflage. 2023. XIX, 412 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-80184-6

MEHR INFO
beck-shop.de

Kirchenrecht



v. Campenhausen/de Wall
Religionsverfassungsrecht
Staatskirchenrecht

Ein Studienbuch.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Axel Freiherr von Campenhausen, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2022. XVI, 420 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-70618-9



Schmoeckel
Kanonisches Recht
Geschichte und Inhalt des Corpus iuris canonici.

Von Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Uni Bonn.
2020. XXIV, 337 Seiten.
Kartoniert € 79,00.
ISBN 978-3-406-74910-0



de Wall/Muckel
Kirchenrecht

Von Prof. Dr. Heinrich de Wall, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln.
6. Auflage. 2022. XXVI, 456 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-406-77639-7

MEHR INFO
beck-shop.de

Allgemeines Verwaltungsrecht/ Staatshaftungsrecht



Ossenbühl/Cornils
Staatshaftungsrecht

Von Prof. Dr. Fritz Ossenbühl, Uni Bonn, und Prof. Dr. Matthias Cornils, Uni Mainz.
6. Auflage. 2013. XL, 822 Seiten.
In Leinen € 79,00.
ISBN 978-3-406-64151-0



Maurer/Waldhoff
Allgemeines Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Hartmut Maurer und Prof. Dr. Christian Waldhoff, HU Berlin.
21. Auflage. 2024. Rund 800 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,80.
ISBN 978-3-406-80559-2
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Detterbeck
Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Verwaltungsprozessrecht

Von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Uni Marburg.
21. Auflage. 2023. XXXIX, 744 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-79880-1



Will/Quarch
Staatshaftungsrecht

Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), und Dr. Benedikt M. Quarch, LL.B., M.A.
2018. XVIII, 348 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-72198-4



Will
Allgemeines Verwaltungsrecht
mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.

Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.).
2. Auflage. 2022. XX, 368 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-78109-4



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht II

Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Sven Eisenmenger und Prof. Dr. Stefan Korte.
8. Auflage. 2023. LXIV, 890 Seiten.
Kartoniert € 69,00.
ISBN 978-3-406-64071-1



Kramer
Allgemeines Verwaltungsrecht und Verwaltungsprozessrecht
mit Staatshaftungsrecht

Von Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau.
4. Auflage. 2021. XXII, 221 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-76252-9



Koch/Rubel/Heselhaus/Hofmann
Allgemeines Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Hans-Joachim Koch, Uni Hamburg, Prof. Dr. Rüdiger Rubel, Uni Frankfurt a.M., Prof. Dr. Sebastian Heselhaus, LL.M., Uni Luzern, und Prof. Dr. Ekkehard Hofmann, Uni Trier.
4. Auflage. 2023. XXXIV, 513 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-5480-2



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht

Gesamtwerk in 2 Bänden
CXXVI, 1894 Seiten.
Kartoniert € 109,00.
ISBN 978-3-406-55936-5



Kempny/Reifegerste
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht

Von Prof. Dr. Simon Kempny, LL.M., und Wiss. MA E. Malte N. Reifegerste, beide Uni Bielefeld.
2022. XIX, 444 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79151-2



Wolff/Bachof/Stober/Kluth
Verwaltungsrecht I

Begründet von Prof. Dr. Hans J. Wolff, fortgeführt von Prof. Dr. Dr.h.c. Otto Bachof. Neubearbeitet von Prof. Dr. Rolf Stober und Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle, in Zusammenarbeit mit PD Dr. Sven Eisenmenger, Prof. Dr. Stefan Korte.
13. Auflage. 2017. LXII, 1004 Seiten.
Kartoniert € 69,00.
ISBN 978-3-406-60925-1

MEHR INFO
beck-shop.de



Bretthauer/Collin/Egidy/ Spiecker gen. Döhmann
40 Klausuren aus dem Verwaltungsrecht
Von Dr. Sebastian Bretthauer, PD Dr. Peter Collin, Dr. Stefanie Egidy, LL.M. und Prof. Dr. Indra Spiecker gen. Döhmann, LL.M.
12. Auflage. 2020. XX, 362 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-6217-3



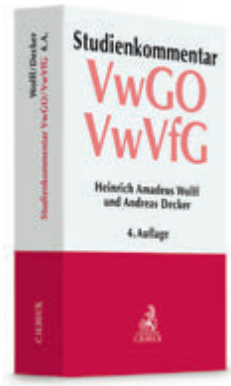
Ernst/Kämmerer
Fälle zum Allgemeinen Verwaltungsrecht
Mit Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Christian Ernst, Helmut Schmidt-Universität Hamburg, und Prof. Dr. Jörn Axel Kämmerer, Bucerius Law School Hamburg.
4. Auflage. 2021.
XVII, 294 Seiten. Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-6094-0



Martini
Verwaltungsprozessrecht und Allgemeines Verwaltungsrecht
Systematische Darstellung in Grafik-Text-Kombination
Von Prof. Dr. Mario Martini, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
7. Auflage. 2024. Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-8006-6684-3
In Vorbereitung für November 2023.



Seidel/Reimer/Möstl
Allgemeines Verwaltungsrecht
Mit Kommunalrecht und Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht sowie zum Staatshaftungsrecht
Von Dr. Achim Seidel, RiVG München, Prof. Dr. Ekkehart Reimer, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Markus Möstl, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2019. XX, 368 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-62331-8



Wolff/Decker
Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG)
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Heinrich Amadeus Wolff, Uni Bayreuth, und Dr. Andreas Decker, Richter am BVerwG.
4. Auflage. 2021.
XVI, 969 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-71977-6



Kopp/Ramsauer
Verwaltungsverfahrensgesetz
Herausgegeben von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer. Bearbeitet von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer, Arne Schlatmann, Dr. Carsten Tegethoff und Prof. Dr. Peter Wysk.
24. Auflage. 2023. XXVI, 2110 Seiten.
In Leinen € 72,00.
ISBN 978-3-406-80460-1



Sartorius
Verfassungs- und Verwaltungsgesetze
Begründet von Dr. Carl Sartorius.
139. Auflage. 2023. Rund 4882 Seiten.
Im Premium-Ordner.
€ 29,00 Vorteilspreis mit Aktualisierungsservice: Abnahme der Aktualisierungen für 12 Monate ab Kaufdatum. € 49,00 Normalpreis ohne Aktualisierungsservice.
ISBN 978-3-406-45645-9



Basistexte Öffentliches Recht
Mit Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Steffen Detterbeck, Uni Marburg.
34. Auflage 2023. Rund 930 Seiten.
Kartoniert ca. € 19,90.
ISBN 978-3-406-81189-0
In Vorbereitung für September 2023.

Besonderes Verwaltungsrecht



Schoch/Eifert
Besonderes Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Friedrich Schoch, Uni Freiburg i. Br., Prof. Dr. Peter Axer, Uni Heidelberg, Prof. Dr. Martin Eifert, LL.M., Uni Berlin, Prof. Dr. Peter M. Huber, RiBVerfG, LMU München, Prof. Dr. Jens Kersten, LMU München, Prof. Dr. Andrea Kießling, Uni Frankfurt am Main, Prof. Dr. Christian Röhl, Uni Konstanz, Prof. Dr. Eberhard Schmidt-Aßmann, Uni Heidelberg, Prof. Dr. Sebastian Unger, LMU München.
2. Aufl. 2023. Rund 1000 Seiten.
ISBN 978-3-406-80573-8
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Ennuschat/Ibler/Remmert
Öffentliches Recht in Baden-Württemberg
Kommunalrecht, Allgemeines Polizeirecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Uni Bochum, Dr. Dr. h.c. Martin Ibler, Uni Konstanz, und Prof. Dr. Barbara Remmert, Uni Tübingen, Richterin am Staatsgerichtshof.
4. Auflage. 2022. XIX, 433 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-79261-8



Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Öffentliches Recht in Bayern
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Ulrich Becker, Uni Regensburg, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
8. Auflage. 2022.
XXXVI, 548 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-78580-1



Becker/Heckmann/Kempen/Manssen
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Bayern
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Sicherheitsrecht, Öffentliches Baurecht.
Von Prof. Dr. Ulrich Becker, LMU München, Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau, Prof. Dr. Bernhard Kempen, Uni Köln, und Prof. Dr. Gerrit Manssen, Uni Regensburg.
4. Auflage. 2019. XIII, 234 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-73121-1



Grziwotz/Saller
Bayerisches Nachbarrecht
Von Prof. Dr. Dr. Herbert Grziwotz, Uni Regensburg, und Roland Saller, DirAG.
4. Auflage. 2023. XXVIII, 266 Seiten.
Kartoniert € 49,00.
ISBN 978-3-406-79604-3



Siegel/Waldhoff
Öffentliches Recht in Berlin
Verfassungs- und Organisationsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht mit Verwaltungsprozessrecht, Polizei- und Ordnungsrecht mit Versammlungsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Thorsten Siegel, FU Berlin, und Prof. Dr. Christian Waldhoff, Humboldt-Uni Berlin.
4. Auflage. 2023. XXXIII, 373 Seiten.
Kartoniert € 43,90
ISBN 978-3-406-79837-5



Gornig/Horn/Will
Öffentliches Recht in Hessen
Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gilbert Gornig, Uni Marburg, Prof. Dr. Hans-Detlef Horn, Uni Marburg, und Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M.; EBS Uni Wiesbaden
2. Aufl age. 2022. XL, 540 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-79460-5



Dietlein/Hellermann
Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht.
Eine prüfungsorientierte Darstellung.
Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
9. Auflage. 2022. XL, 663 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79010-2



Dietlein/Hellermann
Klausurenbuch Öffentliches Recht in Nordrhein-Westfalen
Von Prof. Dr. Johannes Dietlein, Uni Düsseldorf, und Prof. Dr. Johannes Hellermann, Uni Bielefeld.
4. Auflage. 2023. X, 416 Seiten.
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-406-79833-7



Becker/Brüning
Öffentliches Recht in Schleswig-Holstein
Verfassungsrecht, Kommunalrecht, Polizei- und Ordnungsrecht, Öffentliches Baurecht
Von Prof. Dr. Florian Becker, Kiel, und Prof. Dr. Christoph Brüning, Kiel
2. Auflage. 2022.
XIX, 371 Seiten. Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-76784-5



Muckel
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht
Polizei- und Ordnungsrecht, Kommunalrecht, mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Universität zu Köln.
8. Auflage. 2022.
XXII, 411 Seiten. Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-8006-6543-3



Seidel/Stendel/Lang
Besonderes Verwaltungsrecht
Baurecht, Polizei- und Sicherheitsrecht mit Bezügen zum Verwaltungsprozessrecht und zum Staatshaftungsrecht.
Von Dr. Achim Seidel, RiVGH, Robert Stendel, MJur, MPI für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, und Rudi Lang, Dipl.-Vw Uni Bayreuth.
4. Auflage. 2023. XXIV, 480 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-78675-4



Sander
Fälle zum Besonderen Verwaltungsrecht
Von Prof. Dr. Gerald G. Sander, Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg, Lehrbeauftragter an der Eberhard Karls Uni Tübingen.
4. Auflage. 2014. XIV, 232 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-66088-7

Polizei- und Sicherheitsrecht



Götz/Geis
Allgemeines Polizei- und Ordnungsrecht
Von Prof. Dr. Volkmar Götz, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
17. Auflage. 2022.
XXVI, 306 Seiten. Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-74029-9



Kingreen/Poscher
Polizei- und Ordnungsrecht mit Versammlungsrecht.
Von Prof. Dr. Thorsten Kingreen, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Rolf Poscher, Uni Freiburg i. Br.
12. Auflage. 2022. XXXII, 459 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-79575-6



Schmidbauer/Steiner
Bayerisches Polizeiaufgabengesetz und Polizeiorganisationsgesetz
Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer und Prof. Dr. Udo Steiner.
6. Auflage. 2023. XXII, 1291 Seiten.
In Leinen € 69,00.
ISBN 978-3-406-79809-2



Schmidbauer/Holzner
Bayerisches Polizei- und Sicherheitsrecht
Von Prof. Dr. Wilhelm Schmidbauer, Landespolizeipräsident, und PD Dr. Thomas Holzner, Uni Augsburg.
2019. XIX, 533 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-51427-2



Wolffgang/Hendricks/Merz
Polizei- und Ordnungsrecht in Nordrhein-Westfalen
Studienbuch mit Fällen
Von Prof. Dr. Hans-Michael Wolffgang, Uni Münster, und RA Dr. Michael Hendricks, Bonn, und Matthias Merz, Geschäftsführer der Außenwirtschafts-Akademie Münster.
3. Auflage. 2011. XXVI, 289 Seiten.
Kartoniert € 24,00.
ISBN 978-3-406-61578-8



Geis
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht
Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2022.
XIV, 257 Seiten. Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-78821-5



Knemeyer/Schmidt
Polizei- und Ordnungsrecht
Prof. Dr. Franz-Ludwig Knemeyer, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
5. Auflage. 2022. XV, 191 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-79470-4



Gornig/Jahn
Fälle zum Polizei- und Ordnungsrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Gilbert Gornig, Uni Marburg, RiHessVGH a.D., und RA Prof. Dr. Ralf Jahn, Uni Würzburg.
4. Auflage. 2014. XVIII, 391 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-66779-4

Kommunalrecht



Geis
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Max-Emanuel Geis, Uni Erlangen-Nürnberg.
6. Auflage. 2023.
XXIII, 332 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79888-7



Burgi
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Martin Burgi, LMU München.
6. Auflage. 2019.
XXVI, 344 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-73314-7



Schmidt
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Thorsten Ingo Schmidt, Uni Potsdam.
2. Auflage. 2022. XVI, 238 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-79595-4



Schwarz
Kommunalrecht
Von Prof. Dr. Kyrill-Alexander Schwarz, Uni Würzburg.
2021. XVII, 166 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77484-3



Lissack
Bayerisches Kommunalrecht
Von Dr. Gernot Lissack, RA und FA VerwR, München.
5. Auflage. 2023.
XXIV, 330 Seiten.
Kartoniert ca. € 33,90.
ISBN 978-3-406-80952-1

MEHR INFO
beck-shop.de

Baurecht



Will
Öffentliches Baurecht
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), Uni Wiesbaden
2. Auflage. 2022. XXXIII, 332 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,90.
ISBN 978-3-406-78985-4



Muckel/Ogorek
Öffentliches Baurecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln, und Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden.
4. Auflage. 2020.
XVIII, 304 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76083-9



Stollmann/Beaucamp
Öffentliches Baurecht
Von Dr. Frank Stollmann, lt. MinRat, Düsseldorf, und Prof. Dr. Guy Beaucamp, Hamburg.
13. Auflage. 2022. XXXI, 371 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-79662-3



Hoppe/Bönker/Grotefels
Öffentliches Baurecht
Raumordnungsrecht, Städtebaurecht, Bauordnungsrecht
Von Prof. Dr. Christian Bönker, Berlin, und Dr. Susan Grotefels, Münster, Dr. Johannes Grüner, Düsseldorf, Dr. Boas Kümper, Münster, und Dr. Bernd Schieferdecker, Stuttgart.
5. Auflage. 2023. Rund 600 Seiten.
Kartoniert ca. € 65,00.
ISBN 978-3-406-76865-1
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Decker/Konrad
Bayerisches Baurecht
mit Bauplanungsrecht, Rechtsschutz sowie Raumordnungs- und Landesplanungsrecht.

Von Dr. Andreas Decker, RiBVerwG, und Christian Konrad, Regierungsdirektor.
5. Auflage. 2022.
XXIV, 363 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-77806-3



Kment
Öffentliches Baurecht I: Bauplanungsrecht

Von Prof. Dr. Martin Kment, LL.M., Uni Augsburg.
8. Auflage. 2022.
XXIV, 496 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-78332-6



Otto
Öffentliches Baurecht II: Bauordnungsrecht, Nachbarschutz, Rechtsschutz

Von Prof. Dr. Christian W. Otto, TU Berlin.
8. Auflage. 2023. XXIII, 350 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-78384-5



Muckel/Stemmler
Fälle zum öffentlichen Baurecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Uni Köln, und RA Dr. Thomas Stemmler.
9. Auflage. 2022. XVI, 164 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-78928-1

Wirtschaftsverwaltungsrecht



Ziekow
Öffentliches Wirtschaftsrecht

Von Prof. Dr. Jan Ziekow, Deutsche Universität für Verwaltungswissenschaften Speyer.
6. Auflage. 2024. Rund 400 Seiten.
Kartoniert ca. € 24,90
ISBN 978-3-406-79928-0
In Vorbereitung für April 2024.



Kluth
Öffentliches Wirtschaftsrecht

Von Prof. Dr. Winfried Kluth, Uni Halle.
2019. XXV, 462 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-53126-2



Frotscher/Kramer
Wirtschaftsverfassungs- und Wirtschaftsverwaltungsrecht
Eine systematische Einführung anhand von Grundfällen.

Von Prof. Dr. Werner Frotscher, Uni Marburg, und Prof. Dr. Urs Kramer, Uni Passau.
7. Auflage. 2019. XXVI, 381 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-71123-7



Burgi
Vergaberecht
Systematische Darstellung für Praxis und Ausbildung.

Von Prof. Dr. Martin Burgi.
3. Auflage. 2021. XXVI, 340 Seiten.
Kartoniert € 41,90.
ISBN 978-3-406-76781-4

Umweltrecht, Agrarrecht



Kloepfer
Umweltrecht

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin, unter Mitarbeit von Rico David Neugärtner, LL.M. (Cornell).
4. Auflage. 2016.
XLIV, 1984 Seiten.
In Leinen € 219,00.
ISBN 978-3-406-68847-8



Kloepfer/Durner
Umweltschutzrecht

Von Prof. Dr. Michael Kloepfer, Humboldt-Uni Berlin, und Prof. Dr. Dr. Wolfgang Durner, LL.M., Uni Bonn.
3. Auflage. 2020.
XXXV, 577 Seiten.
Kartoniert. € 32,90.
ISBN 978-3-406-74507-2



Grimm/Norer
Agrarrecht

Von Prof. Dr. Christian Grimm, und Prof. Dr. Roland Norer, Uni Luzern.
4. Auflage. 2015.
XXXII, 330 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-67988-9



Kahl/Gärditz
Umweltrecht

Begründet von Prof. Dr. Reiner Schmidt, Universität Augsburg, seit der 9. Auflage. fortgeführt von Prof. Dr. Wolfgang Kahl, M.A., Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Klaus Ferdinand Gärditz, Uni Bonn.
13. Auflage. 2023. Rund 540 Seiten.
Kartoniert ca. € 39,80
ISBN 978-3-406-80448-9
In Vorbereitung für September 2023.



Umweltrecht
Wichtige Gesetze und Verordnungen zum Schutz der Umwelt.

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Peter-Christoph Storm.
33. Auflage. 2023.
XXXVII, 1690 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-406-80310-9

Datenschutzrecht



v. Lewinski/Rüpke/Eckhardt
Datenschutzrecht
Grundlagen und europarechtliche Neugestaltung.

Von PD Dr. Giselher Rüpke, MCL, Goethe-Uni Ffm. Prof. Dr. Kai von Lewinski, Uni Passau, und RA Dr. Jens Eckhardt.
2. Auflage. 2022.
XXXII, 430 Seiten.
Kartoniert € 41,90.
ISBN 978-3-406-74028-2



Gola/Heckmann
Datenschutz-Grundverordnung, BDSG
Datenschutz-Grundverordnung VO (EU) 2016/679, Bundesdatenschutzgesetz.

Herausgegeben von Prof. Peter Gola und Prof. Dr. Dirk Heckmann.
3. Auflage 2022. XXX, 1864 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-78266-4.



Datenschutzrecht

Mit ausführlichem Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Marcus Helfrich.
15. Auflage 2023. LVII, 1223 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-80371-0.

Sozialrecht



Muckel/Ogorek/Rixen
Sozialrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Muckel, Prof. Dr. Markus Ogorek, LL.M. (Berkeley), EBS Wiesbaden, und Prof. Dr. Stephan Rixen, Uni Bayreuth.
5. Auflage. 2019.
XXXV, 625 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-69027-3



Kokemoor
Sozialrecht

Von Prof. Dr. Axel Kokemoor, Hochschule Fulda.
10. Auflage. 2022.
XXVIII, 252 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-6695-9



Igl/Welti
Gesundheitsrecht
Medizinrecht, Gesundheitssozialrecht, Private Krankenversicherung, Heilberuferecht.

Herausgegeben von Prof. Dr. Gerhard Igl, Uni Kiel, und Prof. Dr. Felix Welti, Uni Kassel.
4. Auflage. 2022. LI, 662 Seiten.
Kartoniert € 69,00.
ISBN 978-3-8006-6549-5



Luik/Harich
SGB II

Herausgegeben von Prof. Dr. Steffen Luik, RiBSG, und Dr. Björn Harich, RiBSG
6. Auflage. 2023.
Rund. 2600 Seiten.
In Leinen ca. € 119,00.
ISBN 978-3-406-79902-0
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Grube/Wahrendorf/Flint
SGB XII

Herausgegeben von RA Dr. Christian Grube, VorsRiVG a.D., Prof. Dr. Volker Wahrendorf, VorsRiLSG a.D., und Prof. Dr. Thomas Flint, RiBSG.
8. Auflage. 2023.
Rund 2200 Seiten
In Leinen ca. € 119,00.
ISBN 978-3-406-79903-7
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Schütze
SGB X

Herausgegeben von Prof. Dr. Bernd Schütze, RiBSG, Honorarprofessor an der Uni Freiburg
9. Auflage. 2020.
XXVI, 1414 Seiten.
In Leinen € 89,00.
ISBN 978-3-406-72874-7



Meyer-Ladewig/Keller/Schmidt
Sozialgerichtsgesetz

Bearbeitet von Wolfgang Keller und Dr. Benjamin Schmidt.
14. Auflage. 2023.
XXVI, 1761 Seiten.
In Leinen ca. € 105,00.
ISBN 978-3-406-79834-4
In Vorbereitung für September 2023.



Sozialgesetzbuch
mit Sozialgerichtsgesetz

Textausgabe mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Becker und Professor Dr. Thorsten Kingreen.
52. Auflage. 2023.
LXII, 2411 Seiten.
Kartoniert € 20,90.
ISBN 978-3-406-80391-8

Medizin- und Gesundheitsrecht



Mesch
Fälle zum Medizinrecht
Von Dr. Maria Mesch, LL.M.
2023. Rund 280 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-8006-6576-1
In Vorbereitung für August 2023.

Beamtenrecht



Sauerland
Beamtenrecht
Von Prof. Dr. Thomas Sauerland, Hochschule des Bundes für öff. Verwaltung, Brühl.
2022. XX, 188 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-79406-3

Verwaltungsprozessrecht



Ehlers/Schoch
Rechtsschutz im Öffentlichen Recht
Herausgegeben von Prof. Dr. Dr. h.c. Dirk Ehlers, Uni Münster, und Prof. Dr. Friedrich Schoch, Uni Freiburg.
2021. XXXVIII, 1092 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-77364-8



Würtenberger/Heckmann
Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Thomas Würtenberger, Uni Freiburg i. Br., und Prof. Dr. Dirk Heckmann, Uni Passau.
4. Auflage. 2018.
XXV, 366 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-72634-7



Mann/Wahrendorf
Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Volker Wahrendorf, Vors. Richter am Landessozialgericht a. D. und Honorarprofessor an der Uni Bochum.
5. Auflage. 2024.
Rund 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-6260-9
In Vorbereitung für Januar 2024.



Hufen
Verwaltungsprozessrecht
Von Prof. Dr. Friedhelm Hufen, Uni Mainz.
13. Auflage. 2023.
Rund 640 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,90.
ISBN 978-3-406-80591-2
In Vorbereitung für November 2023.



Kopp/Schenke
Verwaltungsgerichtsordnung
Herausgegeben von Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke. Bearbeitet von Dr. Christian Hug, LL.M., Prof. Dr. Josef Ruthig, Prof. Dr. Ralf Schenke und Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Schenke.
29. Auflage. 2023. XXXIV, 2240 Seiten.
In Leinen € 72,00.
ISBN 978-3-406-80459-5

MEHR INFO
beck-shop.de



Verwaltungsgerichtsordnung, Verwaltungsverfahrensgesetz

mit Bundesgebührengesetz, Verwaltungszustellungsgesetz, Verwaltungs- Vollstreckungsgesetz, Deutsches Richtergesetz, Justizvergütungs- und -entschädigungsgesetz, E-Government-Gesetz, Mediationsgesetz, Umwelt- Rechtsbehelfsgesetz, Gerichtsverfassungsgesetz (Auszug), Zivilprozessordnung (Auszug), Streitwertkatalog.

Mit Sachverzeichnis und einer Einführung von Prof. Dr. Ulrich Ramsauer.
47. Auflage. 2022. XXXIV, 382 Seiten.
Kartoniert € 11,90.
ISBN 978-3-406-79706-4

Europarecht



Oppermann/Classen/Nettesheim
Europarecht

Von Prof. Dr. Dres. h.c. Thomas Oppermann, Uni Tübingen, Mitglied d. Staatsgerichtshofes a.D., Prof. Dr. Claus Dieter Classen, Uni Greifswald, Prof. Dr. Martin Nettesheim, Uni Tübingen.
9. Auflage. 2021. XLIII, 728 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-75739-6



Grabenwarter/Pabel
Europäische Menschenrechtskonvention

Von Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wien, Richter des Österreichischen Verfassungsgerichtshofs und Prof. Dr. Katharina Pabel, Uni Linz.
7. Auflage. 2021. XXVIII, 725 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-75106-6



Thiele
Europäisches Prozessrecht
Verfahrensrecht vor dem Gerichtshof der Europäischen Union.

Von PD Dr. Alexander Thiele, Göttingen.
2. Auflage. 2014. XVII, 282 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-67059-6



Hobe/Fremuth
Europarecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Stefan Hobe, LL.M., Universität zu Köln, und Prof. Dr. Michael Lysander Fremuth, Uni Wien.
11. Auflage. 2023. XXXI, 514 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-8006-6725-3



Herdegen
Europarecht

Von Prof. Dr. Dr. h. c. Matthias Herdegen, Uni Bonn.
24. Auflage. 2023. XXVII, 599 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-79234-2



Schroeder
Grundkurs Europarecht

Von Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M. (Berkeley), Uni Innsbruck.
7. Auflage. 2021.
XXV, 437 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77645-8



Hakenberg
Europarecht

Von Prof. Dr. Waltraud Hakenberg, Kanzlerin des Gerichts für den öffentl. Dienst der EU in Luxemburg a. D., Honorarprofessorin an der Uni des Saarlandes.
9. Auflage. 2021. XX, 265 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-8006-6490-0



Jarass/Kment
EU-Grundrechte
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M. und Prof. Dr. Martin Kment, LL.M.
2. Auflage. 2019.
XXXI, 444 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-73146-4



Sydow
Fälle zum Europarecht
Von Prof. Dr. Gernot Sydow, M.A., Uni Münster.
2022. X, 180 Seiten.
Kartoniert. € 22,90.
ISBN 978-3-406-79528-2



Peters/Altwicker
Europäische Menschenrechtskonvention.
Mit rechtsvergleichenden Bezügen zum deutschen Grundgesetz.
Von Prof. Dr. Anne Peters, LL.M. (Havard), Uni Basel, und Dr. Tilmann Altwicker, LL.M. (CEU), Wiss. Ass. an der Uni Basel.
2. Auflage. 2012. XXVIII, 316 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-63216-7



Will
Europarecht
Von Prof. Dr. Dr. Martin Will, M.A., LL.M. (Cambr.), EBS Wiesbaden.
2013. XX, 372 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-65792-4



Purnhagen
Europarecht
Von Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin), Uni Bayreuth
4. Auflage. 2022. XXV, 164 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78858-1



Jarass
Charta der Grundrechte der Europäischen Union · GRCh
unter Einbeziehung der sonstigen Grundrechtsregelungen des Primärrechts und der EMRK
Von Prof. Dr. Hans D. Jarass, LL.M.
4. Auflage. 2021.
In Leinen € 119,00.
XV, 572 Seiten.
ISBN 978-3-406-76314-4



Purnhagen/Reinhardt
Klausurenkurs Europarecht
Von Prof. Dr. Kai Purnhagen, LL.M. (Wisconsin) und Dr. Tilman Reinhardt, beide Uni Bayreuth.
2. Auflage 2023. XII, 139 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-80139-6



Geiger/Khan/Kotzur/Kirchmair
EUV/AEUV
Hrsg. von Prof. Dr. Rudolf Geiger, Prof. Dr. Daniel-Erasmus Khan, Prof. Dr. Markus Kotzur, LL.M. und Prof. Dr. Lando Kirchmair.
7. Auflage. 2023. XL, 1368 Seiten.
In Leinen € 179,00.
ISBN 978-3-406-76267-3.



Europa-Recht
Vertrag über die Europäische Union, Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, Charta der Grundrechte der Europäischen Union, Rechtsstellung des Unionsbürgers, Integrationsverantwortungsgesetz, Ausführungsgesetze zu Art. 23 GG, Europawahl-Gesetz, Verfahrensordnungen, Satzung des Europarates, Menschenrechtskonvention.

Mit einer Einführung von
Prof. Dr. Claus Dieter Classen.
28. Auflage. 2020. XXVII, 749 Seiten.
Kartoniert € 13,90.
ISBN 978-3-406-75834-8

Völkerrecht



Gornig,
Völkerrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Gilbert Gornig
2023. Rund 1800 Seiten.
In Leinen € 98,00.
ISBN 978-3-406-79873-3
In Vorbereitung für September 2023.



Ipsen
Völkerrecht

Hrsg. von Prof. Dr. Volker Epping und Prof. Dr. Wolff Heintschel von Heinegg.
Bearbeitet von den Hrsg. und von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Knut Ipsen, Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M., Prof. Dr. Hans-Joachim Heintze, Dr. Robert Frau, Akad. MA, Prof. Dr. Dr. h.c. Stephan Hobe, LL.M., Prof. Dr. Stefan Oeter, RA Manuel Brunner, LL.M., RA Stefan Birkner.
8. Auflage. 2023. Rund 1400 Seiten.
Kartoniert € 64,00.
ISBN 978-3-406-79926-6
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Ruffert/Walter
Institutionalisiertes Völkerrecht
Das Recht der Internationalen Organisationen und seine wichtigsten Anwendungsfelder.

Von Prof. Dr. Matthias Ruffert
und Prof. Dr. Christian Walter,
beide Uni Jena.
2. Auflage. 2015.
XVI, 276 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-64737-6



Herdegen
Internationales Wirtschaftsrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Matthias Herdegen,
Uni Bonn.
13. Auflage. 2023. XX, 468 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-79698-2



Herdegen
Völkerrecht

Von Prof. Dr. Dr. Dr. h.c.
Matthias Herdegen,Uni Bonn.
22. Auflage. 2023.
XXIV, 552 Seiten.
Kartoniert € 35,90.
ISBN 978-3-406-80385-7



Kempen/Hillgruber/Grabenwarter
Völkerrecht

Von Prof. Dr. Bernhard Kempen,
Uni zu Köln; Prof. Dr. Christian Hillgruber,
Uni Bonn, und Prof. Dr. Dr. Christoph Grabenwarter, Wirtschaftsuniversität Wien.
3. Auflage. 2021.
XXII, 350 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-6318-7

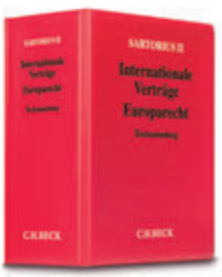


Weiß/Ohler/Bungenberg
Welthandelsrecht

Von Prof. Dr. Wolfgang Weiß, Uni Speyer,
Prof. Dr. Christoph Ohler, LL.M., Uni Jena
und Prof. Dr. Marc Bungenberg, LL.M.,
Uni Saarbrücken
3. Auflage. 2022. XVIII, 457 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-78073-8



Dorf
Völkerrecht
Von Ltd. RD'in Dr. Yvonne Dorf, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Brühl.
2. Auflage. 2016.
XVII, 199 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-68162-2



Sartorius II
Internationale Verträge – Europarecht
Loseblatt-Textausgabe mit Anmerkungen und Verweisungen sowie einem systematischen und einem alphabetischen Inhaltsverzeichnis.
72. Auflage. 2024. Rund 5090 Seiten.
Im Ordner € 39,00 Vorteilspreis mit Aktualisierungsservice: Abnahme von mindestens 3 Aktualisierungen. € 59,00 Normalpreis ohne Aktualisierungsservice.
ISBN 978-3-406-45219-2
In Vorbereitung für November 2023.



Völkerrechtliche Verträge: VölkerR
Vereinte Nationen, Zwischenstaatliche Beziehungen, Menschenrechte, See-, Luft- und Weltraumrecht, Umweltrecht, Streitbeilegung, Kriegsverhütungsrecht, Kriegsrecht, Internationale Strafgerichtsbarkeit.
Mit einer Einführung von Prof. Dr. Oliver Dörr, LL.M., ESI, Uni Osnabrück
16. Auflage. 2022.
XXII, 880 Seiten. Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-78647-1

STRAFRECHT

Strafrecht – Übergreifendes



Murmann
Grundkurs Strafrecht
Allgemeiner Teil, Tötungsdelikte, Körperverletzungsdelikte.
Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
7. Auflage. 2022. XXXIII, 621 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79181-9



Valerius/Ruppert
Examenskurs Strafrecht
Von Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Passau und Dr. Felix Ruppert, Uni Bayreuth.
2023. XXXVIII, 718 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-406-79050-8



Augsberg/Mittler
Der Kurzvortrag im Ersten Examen – Strafrecht
Von Prof. Dr. Steffen Augsberg, Uni Gießen, und RiAG Barbara Mittler, Hamburg.
3. Auflage. 2019. XI, 142 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-72564-7



Fahl/Winkler
Definitionen und Schemata Strafrecht
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
9. Auflage. 2021.
XII, 248 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77472-0



Fahl
Strafrechts-Klassiker
Die wichtigsten Fälle aus AT und BT
Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald
2020. XVI, 157 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-75791-4



Fahl
Strafrechtskino
Kino- und Fernsehfilme
als Klausuren.

Von Prof. Dr. Christian Fahl,
Uni Greifswald.
2021. XI, 187 Seiten.
Kartoniert € 14,90.
ISBN 978-3-406-78035-6



Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht III
Klausurenkurs für Fortgeschrittene
und Examenskandidaten.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Uni Würzburg.
3. Auflage. 2022. XV, 255 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-78401-9



Eisenberg/Bung/Kölbel
Fälle zum Schwerpunkt Strafrecht
Strafprozess, Kriminologie,
Jugendstrafrecht, Strafvollzug.

Begründet von Prof. Dr. Ulrich Eisenberg,
fortgeführt von Prof. Dr. Jochen Bung, Uni
Hamburg und Prof. Dr. Ralf Kölbel, LMU
München.
10. Auflage. 2019.
XXI, 370 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-72853-2



Rotsch
Strafrechtliche Klausurenlehre

Von Prof. Dr. Thomas Rotsch,
Uni Gießen.
4. Auflage. 2022. XXV, 754 Seiten.
Kartoniert € 37,90.
ISBN 978-3-8006-7002-4



Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht I
Klausurenkurs für Anfänger.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Uni Würzburg.
4. Auflage. 2020. XII, 191 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 3-406-73755-8



Mitsch
Strafrecht in der Examensklausur

Von Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Berlin.
2022. XXVII, 632 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-8006-6597-6



Hilgendorf
Fälle zum Strafrecht II
Klausurenkurs für Fortgeschrittene.

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Uni Würzburg.
3. Auflage. 2020.
XIV, 233 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-73756-5



Eisele
Strafrecht
Fallrepetitorium zum Allgemeinen
und Besonderen Teil.

Von Prof. Dr. Jörg Eisele, Uni Tübingen.
6. Auflage. 2021.
XII, 276 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-76490-5



Joecks/Jäger
Strafgesetzbuch
Studienkommentar

Begründet von Prof. Dr. Wolfgang Joecks, Uni Greifswald. Fortgeführt von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg.
13. Auflage. 2021.
XVIII, 979 Seiten.
Kartoniert € 31,90.
ISBN 978-3-406-75413-5



Fischer
Strafgesetzbuch
mit Nebengesetzen

Erläutert von Prof. Dr. Thomas Fischer.
71. Auflage. 2024.
Rund 3000 Seiten.
In Leinen ca. € 109,00.
ISBN 978-3-406-80811-1
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Lackner/Kühl/Heger
Strafgesetzbuch

Bearbeitet von Prof. Dr. Martin Heger.
30. Auflage. 2023.
LXXI, 2248 Seiten.
In Leinen € 95,00.
ISBN 978-3-406-76755-5



Strafgesetzbuch
mit Einführungsgesetz, Völkerstrafgesetzbuch, Wehrstrafgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Betäubungsmittelgesetz, Versammlungsgesetz, Auszügen aus dem Jugendgerichtsgesetz und dem Ordnungswidrigkeitengesetz sowie anderen Vorschriften des Nebenstrafrechts.

Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Thomas Weigend.
61. Auflage. 2023. XXXII, 367 Seiten.
Kartoniert € 11,90.
ISBN 978-3-406-79601-2

Strafrecht – Allgemeiner Teil



Roxin/Greco
Strafrecht Allgemeiner Teil
Bd. I: Grundlagen.
Der Aufbau der Verbrechenslehre.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, LMU München, und Prof. Dr. Luís Greco, LL.M., HU Berlin.
5. Auflage. 2020.
XXXV, 1249 Seiten.
In Leinen € 79,00.
ISBN 978-3-406-71121-3



Roxin
Strafrecht Allgemeiner Teil
Bd. II: Besondere Erscheinungsformen der Straftat.

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin, LMU München.
2003. XXXII, 899 Seiten.
In Leinen € 45,00.
ISBN 978-3-406-43868-4



Frister
Strafrecht
Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Helmut Frister, Uni Düsseldorf.
10. Auflage. 2023. XXVIII, 519 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79168-0



Rengier
Strafrecht Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier, Uni Konstanz.
15. Auflage. 2023.
XXIX, 631 Seiten.
Kartoniert € 27,00.
ISBN 978-3-406-80238-6
In Vorbereitung für September 2023



Kühl
Strafrecht
Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Dr. Dres. h.c. Kristian Kühl, Uni Tübingen.
8. Auflage. 2017.
XXXIX, 958 Seiten.
Kartoniert € 42,90.
ISBN 978-3-8006-5344-7



Kudlich
Strafrecht Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
6. Auflage. 2021.
XIII, 294 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76460-8



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius, Uni Bayreuth.
3. Auflage. 2022. XX, 310 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-77334-1



Kudlich
Fälle zum Strafrecht Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2021.
XIII, 263 Seiten. Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6274-6



Schlehofer/Putzke/Scheinfeld
Strafrecht Allgemeiner Teil.

Von Prof. Dr. Horst Schlehofer, Uni Düsseldorf, Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., Uni Passau, und Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Uni Mainz.
2. Auflage. 2023. ca. XVII, 250 Seiten.
Kartoniert ca. € 12,90.
ISBN 978-3-406-80525-7



Hillenkamp/Cornelius
32 Probleme aus dem Strafrecht
Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Kai Cornelius, LL.M., Uni Heidelberg.
16. Auflage. 2023.
XVIII, 291 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-6548-8



Fahl/Winkler
Meinungsstreite
Strafrecht AT und BT/1
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 1-210 StGB.

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
6. Auflage. 2023. XVI, 164 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-79775-0



Frisch
Strafrecht
Allgemeiner Teil

Von Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Frisch, Freiburg i. Br.
2022. XXXVI, 878 Seiten.
Kartoniert € 49,80.
ISBN 978-3-8006-4164-2



Hohagen/Fabis
Strafrecht Allgemeiner Teil
Von Marc-Philipp Hohagen und Dr. Felix Fabis.
2023. Rund 220 Seiten.
Kartoniert ca. € 25,00.
ISBN 978-3-8006-6878-6
In Vorbereitung für September 2023.



Ibold
Strafrecht I
AT und BT 1
(Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit)
Von Dr. Victoria Ibold, LMU München.
2019. XVIII, 269 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-73403-8



Ibold
Strafrecht II
Besonderer Teil 2
(Vermögensdelikte)
Von Dr. Victoria Ibold, LMU München.
2021. XVI, 198 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-74587-4



Seher/Steinberg/Albrecht
Examensrepetitorium Strafrecht
Examensklassiker anhand originalgetreuer Klausuren.
Von Prof. Dr. Gerhard Seher, FU Berlin, Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam, und Prof. Dr. Anna H. Albrecht, Uni Postdam.
2024. Rund 400 Seiten.
Kartoniert ca. € 45,00.
ISBN 978-3-406-77326-6
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Hardtung/Putzke
Examinatorium Strafrecht AT
Ein Lehrbuch zur Einführung, Vertiefung und Wiederholung.
Von Prof. Dr. Bernhard Hardtung, Uni Rostock und Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
2016. XX, 360 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65783-2

Strafrecht – Besonderer Teil



Tiedemann
Wirtschaftsstrafrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Klaus Tiedemann und Dr. Marc Engelhart, Referatsleiter am Max-Planck-Institut und RA in Freiburg i. Br.
5. Auflage. 2017. XLII, 581 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-8006-5430-7



Saliger
Umweltstrafrecht
Von Prof. Dr. Frank Saliger, LMU München.
2. Auflage. 2020.
XXIX, 297 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6299-9



Rolletschke
Steuerstrafrecht
Von Stefan Rolletschke, Köln.
5. Auflage. 2021.
XXXII, 466 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-8006-4990-7



Rengier
Strafrecht
Besonderer Teil I
Vermögensdelikte

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier,
Uni Konstanz.
25. Auflage. 2023. XXIII, 524 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-79517-6



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil II

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Uni Würzburg, und Prof. Dr. Brian
Valerius, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2021.
XX, 293 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77337-2



Rengier
Strafrecht Besonderer Teil II
Delikte gegen die Person und
die Allgemeinheit.

Von Prof. Dr. Rudolf Rengier,
Uni Konstanz.
24. Auflage. 2023. XXX, 641 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-79507-7



Hilgendorf
Einführung in das Medizinstrafrecht

Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf,
Uni Würzburg.
3. Auflage 2024.
Rund 160 Seiten.
Kartoniert ca. € 26,00.
ISBN 978-3-406-80521-9
In Vorbereitung für Dezember 2023.



Wittig
Wirtschaftsstrafrecht

Von Prof. Dr. Petra Wittig,
LMU München.
6. Auflage. 2023.
XXXVII, 747 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-79659-3



Ceffinato
Strafrecht BT/1
Delikte gegen die Person
und die Allgemeinheit.

Von PD Dr. Tobias Ceffinato,
Bayreuth/Leipzig.
2. Auflage. 2022.
XV, 176 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77596-3



Hilgendorf/Valerius
Strafrecht Besonderer Teil I
Von Prof. Dr. Dr. Eric Hilgendorf, Uni
Würzburg, und Prof. Dr. Brian Valerius,
Uni Bayreuth.
2021. XX, 284 Seiten.
Kartoniert € 27,90.
ISBN 978-3-406-71894-6

MEHR INFO
beck-shop.de



Ceffinato
Strafrecht BT/2
Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen.

Von PD Dr. Tobias Ceffinato, Bayreuth/Leipzig.
2. Auflage. 2022.
XVI, 176 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-77483-6



Beck/Valerius
Fälle zum Wirtschaftsstrafrecht

Von Dr. Carsten Kusche, Uni Würzburg, und Dr. Felix Ruppert, Uni Bayreuth.
2. Auflage. 2021. XVIII, 239 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76282-6



Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/2
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 211-266b StGB.

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
6. Auflage. 2023. XIII, 186 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-79772-9



Patzak/Bohnen
Betäubungsmittelrecht

Von Dr. Jörn Patzak, Wittlich, und Dr. Wolfgang Bohnen, Trier.
5. Auflage. 2022.
XXX, 285 Seiten.
Kartoniert € 35,00.
ISBN 978-3-406-78903-8



Fahl/Winkler
Meinungsstreite Strafrecht BT/3
Examensrelevante Probleme, Meinungen, Argumente, §§ 267-358 StGB.

Von Prof. Dr. Christian Fahl, Uni Greifswald, und RA Dr. Klaus Winkler, München, Lehrbeauftragter an der Uni Augsburg.
4. Auflage. 2023. XIV, 164 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-79776-7



Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil I
Vermögensdelikte

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2021.
XIII, 237 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76461-5



Kraatz
Wirtschaftsstrafrecht

Von Prof. Dr. Erik Kraatz, Hochschule Berlin.
2. Auflage. 2017.
XXII, 235 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-71244-9



Kudlich
Strafrecht Besonderer Teil II
Delikte gegen die Person und die Allgemeinheit.

Von Prof. Dr. Hans Kudlich, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2021.
XIII, 238 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-76462-2



Oğlakcıoğlu/Rückert
Fälle zum Strafrecht Besonderer Teil
Von Prof. Dr. Mustafa Temmuz Oğlakcıoğlu, Universität des Saarlandes und Dr. Christian Rückert, Akademischer Rat an der Uni Erlangen-Nürnberg.
2. Auflage. 2022.
XVII, 302 Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-8006-6714-7



Hillenkamp/Cornelius
40 Probleme aus dem Strafrecht
Besonderer Teil
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Thomas Hillenkamp, Uni Heidelberg, und Prof. Dr. Kai Cornelius, Uni Heidelberg.
13. Auflage. 2020.
XVIII, 248 Seiten. Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-8006-5948-7



Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil I
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2. Auflage. 2021.
XI, 123 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-76806-4



Steinberg
Klausurenkurs Strafrecht Besonderer Teil II
Delikte gegen das Eigentum und das Vermögen.
Von Prof. Dr. Georg Steinberg, Uni Potsdam.
2. Auflage. 2021.
XI, 105 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-76807-4

Ordnungswidrigkeitenrecht, Internationales Strafrecht



Ambos
Internationales Strafrecht
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht, Rechtshilfe.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Uni Göttingen; Richter am Kosovo Sondertribunal, Den Haag; Berater (amicus curiae) der kolumbianischen Sondergerichtsbarkeit für den Frieden. Unter Mitarbeit von Dr. Alexander Heinze, LL.M., und Dipl.-Jurist Christopher Penkuhn.
5. Auflage. 2018. LXII, 742 Seiten.
In Leinen € 99,00.
ISBN 978-3-406-71118-3



Klesczewski/Krenberger
Ordnungswidrigkeitenrecht
Von Prof. Dr. Diethelm Klesczewski, Uni Leipzig, und RiAG Dr. Benjamin Krenberger.
3. Auflage. 2023. XXVIII, 369 Seiten.
Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-77858-2



Bülte
Ordnungswidrigkeitenrecht
Von Prof. Dr. Jens Bülte, Uni Mannheim.
6. Auflage. 2020.
XXIV, 224 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-74582-9



Esser
Europäisches und Internationales Strafrecht
Von Prof. Dr. Robert Esser, Uni Passau.
3. Auflage. 2023. XXXVII, 491 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-78667-9



Nowrousian
Ordnungswidrigkeitenrecht
Von Prof. Dr. Bijan Nowrousian, FHöV Münster.
2019.
XI, 114 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-74019-0



Schramm
Internationales Strafrecht
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht.
Von Prof. Dr. Edward Schramm, Uni Jena.
2. Auflage. 2018.
XXI, 223 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70776-6



Ambos
Fälle zum internationalen Strafrecht
Strafanwendungsrecht, Völkerstrafrecht, Europäisches Strafrecht.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kai Ambos, Uni Göttingen.
2. Auflage. 2019.
XXIII, 213 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-71089-6

MEHR INFO
beck-shop.de

Strafprozessrecht



Roxin/Schünemann
Strafverfahrensrecht
Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Claus Roxin. Fortgeführt von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Bernd Schünemann, LMU München.
30. Auflage. 2022.
XXV, 620 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-73587-5



Schroeder/Verrel
Strafprozessrecht
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Friedrich-Christian Schroeder, Uni Regensburg, und Prof. Dr. Torsten Verrel, Uni Bonn.
8. Auflage. 2022.
XV, 303 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-77989-3



Volk/Engländer
Grundkurs StPO
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Klaus Volk und Prof. Dr. Armin Engländer, LMU München.
10. Auflage. 2021.
XXXI, 409 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77299-3



Putzke/Scheinfeld/Putzke
Strafprozessrecht
Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M., Uni Passau, EBS Wiesbaden, Prof. Dr. Jörg Scheinfeld, Uni Mainz/EBS Wiesbaden, und Ri'inLG Dr. Christina Putzke.
9. Auflage. 2022. XVI, 231 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78537-5



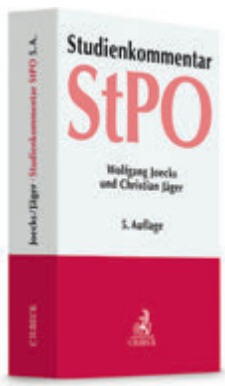
Kuhli/Papenfuß
Die strafprozessuale Zusatzfrage
Von Prof. Dr. Dr. Milan Kuhli, Uni Hamburg, und WissMAin Judith Papenfuß, Uni Hamburg.
2023. XVIII, 102 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-79374-5



Murmann
Prüfungswissen Strafprozessrecht
Von Prof. Dr. Uwe Murmann, Uni Göttingen.
5. Auflage. 2022. XVIII, 149Seiten.
Kartoniert € 23,90.
ISBN 978-3-406-78940-3



Roxin/Achenbach/Jäger/Heinrich
Strafprozessrecht
Bearbeitet von Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg, und Prof. Dr. Manfred Heinrich, Uni Kiel.
17. Auflage. 2019.
XVI, 385 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-68057-1



Joecks/Jäger
Strafprozessordnung
Studienkommentar
Von Prof. Dr. Wolfgang Joecks und Prof. Dr. Christian Jäger, Uni Erlangen-Nürnberg.
5. Auflage. 2022.
XX, 959 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-72519-7



Mitsch/Ellbogen
Fälle zum Strafprozessrecht
Von Prof. Dr. Wolfgang Mitsch, Uni Potsdam und Dr. Klaus Ellbogen, Uni Potsdam.
3. Auflage. 2023. Rund 240 Seiten.
Kartoniert ca. € 22,00.
ISBN 978-3-8006-7003-1
In Vorbereitung für September 2023.



Meyer-Goßner/Schmitt
Strafprozessordnung
Gerichtsverfassungsgesetz, Nebengesetze und ergänzende Bestimmungen.
Erläutert von Prof. Dr. Bertram Schmitt unter Mitarbeit von Marcus Köhler.
66. Auflage. 2023.
XC, 2867 Seiten.
In Leinen € 109,00.
ISBN 978-3-406-79872-6



Rössner/Safferling
30 Probleme aus dem Strafprozessrecht
Von Prof. Dr. Dieter Rössner und Prof. Dr. Christoph J. M. Safferling LL.M., Uni Erlangen-Nürnberg.
4. Auflage. 2020.
XXIII, 191 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-6043-8



Strafprozessordnung
mit Auszügen aus Gerichtsverfassungsgesetz, EGGVG, Jugendgerichtsgesetz, Straßenverkehrsgesetz und Grundgesetz.
Mit ausführlichem Sachregister und einer Einführung von Prof. Dr. Dr. h.c mult. Claus Roxin.
58. Auflage 2023. XXVIII, 408 Seiten.
Kartoniert € 11,90.
ISBN 978-3-406-79602-9

Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug, Strafvollstreckung



Göppinger
Kriminologie

Begründet von Prof. Dr. med. Dr. jur. Hans Göppinger. Herausgegeben von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock. Bearbeitet von Prof. Dr. rer. soc. Dr. jur. Michael Bock, Dr. med. Dr. jur. Hauke Brettel, Prof. Dr. med. Hans-Ludwig Kröber, Prof. Dr. jur. Werner Maschke, Dr. jur. Peter Münster, Prof. Dr. jur. Hendrik Schneider und Dr. med. Frank Wendt.
6. Auflage. 2008. XXXI, 782 Seiten.
In Leinen € 98,00.
ISBN 978-3-406-55509-1



Meier
Kriminologie

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover.
6. Auflage. 2021.
XXXIV, 365 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-76343-4



Meier/Bannenberg/Höffler
Jugendstrafrecht

Von Prof. Dr. Bernd-Dieter Meier, Uni Hannover, Prof. Dr. Britta Bannenberg, Uni Gießen, und Prof. Dr. Katrin Höffler, Uni Göttingen.
4. Auflage. 2019.
XXV, 390 Seiten.
Kartoniert € 25,90.
ISBN 978-3-406-73421-2

MEHR INFO
beck-shop.de



Kett-Straub/Kudlich
Sanktionenrecht

Von Prof. Dr. Gabriele Kett-Straub und Prof. Dr. Hans Kudlich, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2. Auflage. 2021.
XX, 293 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-77044-9



Bock
Kriminologie

Für Studium und Praxis.
Von Prof. Dr. Dr. Michael Bock, Uni Mainz.
5. Auflage. 2019.
XXII, 425 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-8006-5916-6



Barton
Einführung in die Strafverteidigung

Von Prof. Dr. Stephan Barton, Uni Bielefeld.
2. Auflage. 2013.
XXVII, 340 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-65498-5



Kett-Straub/Streng
Strafvollzugsrecht

Von Prof. Gabriele Kett-Straub und Prof. Dr. Dr. Franz Streng, beide Uni Erlangen-Nürnberg.
2016.
XIV, 192 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-69171-3



Bussmann
Wirtschaftskriminologie I
Grundlagen - Markt- und Alltagskriminalität.

Von Prof. Dr. Kai-D. Bussmann, Uni Leipzig.
2015.
XLVII, 391 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-8006-5077-4



Kaiser/Schöch/Kinzig
Kriminologie, Jugendstrafrecht, Strafvollzug

Begründet von Prof. Dr. Dr. h.c. Günther Kaiser. Bearbeitet von Prof. Dr. Heinz Schöch, LMU München, und Prof. Dr. Jörg Kinzig, Uni Tübingen.
8. Auflage. 2015.
XXXIX, 384 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-66733-6



Höffler/Kaspar
Examinatorium im Schwerpunkt Strafrecht

Von Prof. Dr. Katrin Höffler, Uni Göttingen, und Prof. Dr. Johannes Kaspar, Uni Augsburg.
2. Auflage. 2021. XX, 272 Seiten.
Kartoniert € 32,90.
ISBN 978-3-406-75207-0

MEHR INFO
beck-shop.de

STEUERRECHT



Bongartz/Schröer-Schallenberg
Verbrauchsteuerrecht

Von Prof. Dr. Sabine Schröer-Schallenberg, Dr. Dirk Jansen, Andrea Middendorp, HS des Bundes, Münster.
4. Auflage. 2023.
XXXIII, 573 Seiten.
Kartoniert € 59,00.
ISBN 978-3-406-80650-6



Loose
Erbschaftsteuer
mit Schenkungsteuer und Bewertung.

Von Prof. Dr. Matthias Loose, Richter am BFH.
5. Auflage. 2022. XIX, 168 Seiten.
Kartoniert € 38,90.
ISBN 978-3-406-79593-0



Jatzke
Europäisches Verbrauchsteuerrecht

Von Prof. Dr. Harald Jatzke, Vorsitzender Richter am BFH.
2016.
XXII, 232 Seiten.
Kartoniert € 39,80.
ISBN 978-3-406-69667-1



Wöhe/Mock
Die Handels- und Steuerbilanz
Rechnungslegungsrecht

Von Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Günter Wöhe, fortgeführt Prof. Dr. Sebastian Mock, LL.M. (NYU), Wirtschaftsuniversität Wien.
7. Auflage. 2020. XXVIII, 339 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-71091-9



Grashoff/Mach
Grundzüge des Steuerrechts
Alle wichtigen Steuerarten, Verfahrensrecht, Internationales Steuerrecht.

Von Prof. Dr. Dietrich Grashoff, Uni Bremen, und Dr. Holger Mach, Hamburg.
16. Auflage. 2023.
XXI, 271 Seiten.
Kartoniert € 36,90.
ISBN 978-3-406-80329-1



Klein
Abgabenordnung
einschließlich Steuerstrafrecht

Von RAin Dr. Eva-Maria Gersch; RiBGH Prof. Dr. Markus Jäger; RiFG Dr. Philipp Maetz, VorsRiFG Bernd Rätke, RiBFH Dr. Eckart Ratschow, RA RiBFH a.D. Reinhart Rüsken, RiBFH Prof. Dr. Franceska Werth.
17. Auflage. 2023.
Rund 2700 Seiten.
In Leinen ca. 119,00.
In Vorbereitung für Oktober 2023.



Dillberger/Fest
Einkommensteuer und Abgabenordnung

Von Reg.Dir. Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
4. Auflage. 2019.
XXI, 217 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-73130-3



Aktuelle Steuertexte 2023

2. Auflage 2023. Rund 1800 Seiten.
Kartoniert ca. € 10,90.
ISBN 978-3-406-80465-6
In Vorbereitung für September 2023.



Dillberger/Fest
Klausurenkurs Einkommensteuer und Abgabenordnung

Von Oberregierungsrat Emanuel Dillberger, LL.M. (La Trobe), München, Prof. Dr. Timo Fest, LL.M. (Pennsylvania), Uni Kiel.
3. Auflage. 2022. X, 131 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78547-4



Aktuelle Steuerrichtlinien 2023

2023. VI, 2208 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-79847-4



Schmidt
Einkommensteuergesetz

Herausgegeben von Prof. Dr. Heinrich Weber-Grellet.
42. Auflage. 2023.
XXXVII, 2612 Seiten.
In Leinen € 125,00.
ISBN 978-3-406-79590-9



Steuergesetze
Abgabenordnung, Bewertungsgesetz, Einkommensteuer einschließlich Nebenbestimmungen sowie Einkommensteuer-Tabellen, Erbschaftsteuer, Gewerbesteuer, Grunderwerbsteuer, Körperschaftsteuer, Umsatzsteuer, Umwandlungssteuer u.a. Textausgabe mit ausführlichem Sachverzeichnis.

29. Auflage. 2023.
XII, 1817 Seiten.
Kartoniert € 10,90.
ISBN 978-3-406-79985-3



Haase
Der Steuerkrieg
Wettbewerb der Steuersysteme oder neue Weltsteuerordnung?
2020. 183 Seiten.
In Leinen € 19,80.
ISBN 978-3-406-75829-4

GRUNDLAGENFÄCHER

Methodenlehre



Vesting
Rechtstheorie
Von Prof. Dr. Thomas Vesting, Uni Frankfurt a. M.
2. Auflage. 2015.
XXVII, 191 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-68434-0



Wank/Maties
Die Auslegung von Gesetzen
Von Prof. Dr. Rolf Wank, Uni Bochum, und Prof. Dr. Martin Maties, Uni Augsburg.
7. Auflage. 2023. XIII, 114 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-7058-1

MEHR INFO
beck-shop.de



Wank
Juristische Methodenlehre
Von Prof. Dr. Rof Wank, Uni Bochum.
2020. XXX, 495 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-8006-4945-7



Rüthers/Fischer/Birk
Rechtstheorie
mit Juristischer Methodenlehre.
Von Prof. Dr. Dres. h.c. Bernd Rüthers, Uni Konstanz, Richter am OLG a.D., Prof. Dr. Christian Fischer, Uni Jena und Prof. Dr. Axel Birk, Heilbronn.
12. Auflage. 2022.
XXVIII, 627 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-77623-6



Muthorst
Grundlagen der Rechtswissenschaft
Methode, Begriff, System.
Von Prof. Dr. Olaf Muthorst, FU Berlin.
2. Auflage. 2020.
XVII, 277 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-69546-9



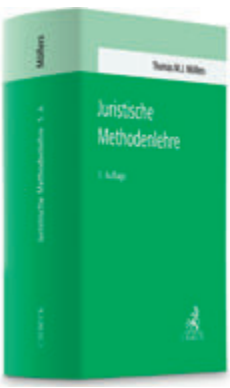
Zippelius
Juristische Methodenlehre
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Reinhold Zippelius.
Herausgegeben und bearbeitet von Prof. Dr. Thomas Würtenberger.
12. Auflage. 2021.
XIV, 98 Seiten.
Kartoniert € 19,80.
ISBN 978-3-406-75788-4



Kramer
Juristische Methodenlehre
Von Prof. (em.) Dr. Ernst A. Kramer, Uni Basel.
6. Auflage. 2019.
391 Seiten.
Kartoniert € 52,00.
ISBN 978-3-406-74474-7



Mann
Einführung in die juristische Arbeitstechnik
Klausuren - Hausarbeiten - Seminararbeiten - Dissertationen.
Begründet von Prof. Dr. Peter J. Tettinger, fortgeführt von Prof. Dr. Thomas Mann, Uni Göttingen.
5. Auflage. 2015.
XVI, 248 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-406-67795-3



Möllers
Juristische Methodenlehre
Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
5. Auflage. 2023.
XLVII, 643 Seiten.
In Leinen. € 59,00.
ISBN 978-3-406-80273-7



Putzke
Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben
Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten.
Von Prof. Dr. Holm Putzke, LL.M. (Krakau), Uni Passau/EBS Wiesbaden.
7. Auflage. 2021.
XVI, 195 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-75309-1



Möllers
Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten
Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation.
Von Prof. Dr. Thomas M. J. Möllers, Uni Augsburg.
10. Auflage. 2021.
XXIV, 276 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-6392-7



Beyerbach
Die juristische Doktorarbeit
Ein Ratgeber für das gesamte Promotionsverfahren.
Von Dr. Hannes Beyerbach, Wissenschaftlicher Assistent an der Uni Mannheim.
4. Auflage. 2021.
XXII, 294 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-6545-7



Herresthal/Weiß
Fälle zur Methodenlehre
Die juristische Methode in der Fallbearbeitung.
Von Prof. Dr. Carsten Herresthal, LL.M., Uni Regensburg und Ass. iur. Johannes Weiß.
2. Auflage. 2023.
XVIII, 307 Seiten
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-79494-0



Schimmel
Juristische Klausuren und Hausarbeiten richtig formulieren
Von Prof. Dr. Roland Schimmel, FH Frankfurt a. M.
15. Auflage. 2022. XXIX, 318 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-8006-6908-0



Byrd/Lehmann
Zitierfibel für Juristen
Begründet von Prof. Dr. Sharon Byrd, fortgeführt von Prof. Dr. Matthias Lehmann, LL.M., Uni Wien.
2. Auflage. 2016.
XIII, 183 Seiten. Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-406-60366-2



Schlinker/Ludyga/Bergmann
Privatrechtsgeschichte
Von Prof. Dr. Steffen Schlinker, Prof. Hannes Ludyga, M.A. und Prof. Dr. Andreas Bergmann.
2019. XXIII, 323 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-73124-2

Rechtsgeschichte



Kaser/Knütel/Lohsse
Römisches Privatrecht
Von Prof. Dr. Rolf Knütel, Uni Bonn, und Prof. Dr. Sebastian Lohsse, Uni Münster.
22. Auflage. 2021.
XXX, 532 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-74412-9



Willoweit/Schlinker
Deutsche Verfassungsgeschichte
Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Dietmar Willoweit und Prof. Dr. Steffen Schlinker, Uni Würzburg.
8. Auflage. 2019.
XXXVII, 497 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-72635-4



Waldstein/Rainer
Römische Rechtsgeschichte
Von Prof. Dr. Michael Rainer, Uni Salzburg.
12. Auflage. 2023.
Rund 350 Seiten.
Kartoniert ca. € 28,00.
ISBN 978-3-406-77403-4
In Vorbereitung für September 2023.



Link
Kirchliche Rechtsgeschichte
Kirche, Staat und Recht in der europäischen Geschichte von den Anfängen bis ins 21. Jahrhundert.
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Christoph Link, Uni Erlangen-Nürnberg.
3. Auflage. 2017.
XXIII, 307 Seiten. Kartoniert € 44,90.
ISBN 978-3-406-68194-3



Schlinker
Rechtsgeschichte
Ein Studienbuch
Von Prof. Dr. Steffen Schlinker, Uni Greifswald.
2. Auflage. 2023.
Rund 400 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,90.
ISBN 978-3-406-80563-9
In Vorbereitung für September 2023.



Gmür/Roth
Grundriss der deutschen Rechtsgeschichte
Begründet von Prof. Dr. Rudolf Gmür, fortgeführt von Prof. Dr. Andreas Roth, Uni Mainz.
15. Auflage. 2018.
XVIII, 257 Seiten.
Kartoniert € 22,90.
ISBN 978-3-8006-5699-8



Eisenhardt
Deutsche Rechtsgeschichte
Von Prof. Dr. Ulrich Eisenhardt, FernUni Hagen.
7. Auflage. 2019.
XXXIII, 538 Seiten. Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-406-72958-4



Aichele
Rechtsgeschichte
Von PD Dr. Alexander Aichele, Uni Halle-Wittenberg.
2017. XX, 148 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-70265-5



Frotscher/Pieroth
Verfassungsgeschichte
Von Prof. Dr. Werner Frotscher und Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
21. Auflage. 2023.
Rund 450 Seiten.
Kartoniert ca. € 29,80.
ISBN 978-3-406-80589-9
In Vorbereitung für September 2023.



Wesel
Geschichte des Rechts
Von den Frühformen bis zur Gegenwart.
Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
5. Auflage. 2022.
675 Seiten. In Leinen € 49,00.
ISBN 978-3-406-78541-2



Harke
Römisches Recht
Von der klassischen Zeit bis zu den modernen Kodifikationen.
Von Prof. Dr. Jan Dirk Harke, Uni Jena.
2. Auflage. 2016.
XV, 345 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-70273-0



Wesel
Geschichte des Rechts in Europa
Von den Griechen bis zum Vertrag von Lissabon.
Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
2010. IX, 734 Seiten.
In Leinen € 38,00.
ISBN 978-3-406-60388-4



Schlosser
Europäische Rechtsgeschichte
Privat- und Strafrecht von der Spätantike bis zur Moderne.
Von Prof. Dr. Hans Schlosser.
5. Auflage. 2023.
XXVII, 507 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-80316-1



Schroeder
Vom Sachsenspiegel zum Grundgesetz.
Eine deutsche Rechtsgeschichte in Lebensbildern.
Von Prof. Dr. Klaus-Peter Schröder, Uni Heidelberg.
2. Auflage. 2011.
XIV, 271 Seiten.
In Leinen € 34,00.
ISBN 978-3-406-62020-1



Falk/Luminati/Schmoeckel
Fälle aus der Rechtsgeschichte
Von Prof. Dr. Ulrich Falk, Uni Mannheim, Prof. Dr. Michele Luminati, Uni Luzern, Prof. Dr. Mathias Schmoeckel, Uni Bonn.
2008. XVI, 316 Seiten.
Kartoniert € 28,90.
ISBN 978-3-406-56190-0

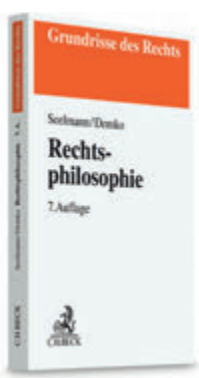
Rechtsphilosophie/-soziologie



Volkmann
Rechtsphilosophie
Von Prof. Dr. Uwe Volkmann, Uni Frankfurt a. M.
2018. VIII, 276 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-72424-4



Rehbinder
Rechtssoziologie
Von Prof. Dr. Manfred Rehbinder, Uni Zürich, Honorarprof. an der Uni Freiburg i. Br.
8. Auflage. 2014.
XIV, 222 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-406-66846-3



Seelmann/Demko
Rechtsphilosophie
Von Prof. Dr. Dr. h.c. Kurt Seelmann, Uni Basel und PD Dr. Daniela Demko, LL.Eur., Uni Leipzig.
7. Auflage. 2019.
XX, 295 Seiten.
Kartoniert € 21,90.
ISBN 978-3-406-72620-0

SONSTIGES



Pieroth
Recht und Literatur
Von Friedrich Schiller bis Martin Walser.
Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
2015. XVI, 327 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-68191-2



Pieroth
Recht und amerikanische Literatur
Von James Fenimore Cooper bis Susan Glaspell.
Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
2017. VIII, 310 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-71543-3



Pieroth
Recht und britische Literatur
Von William Shakespeare bis George Orwell.
Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
2019. VIII, 312 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-73747-3



Pieroth
Recht und französische Literatur
Von Jean de La Fontaine bis Albert Camus.
Von Prof. Dr. Bodo Pieroth, Uni Münster.
2021. X, 303 Seiten.
Gebunden € 29,80.
ISBN 978-3-406-77374-7



Pieroth
Recht und italienische, spanische und russische Literatur
Von Giovanni Boccaccio bis Alexander Solschenizyn
2023. VIII, 321 Seiten.
Gebunden € 34,90.
ISBN 978-3-406-80819-7



Schnapp
Logik für Juristen
Die Grundlagen der Denklehre und der Rechtsanwendung.
Begründet von Dr. Egon Schneider, fortgeführt von Prof. Dr. Friedrich E. Schnapp, Uni Bochum.
7. Auflage. 2016.
XVII, 251 Seiten.
Kartoniert € 26,90.
ISBN 978-3-8006-4295-3



Köbler
Juristisches Wörterbuch
Für Studium und Ausbildung.
Von Prof. Dr. Gerhard Köbler, Uni Innsbruck.
18. Auflage. 2022.
XVII, 571 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6861-8



Aichele/Meier/Renzikowski/Simmert
Einführung in die Logik und ihren Gebrauch
Ein kleines Kompendium (nicht nur) für Juristen.
Von PD Dr. Alexander Aichele, Dr. Jakob Meier, Prof. Dr. Joachim Renzikowski und Sebastian Simmert, alle Uni Halle-Wittenberg.
2015. XI, 87 Seiten.
Kartoniert € 9,90.
ISBN 978-3-406-67684-0



Eickelberg
Didaktik für Juristen
Wissensvermittlung, Präsentationstechnik, Rhetorik.
Von Prof. Dr. Jan Martin Eickelberg, LL.M. (University of Cambridge), MBA (Universität Lüneburg).
2017. XXV, 213 Seiten.
Kartoniert € 24,90.
ISBN 978-3-8006-5042-2



Hähnchen
Latein für Jurastudierende
Ein Einstieg in das Juristenlatein.
Von Prof. Dr. Susanne Hähnchen, Uni Potsdam.
8. Auflage. 2022.
XI, 111 Seiten.
Kartoniert € 12,90.
ISBN 978-3-406-78574-0



Eickelberg/Krätzschel
Digitale Lehre
Studium – Referendariat – Weiterbildung
Von Prof. Dr. Jan M. Eickelberg, LL.M. (University of Cambridge), MBA (Uni Lüneburg), MHEd (Uni Hamburg), und Holger Krätzschel.
2021. XXXIII, 230 Seiten.
Kartoniert € 29,80.
ISBN 978-3-8006-6447-4



Weber (vormals Creifelds)
Rechtswörterbuch
Hrsg. von Prof. Dr. Klaus Weber.
Mit Freischaltcode zur regelmäßig aktualisierten und verlinkten Version in beck-online während der Laufzeit der 24. Auflage.
24. Auflage. 2022.
XXIII, 1989 Seiten.
In Leinen € 69,00.
ISBN 978-3-406-77572-7



Alpmann
Brockhaus Studienlexikon Recht
Von RA Josef Alpmann.
4. Auflage. 2014.
VIII, 1383 Seiten. Gebunden € 49,00.
ISBN 978-3-406-63589-2



Honsell
Was ist Gerechtigkeit?
Von Professor Dr. Heinrich Honsell
2. Auflage. 2023. 272 Seiten.
Kartoniert € 29,00.
ISBN 978-3-406-81034-3



Linhart/Fabry
Englische Rechtssprache
Ein Studien- und Arbeitsbuch
Von Dr. Karin Linhart LL.M. und
Roger Fabry, Uni Würzburg
5. Auflage. 2021.
XIV, 208 Seiten.
Kartoniert € 34,90.
ISBN 978-3-406-76422-6



Gostomzyk/Jahn
Briefe an junge Juristen
Hrsg. von Prof. Dr. Tobias Gostomzyk,
TU Dortmund, und Prof. Dr. Joachim Jahn,
Honorarprofessor an der Uni Mannheim.
2015. XII, 183 Seiten. Hardcover € 19,80.
ISBN 978-3-406-67653-6



Meyer
Juristische Fremdwörter, Fachausdrücke und Abkürzungen
Sowie die gängigsten Registerzeichen
der ordentlichen Gerichtsbarkeit, der Staatsanwaltschaft, der Arbeitsgerichtsbarkeit sowie der wichtigsten Registerzeichen der Verwaltungs-, Sozial- und Finanzgerichtsbarkeit in der Bundesrepublik Deutschland und des Bundesverfassungsgerichts.
Von Dr. Dieter Meyer, RiLG i. R.,
unter Mitarbeit von Jens Meyer, StA.
13. Auflage. 2012. VII, 276 Seiten.
Kartoniert € 18,90.
ISBN 978-3-8006-4278-6



Wesel
Fast Alles, was Recht ist
Jura für Nicht-Juristen.
Von Prof. Dr. Uwe Wesel, Berlin.
10. Auflage. 2021. 404 Seiten.
In Leinen € 29,80.
ISBN 978-3-406-73477-9

Autorenregister

A

Achenbach ... 169
Ahrens ... 116
Aichele ... 176, 178
Albrecht ... 164
Alexander ... 131
Alpmann ... 179
Altwicker ... 158
Ambos ... 167, 168
Assmann ... 135
Auer ... 118
Augsberg ... 112, 140, 145, 160

B

Bach ... 139
Bachof ... 147
Badura ... 144
Balleis ... 112, 114
Bannach ... 110
Bannenberg ... 170
Barton ... 170
Baur ... 118
Bayreuther ... 132
Beaucamp ... 152
Becker ... 137, 149, 150
Becker-Eberhard ... 136
Berger ... 136
Bergmann ... 175
Bergmann-Streyl ... 117
Beurskens ... 131
Beyerbach ... 174
Bieder ... 133
Biehl ... 137
Birk ... 173
Bitter ... 114, 123, 124
Bleckat ... 109
Bock ... 170
Bohnen ... 166
Bongartz ... 171
Bönker ... 152
Böttcher ... 137
Brand ... 117
Braun ... 112
Brinkmann ... 134
Brödermann ... 138
Brox ... 114, 115, 116, 122, 123, 136
Brüning ... 140, 150
Bruns ... 128
Bullinger ... 130
Bülte ... 167
Bung ... 161
Bungenberg ... 159
Bunte ... 131
Burgi ... 151, 153
Burkiczak ... 140
Büßer ... 112
Bussmann ... 171
Byrd ... 175

C

Calliess ... 143
Canaris ... 122
Caspers ... 132
Ceffinato ... 165, 166
Chrocziel ... 129
Classen ... 157
Coester-Waltjen ... 120
Collin ... 148
Cornelius ... 163, 167
Cornils ... 146
Creifelds ... 178

D

Dallmayer ... 109
Decker ... 148, 153
Demko ... 177
Dethloff ... 120
Detterbeck ... 146
de Wall ... 146
Dicken ... 123
Dietlein ... 149, 150
Dillberger ... 172
Döhmann ... 148
Dorf ... 160
Droege ... 109
Drüen ... 126
Durner ... 154
Dütz ... 132
Dyrchs ... 109

E

Eckert ... 111
Eckhardt ... 154
Egidy ... 148
Ehlers ... 156
Ehricke ... 137
Eicher ... 155
Eickelberg ... 178
Eickmann ... 137
Eidenmüller ... 122
Eisele ... 161
Eisenberg ... 161
Eisenhardt ... 176
Ellbogen ... 169
Emmerich ... 122, 130
Engels ... 129
Engländer ... 168
Ennuschat ... 149
Ernst ... 148
Esser ... 167
Everts ... 111

F

Fabis ... 164
Fabry ... 179
Fahl ... 160, 161, 163, 166
Falk ... 177
Fest ... 172
Fezer ... 115, 116, 118
Finkenauer ... 118
Fischer ... 162, 173
Fischinger ... 122
Fleischer ... 125, 127
Fleury ... 143
Flint ... 155
Foerste ... 136
Frank ... 122
Fremuth ... 157
Frenz ... 140
Fries ... 122
Frisch ... 163
Frister ... 162
Fritzsche ... 114, 118
Frotscher ... 153, 171, 176
Fuchs ... 139

G

Gärditz ... 154
Gaul ... 136
Geiger ... 141, 158
Geis ... 150, 151
Gernhuber ... 120
Glenk ... 125
Glossner ... 109
Gmür ... 175
Gola ... 154
Göppinger ... 170
Gornig ... 151
Gostomzyk ... 179
Götting ... 128
Gottwald ... 120, 134
Götz ... 150
Grabenwarter ... 157, 159
Gramm ... 109
Grashoff ... 172
Greco ... 162
Grigoleit ... 115, 118, 130, 152
Grimm ... 154
Groh ... 126
Gröpl ... 143, 145
Grotefels ... 152
Grube ... 155
Grüneberg ... 113
Grunewald ... 127
Güllemann ... 117
Gursky ... 118, 120

H

Haase ... 173
Habersack ... 113, 122, 124
Haertlein ... 127
Hähnchen ... 178
Hakenberg ... 157
Hardtung ... 164
Harich ... 155
Harke ... 176
Hau ... 110, 115, 139
Hay ... 138, 139
Hebeler ... 140
Heckmann ... 140, 149, 154, 156
Heger ... 162
Heim ... 124
Heimann ... 144
Heinrich ... 109, 112, 169
Hellermann ... 149, 150
Helms ... 119, 122
Hendricks ... 151
Henssler ... 123
Herdegen ... 157, 159
Hergenröder ... 133
Herresthal ... 115, 134, 174
Heselhaus ... 147
Heyen ... 148
Hilgendorf ... 161, 163, 165
Hillenkamp ... 163, 167
Hillgruber ... 159
Hinden ... 113
Hippeli ... 127
Hobe ... 157
Höffler ... 170
Höfling ... 145
Hofmann ... 130, 147
Hohagen ... 164
Holzner ... 151
Honsell ... 179
Hoppe ... 152
Hopt ... 126
Horn ... 149
Huber ... 139
Hufen ... 142, 156

I

Ibler ... 149
Ibold ... 164
Igl ... 155
Ipsen ... 142, 159
Ivo ... 120

J

Jäckel ... 128
Jacobs ... 109
Jacoby ... 113, 134
Jäger ... 162, 169

Jahn ... 151, 179
Jakl ... 111
Jänich ... 130
Jarass ... 145, 158, 166, 169
Jatzke ... 171
Jauernig ... 113, 136
Joecks ... 162, 169
Jung ... 124
Junker ... 132, 133, 138

K

Kahl ... 154
Kaiser ... 110, 171
Kamanabrou ... 110
Kämmerer ... 143, 148
Käpplinger ... 125
Kaser ... 175
Kaspar ... 171
Kaufhold ... 142
Keller ... 137, 155
Kempen ... 149, 159
Kempny ... 147
Kern ... 136
Kett-Straub ... 170
Khan ... 158
Kindler ... 123, 126
Kingreen ... 150
Kinzig ... 171
Kirchhof ... 144
Kirchmair ... 158
Kischel ... 138
Klein ... 172
Klesczewski ... 167
Kling ... 131
Kloepfer ... 141, 142, 154
Klumpp ... 132
Kluth ... 147, 153
Kment ... 153, 158
Knauff ... 143
Knemeyer ... 151
Knütel ... 175
Köbler ... 178
Koch ... 119, 124, 147
Kochendörfer ... 118
Köhler ... 113, 114, 131
Kokemoor ... 117, 119, 124, 133, 155
Kölbel ... 161
Koller ... 126
Konrad ... 153
Kopp ... 148, 156
Korch ... 127
Korioth ... 142
Kornblum ... 116
Kötz ... 116
Kotzur ... 158
Kraatz ... 166
Kraft ... 126
Kramer ... 147, 153, 174
Kraßer ... 128
Krätzschel ... 178
Krenberger ... 167
Kudlich ... 163, 166, 170
Kühl ... 109, 162, 163

L

Lackner ... 162
Lang ... 150
Lange ... 109, 116, 121, 130
Langenbucher ... 127
Laumen ... 135
Lehmann ... 175
Leiß ... 121
Lembke ... 133
Lettl ... 122, 124, 125, 129, 131, 132
Lettmaier ... 121
Linardatos ... 118, 123
Lindacher ... 115
Link ... 175
Lissack ... 152
Locher ... 117
Löhnig ... 119, 121, 122
Lohrer ... 124
Lohsse ... 175
Loos ... 109
Looschelders ... 115, 116
Lorenz ... 115, 116
Loritz ... 133
Lorz ... 118
Loschelders ... 111
Löwisch ... 132
Ludyga ... 175
Luik ... 155
Lüke ... 119, 135
Luminati ... 177

M

Mach ... 172
Mankowski ... 138
Mann ... 156, 174
Manssen ... 143, 149
Martinek ... 111, 112
Martini ... 148
Maties ... 111, 112, 124, 125, 133, 173
Maurer ... 146
Medicus ... 110, 111, 115, 116
Meier ... 170, 178
Merz ... 151
Mestmäcker ... 130
Metzler-Müller ... 114, 115, 117
Meyer ... 112, 179
Meyer-Goßner ... 169
Meyer-Ladewig ... 155
Mitsch ... 161, 169
Mittler ... 160
Mock ... 124, 171
Moench ... 171
Moes ... 110
Möllers ... 174
Möstl ... 148
Muckel ... 146, 150, 152, 153, 155
Murmann ... 160, 169
Musielak ... 110, 112, 135
Muthorst ... 173

N

Nath ... 126
Nettesheim ... 157
Neuner ... 113, 120
Norer ... 154
Nowrousian ... 168

O

Obergfell ... 115, 116, 118
Oberrath ... 140
Oetker ... 133, 134
Oğlakcıoğlu ... 167
Ogorek ... 152, 155
Ohler ... 159
Olsen-Ring ... 139
Olzen ... 111

Omlor ... 111, 112
Oppermann ... 157
Ossenbühl ... 146
Otto ... 153

P

Pabel ... 157
Papenfuß ... 169
Patzak ... 166
Paulus ... 117, 137, 145
Peters ... 158
Petersen ... 110, 111, 141
Pieroth ... 145, 176, 177
Poelzig ... 127
Pohlmann ... 135, 137
Poscher ... 150
Preis ... 109
Prütting ... 118, 123, 135
Purnhagen ... 158
Putzke ... 163, 164, 168, 174
Putzo ... 136

Q

Quarch ... 146

R

Rainer ... 175
Ramsauer ... 148
Rehbinder ... 129, 177
Reichold ... 133
Reifegerste ... 147
Reimer ... 148
Reiter ... 133
Remmert ... 149
Rengier ... 162, 165
Renzikowski ... 178
Richardi ... 132
Riehm ... 115, 118
Rimmelspacher ... 119
Ring ... 139
Rixen ... 145, 155
Röder ... 114
Rolfs ... 109, 134
Rolletschke ... 164
Rosenberg ... 134
Rosengarten ... 138
Rössner ... 169
Roth ... 175
Röthel ... 117, 120, 121
Rotsch ... 161
Roxin ... 162, 168, 169
Rubel ... 147
Rückert ... 167
Ruffert ... 159
Rüpke ... 154
Ruppert ... 160
Rüthers ... 173

S

Saenger ... 111, 123
Safferling ... 169
Saliger ... 164
Saller ... 149
Sander ... 150
Sartorius ... 148, 160
Sauer ... 144
Schack ... 138
Schäfer ... 123
Schäfers ... 137
Scheinfeld ... 163, 168
Schenke ... 156
Schilken ... 134, 136
Schimikowski ... 128
Schimmel ... 174
Schindler ... 112
Schlaich ... 142
Schlehofer ... 163
Schlinker ... 175
Schlitt ... 127
Schlosser ... 176
Schmidbauer ... 150, 151
Schmidt ... 144, 151, 155, 172
Schmitt ... 169
Schmoeckel ... 146, 177
Schnapp ... 178
Schöbener ... 143
Schoch ... 156
Schöch ... 171
Schöne ... 125
Schorkopf ... 141
Schrader ... 111
Schramm ... 168
Schroeder ... 157, 168, 176
Schröer-Schallenberg ... 171
Schünemann ... 168
Schütze ... 155
Schwab ... 120, 121, 134
Schwarz ... 142, 143
Schweitzer ... 130
Schwerdtfeger ... 140
Schwintowski ... 127
Seelmann ... 177
Seher ... 164
Seidel ... 148, 150
Sendmeyer ... 135
Siegel ... 149
Simmert ... 178
Simon ... 179
Sodan ... 139
Sosnitza ... 129, 130, 131
Specht ... 109
Spehl ... 109
Spickhoff ... 116
Spiecker ... 148
Spitzlei ... 140
Stadler ... 114
Stancke ... 131
Steinberg ... 164, 167
Steiner ... 150
Stemmler ... 153
Stendel ... 150
Stober ... 147
Stoffels ... 133
Stollmann ... 152
Streng ... 170
Stürner ... 116, 118, 119
Suerbaum ... 140
Sydow ... 141, 158

T

Thiele ... 157
Thole ... 136
Thomas ... 131, 136
Thorn ... 139
Thüsing ... 132
Tiedemann ... 164
Timme ... 112, 126
Tischer ... 121

V

Valerius 160, 163, 165, 166
v. Bar 138
v. Campenhausen 146
v. Coelln 145
Verrel 168
Verse 124
Vesting 142, 173
Vieweg 118, 120
v. Lewinski 129
Voit 135
Volk 168
Volkmann 143, 177
von Sachsen Gessaphe 137
von Welser 130

W

Wagner 116
Wahrendorf 155, 156
Waldhoff 144, 146, 149
Waldstein 175
Walker 114, 115, 116, 122, 136
Walter 159
Waltermann 132
Wandt 117
Wandtke 130
Wank 124, 125, 173
Weber 119, 178
Wedemann 125
Weirich 120
Weiß 174
Weißer 109
Wellenhofer 119, 121
Weller 123
Welti 155
Werner 111
Wertenbruch 114
Wesel 176, 179
Wicke 111
Wiedemann 125
Wieling 118
Wietfeld 110
Will 141, 146, 147, 149, 152, 158
Willoweit 175
Windthorst 145
Winkler 112, 140, 144, 160, 163, 166
Wischmeyer 142
Wittig 165
Wittreck 141
Wöhe 171
Wolff 147, 148
Wolffgang 151
Wörlen 112, 114, 115, 117, 119, 124, 133
Würtenberger 144, 156

Z

Zech 130
Zeppernick 119
Ziekow 139, 153
Zippelius 142, 144, 173
Zöllner 133



Tipps und Adressen

Lexikon

für Studienanfänger:innen

Abschichten	Möglichkeit, die Examensklausuren nicht alle in einem Prüfungsdurchgang zu schreiben, sondern nach Fächern sortiert in zwei bis drei Abschnitte zu teilen. Nur in einigen Bundesländern und nur bei frühzeitiger Anmeldung zu den Examensprüfungen möglich.
AG	Abkürzung für »Arbeitsgemeinschaft«. Vorlesungsbegleitende Veranstaltung, in der vor allem Klausurtechnik und ➡ Gutachtenstil geübt werden.
Alumni	Mit Alumni sind sämtliche Absolvent:innen, also alle ehemaligen Studierenden, einer ➡ Fakultät und Hochschule gemeint.
Analogie	Eine Analogie liegt vor, wenn eine ➡ Rechtsnorm auf einen anderen als den von ihr geregelten Tatbestand angewendet wird. Voraussetzungen hierfür sind, dass der in Frage kommende Tatbestand nicht schon von einer anderen Rechtsnorm geregelt ist (Regelungslücke), dass diese Regelungslücke vom Gesetzgeber nicht gewollt ist und dass eine vergleichbare Interessenlage zwischen dem von der Rechtsnorm geregelten Tatbestand und dem in Frage kommenden nicht geregelten Tatbestand besteht.
Assessor:in	Jurist:in nach bestandenem Zweiten ➡ Staatsexamen; häufig abgekürzt als »Ass. iur.« Siehe auch ➡ Volljurist:in.
AStA	Abkürzung für den »Allgemeinen Studierendenausschuss«. I.d.R. das geschäftsführende Organ der verfassten Studierendenschaft (also der Gemeinschaft aller eingeschriebenen Studierenden); vertritt die Interessen der Studierenden nach außen. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.
Audimax	Abkürzung für »auditorium maximum«; bezeichnet den größten Hörsaal an einer Hochschule.
Auslegung	Es gibt mehrere Auslegungsmethoden z.B. von ➡ Rechtsnormen, auf die man zurückgreifen kann: grammatikalische Auslegung, historische Auslegung, systematische Auslegung, teleologische Auslegung (bitte nicht »theologisch« – hier geht es vielmehr um die Frage nach dem Sinn und Zweck einer Regelung; der Name dieser Auslegungsmethode kommt vom griechischen Wort télos = Ende, Ziel).
Bachelor	Erster akademischer Grad, der nach Abschluss einer wissenschaftlichen Ausbildung vergeben wird.
BAföG	Abkürzung für »Bundesausbildungsförderungsgesetz«; in diesem wird geregelt, ob eine staatliche Ausbildungsförderung gewährt wird oder nicht.
BVerfG und BGH	Das Bundesverfassungsgericht, höchstes Rechtsprechungsorgan der Bundesrepublik, wird mit »BVerfG« abgekürzt. »BGH« ist die Abkürzung für Bundesgerichtshof, das oberste Gericht der ordentlichen ➡ Gerichtsbarkeit.
Campus	Gelände der Hochschule; als Campus-Uni wird eine Uni bezeichnet, bei der die Gebäude nicht über eine oder mehrere Städte verteilt sind, sondern sich auf einem zusammenhängenden Gelände befinden.

Credit Points	Credit Points sind Leistungspunkte, mit denen der Arbeitsaufwand bemessen wird. Für ein erfolgreich abgeschlossenes Modul gibt die Hochschule Leistungspunkte. Als Faustregel gilt: Je mehr Credit Points vergeben werden, desto arbeitsaufwendiger ist das Modul.
c.t./s.t.	Abkürzungen für »cum tempore« (lat. für »mit Zeit«) bzw. »sine tempore« (lat. für »ohne Zeit«); sie beziehen sich auf das sog. Akademische Viertel, d.h.: I.d.R. beginnen Veranstaltungen 15 Minuten später als angegeben (eben c.t.). Falls sie genau zur angegebenen Zeit beginnen sollen, wird das als s.t. vermerkt.
Datenbanken	Online-Datenbanken (z.B. beck-online.de) sind sehr umfangreiche Sammlungen von Gesetzen, Lehrbüchern, ➡ Kommentaren und Rechtsprechung. Viele Hochschulen bieten einen kostenlosen Zugang dazu an.
Dekan:in	Geschäftsführer:in einer ➡ Fakultät; vertritt die Interessen des Fachbereichs innerhalb der Hochschule.
Dekanat	Das Dekanat leitet die ➡ Fakultät. Zum Aufgabenfeld des Dekanats gehören z.B. die Bewirtschaftung der vom Präsidium zugewiesenen Haushaltsmittel, die Entscheidung über die Zuordnung von Stellen innerhalb der Fakultät sowie über die Lehrverpflichtung und das Erstellen von Vorschlägen über die Organisation in der Fakultät.
Deutsches Studentenwerk (DSW)	Das DSW ist der freiwillige Zusammenschluss der 57 Studenten- und Studierendenwerke Deutschlands. Diese erfüllen öffentliche Aufgaben der wirtschaftlichen, sozialen, gesundheitlichen und kulturellen Förderung der Studierenden an deutschen Hochschulen.
Dissertation	Die Dissertation ist die schriftliche Arbeit im Rahmen einer ➡ Promotion. Umgangssprachlich wird sie auch »Diss« genannt.
eduroam (WLAN)	eduroam bietet an den meisten Hochschulen in Europa einen kostenlosen WLAN-Zugang. Informationen, wie man eduroam einrichtet, findet man auf der Website des IT-Centers der jeweiligen Hochschule.
ELSA	Abkürzung für »European Law Students' Association«. Große internationale Vereinigung von Jurastudierenden. An vielen ➡ Fakultäten gibt es eigene Fakultätsgruppen, die oft z.B. ➡ Seminare oder Studienfahrten organisieren.
em., Emeritierung	»em.« steht nicht für »ehemalig«, sondern für »emeritus«, also die von Alters wegen erfolgende Befreiung der Professorinnen und Professoren von den Amtspflichten.
Erasmus	Austauschprogramm für Studierende, das durch die Europäische Union gefördert wird.
Examinatorium	Spezielle Veranstaltungsreihe der Hochschulen zur Vorbereitung höherer Semester auf das Examen.
Exmatrikulation	Entfernung aus der Liste der Studierenden beim Verlassen der Hochschule.
ex nunc/ex tunc	Wichtige lateinische Begriffe im Jurastudium. »Ex nunc« bezeichnet eine Rechtswirkung nur für die Zukunft ohne Rückwirkung (Eselsbrücke: ex nunc wie von nun an). »Ex tunc« hingegen bezeichnet eine Rechtswirkung mit Rückwirkung für die Vergangenheit.
Fachschaft	Studentische Interessenvereinigung eines Fachbereichs an der Hochschule.
Fachzeitschrift	Siehe ➡ Zeitschriften.
Fakultät	Lehr- und Verwaltungseinheit an einer Hochschule, die meist aus zusammengehörigen Fachbereichen besteht.
Festschrift	Eine Sammlung von Aufsätzen verschiedener Autor:innen anlässlich eines festlichen Ereignisses wie z.B. dem Geburtstag einer bekannten Juristin. Häufig sind hier hilfreiche Beiträge zu Hausarbeitsthemen zu finden.
FFA	Fachspezifische Fremdsprachenausbildung. Juristische Fachsprachenausbildung, mit deren Bestehen der ➡ Freischuss um ein Semester verlängert werden kann.
Freischuss/ Freiversuch	Teilnahme an der Ersten Juristischen Prüfung vor Ablauf der ➡ Regelstudienzeit. Dies hat folgenden Vorteil: Besteht man die Prüfung nicht, gilt sie als nicht unternommen. Man kann somit noch zweimal zur Prüfung antreten und hat also tatsächlich einen Versuch frei.

Gerichtsbarkeit	In der BRD existieren sechs Gerichtsbarkeiten: die Verfassungsgerichtsbarkeit (➡ BVerfG), die ordentliche Gerichtsbarkeit (➡ BGH), die Verwaltungsgerichtsbarkeit (BVerwG), die Sozialgerichtsbarkeit (BSozG), die Arbeitsgerichtsbarkeit (BArbG) sowie die Finanzgerichtsbarkeit (BFH).
Gutachtenstil	Damit wird die besondere Aufbauweise in juristischen Gutachten bezeichnet, mit der die Voraussetzungen von ➡ Normen geprüft werden. Es wird i.d.R. in drei Schritten (Obersatz, Definition, ➡ Subsumtion/Ergebnis) vorgegangen. Kennzeichen des Gutachtenstils ist, dass die Begründung vor der Antwort steht.
Habersack, Sartorius und co.	Die großen Gesetzessammlungen aus dem Zivil- und Strafrecht (Habersack) und dem Öffentlichen Recht (Sartorius), die die Jurastudierenden spätestens im Hauptstudium benötigen. Zusätzlich gibt es noch im jeweiligen Bundesland eine landesrechtliche Gesetzesausgabe.
Habilitation	Kein akademischer Grad; i.R.d. Habilitation wird geprüft, ob jemand die Befähigung zur Lehre in einem bestimmten Fach erhalten kann. Bei erfolgreichem Bestehen dieser Prüfung darf man sich Dr. habil. oder u.U. PD (für Privatdozent) nennen; ➡ Professor:in darf sich erst nennen, wer als solche:r von einer Hochschule berufen wurde.
Hausarbeiten	Bezeichnung für die Erstellung einer umfangreichen Falllösung unter Berücksichtigung unterschiedlicher in Literatur und Rechtsprechung vertretener Auffassungen. Wird meist in den Semesterferien geschrieben und dient in Kombination mit der nötigen Anzahl an Klausuren aus derselben Veranstaltungsreihe der Erlangung eines Scheins als Leistungsnachweis.
HiWi	Ugs. Bezeichnung für eine am ➡ Lehrstuhl beschäftigte wissenschaftliche Hilfskraft.
h.M. vs. M.M.	Siehe ➡ Meinungsstreitigkeiten.
Hochschulgruppe	Hochschulgruppen sind von der jeweiligen Hochschule anerkannte Zusammenschlüsse von Studierenden, die sich bestimmten Themenbereichen widmen. Dies kann beim Unikino anfangen und über Lebenshilfe bis hin zu politischen Gruppen gehen.
Hochschulsemester	Die Anzahl der Hochschulsemester stellt die Gesamtzahl der studierten Semester dar (hochschulübergreifend, sämtliche je studierten Fächer, inkl. Urlaubssemester).
Hochschulsport	Breites Angebot an Sportarten und -kursen, die Hochschulen ihren Studierenden semesterweise zu kleinen Preisen anbieten.
Immatrikulation	Ganz am Anfang des Studiums steht die Immatrikulation, die Einschreibung in einen bestimmten Studiengang.
Institut	Organisationseinheit, die aus thematisch eng verbundenen Lehrstühlen besteht.
Klopfen statt Klatschen	Hat man eine beeindruckende Vorlesung gehört, so jubelt man nicht etwa laut oder klatscht – Studierende klopfen am Ende einer Vorlesung auf die Tische.
Kommentar	In einem Kommentar werden einzelne Paragraphen eines Gesetzes fundiert juristisch erläutert. Besonders bei ➡ Hausarbeiten kommen Kommentare häufig zum Einsatz. Zu den bekanntesten zählen der »Grüneberg« zum BGB, der »Jarass/Pieroth« zum GG und der »Fischer« zum StGB.
Kommilitonin, Kommilitone	Ein Begriff aus dem Lateinischen mit der Bedeutung »Mitkämpfer«. Im Alltag werden Mitstudierende so genannt.
Kurzvortrag	Muss in einigen Bundesländern im Rahmen der mündlichen Prüfung des Ersten ➡ Staatsexamens gehalten werden. Die Prüflinge bekommen einen ➡ Sachverhalt, für dessen Bearbeitung sie eine Stunde lang Zeit haben. Anschließend ist die Lösung den Prüfer:innen in einem 10–12-minütigen Vortrag zu präsentieren. Manchmal schließt sich daran eine kurze Fragerunde der Prüfer:innen zum Vortrag an.
Law Clinic	Kostenlose Rechtsberatungen durch Studierende im universitären Umfeld mit didaktischem Hintergrund. Dabei wird ein breites Spektrum an Rechtsfeldern abgedeckt.
Lehrbeauftragte:r	Dozent:in, der bzw. die nicht an der Hochschule angestellt ist, dort aber Lehrveranstaltungen abhält.
Lehrstuhl	Planstelle der Hochschullehrer:innen.

LL.B.	Der Ausdruck bezeichnet den Abschluss Bachelor of Laws.
LL.M.	Abkürzung für den akademischen Grad eines Master of Laws.
Maîtrise en droit	In Frankreich üblicher akademischer Grad.
Master	Akademischer Grad, den Studierende als Abschluss einer zweiten wissenschaftlichen Ausbildung nach dem ➡ Bachelor erhalten.
Matrikelnummer	Nummer, unter der jede:r Studierende im Verzeichnis der Studierenden geführt wird.
Meinungs-streitigkeiten	Unterschiedliche Rechtsauffassungen sind ein häufiges und klausurrelevantes Thema. Meist gibt es eine herrschende Meinung (➡ h.M.) und eine Mindermeinung (M.M.). Insbesondere kann es auch zu Differenzen zwischen den Auffassungen in Literatur und Rechtsprechung kommen. Diese werden dann mit h.L. (herrschende Lehre) und Rspr. (Rechtsprechung) abgekürzt.
Mensa	Kantine einer Hochschule.
Moot Court	Simulierte Gerichtsverhandlung, bei der den Studierenden ein (fiktiver oder realer) Fall gestellt wird, den sie über einen längeren Zeitraum in Teams bearbeiten. Die Studierenden übernehmen dabei die Rollen der unterschiedlichen Parteien und treten vor einer (häufig hochrangig besetzten) Richter:innenbank auf. Es gibt verschiedene Moot Courts zu unterschiedlichen Rechtsgebieten sowie internationale Wettbewerbe.
NC	Siehe ➡ numerus clausus.
N. N.	Abkürzung für »nomen nominandum« (lat.); übersetzt: Der Name ist noch zu nennen. Im Vorlesungsverzeichnis findet sich der Eintrag »Prof. N. N.«, wenn zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht feststand, wer die Lehrveranstaltung halten wird.
Norm	Gesetzliche Regelung oder Vorschrift, die auf einer gesetzlichen Grundlage basiert (z.B. Satzungen, Verordnungen).
numerus clausus	Bedeutet die Begrenzung einer Anzahl; an der Hochschule gebräuchlich als Bezeichnung für die durch die Kapazität beschränkte Aufnahme von Studieninteressierten in bestimmten Fächern.
Noten	Das Notensystem erstreckt sich von 0 bis 18 Punkten. 0 Punkte: ungenügend; 1–3 Punkte: mangelhaft; 4–6 Punkte: ausreichend; 7–9 Punkte: befriedigend; 10–12 Punkte: vollbefriedigend; 13–15 Punkte: gut; 16–18 Punkte: sehr gut. Erreicht man mindestens die Note »vollbefriedigend« (9 Punkte), hat man ein Prädikatsexamen.
OPAC	Abkürzung für »Online Public Access Catalogue«. Häufig wird der Online-Katalog der Universitätsbibliotheken so abgekürzt.
Pflichtfächer	Die Fächer, die im staatlichen Teil des Examens abgeprüft werden. Grundsätzlich sind dies die Gebiete Zivilrecht, Öffentliches Recht und Strafrecht. Je nach Prüfungsordnungen der Länder können die Pflichtfächer unterschiedliche Teilgebiete umfassen.
Professor:in	Amtsbezeichnung für Hochschullehrer:innen, also Inhaber:innen eines ➡ Lehrstuhls.
Promotion	Wissenschaftliche Arbeit. An ihrem Ende steht die Verleihung des akademischen Titels »Doktor«, der den Nachweis darüber erbringen soll, dass man fähig ist, vertieft wissenschaftlich zu arbeiten.
Rechtsnorm	Siehe ➡ Norm.
Referendariat	Zweijähriger Vorbereitungsdienst, an dessen Ende die Ablegung der Assessor:innenprüfung (Zweites ➡ Staatsexamen) steht.
Regelstudienzeit	Jeder Studiengang hat eine bestimmte Anzahl von ➡ Semestern, in der er absolvierbar ist. Der Studiengang Rechtswissenschaft hat eine Regelstudienzeit von zehn Semestern.
Remonstration	Antrag auf Nachkorrektur einer ➡ Hausarbeit oder einer Klausur wegen rechtlicher oder inhaltlicher Fehleinschätzung bei der Bewertung.

Repetitorium	Häufig abgekürzt als »Rep«; Veranstaltung, in der gezielt aufs Examen vorbereitet wird. Als Repetitorium wird allgemein ein kommerzielles Vorbereitungsangebot bezeichnet, das sich über mehrere Wochen oder Monate erstreckt, wohingegen das universitäre Angebot oft als ➡ Examinatorium bezeichnet wird.
Rigorosum	Eine mögliche Form der mündlichen Prüfung zur Erlangung des Doktorgrades.
Rückmeldung	Bei der Rückmeldung erklären die Studierenden gegen Ende eines jeden ➡ Semesters, dass sie das Studium auch im nächsten Semester fortsetzen wollen. Meist geschieht dies konkludent, indem der Semesterbeitrag fristgemäß bezahlt wird.
Sachverhalt	Der juristische Sachverhalt ist die Schilderung des Falles, dessen Lösung in Form eines Gutachtens angefertigt wird. Insofern sind die Angaben im Sachverhalt verbindlich und sollten nicht »gequetscht« werden. D.h., man sollte es vermeiden, Probleme in den Sachverhalt hineinzulesen, die er gar nicht enthält.
Scheinfrei	Die Scheinfreiheit bezeichnet den erstrebenswerten Zustand, dass man alle für die Abschlussprüfung erforderlichen Scheine (Leistungsnachweise über das Bestehen der erforderlichen Klausuren und ➡ Hausarbeiten) erworben hat.
Schlüssel-qualifikationen	Im DRiG, d.h. im Deutschen Richtergesetz, sind als Schlüsselqualifikationen genannt: Verhandlungsmanagement, Gesprächsführung, Rhetorik, Streitschlichtung, Mediation, Vernehmungslehre und Kommunikationsfähigkeit. Hochschulen bieten Kurse in diesen Bereichen an, deren Besuch an einigen Hochschulen Voraussetzung ist, um zum Examen zugelassen zu werden.
Schwerpunkt-studium	Die Universitäten bieten unterschiedliche Schwerpunktbereiche an. Nach dem Bestehen der ➡ Zwischenprüfung wird das Schwerpunktstudium aufgenommen. Hierbei können in einem bestimmten Rechtszweig Kenntnisse vertieft werden. Der Abschluss des Schwerpunktstudiums ist die Schwerpunktprüfung, die einen Anteil von 30 % der Examensnote ausmacht.
Semester	Studienhalbjahr an Universitäten und Hochschulen: Wintersemester (1. Oktober bis 31. März) bzw. Sommersemester (1. April bis 30. September). Die Vorlesungszeit im Wintersemester beginnt in der Regel erst Mitte Oktober, die Vorlesungszeit im Sommersemester beginnt in der Regel erst Mitte April (➡ Vorlesungsfreie Zeit).
Semesterticket	Wird von der Universität/Fachhochschule ausgestellt und berechtigt die Studierenden in einem von Hochschule zu Hochschule unterschiedlich festgelegten Bereich zum Fahren mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Daneben gibt es an einigen Hochschulen auch sogenannte Kultursemestertickets, mit denen man vergünstigt oder sogar kostenlos an kulturellen Veranstaltungen (insbesondere Theatervorstellungen) teilnehmen kann.
Seminar	Meint zwei verschiedene Dinge: Zum einen kann es eine Lehrveranstaltung bezeichnen, in der ein sog. Seminarschein erworben wird. Dort tagt man in kleiner Runde. Die Studierenden erstellen in Eigenarbeit eine Seminararbeit zu einem vorgegebenen Thema und präsentieren der Kleingruppe ihre Arbeit in einem Referat. Zum anderen kann damit eine Instituts- oder Teilbereichsbibliothek gemeint sein (»Juristisches Seminar«).
Senat	Oberstes Gremium an einer Hochschule; kann Satzungen verabschieden.
Skript	Skript nennt man zum einen die von Lehrkräften bereitgestellten vorlesungsbegleitenden Unterlagen. Zum anderen werden damit kurze Bücher bezeichnet, die im Gegensatz zu Lehrbüchern den Lernstoff nicht umfangreich wissenschaftlich vertiefen, sondern ihn kurz, prägnant und häufig anhand von Schlagwörtern und Prüfungsschemata allein ausgerichtet auf das Studium darstellen. Hochschullehrer:innen haben im Allgemeinen keine hohe Meinung von ihnen. Ob einem selbst eher Lehrbücher oder eher Skripten zum Studienerfolg verhelfen, ist Typsache.
Staatsexamen	Von staatlichen Prüfungsausschüssen abgenommene Abschlussprüfung, die den Zugang zu staatlichen/staatlich regulierten Berufen ermöglicht. Im Rahmen der juristischen Ausbildung müssen zwei solcher staatlichen Prüfungen abgelegt werden (Erstes Staatsexamen = universitäre Schwerpunktbereichsprüfung plus staatliche Pflichtfachprüfung; Zweites Staatsexamen = rein staatliche Pflichtfachprüfung oder Assessorprüfung), bei deren Erfolg die Befähigung zum Richteramt erworben wird.

Studierenden-parlament (StuPa)	Das höchste beschlussfassende Organ der Studierenden. Die Mitglieder des StuPa werden von allen eingeschriebenen Studierenden einer Uni/Hochschule gewählt. Neben Beschlüssen insbesondere über den Haushalt der Studierendenschaft wählt und beauftragt das StuPa auch den ➡ AStA. In Baden-Württemberg, Bayern und Hessen gelten regionale Besonderheiten.
Subsumtion	Die Unterordnung eines bestimmten konkreten ➡ Sachverhalts unter eine abstrakte Definition.
SWS	Abkürzung für die Semesterwochenstunden. Aus den SWS ergibt sich der zeitliche Umfang einer Vorlesung.
Tutorium	In Tutorien wird ähnlich den ➡ AGs die praktische Umsetzung des Stoffes geübt.
Volljurist:in	Interessante sprachliche Schöpfung, mit der bezeichnet wird, wer beide Examina bestanden hat und damit zum Richteramt befähigt ist (vgl. § 5 I DRiG). Der Begriff »Halbjurist:in« ist dagegen nicht geläufig.
Vorlesungsfreie Zeit	In dieser Zeit finden keine Vorlesungen statt, deswegen oft missverständlich als »Semesterferien« bezeichnet. Jurastudierende müssen während dieser Zeit ➡ Hausarbeiten schreiben oder Praktika ableisten.
Wissenschaftliche:r Mitarbeiter:in	Den ➡ Professor:innen untergeordnet; hat die Aufgabe, Studierenden Wissen und praktische Fähigkeiten in ➡ AGs zu vermitteln; arbeitet häufig neben dieser Tätigkeit an einer ➡ Promotion.
Zeitschriften	Beispielsweise die Fachzeitschriften JA (= Juristische Arbeitsblätter), JURA (= Juristische Ausbildung), JuS (= Juristische Schulung), NJW (= Neue Juristische Wochenschrift), RÜ (= RechtsprechungsÜbersicht) enthalten Aufsätze zu verschiedenen Themen, Besprechungen aktueller Rechtsprechung, Übungs-klausuren und vieles mehr.
Zitierung	Beispiel: »§ 263 Abs. 3 S. 2 Nr. 1 Var. 2 StGB«. Zunächst wird der jeweilige Paragraph genannt, anschließend der Absatz (durch »Abs. 3« oder nur »III«), dann der Satz (falls zuvor die römische Zahl verwendet wird, kann das »S.« weggelassen werden), danach wird die Nummer angegeben und schlussendlich die jeweilige Variante. Außerdem besteht noch die Möglichkeit, Halbsätze zu benennen (z.B. »1. Hs.«) oder auf das Ende eines Satzes hinzuweisen (»a.E.« als Abkürzung für »am Ende«).
Zwischenprüfung	In vielen Prüfungsordnungen vorgesehen. Sie wird in den Grundfächern Bürgerliches Recht, Öffent-liches Recht und Strafrecht geschrieben und dient zum Erwerb des »kleinen Scheins« (➡ Scheinfrei).

Prüfungsordnungen
der Bundesländer im Vergleich

Vorgaben für die juristische Ausbildung lassen sich zunächst im Deutschen Richtergesetz (DRiG) finden. Danach setzt sich diese aus einem rechtswissenschaftlichen universitären Studium und einem anschließenden Vorbereitungsdienst zusammen. Das juristische Studium soll vier bzw. einschließlich der Prüfung 4,5 Jahre betragen und zum Gegenstand folgende Pflichtfächer haben: die Kernbereiche aus dem Bürgerlichen Recht, dem Strafrecht, dem Öffentlichen Recht, dem Verfahrensrecht einschließlich der europarechtlichen Bezüge sowie die rechtswissenschaftlichen Methoden und die philosophischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Grundlagen. Weiterhin sollen die Studierenden an wenigstens einer fremdsprachigen rechtswissenschaftlichen Veranstaltung teilnehmen.

Neben den universitären Prüfungen ist außerdem eine praktische Studienzeit von mindestens 3 Monaten in der vorlesungsfreien Zeit zu absolvieren. Die Ausgestaltung der genaueren Anforderungen an diese praktische Studienzeit bleibt den einzelnen Bundesländern überlassen.

Den Abschluss des Studiums bildet die erste Prüfung. Diese setzt sich wiederum aus einer universitären Schwerpunktbereichsprüfung und der staatlichen Pflichtfachprüfung zusammen. Den universitären Schwerpunkt wählen die Studierenden in der Regel nach vier bis fünf Semestern aus dem Angebot der jeweiligen Universität selbst aus. Die genaue Ausgestaltung des Schwerpunkts, also welche Fächer umfasst sind und welche Prüfungsleistungen erbracht werden müssen, bestimmen die Universitäten in weiten Teilen selbst. Das DRiG gibt lediglich vor, dass mindestens eine schriftliche Leistung zu erbringen ist. In der endgültigen Gesamtnote der ersten Prüfung, also des ersten juristischen Examens, zählt diese universitäre Schwerpunktprüfung 30%.

Für die staatliche Pflichtfachprüfung gibt das DRiG ebenfalls nur Rahmenvorgaben. So soll die Prüfung aus schriftlichen und mündlichen Leistungen bestehen und 70% der endgültigen Gesamtnote ausmachen. Weiterhin gibt das DRiG vor, dass die staatliche Pflichtfachprüfung bei Nichtbestehen grundsätzlich einmal wiederholt werden kann. Für den Fall, dass die Prüfungsleistungen frühzeitig erbracht werden, ist die Möglichkeit eines sogenannten Freiversuchs vorgesehen. Freiversuch bedeutet, dass die vorgenommene Prüfung, soweit sie erfolglos – also nicht bestanden – ist, als nicht unternommen gilt. Der Prüfling bekommt so einen zweiten Wiederholungsversuch als Bonus dazu. Nähere Regelungen zu den Modalitäten des Freiversuchs sind ebenfalls der Gesetzgebung der Länder vorbehalten. Auch bleibt es den Ländern überlassen, Regelungen zu möglichen Notenverbesserungsversuchen zu treffen.

Aus der Länderkompetenz für die Regelung zur genaueren Ausgestaltung des Studienverlaufs und der staatlichen Pflichtfachprüfung folgt, dass die Prüfungsordnungen der einzelnen Bundesländer einige Unterschiede aufweisen. Vor der Wahl des Studienortes lohnt es sich also, diese einmal anzuschauen. So gibt es nicht nur bedeutende Unterschiede bei der Frage, inwieweit die zur Prüfung mitgebrachten Gesetzestexte mit »Helferlein« ausgestattet sein dürfen, sondern auch im Bereich der mündlichen Prüfung. Hier gilt es genau hinzuschauen, welche Leistungen im jeweiligen Land zu erbringen sind und auch in welchem Gewichtungsverhältnis die mündliche zu der schriftlichen Prüfung steht. Dabei sollte man jedoch auch immer bedenken, dass fast jede:r Jurist:in spätestens im Berufsleben regelmäßig mündlich vor anderen referieren muss. Es kann daher lohnenswert sein, sich schon im Studium der Angst vor Vorträgen zu stellen und ein Bundesland zu wählen, in dem am Ende des Studiums eine eher umfangreiche mündliche Prüfung steht.

Die folgende Gegenüberstellung einzelner Aspekte der Prüfungsordnungen soll dabei helfen, unter Berücksichtigung der eigenen Stärken, Vorlieben und Interessen das richtige Bundesland zu wählen. Nähere Informationen sind auf den Internetseiten der jeweiligen Landesjustizprüfungsämter und insbesondere in den jeweiligen Landesjustizausbildungsgesetzen zu finden.

	BADEN-WÜRTTEMBERG	BAYERN	BRANDENBURG/ BERLIN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	· Mindestdauer pro Praktikum: 4 Wochen · bei jeder geeigneten Ausbildungsstelle im In- und Ausland möglich	· Mindestdauer pro Praktikum: 4 Wochen · Teilung in bis zu 3 Abschnitte möglich · mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht oder Öffentliches Recht müssen abgedeckt werden	· Ableistung der gesamten praktischen Zeit bei einer Ausbildungsstelle oder Teilung möglich · Mindestdauer pro Praktikum nicht vorgeschrieben, i.d.R. nicht weniger als 4 Wochen
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	7 Aufsichtsarbeiten (63 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 2 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 35 Minuten	· 10-minütiger Kurzvortrag mit 5-minütigem Vertiefungsgespräch (13 % der Endnote) · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (24 % der Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, abgeschlossener FFA · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen, vollständiger Ablegung des universitären Schwerpunkts · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich bei Prüfungsteilnahme spätestens am Ende des 10. Fachsemesters	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	· Paragraphenverweise: unbegrenzt zulässig · Unterstreichungen/Markierungen zulässig	· Paragraphenverweise: bis zu 20 (Bleistift) pro Doppelseite zulässig · Unterstreichungen (Bleistift) zulässig · Verwendung von Registern zur Kennzeichnung der Gesetze zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen unzulässig · Markierungen der einzelnen Gesetze durch Klebestreifen o.ä. zulässig

	BREMEN	HAMBURG	HESSEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	· Mindestdauer pro Praktikum: 4 Wochen; · bei jeder geeigneten Ausbildungsstelle im In- und Ausland möglich	· Mindestdauer pro Praktikum: ein Monat · mindestens 1 ein Praktikum soll in Hamburg abgeleistet werden · mindestens zwei der Bereiche Zivilrecht, Strafrecht oder Öffentliches Recht müssen abgedeckt werden	· Gerichtspraktikum (abzuleisten nach dem 2. Fachsemester): ein Monat · Wahlpraktikum: zwei Monate, aufgeteilt in zwei einmonatige Praktika
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (75 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 (eine davon im Handels- oder Gesellschaftsrecht) · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 (eine davon im Handels-/Gesellschafts- oder Arbeitsrecht) · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten	· 10-minütiger Kurzvortrag (6,25 % der Endnote) · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (18,75 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote)
Möglichkeit zum Freiversuch	· bei Anmeldung zur Prüfung spätestens innerhalb des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Anmeldung zur Prüfung spätestens einen Monat vor Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Zulassung zur Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemester · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch	1 x möglich bei Prüfungsteilnahme spätestens am Ende des 10. Fachsemesters (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)
Klausurtermine	2 x jährlich.	6 x jährlich.	4 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	· Paragraphenverweise: unzulässig · Unterstreichungen zulässig	· vereinzelte Paragraphenverweise und gelegentliche Unterstreichungen zulässig (insgesamt nicht mehr als zehn pro Doppelseite)	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/ Markierungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung des Beginns der einzelnen Gesetze zulässig

	MECKLENBURG-VORPOMMERN	NIEDER-SACHSEN	NORDRHEIN-WESTFALEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	· Ableistung der gesamten praktischen Zeit bei einer Ausbildungsstelle oder Teilung möglich · Mindestdauer pro Praktikum nicht vorgeschrieben, i.d.R. nicht weniger als 4 Wochen	jeweils 4 Wochen bei einem Amtsgericht, einer Verwaltungsbehörde und in der Rechtspflege	· Einteilung idR in mindestens 2, höchstens 3 Abschnitte · jeweils mindestens 4 Wochen in der Rechtspflege oder einem Unternehmen der freien Wirtschaft und bei einer Verwaltungsbehörde; bei drei Abschnitten max. 4 Wochen bei Wahlausbildungsstelle
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (64 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: 60 % der staatlichen Endnote, danach: 65 %) · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (36 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 36 Minuten	· bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: max. 12-minütiger Kurzvortrag (10 % der staatlichen Endnote), Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (30 % der staatlichen Endnote), Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten · danach: kein Kurzvortrag, Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (35 % der staatl. Endnote), Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Anmeldung zur Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen, abgeschlossener FFA · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	· ja, bei Teilnahme an der letzten Prüfung spätestens nach dem 8. Fachsemester · Aufteilung in 2 Prüfungsdurchgänge möglich (Aufsichtsarbeiten eines Pflichtfachs dürfen nicht getrennt werden)	· bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: ja, Aufteilung in 2–3 Prüfungsdurchgänge bei Meldung zur Prüfung bis Ende des 7. Fachsemesters und Meldung zur letzten Prüfung bis zum Ende des 8. Fachsemesters · danach: nein
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	· bei Meldung zur Prüfung bis 16.02.2025: 1 x möglich nach bestandenem Freiversuch · danach: auch außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig möglich
Klausurtermine	2 x jährlich.	4 x jährlich.	9 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Verwendung von Registern oder Markierungsstreifen zur Kennzeichnung der Gesetze zulässig	· Paragraphenverweise: bis zu 5 pro Seite zulässig · gelegentliche Unterstreichungen/Markierungen zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Kennzeichnung der einzelnen Gesetze unzulässig

	RHEINLAND-PFALZ	SAARLAND	SACHSEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	· gesamte praktische Zeit (13 Wochen) bei Wahlausbildungsstellen möglich · Mindestdauer pro Praktikum: 3 Wochen	· Einteilung in höchstens 3 Abschnitte · Mindestdauer jeweils 1 Monat	gesamte praktische Zeit bei einer Wahlausbildungsstelle möglich
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote) · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (70 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht (ohne Handels-/Gesellschafts- und Arbeitsrecht): 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2
Mündliche Examensprüfung	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 30 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern einschließlich Handels-/Gesellschafts- und Arbeitsrecht (30 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 36 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach dem Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach dem Ende des 9. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	· Paragraphenverweise und Register unzulässig · einfache Unterstreichungen zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen und farbliche Markierungen sind zulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Unterstreichungen/Markierungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig

	SACHSEN-ANHALT	SCHLESWIG-HOLSTEIN	THÜRINGEN
Ausgestaltung der dreimonatigen praktischen Studienzeit	· gesamte praktische Zeit bei Wahlausbildungsstellen möglich · Mindestdauer pro Praktikum: 1 Monat	jeweils ein Monat bei einem Amtsgericht, einer Verwaltungsbehörde und einer Wahlausbildungsstelle	· insgesamt 13 Wochen · davon jeweils 3 Wochen Gerichts- und Verwaltungspraktikum, i.Ü. Wahlpraktikum (Mindestdauer pro Praktikum: 3 Wochen) · abzuleisten nach dem 3. Fachsemester.
Schriftliche Examensprüfung	6 Aufsichtsarbeiten (60 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 2 · Strafrecht: 2 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (2/3 der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 3 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2	6 Aufsichtsarbeiten (65 % der staatlichen Endnote): · Zivilrecht: 2 · Strafrecht: 1 · Öffentliches Recht: 2 · Wahlklausur Zivilrecht oder Strafrecht: 1
Mündliche Examensprüfung	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (40 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 60 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern (1/3 der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 45 Minuten	· kein Kurzvortrag · Prüfungsgespräch in allen 3 Pflichtfächern und einem Wahlfach (35 % der staatlichen Endnote); Gesamtdauer pro Kandidat:in ca. 40 Minuten
Möglichkeit zum Freiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Anmeldung zur Prüfung bis Ende des 7. Fachsemesters (bzw. des 8. nach Abschluss des universitären Schwerpunktbereichs) · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch	· bei Teilnahme an der Prüfung spätestens nach Ende des 8. Fachsemesters · Verlängerung des Anmeldezeitraums u.a. bei: Auslandsstudium, Mitarbeit in Hochschulgremien/-organen · daneben: einmalige Wiederholung bei Durchfallen im ersten Nichtfreiversuch
Möglichkeit zum »Abschichten«	Nein.	Nein.	Nein.
Möglichkeit zur Notenverbesserung	1 x möglich nach bestandenem Versuch (außerhalb des Freiversuchs kostenpflichtig)	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch	1 x möglich nach bestandenem Freiversuch
Klausurtermine	2 x jährlich.	2 x jährlich.	2 x jährlich.
Zustand der Hilfsmittel (Gesetze) in der staatlichen Examensprüfung	· einzelne Paragraphenverweise zulässig · gelegentliche Unterstreichungen/Markierungen zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Hervorhebungen/Unterstreichungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig	· Paragraphenverweise unzulässig · Hervorhebungen/Unterstreichungen unzulässig · Registerfahnen zur Kennzeichnung der einzelnen Gesetze zulässig

Stand: 19. Juli 2023. Für die Richtigkeit der Angaben wird nicht garantiert.

Adressen

Allgemeines zum Jurastudium

studycheck.de
studis-online.de
ranking.zeit.de
lto.de/karriere/jura-studium
hochschulkompass.de

Juristische Suchmaschinen und Informationen

beck-online.de
dejure.org
findlaw.com
juralib.de
juratelegramm.de
jurawiki.de
juve.de
jurabiblio.de

Juristische Blogs und Nachrichten

community.beck.de
famos.jura.uni-wuerzburg.de
juraexamen.info
lawblog.de
jura-online.de/blog
jurafuchs.de/blog
verfassungsblog.de/blog/
juraforum.de/news/

Jurastudium auf Instagram

@juristinnentagebuch
@jurastudent_in
@lawstandfound
@lawsome_life
@jura_definitionen
@studystunner
@in_dubio_pro_mindermeinung
@juramemes

Vorbereitung auf die Erste Juristische Prüfung

alpmann-schmidt.de
beckakademie.com
hemmer.de
jura-intensiv.de
einzelrep.de
Allgemein zu Prüfungsvorbereitung, Lernmethoden, Prüfungsangst: *pruefungsamt.de*
Zu den universitären Repetitorien: Online-Auftritte der Universitäten

Übersichten zum LL.M.

llm-essentials.de
azur-online.de/studium
llm-guide.com
llmstudies.de
llm-studium.de
hochschulkompass.de
master-vergleich.com

Studienplatztausch

studi-info.de

studienplatztausch.de

studis-online.de/studienplatztausch

Praktika im In- und Ausland

jobsuma.de/praktikum/jura

monster.de

praktika.de

praktikum.info

praktikum-service.de

projects-abroad.de (➡ Projekte)

studentsgoabroad.com

Studentisches Leben und Wohnen

Wie will ich wohnen? Für alle, die von zu Hause weg möchten oder müssen, gibt es grundsätzlich drei Möglichkeiten: Alleine wohnen, in eine WG oder in ein Studierendenwohnheim ziehen. Neben den lokalen Vermittlungsagenturen und den schwarzen Brettern der Universitäten oder Studierendenwerke sind die folgenden Seiten eine gute Anlaufstelle:

Allgemeine Infos:
studentenwerke.de
studieren.de

WG oder Wohnung:
immonet.de

immoscout24.de

immowelt.de

vierwaen.de

wg-gesucht.de

wg-suche.de

ebay-kleinanzeigen.de

Studierendenwohnheime Deutschland:
studentenseite.de/studieninfos/studentenwohnheime

studentenwerke.de (➡ Themen ➡ Wohnen)

Studieren mit Kind

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es an der Uni? Hier variiert das Angebot zwischen den einzelnen Universitäten stark. Auf den Homepages der Universitäten oder speziell bei Studierendenwerken wird das Betreuungsangebot vorgestellt. Es gibt an einigen Universitäten Campuskindergärten. Dort wird eine stundenweise Betreuung für Kinder von Studierenden und Mitarbeiter:innen der Universität angeboten.

Teilweise gibt es auch in den einzelnen Studienordnungen günstige Regelungen für Studierende mit Kind. Beispielsweise gibt es unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit eines Teilzeitstudiums oder Urlaubssemesters. Die Studienordnungen finden sich auf der Homepage des jeweiligen Fachbereiches.

Zusätzlich gibt es an vielen Universitäten auch Ansprechpartner:innen für soziale Probleme, die beispielsweise über den Allgemeinen Studierendenausschuss (AStA) vermittelt werden.

Darüber hinaus sind folgende Seiten zu empfehlen:

studentenkind.de

studieren-mit-kind.info

studentenwerke.de
(➡ Themen ➡ Studieren mit Familie)

Hilfe bei persönlichen Krisen

Von den 57 Studentenwerken in Deutschland bieten 44 auch psychologische Beratung an; unter studentenwerke.de (➡ Themen ➡ Beratungsangebote) erfahren Sie mehr. Die Psycholog:innen dort sind speziell ausgebildet für das Betreuen gerade von Studierenden. Adressen finden sich auch auf der Homepage der jeweiligen Universität.

Darüber hinaus ist folgende Institution zu empfehlen:
nummergegenkummer.de, auch telefonisch unter: 0800 1110-550 erreichbar.

Finanzen

Kernfrage eines jeden Hochschulstudiums ist zunächst die Finanzierung. Unterstützung vom Staat erhält man über das Bundesausbildungsfördergesetz (BAföG), besonders begabte Studierende erhalten Stipendien. Auch über einen Studienkredit können Sie nachdenken.

Hier findest du nähere Informationen:
studentenwerke.de
(➡ Themen ➡ Studienfinanzierung)

BAföG

auslandsbafoeg.de

bafög.de

bafoeg-rechner.de

bafoeg-aktuell.de

Stipendien

ALLGEMEIN

stiftungen.org
(➡ Stiftungszwecke ➡ Bildung)
stipendiumplus.de
mystipendium.de

PARTEINAHE STIFTUNGEN

Bündnis 90/Die Grünen:
Heinrich-Böll-Stiftung
boell.de

CDU:
Konrad-Adenauer-Stiftung
kas.de

CSU:
Hanns-Seidel-Stiftung
hss.de

DIE LINKE:
Rosa-Luxemburg-Stiftung
rosalux.de

FDP:
Friedrich-Naumann-Stiftung
für die Freiheit
freiheit.org

SPD:
Friedrich-Ebert-Stiftung
fes.de

GLAUBENSBEZOGENE STIFTUNGEN

Cusanuswerk:
Das Cusanuswerk steht unter der Aufsicht der katholischen Deutschen Bischofskonferenz und fördert begabte katholische Studierende auf ihrem Weg zum Examen.
cusanuswerk.de

Evangelisches Studienwerk e.V. Villigst:
Gefördert werden begabte und gesellschaftlich engagierte Studierende aller Fachrichtungen. Bewerben können sich alle Mitglieder der evangelischen Landeskirchen bis einschließlich zum 5. Semester.
evstudienwerk.de

Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk (ELES):
Jüdische Begabtenförderung. ELES fördert besonders begabte jüdische Studierende und Promovierende aus Deutschland und dem EU-Raum.
eles-studienwerk.de

SONSTIGE

Deutschlandstipendium:
Dieses zur Hälfte vom Bund und zur Hälfte von privaten Geldgebern finanzierte Stipendium fördert v.a. Studienanfänger:innen, deren Werdegang herausragende Leistungen in Studium und Beruf erwarten lässt. Voraussetzung ist ein besonders herausragender Notendurchschnitt im Abitur oder den ersten zwei Semestern des Studiums.
deutschlandstipendium.de

E-fellows:
Online-Stipendium.
Die Auswahlkriterien sind gute Noten, Interesse insbesondere an wirtschaftswissenschaftlichen Themen, Engagement und Auslandserfahrung.
e-fellows.net

Hans-Böckler-Stiftung:
Gewerkschaftsnahe, gemeinnützige Stiftung und Organisation des Deutschen Gewerkschaftsbundes.
boeckler.de

Stiftung der Deutschen Wirtschaft:
Die SDW wird als private Stiftung vor allem von Unternehmensverbänden, Unternehmen und Privatpersonen getragen. Gefördert werden leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende und Promovierende aller Fachrichtungen.
sdw.org

Studienstiftung des deutschen Volkes:
Ältestes und größtes deutsches Begabtenförderungswerk.
studienstiftung.de

STIPENDIEN FÜRS AUSLAND

Der **DAAD** ermöglicht jedes Jahr über 55.000 Akademiker:innen internationale Erfahrungen durch die Förderung von Auslandsaufenthalten. DAAD-Auslandsstipendien werden dabei aufgrund fachlicher Qualifikation und persönlicher Eignung vergeben. Mehr unter *daad.de*.

Studienkredit

che-studienkredit-test.de

kreditvergleich.net

studis-online.de
(➡ Geld+BAföG ➡ Studienfinanzierung)

studienkredit.de

Nebenjobs

Allgemeine Infos:

karriere.unicum.de/nebenjob

dgb-jugend.de/studium

jobsuma.de/studentenjobs

jobmensa.de/studentenjobs

minijob-zentrale.de

studentenjobs24.de

studentjob.de

Fachbezogen:

Vor allem in den Anfangssemestern und bei guten Noten bietet sich die Tätigkeit als studentische Hilfskraft an einem Lehrstuhl an. Einfach aufmerksam entsprechende Stellenausschreibungen am Schwarzen Brett der Fakultät oder auf der Homepage der Professor:innen verfolgen.

Außerdem besteht schon zu Beginn des Studiums die Möglichkeit, in einer Rechtsanwaltskanzlei oder Rechtsabteilung eines Unternehmens zu arbeiten. Viele Kanzleien

suchen gerade Jurastudierende in den Anfangssemestern, da diese einerseits über juristisches Fachwissen verfügen und andererseits nicht schon in der Examensvorbereitung stecken und deshalb mehr Zeit haben, um zu arbeiten. Angebote gibt es online oder sie hängen am Schwarzen Brett des Fachbereiches aus, teilweise auch in den Infokästen der Bibliotheken.

Andere:

Die Möglichkeiten sind vielfältig. Um nur einige Beispiele zu nennen: Gut bezahlt sind etwa Promotionjobs. Auch Call Center bieten Nebenjobs an. Gibt es in der Stadt regelmäßig große Messen, werden oft Messehostessen gesucht.

Wer ausschließlich in den Semester-ferien arbeiten möchte, kann sich im Bereich Industrie auf eine Werkstudierendenstelle im Bereich Produktion bewerben. Dies ist zwar anstrengend, in der Regel aber lukrativ. Typische Studierendenjobs finden sich außerdem in der Gastronomie und im Einzelhandel.

Steuern:

Was darf ich verdienen?
Es kommt darauf an, ob das Beschäftigungsverhältnis eines auf 450-€-Basis oder eine Werkstudierendentätigkeit ist. Für beide Varianten gilt aber, dass ein jährlicher Freibetrag nicht überschritten werden darf, andernfalls muss der normale Steuersatz gezahlt werden. Dieser Grundfreibetrag liegt allgemein zurzeit bei 10.347 € zuzüglich der Werbungskostenpauschale von 1.000 €.

Weitere Informationen finden sich hier:
studis-online.de

(➡ Geld+BAföG ➡ Studienfinanzierung ➡ Jobben, 450 €).

Studienortwechsel

Insbesondere nach dem abgeschlossenen Grundstudium wechseln viele Studierende die Hochschule. Als Informationsquelle eignen sich die Fachstudienberatungsstellen der alten bzw. neuen Hochschule. Kontaktdaten findet man auf der Homepage der betreffenden Universität, meist unter eigenem Punkt Fachstudienberatung. Zudem bieten viele Fachbereiche Informationsveranstaltungen speziell für Wechselnde an. Termine hängen beim Prüfungsamt aus oder lassen sich dort erfragen.

Zu beachten ist, dass es an einzelnen Hochschulen Zulassungsbeschränkungen auch in den höheren Semestern gibt. Dies betrifft vor allem Eliteuniversitäten oder besonders beliebte Städte. Ob ein Wechsel an die Wunsch-Uni möglich ist und welche Voraussetzungen dafür erfüllt werden müssen, steht i.d.R. auf den Homepages der Universitäten. Gleiches gilt für die Frage nach der Anerkennung von bereits erbrachten Studienleistungen.

Soft Skills – Allgemeine Informationen

DeutscheAnwaltAkademie GmbH
Littenstraße 11
10179 Berlin
Tel.: (030) 7261-530
anwaltakademie.de

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Gerard-Mortier-Platz 3
44793 Bochum
Tel. 0234 9706-40
anwaltsinstitut.de

Convent Kongress GmbH (Studio ZX, ZEIT Verlagsgruppe)
Senckenberganlage 10-12
60325 Frankfurt am Main
Tel. 040 3280-510-0
convent.de

F.A.Z.-Institut
Pariser Straße 1
60486 Frankfurt am Main
Tel. 069 7591-3083
faz-institut.de

Law Clinics
Jeweils verschiedene Einrichtungen an den einzelnen Universitäten;
für nähere Infos siehe: Kilian/Wenzel, Law Clinics in Deutschland, Nomos 2022

SWA Steuer & Wirtschafts-Akademie GmbH
Hegelstr. 61
55122 Mainz
Tel. 06131 3278-220
swa.de

Soft Skills – Mediation

Bundesverband MEDIATION e.V.
Wittestraße 30 K
13509 Berlin
Tel. 030 5490-608-0
bmev.de

Bundesverband Mediation in Wirtschaft und Arbeitswelt e.V.
Prinzregentenstraße 1
86150 Augsburg
Tel. 0821 5891-298
bmwa-deutschland.de

Deutsche Gesellschaft für Mediation in der Wirtschaft e.V.
Geschäftsstelle
Theodor-Storm-Straße 22
40474 Düsseldorf
Tel. 0211 7186-312
dgmw.de

EUCON – Europäisches Institut für Conflict Management e.V.
Brienner Straße 9
80333 München
Tel. 089 5795-183-4
gwmk.org

Mediationsakademie Berlin
Mommsenstraße 45
10629 Berlin
Tel. 030 7871-6673
mediationsakademie-berlin.de

Munich Center for Dispute Resolution
LMU München
Veterinärstraße 5
80539 München
Tel. 089 2180-143-7
mucdr.org

Soft Skills – Rhetorik

Deutsche Rednerschule GmbH
Bornholmer Straße 84
10439 Berlin
Tel. 030 80494-110
deutsche-rednerschule.de

Deutscher Volkshochschul-Verband e.V.
Königswinterer Straße 552 b
53227 Bonn
Tel. 0228 97569-0
dvv-vhs.de

Soft Skills – Sprachen

ALLGEMEIN

sprachenmarkt.de
languagecourse.net/de
daad.de/ausland/sprachen-lernen/de/

Einige Universitäten bieten auch Fachsprachenprogramme an, wie z.B. die Julius-Maximilians-Universität Würzburg: *jura.uni-wuerzburg.de* (➡ Studium ➡ Fachsprachen und ausländisches Recht)

TOEFL, TOEIC & TFI

Educational Testing Service:
etsglobal.org

ENGLISCH

Cambridge Academy of English:
cambridgeacademy.co.uk

English in Britain:
englishinbritain.de

The London School of English:
londonschool.com/courses/english-for-lawyers

FRANZÖSISCH

Collège International Cannes:
franzoesisch-in-cannes.de/franzoesisch_kurs_recht.html

ITALIENISCH

Accademia di Italiano:
accademiaditaliano.it

JAPANISCH

DAAD Sprache und Praxis in Japan:
spjapan.de

SPANISCH

Cervantes International:
cervantes.to/german

Enforex:
enforex.com/spanisch

Ausgewählte Institutionen und Behörden

DEUTSCHLAND

Auswärtiges Amt
Werderscher Markt 1
10117 Berlin
Tel. 030 5000-0
auswaertiges-amt.de

Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht
Graurheindorfer Straße 108
53117 Bonn
Tel. 0228 4108-0
bafin.de

Bundesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
Graurheindorfer Straße 153
53117 Bonn
Tel. 0228 9977-990
bfdi.bund.de

Bundeskartellamt
Kaiser-Friedrich-Straße 16
53113 Bonn
Tel. 0228 9499-0
bundeskartellamt.de

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin
Tel. 030 1852-70
bmas.bund.de

Bundesministerium für Bildung und Forschung
Kapelle-Ufer 1
10117 Berlin
Tel. 030 1857-0
bmbf.de

**Bundesministerium
für Digitales und Verkehr**
Invalidenstraße 44
10115 Berlin
Tel. 030 18300-00-0
bmvi.de

**Bundesministerium
für Ernährung und Landwirtschaft**
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel. 0228 99529-0
bmel.de

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
Glinkastraße 24
10117 Berlin
Tel. 030 185-55-0
bmfsfj.de

Bundesministerium der Finanzen
Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
Tel. 030 1868-20
bundesfinanzministerium.de

Bundesministerium für Gesundheit
Rochusstraße 1
53123 Bonn
Tel. 0228 99441-0
bmg.bund.de

**Bundesministerium
des Innern und für Heimat**
Alt-Moabit 140
10557 Berlin
Tel. 030 18681-0
bmi.bund.de

Bundesministerium der Justiz
Mohrenstraße 37
10117 Berlin
Tel. 030 18580-0
bmjv.de

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz
Stresemannstraße 128-130
10117 Berlin
Tel. 030 18305-0
bmuv.de

Bundesministerium der Verteidigung
Stauffenbergstraße 18
10785 Berlin
Tel. 030 1824-24242
bmvg.de

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz
Scharnhorststraße 34-37
10115 Berlin
Tel. 030 1861-50
bmwi.de

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Stresemannstraße 94
10963 Berlin
Tel. 030 18535-0
bmz.de

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen
Krausenstraße 17-18
10117 Berlin
Tel. 030 18681-0
bmwsb.bund.de

Bundesrechtsanwaltskammer
Littenstraße 9
10179 Berlin
Tel. 030 284939-0
brak.de

Deutsche Börse AG
60485 Frankfurt am Main
Tel. 069 211-0
deutsche-boerse.com

Deutscher Industrie- und Handelskammertag
Breite Straße 29
10178 Berlin
Tel. 030 20308-0
dihk.de

EUROPA

Europäische Kommission

Kommission der Europäischen
Gemeinschaften - Generalsekretariat
1049 Brüssel
Tel. +32 2 299-11-11
commission.europa.eu

**Europäischer Gerichtshof
für Menschenrechte**
67075 Strasbourg Cedex
Tel. +33 0 3884-120-18
echr.coe.int

Europäisches Parlament
Dienststelle Praktika
PRE 03B027
2929 Luxemburg
Tel. +35 2 4300-248-82
europarl.europa.eu/at-your-service/en/work-with-us/traineeships

Europarat
Avenue de l'Europe
67075 Strasbourg Cedex
Tel. +33 3 8841-200-0
coe.int

Gerichtshof der Europäischen Union
2925 Luxemburg
Tel. +35 2 4303-1
curia.europa.eu

**Ständige Vertretung
der Bundesrepublik Deutschland
bei der EU in Brüssel**
Rue Jaques de Lalaing 8-14
1040 Brüssel
Tel. +32 0 2787-100-0
bruessel-eu.diplo.de

Eine Auflistung von europäischen Organen, Agenturen und Institutionen findet sich außerdem hier:
europa.eu/contact/index_de.htm
(➡ Besuch einer EU-Institution)

Beherrscht die Rechtssprache wie kein anderer.

Vorteile auf einen Blick

- gesamte Rechtsordnung
- knapp und präzise in Stichworten
- allgemein verständlich
- mit Zugang zum Werk in beck-online mit vierteljährlicher Aktualisierung bis zum Erscheinen der Neuauflage inklusive Verlinkung zu den zitierten Gesetzen



Das Rechtswörterbuch

erläutert kurz und bündig über **13.200 Begriffe aus allen Gebieten** – von »Abänderungsklage« bis »Zwölftafelgesetz«. Der »Weber« ermöglicht sowohl Juristinnen und Juristen als auch Laien einen ersten Einstieg in alle Rechtsgebiete. Er trägt damit zum Verständnis der Rechtsordnung und zum **korrekten Gebrauch** der Fachbegriffe bei.

Mit dem Kauf des Buches erhalten Sie für die Laufzeit der 24. Auflage den Zugang zur regelmäßig aktualisierten und verlinkten **Online-Version in beck-online.**

Die 24. Auflage

u.a. mit **FüPoG II, DiRUG, LieferkettensorgfaltspflichtenG, StaRUG,** dem Gesetz zur Stärkung des Verbraucherschutzes im Wettbewerbs- und Gewerberecht, Gesetz für faire Verbraucherverträge, Gesetz zur Änderung des Strafgesetzbuches – Strafbarkeit des Betreibens krimineller Handelsplattformen im Internet, Mietspiegelreformgesetz, Reform des WEG, Infektionsschutzrecht.

Die ständig wachsende Materie wird durch **zusätzliche Stichwörter** erschlossen, z.B. in den Bereichen Infektionsschutz, Sozialrecht, Mietrecht, Ausländer- und Asylrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Bau- und Werkvertragsrecht, Arbeitsrecht und Kaufrecht (digitale Elemente).

Weber (vormals Creifelds)
Rechtswörterbuch

24. Auflage. 2022. XXIII, 1989 Seiten.
Inklusive Online-Zugang.
In Leinen € 69,–
ISBN 978-3-406-77572-7

beck-shop.de/32405820

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 173932
Folgen Sie uns auf Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

C.H.BECK

Alles Wissenswerte
in nur einem Band.



Aichberger/Häberle/Hakenberg/Koch/
Winkler (vormals Model/Creifelds)
Staatsbürger-Taschenbuch

35. Auflage. 2022. XLVI, 1281 Seiten.
Gebunden € 34,90
ISBN 978-3-406-76667-1

beck-shop.de/31838146

Der Klassiker der politischen Bildung

Auf über 1400 Seiten enthält das Staatsbürger-Taschenbuch alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft. In **mehr als 600 Kapiteln** gibt das Werk detailliert Auskunft über:

- Deutschland in der Europäischen Union
- Staats- und Verwaltungsrecht
- Bürgerliches Recht
- Strafrecht
- Wehrrecht
- Rechtspflege
- Steuerrecht
- Arbeits- und Sozialrecht
- Kirchenrecht
- Wirtschaftsrecht
- Völkerrecht und internationale Beziehungen.

Die 35. Auflage

fokussiert zahlreiche aktuelle Schwerpunkte wie

- Klimaschutz
- Ukraine-Krieg
- Grundrecht auf schulische Bildung
- Digitalisierung
- europäische Bemühungen in der Asyl- und Einwanderungspolitik
- Neuregelung der Grundsteuer

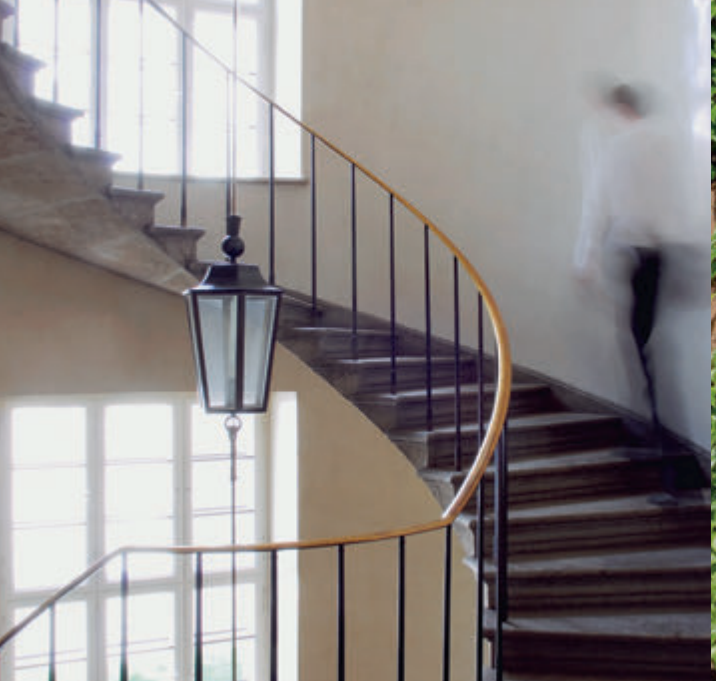
”

... zuverlässige und aktuelle Informationen mit prägnanten Antworten auf komplexe Fragen zu Europa, Staat, Verwaltung Recht und Wirtschaft.

Ministerialrat Dr. Christian Raap, in: BWV 10/2022

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag C.H.BECK oHG · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 174126
Folgen Sie uns auf Mehr Infos: ch.beck.de/socialmedia

C.H.BECK





Der Verlag C.H.BECK

Wussten Sie, dass der Verlag C.H.BECK eines der ältesten Verlagsunternehmen Deutschlands ist? Gegründet wurde der Verlag bereits im Jahre 1763 in der mittelalterlichen Kleinstadt Nördlingen. Dort kaufte der Firmengründer Carl Gottlob Beck eine schon seit 130 Jahren bestehende Druckerei und gliederte ihr einen Verlag und eine Buchhandlung an. Die heutige Firmenbezeichnung C.H.BECK geht übrigens auf die Initialen seines Sohnes Carl Heinrich Beck zurück. 1889 verlegte Oscar Beck den Verlagssitz nach München, die Druckerei blieb in Nördlingen.



© Verlag C.H.BECK oHG

Als einer der wenigen juristischen Verlage in Deutschland ist der Verlag C.H.BECK noch heute in Familienbesitz – und feierte im Jahr 2013 sein 250jähriges Firmenjubiläum. Inhaber sind die Brüder Dr. Hans Dieter Beck und Dr. h.c. Wolfgang Beck. Den Verlagsteil Recht – Steuern – Wirtschaft (RSW) leitet Dr. Hans Dieter Beck in sechster Generation. Im Verlagsteil Literatur – Sachbuch – Wissenschaft (LSW) hat 2015 mit Dr. Jonathan Beck bereits die siebte Generation die Leitung übernommen.

Der Verlag beschäftigt allein am Hauptsitz in München 750 Mitarbeiter. Die meisten juristischen Zeitschriften werden in der Zweigniederlassung in Frankfurt am Main betreut. In Nördlingen arbeiten weiterhin die firmeneigene Buch- und Zeitschriftendruckerei, eine Setzerei und eine Multimedia-Abteilung. Ebenfalls dort angesiedelt ist die Nördlinger Verlagsauslieferung, von der aus die gesamte Verlagsproduktion einschließlich der Titel von Alpmann Schmidt ausgeliefert wird.

Ab Mitte des 19. Jahrhunderts begann der Ausbau zu einem vielseitigen wissenschaftlichen Verlag, der immer auch ein kleines literarisches Programm pflegte. Ein bedeutender Faktor für den Aufbau des juristischen Verlagsprogramms war die Gründung des Deutschen Reichs im Jahr 1871, in deren Folge einige wichtige, erstmals für ganz Deutschland geltende Gesetze entstanden, so die Zivilprozessordnung von 1876, das Bürgerliche Gesetzbuch von 1896 und das Handelsgesetzbuch von 1897. Schon in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurden mit der Gesetzessammlung Habersack (von 1931 bis 2021 erschienen als Schönfelder), mit dem BGB-Kommentar Grüneberg (von 1938 bis 2021 erschienen als Palandt) und mit der Neuen Juristischen Wochenschrift (ab 1947) eine Reihe von juristischen Standardwerken gegründet, die heute jede Juristin und jeder Jurist kennt.

Im Jahr 1970 konnte der C.H.BECK-Verlag den Vahlen-Verlag erwerben, der heute durch verschiedene Erweiterungen ein breites Spektrum an Referendarliteratur bietet. Er wurde bereits im Jahr 1870 von Franz Vahlen (1833–1898) in Bonn gegründet. Zahlreiche seiner Titel aus der juristischen Studien- und Referendarliteratur, aber auch wissenschaftliche Kommentare, Handbücher, Schriftenreihen sowie Zeitschriften aus den Bereichen Jura, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zählen heute zu den deutschlandweit führenden Werken auf ihrem Gebiet.

Tradition und Fortschritt sind keine Gegensätze. Auch im traditionsreichen C.H.BECK-Verlag gewinnt neben dem klassischen Buch der Online-Bereich mit der Datenbank beck-online eine immer größere Bedeutung. Nicht zuletzt durch die Module JA/JuS Direkt und JA/JuS Premium wird auch den elektronischen Informationsbedürfnissen von Studierenden Rechnung getragen. Online-Angebote wie JuraStudentIn in den bekannten Social Media-Kanälen halten Sie immer auf dem Laufenden. Ihnen im Studium und auch später im Beruf zuverlässige juristische Fachinformationen zu bieten ist unser Ziel. Vielleicht denken Sie bei Ihrem nächsten Besuch in einer Buchhandlung an uns. Wir würden uns freuen!

C.H.BECK

Impressum

Herausgegeben von
Dr. Klaus Winkler
Verlag C.H.BECK oHG
Wilhelmstraße 9
80801 München
Telefon: 089 38189-0
E-Mail: studienfuehrer@beck.de
www.beck.de

Chefredaktion
Carina Jost

Lektorat und Mitarbeit
Ingrid Boumessid, Hildgund Kulhanek, Susanne Loder, Annette Merbeler, Bettina Miszler, Sonja Mücke, Philipp Mützel, Ulrich Pawlik, Gerhard Peter, Dorothea Swoboda, Elina Altenrieder, Olivia Darmouni, Mariela Kreuss, Yannick Nowak

Anzeigenleitung
Bertram Mehling
(für den Anzeigenteil verantwortlich)

Leiter Media Sales
Thomas Hepp
E-Mail: Thomas.Hepp@beck.de

Mediaberatung
Telefon: 089 38189-687
E-Mail: mediaberatung@beck.de

Anzeigenherstellung
Sabine Scheitzeneder-Dimter
Telefon: 089 38189-609
E-Mail: anzeigen@beck.de

Der nächste Studienführer erscheint im September 2024.
Anzeigenschluss ist der 28. Juni 2024.

Layout & Satz
Birthe Gehrmann, Regina Schick

Herstellung
Stefan Grieb

RECYCLED
Papier aus Recyclingmaterial
FSC® C017373

Druck
Aumüller, Regensburg
gedruckt auf 100 % Recyclingpapier
(Circle Volume White)

Bildnachweise
Autorinnen- und Autorenfotos: privat.
Das Copyright für die Fotos auf den Seiten der Hochschulprofile liegt, sofern nicht anders angegeben, bei den jeweiligen Hochschulen.

© 2023 Verlag C.H.BECK oHG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, Aufnahme ins Internet sowie Vervielfältigung auf Datenträger dürfen nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlages erfolgen. Fotokopieren mit Quellennachweis zu privaten Zwecken sowie zum Zweck der Berufsberatung ist gestattet. Die Inhalte der Artikel geben nicht notwendig die Meinung der Redaktion wieder.

Die Informationen in dieser Publikation sind sorgfältig recherchiert und geprüft worden. Eine Garantie kann dennoch nicht übernommen werden. Eine Haftung für Personen, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Wir danken allen Autoren sowie Anzeigenkunden für ihren Beitrag zum Gelingen dieses Studienführers sehr herzlich.

Ihr persönlicher Begleiter –
vom 1. Semester bis zum 2. Examen.



JETZT 3 Monate kostenlos testen
Inkl. Online-Datenbank JADirekt

Ausbildungsnah und praxisorientiert!

Zivilrecht, Strafrecht, Öffentliches Recht – die JA deckt den kompletten Stoff für das 1. und 2. Staatsexamen ab:

- **Aufsatzteil** – mit prüfungsrelevantem Wissen
- **Übungsblätter Studenten** – Grundlegendes für das notwendige Basiswissen. Examinatorium für die sichere Examensvorbereitung. Jeweils mithilfe von Original-Klausur- und Hausarbeitssachverhalten sowie Musterlösungen.
- **Übungsblätter Referendare** – Examensklausuren, Musterlösungen und Aktenvorträge
- **Rechtsprechungsübersicht** – ausbildungsrelevant, prüfungsrelevant und von Ihren Hochschullehrern aufbereitet.

JADirekt – die Datenbank inklusive

- Die **JA online:** Alle Beiträge der gedruckten Ausgaben ab Januar 2005
- **Umfassende Gesetzessammlung** mit prüfungsrelevantem Bundes-, Landes- und Europarecht
- Die **examensrelevanten Entscheidungen** zum Zivilrecht, Öffentlichen Recht und Strafrecht, insgesamt mehr als 4.000 in den Lehrbüchern von C.H.BECK und Vahlen zitierte Urteile
- **Mobile Nutzung** von beck-online auf Smartphones und Tablets – praktisch für alle, die viel unterwegs sind.

www.ja-aktuell.de | www.beck-shop.de/go/JA | www.beck-online.de

JA-Studenten-Abo

3 Monate kostenlos testen.

Danach zum Vorzugspreis für Studenten/Referendare von € 51,– im Halbjahr bei einer Mindestlaufzeit von 6 Monaten.

Abbestellung der Zeitschrift JA bis 6 Wochen vor Laufzeitende. Bestellen Sie nicht ab, verlängert sich das Abo JA um weitere 6 Monate zzgl. Vertriebsgebühren halbjährlich € 7,25

beck-shop.de/796790

Erhältlich im Buchhandel oder bei: **beck-shop.de** | Verlag Franz Vahlen GmbH · 80791 München | kundenservice@beck.de | Preise inkl. MwSt. | 157590 | linkedin.com/company/vahlen

Vahlen



Viel Glück und Erfolg im Studium!

Aktuelle Fachzeitschriften und Datenbanken kostenlos testen!
8 Gutscheine pro Heft! Wählen Sie aus 2 Themen: Jura-Studium und Berufseinstieg

Jetzt die gewünschten Gutscheinhefte per E-Mail anfordern:
bestellung@schweitzer-online.de Stichwort: BSTUF2023

Services fürs Jura-Studium und den Berufseinstieg
Vom 1. Semester bis zum Staatsexamen! In unseren Uni-Buchhandlungen in vielen Städten sowie per E-Mail und Telefon stehen die Schweitzer Profis Rede und Antwort zu allen Fragen rund um juristische Fachliteratur und Datenbanken für Studium und Berufseinstieg. Für die Prüfungen gibt es den Schweitzer Examenstrolley mit den zugelassenen Standardkommentaren zur Miete.

www.schweitzer-online.de/info/Services-fuer-Studierende/

schweitzer
Fachinformationen

Verlag C.H.BECK · 80791 München · www.beck.de

175798